

Das
freie
Wissen

**WIKI
PRESS**

Mit der DVD-ROM
Wikipedia 2005/2006



Wikipedia

Das Buch

Aus der freien Enzyklopädie **Wikipedia**
zusammengestellt von **Henriette Fiebig**



WikiPress

Wikipedia – Das Buch

Zu diesem Buch:

Dieses Buch zur freien Enzyklopädie Wikipedia wurde von erfahrenen Mitarbeitern des Projektes zusammengestellt und gibt dem Neueinsteiger eine umfassende Einführung in die bekannte Online-Enzyklopädie. Den Schwerpunkt des Buches bilden dabei – neben einem Abriss zur Geschichte der Wikipedia – Hinweise zur Erstellung von Artikeln, Hilfen zum Verhalten in Konfliktfällen, die Grundprinzipien des Arbeitens in der Wikipedia und Rechtsfragen rund um das Projekt. Diese Informationen erscheinen hier erstmals in gedruckter Form und können damit bequem während der Arbeit am Computer nachgeschlagen werden. Dem Könner und Kenner bietet das Buch Anleitungen zum Formatieren von Texten und Tabellen, Informationen zu den Namenskonventionen, zu Bildern, zur Typographie, zu mathematischen Formeln, Variablen und vielem mehr.

Alle Artikel sind aus der freien Enzyklopädie Wikipedia zusammengestellt und zeichnen ein lebendiges Bild von der Vielfalt, Dynamik und Qualität freien Wissens – zu dem jeder beitragen kann.

Henriette Fiebig, geboren am 28. März 1967, hat Altgermanistik, Theater- und Bibliothekswissenschaften studiert. Der Schwerpunkt ihres Studiums lag auf den mittelalterlichen Handschriften, der Heldenepik, der Mystik, Magie, den Visionstexten und den Höllenvorstellungen, außerdem der Karnevalsforschung und dem Theater des Mittelalters. Weitere Themengebiete: Beschäftigung mit der historischen Hexenforschung und dem Templerorden; private Studien zur Ethnologie, ausgeprägte Vorliebe für die Gärten der Barockzeit, die Geschichte der Automaten, Androiden und Homunculi und gelegentliche Studien zur Alchemie und den Kuriositätenkabinetten. Sie ist Mitglied im Chaos Computer Club und dort seit Jahren in der Projektleitung der Veranstaltungen als Bürokrator 3.0 Pro/Gold Edition tätig; sie ist engagierte Donaldistin und Wikipedianerin; außerdem erklärte Skeptikerin der Pseudo-Wissenschaften, vor allem der Prä-Astronautik und der These vom »Erfundenen Mittelalter«; publiziert gelegentlich im »Journal für UFO-Forschung«.

Wikipedia

Das Buch

Aus der freien Enzyklopädie Wikipedia
zusammengestellt von

Henriette Fiebig

WikiPress 1

Veröffentlicht in der
Zenodot Verlagsgesellschaft mbH

Wikipedia

Das Buch

Aus der freien Enzyklopädie Wikipedia
zusammengestellt von Henriette Fiebig

WikiPress 1

Originalausgabe

Veröffentlicht in der Zenodot Verlagsgesellschaft mbH, Berlin

2. Auflage, November 2005

Die Artikel und Bilder dieses Bandes stammen aus der Wikipedia (<http://de.wikipedia.org>, Stand 20. September 2005) und stehen unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation. Sie wurden vom WikiPress-Redaktionsteam für den Druck aufbereitet und modifiziert. Sie dürfen diese modifizierte Version unter den Bedingungen dieser Lizenz benutzen.

Die Versionsgeschichte aller Artikel finden Sie unter der angegebenen Quelle oder in gesammelter Form als Textdatei unter http://www.wiki-press.de/baende/wikipedia_historien.txt. Eine transparente, elektronische Kopie finden Sie unter <http://www.wiki-press.de/baende/wikipedia.xml>.

Copyright (c) 2005 Zenodot Verlagsgesellschaft mbH, Berlin

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts. A copy of the license is included in the section entitled »GNU Free Documentation License«.

Das Logo der Wikipedia ist durch die Wikimedia Foundation, Inc. urheber- und markenrechtlich geschützt.

Gestaltung: Zenodot Verlagsgesellschaft mbH

Umschlaggestaltung: Ute Scharrer

Druck und Bindung: Ebner & Spiegel, Ulm

Printed in Germany

ISBN-10 3-86640-001-2

ISBN-13 978-3-86640-001-6

Inhalt

Die Wikipedia

Einführung	9
Geschichte der Wikipedia	18
Mitmachen, Beteiligen, Grundsätze und Regeln	27
Anmelden und Benutzergruppen	52
Artikel schreiben, Listen, Bilder, Quellenangaben	64
Machtstruktur, Meinungs- bilder, Qualitätsdebatten	87
Konflikte	95
Urheberrechte	111
Schwesterprojekte der Wikipedia	118
Quellen	123

Regeln und Konventionen

Namenskonventionen	125
Verlinken	136
Begriffsklärung	138
Formatierung	142
Rechtschreibung	143
Datumskonventionen	147
Schreibweise von Zahlen	148
Zitate	150
Typografie	154
Assoziative Verweise	156
Literatur	157
Weblinks	159
Zusammenfassung und Quelle	161
Kategorien	164
Lizenzbestimmungen	169
Bildrechte	171

Referenzen

Menüführung und Einstellungen	182
Suche	190
Beobachtungsliste	193
Seite bearbeiten	194
Artikel verschieben	195
Weiterleitung	199
Versionen	203
Wiederherstellen	204
Textgestaltung	206
Links	208
Inhaltsverzeichnis	210
Bilder	212
Tabellen	223
Vorlagen	229
Variablen	233
Andere Sprachen verlinken	235
Andere Wikis verlinken	237
Farbtabelle	238
Mathematische Formeln	239
Spezialseiten	249
Namensräume	253

Anhang

Glossar	258
Gesamtautorenliste	260
GNU Free Documentation License	263
GNU Free Documentation License (deutsch)	267
Bildnachweis	272

Liebe Leserin, lieber Leser,

die freie Online-Enzyklopädie Wikipedia ist mittlerweile so bekannt, dass es angebracht ist, ihr ein eigenes Buch zu widmen. Im ersten Moment scheint das eine etwas seltsame Idee zu sein, denn warum sollte man ein Werk, das ganz und gar virtuell im Internet entsteht, nun auf so ein »altmodisches« und statisches Medium wie das Buch übertragen wollen?

Auf der einen Seite war es für diejenigen, die die Idee zu diesem Buch hatten und auch für mich wohl so ein bisschen das Gefühl, dass so ein großartiges Projekt wie die Wikipedia endlich einmal den »Ritterschlag« des Buchdrucks verdient hat. Zumal wir alle ausgesprochene Buchliebhaber sind und auf das gedruckte Werk weder in der Freizeit noch bei den Recherchen beim Verfassen von Artikeln für die Wikipedia verzichten mögen. Auf der anderen Seite war uns allen klar, dass die Wikipedia mittlerweile zu einem so komplexen Gebilde geworden ist, dass die Seiten, auf denen der frisch gebackene Wikipedianer und auch der versierte Mitarbeiter Hilfen und Tipps findet, nicht nur in Überfülle vorhanden, sondern teilweise auch schwer zu finden sind – und das trotz aller Erleichterung durch die Möglichkeit der Verlinkung von einzelnen Artikeln.

Und so stand ganz am Anfang die Frage, wie denn so ein Buch über oder zur Wikipedia aufgebaut sein könnte. Verschiedene Konzepte wurden erdacht und verworfen, und letztendlich haben wir uns für ein Handbuch entschieden, das sowohl den »Neuling« systematisch an die Wikipedia heranführen und ihn behutsam anleiten soll, aber auch dem Kenner und Köhner einige Spezialseiten bieten sollte, die ihm die Arbeit in und mit der Wikipedia erleichtern können.

Dieses Buch ist aus den Seiten der Wikipedia zusammengestellt, die Hilfen, Ratschläge, Anweisungen und Tipps zur Arbeit in und mit der Wikipedia anbieten. Dabei erwies sich das Übertragen der entsprechenden Seiten in den Buchdruck als einigermaßen knifflig: In der Wikipedia können die Seiten, auf die referenziert wird, durch einen schlichten »Link« – der noch dazu auf einfachste Art und Weise zu erzeugen ist – verbunden werden. Es genügt ein einziges verlinktes Stichwort und der Leser ist nur einen Klick entfernt von einem Artikel, in dem das verlinkte Wort erklärt wird. In diesem Buch müssen wir uns mit einem Verweissystem zufriedengeben, das ein wenig umständlicher, aber hoffentlich nicht weniger verständlich ist: Alle Angaben, die mit einem vorangestellten [[Wikipedia:]] (also beispielsweise [[Wikipedia:Sei mutig]]) beginnen, verweisen auf den entsprechenden Artikel in der Wikipedia selbst. Alle diese Artikel

finden Sie ganz leicht in der Wikipedia, wenn Sie »<http://de.wikipedia.org/wiki/>« und dahinter dann den gewünschten Begriff in Ihrem Internet-Browser eingeben.

Die Texte im Referenzteil dieses Buches wurden praktisch unverändert oder nur leicht überarbeitet aus der Wikipedia übernommen. Auf diese Texte verweisen wir innerhalb des Buchtextes mit dem Hinweis Kapitel »XXX« (also beispielsweise: Kapitel »Links«). Im alphabetisch sortierten Glossar werden die Wikipedia-typischen Abkürzungen, die Ihnen im Text dieses Buches und in der Wikipedia selbst immer wieder begegnen werden, erläutert. Sollten Sie trotzdem einige Begriffe nicht verstehen oder kennen, möchten wir Sie auf die Wikipedia selbst verweisen: Dort finden sich sicher – wie auch auf der beiliegenden DVD-ROM – für alle Begriffe allgemein verständliche Erklärungen.

Wir haben uns bemüht, möglichst alle grundlegenden Fragen rund um die Wikipedia zu beantworten, sind uns aber sicher, dass wir längst nicht alle behandeln konnten: Daher möchten wir Sie herzlich ermutigen, alle Ihre ungeklärten Fragen auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Fragen zur Wikipedia]] zu stellen. Dort werden Sie immer kompetente Auskünfte erhalten.

Als Bearbeiterin dieses Bandes bin ich nur ein Zwerg auf den Schultern des Riesen: Viele, viele Wikipedianer haben in der Vergangenheit die Seiten zusammengestellt, umgearbeitet und präzisiert, die Grundlage dieses Buches sind. Und so habe ich vor allem meinen Vorgängern zu danken, die so gründliche Arbeit geleistet haben. Während der Arbeit an diesem Buch haben mir aber einige Menschen sehr viel geholfen und standen mir mit Rat, Tat und Hilfe zur Seite (in alphabetischer Reihenfolge): Achim Raschka, André Darmochwal, Fristu, Raphael Wiegand, Stefan Krause und Tim Bartel. Euch sei herzlich gedankt!

Zuletzt noch ein Hinweis: Die Wikipedia ist in stetem Wandel begriffen, daher kann dieses Buch nur einen Informationsstand vermitteln, der zeitlich sehr eng begrenzt ist. Die Informationen waren im Oktober 2005 aktuell, möglicherweise hat sich bis zu dem Moment, in dem Sie dieses Buch in den Händen halten, schon wieder einiges geändert. Zürnen Sie nicht, sondern nehmen Sie es als das, was es ist: Ein Zeichen, dass die Wikipedia immer im Wandel ist und die Wikipedianer diesen Wandel ausgesprochen produktiv und intensiv ausleben.

Henriette Fiebig, im Oktober 2005

Die Wikipedia

Einführung

Ein Buch über die Wikipedia zu schreiben, ist ein Experiment ganz eigener Art – denn die Wikipedia ist ein Projekt, das ausschließlich im Internet und mit der Hilfe vieler tausend Mitwirkender auf der ganzen Welt verwirklicht wird. Hinter der Idee zu diesem Buch steht der Gedanke, dass zwar sehr viele Menschen von der Wikipedia gehört haben, aber noch nicht konkret mit dem Projekt vertraut sind und gern mehr darüber erfahren möchten. Es richtet sich auch an Leser, die noch nicht oder nicht so genau wissen, wie es ist, in oder mit der Wikipedia zu arbeiten. Und es richtet sich auch an versierte Wikipedia-Mitarbeiter, die einfach einmal schnell eine Information nachschlagen wollen. Dieses Buch möchte eine Handreichung zur Wikipedia sein und Fragen zum Verfassen und Bearbeiten von Enzyklopädiertexten beantworten. Außerdem soll es einen Überblick über die Entstehungsgeschichte dieses außerordentlich erfolgreichen Internetprojekts geben.

Wikipedia ist eine besondere Enzyklopädie

Wikipedia ist ein gemeinschaftliches Projekt mit dem Ziel, die größte Enzyklopädie aller Zeiten zu schaffen. »Die größte Enzyklopädie« meint dabei sowohl die Breite als auch die Tiefe der Artikel. Sie soll einmal eine Enzyklopädie werden, in der das gesamte Wissen der Welt versammelt und allgemein verständlich erklärt wird – wir schreiben »soll«, denn die Wikipedia ist zwar bereits ein großes Stück vorangekommen auf diesem Weg, aber sie ist lange noch nicht am Ziel. Warum das so ist, werden wir später ein wenig ausführlicher erläutern. Für die Arbeit an der Wikipedia gelten einige Richtlinien und Empfehlungen, deren Einhaltung von den Teilnehmern als notwendig, wichtig oder gar essenziell eingestuft wird. Einige dieser Richtlinien stecken noch in der Entwicklungsphase, andere betrachten die meisten Mitarbeiter als endgültig. An einige Richtlinien sollte man sich halten (siehe im Kapitel: »Die vier unumstößlichen Richtlinien der Wikipedia«), andere muss man nicht befolgen. Wer Regeln generell ablehnt, kann auch gerne einfach drauflos schreiben, sollte aber darauf gefasst sein, dass jemand anderes möglicherweise die Beiträge den hier vorgeschlagenen Empfehlungen anpasst.

In den folgenden Kapiteln werden immer wieder einige Wikipedia-typische Begriffe verwendet, die wir an dieser Stelle knapp definieren möchten:

- **Artikel:** ein Text in der Wikipedia zu einem bestimmten Stichwort, ein Enzyklopädieartikel also
- **Bearbeiter:** jemand, der einen Wikipedia-Artikel verfasst, ergänzt oder korrigiert
- **Benutzer:** jeder, der sich mit der Wikipedia als Leser oder Bearbeiter beschäftigt
- **Lemma:** das Stichwort, das in einem Wikipedia-Artikel erklärt wird; gleichzeitig auch der Titel des Artikels
- **Seite:** die Gesamtheit eines Wikipedia-Artikels oder schlicht das, was man auf dem Bildschirm sieht, wenn man ein Stichwort aufruft
- **Wikipedianer:** so bezeichnen sich die Bearbeiter der Wikipedia selbst

Im Text finden sich einige technische Begriffe, die Ihnen als Leser unter Umständen nicht geläufig oder unbekannt sind. In der Wikipedia können solche Begriffe durch einen Verweis auf einen anderen Artikel erschlossen werden. Das können wir in diesem Buch nicht. Zudem können Fachtermini häufig nicht durch ein oder zwei Sätze erklärt werden, und es ist oft schwierig, Begriffe aus dem Computer- und Internetsprachegebrauch mit einem deutschen Wort zu umschreiben. Sie entstammen meistens der englischen Sprache und wurden im Allgemeinen von Programmierern oder Internetbenutzern der Einfachheit halber übernommen und nur ganz selten ins Deutsche übersetzt. Wir benutzen daher auch in diesem Buch die Fachbegriffe – zumal diese auch in der Wikipedia selbst häufig verwendet werden. Zum besseren Verständnis werden weit verbreitete Begriffe und Abkürzungen im Glossar dieses Buches erklärt.

Wikipedia ist dynamisch

Mit konventionellen Enzyklopädien hat die Wikipedia einiges gemeinsam, anderes hingegen unterscheidet sie deutlich von diesen. Befindet sich in einem Text in der Wikipedia ein Fehler, so wird er meist schnell von einem Bearbeiter beseitigt. Das ist etwas, was auf einer statischen Buchseite nicht reproduziert werden kann, denn einen Fehler können Sie als Leser nur in Ihrem eigenen Buchexemplar anmerken oder korrigieren. Alle anderen Buchbesitzer können aber nicht von dieser Korrektur profitieren. Sie können dem Verlag, der die Enzyklopädie herausgegeben hat, zwar einen Leserbrief schreiben und darum bitten, eine Korrektur vorzunehmen, aber Sie können sich nicht sicher sein, dass dies auch getan wird. In der

Wikipedia können und dürfen Sie derartige Korrekturen jederzeit selbst vornehmen. Ja, wir bitten sogar ausdrücklich darum!

Innerhalb der Wikipedia gibt es die Möglichkeit, Informationen miteinander zu verlinken und zu vernetzen. Stichwörter, die auf verschiedenen Seiten stehen, können per Mausklick erschlossen werden. In einem Buch kann man die Wörter nicht anklicken; man kann sie nur über ein Register, ein Glossar oder eine eigene Buchseite, auf der sie erklärt werden, recherchierbar machen.

In der Wikipedia sprechen wir wie bei einem Buch von einzelnen Seiten. Der Leser muss allerdings nicht Seite für Seite umblättern oder in der alphabetischen Reihenfolge vorgehen, um ein Stichwort zu finden, sondern er gibt einfach das gesuchte Stichwort ein und wird sofort zu dem entsprechenden Artikel weitergeleitet. Innerhalb des Textes sind andere Stichwörter – oder besser: Lemmata – verlinkt. Die lassen sich wiederum bequem per Mausklick erreichen und werden ebenfalls in einem eigenen Artikel erklärt.

Sicher wird Ihnen, wenn Sie sich in das Abenteuer Wikipedia stürzen, auch der eine oder andere Artikel auffallen, der im Wortlaut nicht exakt dem dieses Buches entspricht, obwohl er doch von dort übernommen wurde. Das hat zweierlei Gründe: Einerseits wurden einige Artikel für das Buch gekürzt, erweitert oder verständlicher formuliert und andererseits sind die Inhalte der Wikipedia ständig im Fluss. Die Benutzer der Wikipedia lesen und arbeiten rund um die Uhr: Sie korrigieren grammatische Fehler, ersetzen ein falsches Wort durch ein korrektes, sie ergänzen wichtige Informationen oder beseitigen eine sachlich falsche Aussage.

Die Wikipedia lebt, wächst und gedeiht nur deshalb, weil tagtäglich viele Benutzer den Inhalt nicht nur zur Kenntnis nehmen, sondern ihn auch aktiv mitgestalten. Die Möglichkeit zur Mitarbeit dürfte der Hauptgrund sein, weshalb die Wikipedia in so kurzer Zeit schon eine beeindruckende und erfolgreiche Geschichte aufzuweisen hat. Viele Benutzer, die sich zunächst nur lesend mit Artikeln beschäftigen, sind – sobald sie die erste Hemmschwelle überschritten haben und »mutig« waren (dazu später mehr im Kapitel »Sei mutig«) – begeistert von der Möglichkeit, auch mit ihrem Wissen zum Wachsen der Enzyklopädie beizutragen.

Wikipedia ist schnell

Das Wort »wiki« stammt aus der hawaiianischen Sprache: *Wikiwiki* ist das Wort für »schnell«, es ist allerdings nicht nur das Wort, es ist auch die Arbeitsweise innerhalb der Wikipedia, die nicht anders als »schnell« genannt werden kann. Dazu gehört zum einen, dass ein neu erstellter Artikel oder

eine Änderung sofort für alle Leser auf der ganzen Welt zu sehen sind, zum anderen, dass aktuelle Ereignisse oder neue Erkenntnisse zeitnah in einen Artikel eingepflegt werden können. Und dazu gehört auch, dass eine Veränderung eines Artikels, die keine Verbesserung, sondern eine Verschlechterung oder gar Verunstaltung darstellt, fast immer innerhalb kürzester Zeit bemerkt und rückgängig gemacht wird. Neue Artikel werden schon kurz nach der Erstellung auf korrekten Inhalt, übersichtliche Form und guten Stil geprüft und – wenn nötig – verbessert.

Wikipedia ist transparent

Wohl eine der sinnvollsten Eigenschaften der Wikipedia ist es, dass jede einzelne Veränderung an einem Text gespeichert wird. Jedes entfernte oder eingesetzte Komma, jedes gelöschte Wort und jeder neue Absatz im Text wird registriert. So kann man nicht nur über einen längeren Zeitraum hinweg verfolgen, wie Artikel sich verändern und von Mal zu Mal ausführlicher und (hoffentlich) besser werden, sondern man kann so auch nachvollziehen, welcher Bearbeiter wann und warum etwas geändert hat, da jede Bearbeitung kommentiert werden kann. Das hat mehrere Vorteile: Sollte tatsächlich in böswilliger Absicht Inhalt verfälscht worden sein, kann der entsprechende Bearbeiter gezielt angesprochen und gegebenenfalls um Unterlassung gebeten werden, denn ein Blick in die so genannte »Versionsgeschichte« (also die chronologische Auflistung aller Veränderungen an einem Artikel seit seiner Erstellung) offenbart, welcher Bearbeiter die Veränderung vorgenommen hat. Es kann auch vorkommen, dass gute Textteile von einem Bearbeiter gelöscht werden, weil er sie aus Unkenntnis für nicht notwendig hält, oder er schlicht einen Fehler gemacht und den Text unabsichtlich gelöscht hat. Das ist alles nicht schlimm, denn eine alte Version des Textes kann jederzeit – und selbstverständlich auch von jedem Benutzer – aufgerufen werden. Die entfernten Textteile kann man dann einfach kopieren und wieder in den aktuellen Text einfügen. So kann eigentlich gar nichts schief gehen bei der Bearbeitung: Selbst ein versehentlich komplett entfernter Text ist nicht verloren, sondern steckt immer noch – und vor allem für immer – in der Versionsgeschichte. Möglich gemacht wird dies alles von der Software, die hinter der Wikipedia steckt: Mediawiki (siehe Wikipedia-Artikel [[Wikipedia:Mediawiki]]).

Und noch etwas macht die Wikipedia transparent: Zu jeder Artikelseite gehört eine so genannte »Diskussionsseite«. Auf dieser können Fragen zum Text gestellt werden, Anmerkungen gemacht oder auch Diskussionen zum Textinhalt selbst geführt werden. Diskussionsseiten sind oft sehr

spannend: An ihnen kann man gut beobachten, wie ein enzyklopädischer Text in gemeinsamer Arbeit aller Bearbeiter entstanden ist. Diskussionsseiten können manchmal jedoch auch frustrierend für den Betrachter sein, weil sich die verschiedenen Bearbeiter erbittert um einzelne Wörter und scheinbar unbedeutende Formulierungen streiten oder zäh um den Inhalt des Artikels ringen. Diese kleinen Streitigkeiten zeigen jedoch, wie viel Mühe es letztlich kostet, einen guten Enzyklopädieartikel zu schreiben, und mit wie viel Ernst die allermeisten Wikipedianer bei der Sache sind.

Übrigens hat auch jeder Wikipedianer eine eigene Seite in der Wikipedia, seine Benutzerseite. Jeder Bearbeiter hat dort die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen und beispielsweise eine Liste der von ihm bearbeiteten Fachgebiete oder auch der selbst erstellten Artikel einzustellen. Das ist selbstverständlich kein Muss und jeder ist frei, seine Seite so zu gestalten, wie es ihm gefällt. Auch zu diesen Benutzerseiten gehört immer eine eigene Diskussionsseite. Auf dieser können andere Wikipedianer diesem Benutzer Fragen, Hinweise oder auch einfach nur einen freundlichen Gruß hinterlassen. Der Benutzer wird dann automatisch, wenn er das nächste Mal die Wikipedia besucht und sich mit seinem Benutzernamen anmeldet, auf diese neuen Nachrichten hingewiesen und kann entsprechend reagieren.

Wikipedia ist kollaborativ

In der Wikipedia arbeitet man gemeinsam an der Erstellung der Enzyklopädie. Kommunikation und Diskussion der Benutzer untereinander und auch nach außen, mit anderen Personen oder Organisationen, werden ganz groß geschrieben und machen einen umfangreichen Teil der Arbeit aus. Schließlich leuchtet das ja auch ein: Wer irgendwann einmal das Wissen der gesamten Welt gesammelt, erklärt und publiziert haben möchte, der braucht sehr, sehr viele Mitarbeiter, um das zu schaffen.

Mancher Bearbeiter in der Wikipedia ist zwar fachlich ein Genie, hat aber nicht selten Schwächen bei der Formulierung von gut lesbaren und allgemein verständlichen Texten, oder die Rechtschreibung ist nicht ganz seine Stärke. Das ist nicht schlimm, denn ein Formulierungskünstler oder ein Kenner der Rechtschreibung kann sich jederzeit des Artikels annehmen und ihn verbessern. Viele Wikipedianer bitten auch einfach einen anderen, sich einmal den neu erstellten Artikel anzusehen, ihn gegebenenfalls zu korrigieren oder fehlende Informationen zu ergänzen. Es ist ein Erlebnis der ganz besonderen Art, wenn man einen Artikel schreibt und nach ein paar Tagen sieht, dass bereits nach dieser kurzen Zeit jemand

anderes am Text gearbeitet und ihn um Informationen erweitert hat, die man bisher noch nicht kannte. Eine Stärke der Wikipedia ist dabei der Blick über den Tellerrand der wissenschaftlichen Disziplinen und eigenen Hobbys: So könnte zum Beispiel ein von einem zoologisch interessierten Benutzer angelegter Artikel über eine Tierart (etwa »Wildschwein«) von einem Kunstfreund (etwa durch einen Abschnitt »Das Wildschwein als Motiv der Kunst«), einem Wappenforscher (»Das Wildschwein als Wappentier«), einem Literaturkenner (»Das Wildschwein im Märchen«) oder einem Küchenfreund (»Wildschweinbraten«) ergänzt werden. Manchmal liest man nach einem halben Jahr einen Artikel und erkennt ihn kaum wieder, weil er inzwischen auf die doppelte Länge ausgebaut und mit guten Bildern versehen wurde. Natürlich gibt es auch Artikel, die ebenso lange einfach nur »da« sind, ohne dass sich jemand um Erweiterungen oder Verbesserungen bemüht hätte, doch das ist eine große Ausnahme: Statistisch gesehen wurde bis zum Mai 2005 jeder einzelne Artikel der deutschsprachigen Wikipedia im Durchschnitt fast 20-mal bearbeitet.

Wikipedianer arbeiten aber nicht nur virtuell im Internet miteinander, sie treffen sich auch im realen Leben. In vielen großen Städten des deutschen Sprachraums gibt es inzwischen Stammtische, die meist monatlich stattfinden und sich regen Zulaufs und wachsender Beteiligung erfreuen. Die Gespräche drehen sich natürlich meist um die Wikipedia, um neue Artikel oder um andere Benutzer, aber man plant hier auch gemeinsam Ausflüge oder Veranstaltungen oder unterhält sich schlicht und einfach über das Tagesgeschehen. Alle Stammtische sind offen für neue Teilnehmer: Wer Lust hat, die Wikipedianer kennen zu lernen, der kann sich auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Treffen der Wikipedianer]] über Zeiten und Orte informieren.

Wikipedia ist international

Die deutschsprachige Wikipedia ist noch lange nicht alles, was das Wikipedia-Projekt zu bieten hat: Ausgehend von der englischen »Ur-Wikipedia« gibt es derzeit mehr als 200 verschiedene Sprachausgaben der Wikipedia. Von Abchasisch bis Zulu sind dabei Sprachen aller Kontinente vertreten, und das sind nicht nur die Weltsprachen: Da steht Französisch neben Gälisch, Japanisch neben Jiddisch, Polnisch neben Plattdeutsch ... Sogar für Plansprachen wie Esperanto oder Ido gibt es eigene Wikipedia-Ausgaben. Außerdem wächst die Zahl der Dialekte, in denen geschrieben wird, stetig. Dem Vorbild der alemannischen Wikipedia folgten zahlreiche andere, so dass es inzwischen etwa zwanzig Ableger in weniger ver-

breiteten mitteleuropäischen Sprachen gibt. An dieser Stelle sind auch die Minderheitensprachen in anderen Erdteilen wie Inuktitut oder Navajo zu erwähnen.

Ebenso wie die Wikipedia selbst, sind auch ihre Mitarbeiter international. So haben viele Wikipedianer Benutzerzugänge in verschiedenen Sprachausgaben, manche muten sich sogar mehr als zehn verschiedene Accounts zu. Solche »Fremdsprachler« sind überall gern gesehen, ob als Artikel schreibende Mitarbeiter oder einfach nur als Experten, die bei Problemen helfen können. Zu guter Letzt werden sie auch benötigt, die Artikel der verschiedenen Wikipedia-Sprachen untereinander zu vernetzen: Artikel in unterschiedlichen Sprachen, die das gleiche Thema behandeln, können bequem mit so genannten »Interwiki-Links« miteinander verbunden werden, so dass dann in beiden Artikeln ein Link zur jeweils andere Sprache angeboten wird. Über diese können Leser schnell und problemlos zwischen verschiedenen Wikipedias hin- und herwechseln, ohne dabei ein Wörterbuch bemühen zu müssen. So wächst mit der Zeit ein komplexes Netzwerk zwischen Artikeln in verschiedenen Sprachen zusammen.

Wikipedia macht Spaß

Nun, Tausende begeisterter Wikipedianer können sich ja auch nicht irren: Es macht wirklich Spaß. Zum Einen lernt man rasch neue und interessante Menschen kennen, zum Anderen ist es einfach ein wunderbares Gefühl, wenn man sein Wissen allen anderen Menschen auf der Welt zur Verfügung stellen kann. Und Wikipedianer sind ausgesprochen freundliche Menschen: Wer einen guten Artikel geschrieben hat, der bekommt auch kräftig Lob.

Wir wollen die Wikipedia hier nicht in einem zu milden Licht erscheinen lassen: Es gibt natürlich auch Streit und Zank unter den Bearbeitern, aber das gibt es überall sonst im Leben auch. Streit sollte sich dabei nicht um Nebensächlichkeiten, sondern um die Sache selbst drehen, nämlich darum, einen möglichst guten Enzyklopädie-Artikel zu schreiben. Wir kommen im Kapitel »Konflikte« noch einmal etwas ausführlicher auf das Thema Auseinandersetzungen in der Wikipedia zu sprechen.

Wikipedia ist frei

Für viele Benutzer spielt es sicher eine Rolle, dass die Inhalte der Wikipedia kostenfrei erhältlich sind. Die Wikipedia ist jedoch noch aus einigen anderen Gründen eine freie Enzyklopädie.

»Frei« heißt auch, dass es keinerlei Beschränkungen für neue Mitarbeiter gibt, denn man muss sich nicht einmal mit seinem realen oder einem frei erfundenen Namen anmelden, um sofort mitarbeiten zu können. Wer sich keinen eigenen Benutzerzugang anlegen möchte, der kann unangemeldet – bis auf wenige Sonderfunktionen, die zum Artikelschreiben selbst nicht benötigt werden – mit den selben Zugriffsberechtigungen wie angemeldete Benutzer Artikel erstellen, korrigieren, an Diskussionen teilnehmen oder natürlich auch einfach nur lesen. Die Änderungen solcher »anonymen« Benutzer werden natürlich ebenso mitprotokolliert wie die der anderen Wikipedianer, wobei in den Versionsgeschichten der Artikel statt des sonst erscheinenden Benutzernamens die IP-Adresse, die der anonyme Bearbeiter zum Bearbeitungszeitpunkt hatte, angezeigt wird.

»Frei« heißt außerdem, dass es keine Vorgaben oder Restriktionen bezüglich der Themen gibt, die behandelt werden. Niemand kann (und will) anderen Benutzern vorschreiben, über welches Thema er oder sie einen neuen Artikel verfassen soll oder welches Stichwort überarbeitet werden muss. Jeder kann sich nach eigenem Geschmack, nach seiner vorhandenen Zeit und seinem Kenntnisstand ein Themengebiet herausuchen und darüber einen enzyklopädischen Artikel verfassen. Es muss auch nicht immer ein ganz neuer Artikel sein: Wer nur einmal in der Mittagspause ein paar Rechtschreibfehler korrigiert oder ein paar Kommata setzt, der ist genauso willkommen wie ein Verfasser vieler langer Artikel. Wikipedianer sagen dazu gern, dass die Enzyklopädie schließlich nicht bis zu einem bestimmten Zeitpunkt fertig sein muss. Mancher wird zwar ungeduldig, weil ein Artikel zu einem Lemma noch nicht erstellt ist oder wichtige Informationen darin fehlen, aber die Erfahrung zeigt, dass sich früher oder später immer jemand findet, der das Thema in Angriff nimmt.

Artikel über triviale Dinge sind dabei nicht grundsätzlich ausgeschlossen. Natürlich findet man diese Informationen auch an anderer Stelle, gerade auch, aber nicht nur im Internet. Mit wachsender Bekanntheit wird die Wikipedia jedoch, wie sich bereits jetzt zeigt, mehr und mehr zur ersten Anlaufstelle für die Informationssuchenden und so hat sich unter den Wikipedianern der Konsens gebildet, dass es eigentlich nichts gibt, über das man keinen Artikel verfassen könnte oder sollte. So manches Thema wurde als »unzyklopädisch« oder »nicht relevant« bis zu dem Zeitpunkt abgelehnt, an dem ein Bearbeiter kam und einen interessanten und gut lesbaren Text darüber verfasste. Der Artikel sollte dabei natürlich in Form und Inhalt den Vorgaben eines enzyklopädischen Textes entsprechen. Grenzen findet diese Freiheit der Themenwahl bei so genannten »Selbst-

darstellern« – also Personen, die einen Artikel über sich selbst schreiben – und kommerzieller oder ideologischer Werbung. Im Kapitel »Artikel verfassen« werden wir ausführlicher auf das Verfassen von Artikeln und die Wahl korrekter Lemmata eingehen.

»Frei« heißt aber auch – und das ist ein wirklich großer Unterschied zu anderen Projekten und Produkten –, dass jeder die Inhalte der Wikipedia verwenden darf, sie sogar kommerziell verwerten kann. Die kommerzielle Verwendung ist allerdings an ein paar Prämissen geknüpft, die später im Kapitel »Lizenzbestimmungen« erläutert werden.

Warum – so mögen Sie sich fragen – gibt ein Projekt seine Inhalte kostenfrei her? Um dies zu erklären, müssen wir ein wenig ausholen und bis in das 18. Jahrhundert zurückgehen, in eine Zeit, die so fern zu sein scheint von der Wikipedia und den heutigen Möglichkeiten der Kommunikationstechnologie, die aber dennoch in diesem Zusammenhang sehr bedeutend ist: Der Grundgedanke der Wikipedia stammt aus der Ursprungszeit der Enzyklopädien, als man das Wissen der Welt möglichst umfassend allen Menschen zugänglich machen wollte. Damals schrieb Denis Diderot:

»Tatsächlich zielt eine Enzyklopädie darauf ab, die auf der Erdoberfläche verstreuten Kenntnisse zu sammeln, das allgemeine System dieser Kenntnisse den Menschen darzulegen, mit denen wir zusammenleben, und es den nach uns kommenden Menschen zu überliefern, damit die Arbeit der vergangenen Jahrhunderte nicht nutzlos für die kommenden Jahrhunderte gewesen sei, damit unsere Enkel nicht nur gebildeter, sondern gleichzeitig auch tugendhafter und glücklicher werden, und damit wir nicht sterben, ohne uns um die Menschheit verdient gemacht zu haben.«

Wikipedianer sind wahre Idealisten: Wissen soll frei sein. Es soll jedem Menschen jederzeit und überall auf der Welt kostenfrei zugänglich sein. Die Wikipedianer versuchen, mit den technischen Gegebenheiten und Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts einen Traum aus dem 18. Jahrhundert wahr werden zu lassen und eine Enzyklopädie zu schaffen, die das Wissen der Menschheit enthält.

Wir verlassen hier die Gegenwart, reisen ein wenig zurück in der Zeit und schauen uns an, wie die ersten Enzyklopädien entstanden sind, wie und von wem die Wikipedia ersonnen wurde, und wie sie sich bis heute entwickelt hat.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiReader/Wikipedia_Vorrede. Hauptautoren: Henriette Fiebig, Rdb, AndreasPraefcke, Avatar, Finanzler, Tsor, Dbenzhuser, Vlado, Fristu, Frank Schulenburg, Achim Raschka, APPER, GNosis, anonyme Bearbeiter. Der Text basiert auf diversen Seiten der Wikipedia, die im Abschnitt »Quellen« zusammen mit den jeweiligen Autoren aufgeführt sind.

Geschichte der Wikipedia

Wie jede gute Erfindung ist die Wikipedia vor allem eine graduelle Verbesserung vorheriger Konzepte und die Zusammenführung schon vorhandener Ideen. Zunächst ist das die Idee einer Enzyklopädie, also der Versuch das gesamte Wissen der Welt zu sammeln und jedermann zugänglich zu machen.

Eine ganz kurze Geschichte der Enzyklopädien

Abgesehen von den weitgehend verloren gegangenen Nachschlagewerken der Antike reicht die Geschichte der Enzyklopädien zurück bis in das 18. Jahrhundert: Unter der Leitung von Denis Diderot und Jean d'Alembert erschien in Frankreich zur Zeit der Aufklärung die *Encyclopédie*, ausgeschrieben *L'Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers*, in 28 Bänden. Die Arbeit an dieser Enzyklopädie dauerte mehr als 20 Jahre, nämlich von 1751 bis 1772. Bereits in den Jahren 1768 bis 1771 wurde das englische Pendant der *Encyclopédie* – die *Encyclopædia Britannica* – von der »Society of Gentlemen in Scotland«, also einer Gesellschaft vornehmer Herren aus Schottland, in ihrer ersten Auflage herausgegeben. Sehr schnell wurde jedoch klar, dass eine Enzyklopädie, die für sich beansprucht, das gesamte Wissen der Welt zu sammeln, deutlich umfangreicher werden muss als die erste Ausgabe von 1772: Bis zum Jahr 1832 wuchs die französische *Encyclopédie* auf eine Gesamtausgabe von 166 Bänden.

Im Jahr 1808 erwarb Friedrich Arnold Brockhaus auf der Leipziger Buchmesse das noch unvollständige »Conversationslexikon mit vorzüglicher Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeiten« von Renatus Gotthelf Löbel und Christian Wilhelm Franke und gab nur wenig später zwischen 1812 und 1820 die zweite Auflage des »Brockhaus in 10 Bänden« heraus. Damals konnte man Inhalte dauerhaft nur in gedruckter Form – also als Buch – zur Verfügung stellen, was nicht nur der Verbreitung einige Beschränkungen auferlegte, sondern auch dem Umfang. Bücher waren und sind teuer, und sie sind auch nur bis zu einer gewissen physischen Größe und einem gewissen Seitenumfang handhabbar. Ein Buch mit 1.000 Seiten ist dick und schwer und kann die Lesefreude trüben, denn man kann es kaum stets bei sich tragen oder über einen längeren Zeitraum in der Hand halten.

Außerdem hat das Medium Buch noch eine weitere Beschränkung: Man kann nicht alles Wissen der Menschheit drucken, denn erstens ver-

mehrt und verändert sich das Wissen ständig, zweitens waren (und sind auch heute noch) die Druckzeiten eines großen Buches viel zu lang, um auf jede Neuerung sofort reagieren zu können, und drittens ist auch dem Buch mit der maximal möglichen Seitenzahl irgendwann eine physische Grenze gesetzt, ganz zu schweigen von den wirtschaftlichen Faktoren: Eine Enzyklopädie, die niemand bezahlen kann, wird wohl auch nicht gedruckt werden. Schon an der Anzahl der Bände der historischen Enzyklopädien, aber auch an den modernen als Buch erscheinenden Werken, wird deutlich, dass das Buch zwar ein wundervolles Medium ist, um Information zu verbreiten, es aber im Gegenzug nicht ressourcenschonend ist. So hat zum Beispiel die aktuelle gedruckte *Encyclopædia Britannica* mittlerweile 32 Bände und der im Jahr 2005 erscheinende neue Brockhaus wird es auf 30 gedruckte Bände bringen.

Was also lag näher, als auch der Enzyklopädie mit den Mitteln der modernen Medien ein ganz neues Gesicht zu geben?

Wikipedia ist ein Wiki

Zu der klassischen Idee der Enzyklopädien zur Sammlung von Wissen kommt die Idee, in gemeinsamer Arbeit ein solches Werk zu erstellen: Schon im 19. Jahrhundert gab es in Deutschland zwei große Projekte, die nur durch die gemeinsame Arbeit vieler interessierter Menschen wachsen und gelingen konnten. Zu Beginn jenes Jahrhunderts unternahmen die Brüder Jakob und Wilhelm Grimm den Versuch, die Kindermärchen ihrer Zeit zu sammeln und aufzuschreiben. Ihnen war klar, dass dieses Projekt ohne fremde Hilfe nicht gelingen konnte, und so baten sie Familienangehörige und Freunde, ihnen bei der Suche zu helfen und die von den Märchenerzählern gehörten Geschichten aufzuschreiben und ihnen zuzusenden. Das *Deutsche Wörterbuch* der Brüder Grimm entstand ab dem Jahr 1838 auf ganz ähnliche Weise: Die Brüder warben aktiv um Schriftsteller, die ihnen auf jeweils einzelnen Blättern ein Wort mit seiner Bedeutung und der jeweiligen Fundstelle per Post zusenden sollten. Für die Germanisten, die sich der Erforschung des Grimmschen Werkes widmen, wäre es übrigens ein Segen, wenn die Brüder Grimm schon damals mit »Mediawiki« (der Software, die der Wikipedia zugrunde liegt) hätten arbeiten können: Die Versionsgeschichten der einzelnen Märchen und die Genese der Artikel des Deutschen Wörterbuchs würden uns hochinteressante Einblicke in das Entstehen dieser beiden großen Werke bieten.

Schon die Brüder Grimm klagten bei ihrer selbst gewählten Aufgabe über die Arbeit, die es machte, die eingehenden Beiträge für ihr Wörter-

buch zu sammeln, zu sichten und mit ihren Helfern zu korrespondieren. Lange blieb es ein Problem, gemeinsam mit vielen Menschen, die nicht einmal in einem Raum saßen, sondern in unterschiedlichen Städten, Ländern oder Kontinenten, an einem Projekt zu arbeiten. Die Voraussetzungen zur weltweit vernetzten Arbeit auf schnelle und einfache Weise waren erst mit der Erfindung des »World Wide Web« (des WWW) durch Tim Berners-Lee in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts geschaffen. Er hatte damals die Idee, dass Informationen *online* von überall aus verfügbar und sofort bearbeitbar sein sollten. Die Änderbarkeit der Seiten durch jedermann gehörte ursprünglich zu der Idee des World Wide Web, aber erst im Umfeld der »Design-Pattern«-Theoretiker entstanden im Jahr 1995 die ersten Wikis als Wissensmanagement-Werkzeuge.

Ein Wiki, auch WikiWiki oder WikiWeb genannt, ist eine im World Wide Web verfügbare Seitensammlung, die von den Benutzern nicht nur gelesen, sondern auch online verändert werden kann. Wikis ähneln damit Content Management Systemen. Wie bei Hypertexten üblich, sind die einzelnen Seiten und Artikel eines Wikis durch Querverweise (so genannte Hyperlinks) miteinander verbunden. Die Seiten lassen sich sofort am Bildschirm ändern. Dazu gibt es eine Bearbeitungsfunktion, die ein Eingabefenster öffnet, in dem der Text des Artikels bearbeitet werden kann. Um den Text lesbarer und gegliedert zu gestalten, gibt es meist Zeichenkombinationen, die dem eingeschlossenen Text eine Formatvorlage zuweisen. Diese so genannten »Tags« werden im Eingabefenster an entsprechender Stelle eingegeben. Die Gesamtheit der Tags wird als Wiki-Syntax bezeichnet und unterscheidet sich je nach verwendeter Wiki-Software. Allen Wiki-Syntax-»Dialekten« ist jedoch zu eigen, dass sie sehr viel einfacher aufgebaut sind als die ansonsten im World Wide Web verbreitete Auszeichnungssprache HTML. Diese Beschränkung auf das Wesentliche ermöglicht einer großen Gruppe von Menschen, insbesondere auch Computer-Laien, mit wenig Lern- und Schreibaufwand an diesem System teilzuhaben.

Das erste WikiWikiWeb wurde von dem US-amerikanischen Software-Entwickler Ward Cunningham im Jahr 1995 gegründet. Ward Cunningham spricht davon, dass ihm die erste Idee zu einem Wiki-Konzept bereits in den späten 80er Jahren kam und er diese Idee bei der Arbeit mit HyperCard verwandte. In diesem Zeitraum entstanden eine Reihe ähnlicher Konzepte, denen jedoch kein vergleichbarer Erfolg beschieden war. Neben dem generellen Wiki-Konzept sind es vor allem verschiedene Internet-Enzyklopädien, die als Vorgänger der Wikipedia betrachtet werden können.

Interpedia

Die Initiative, Interpedia zu gründen, ging von Rick Gates aus, der am 22. Oktober 1993 in der Usenet-Newsgroup *news.alt.internet.services* Folgendes schrieb: »Wow! Eine Internet-Enzyklopädie! Je mehr ich darüber nachdachte, desto stärker wurde mir bewusst, dass eine solche Quelle mit allgemeinen enzyklopädischen Informationen für den Laien ein wichtiges Hilfsmittel für einige Arten der Forschung und eine Netzgemeinschaft im Allgemeinen sein könnte. Ahh ... was ist mit den Schreibern ... – wo werden wir Teilnehmer finden, um die benötigten kurzen Artikel zu schreiben? – Zuerst würde ich eine Möglichkeit finden müssen, mit sehr unterschiedlichen Menschen zu kommunizieren ... Jedermann vom Linguisten zum Molekularbiologen, Tierrechtsaktivisten, Brauereispezialisten, Geographen oder Gas-Spektrographen. – Ratet mal ;-) Das Internet bietet eine solche Basis. Also dachte ich weiter darüber nach ... und kam zu dem Schluss, dass das eine gute Idee ist!«

Der Begriff »Interpedia« wurde von R. L. Samuell, einem der ersten Diskussionsteilnehmer, die zu diesem Vorschlag Stellung nahmen, geprägt. Bald wurde das Projekt innerhalb einer Mailingliste und später in einer Usenet-Newsgroup diskutiert (*comp.infosystems.interpedia*). Es war als eine über das Internet zu verbreitende Enzyklopädie geplant, die es jedem ermöglichen sollte, Artikel in Form von Webseiten an einen zentralen Katalog beizutragen. Es gab jedoch Differenzen über Formate und Festlegungen der Weiterverbreitung. Am Ende kam das Projekt nie über die Planungsphase hinaus und ging schließlich innerhalb der rasanten Entwicklung des Internet unter. Der einzige je produzierte Artikel beschäftigte sich mit dem Getränk Absinth und war im Wesentlichen ein leicht abgeänderter Beitrag aus einer Newsgroup.

Everything(2) und h2g2

Weitere direkte oder indirekte Vorläufer der Wikipedia sind zwei kollaborative Redaktionssysteme, die in Kreisen von Computernutzern relativ beliebt sind. Everything2 wurde im März 1998 unter dem Namen »Everything« als ein mit der Internetseite *Slashdot* verbundenes einfaches Redaktionssystem gestartet, aus dem Ende des Jahres 1999 Everything2 (wie: *everything two*) wurde. Das Grundmodell hierbei sind »Nodes« bzw. »Writeups«, die über eine Klammersyntax ähnlich der der Wikipedia aufeinander verweisen können. Verbindungen zwischen einzelnen Nodes unterscheiden sich in ihrer Stärke je nach Benutzung. Im Unterschied zu Wikipedia liegen das Copyright und die Frage der Lizenzierung für jede

Node beim jeweiligen Autor und Texteingriffe sind nicht möglich. Everything2 ist noch heute aktiv unter <http://www.everything2.com>.

Im April 1999 startete Douglas Adams' Firma TDV den Internetservice h2g2, mit dem die Idee des »Hitchhikers Guide to the Galaxy« aus Adams' gleichnamigem Buch »Per Anhalter durch die Galaxis« verwirklicht werden sollte. Diese fiktive, PDA-artige Enzyklopädie hatte auch davor schon internetgestützte Enzyklopädieprojekte angeregt, wurde aber erst mit Douglas Adams' Engagement zu einem tragfähigen und lebendigen System. h2g2 unterscheidet in einem mehrstufigen System zwischen bezahlten, festen Redakteuren und diversen Abstufungen von freiwilligen Mitarbeitenden. h2g2 arbeitet mit einem Peer-Review-System. Hinsichtlich der Themenwahl zeichnet sich h2g2 durch eine allgemein lässigere Haltung aus. Teilweise wurden und werden bestimmte Themenkreise ausgenommen, unter anderem auch, um die positive Stimmung der h2g2-Gemeinschaft nicht zu gefährden. 2001 wurde h2g2 von der BBC übernommen und wird heute als Teil des BBC-Internetservice BBCi unter <http://www.bbc.co.uk/dna/h2g2/> weitergeführt.

Nupedia

Nupedia war eine freie und öffentliche Online-Enzyklopädie in größtenteils englischer Sprache und ist der direkte Vorgänger der Wikipedia. Die verwendeten Programme *NupeCode* und der Nachfolger *nunupedia* stehen wie die Wikipedia-Software Mediawiki unter der [[GNU General Public License]] (GNU GPL), jedoch waren dies – im Gegensatz zur heutigen Software der Wikipedia – keine Wiki-Programme. Das Projekt Nupedia wurde im März des Jahres 2000 von [[Jimmy Wales]] und [[Larry Sanger]] gegründet. Die Erstellung der Artikel wurde von einem kleineren Kreis von Fachautoren vorgenommen und vor der Veröffentlichung wurden alle Artikel einer ausführlichen Prüfung unterworfen. Die Artikel unterlagen anfangs der eigenen [[Nupedia Open Content License]], doch im Januar 2001 wechselte man auf Drängen von [[Richard Stallman]] zur [[GNU-Lizenz für freie Dokumentation]]. Wesentlich war bei der Nupedia das Redaktionssystem, das zwar nur wenige, aber dafür hochwertige Artikel garantieren sollte; die erstellten Artikel waren auch tatsächlich von hoher Qualität, aber andauernde Qualitätsdebatten hemmten die Arbeit an der Neuerstellung. Finanziert wurde das Projekt Nupedia von der Internetfirma Bomis, die von Jimmy Wales im Jahr 1996 gegründet worden war und Werbebanner und erotische Bilder im Internet anbot. Letztendlich waren es wohl auch die sehr hoch gesteckten Ziele der Nupedia, die ihr

Aus bedeuteten. Anstatt neue Artikel zu verfassen, stritten sich die Benutzer über die Qualität der schon bestehenden Artikel so lang, bis das Projekt beendet wurde.

Richard Stallman hatte zeitgleich zur Nupedia das [[GNUpedia]]-Projekt gestartet, wodurch Befürchtungen aufkamen, dass die beiden Projekte sich Konkurrenz machen könnten. Um sich gegenüber GNUpedia, welches später wegen der Namensähnlichkeit in Anlehnung an GNU in GNE umbenannt wurde (*GNE is Not an Encyclopedia* – GNE ist keine Enzyklopädie), in eine bessere Ausgangsposition zu bringen, startete Jimmy Wales das Wikipedia-Projekt. Dabei war Wikipedia ursprünglich nur als Vorstufe für Nupedia-Artikel gedacht, zog aber viele Akteure an und entwickelte eine große Eigendynamik. Der Erfolg führte nicht nur zur Beendigung des GNUpedia-Projektes, sondern bedeutete auch das Ende von Nupedia. Bomis beendete seine Unterstützung sowohl von Nupedia als auch der Wikipedia im Februar 2002 und Larry Sanger trat kurz darauf sowohl aus dem Nupedia- als auch aus dem Wikipedia-Projekt aus.

Wikipedia

Larry Sanger, der ehemalige Chefeditor von Nupedia, und sein Freund Ben Kovitz, ein Programmierer, unterhielten sich am 2. Januar 2001 bei einem Abendessen, bei dem Kovitz Larry Sanger das Grundkonzept der Wiki-Software erklärte. Sanger wurde schnell klar, dass sich diese Software auch gut dazu eignen würde, eine offene Enzyklopädie zu erstellen. Da Sanger und Jimmy Wales schon einige Zeit vorher darüber diskutiert hatten, wie man Nupedia mit einem offeneren Projekt ergänzen könnte, war Wales schnell überzeugt, dass es eine gute Idee wäre, die Nupedia mit einem Wiki zu verbinden.

Bereits am 10. Januar 2001 ging Nupedias Wiki online, die Artikel standen unter der GNU FDL-Lizenz. Unter den Teilnehmern gab es jedoch Vorhalte gegen die sehr offene Art und Weise des Arbeitens in einem Wiki. Am 15. Januar 2001 bekam das neue Projekt schließlich seinen Namen: Wikipedia. Dies gilt als offizielle Geburtsstunde des Wikipedia-Projekts.

Das Projekt versprach ein großer Erfolg zu werden, denn schon am 12. Februar 2001 – also nur knapp einen Monat nach Start – hatte die englischsprachige Wikipedia etwa 1.000 Seiten. Jimmy Wales schätzte, dass es gemäß einem linearen Wachstum der Seitenzahl noch etwa acht Jahre dauern dürfte, bis das Ziel von 100.000 Seiten erreicht sei (zum Vergleich: Im September 2005 hatte die englischsprachige Wikipedia bereits

weit über 700.000 Seiten!). Am 23. März 2001 stellte Nupedia offiziell die Wikipedia vor und die französischsprachige Wikipedia wurde gegründet. Ab dem April war der größte Teil der Wikipedia über Google indiziert, was einen großen Strom von Lesern zu dem Projekt lenkte. Im Mai 2001 wurden weitere nicht-englischsprachige Wikipedias gegründet, darunter die Sprachausgaben in Chinesisch, Spanisch und Deutsch.

Am 18. Juli 2001 wurde die Umwandlung von *Britannica.com* – der Internetseite der Encyclopædia Britannica – in ein kostenpflichtiges Web-Angebot angekündigt; vor diesem Zeitpunkt war der Zugriff kostenfrei gewesen. Dies bedeutete einen erneuten Wachstumsschub für die Wikipedia, da nun viele Internetnutzer auf das zwar deutlich kleinere, aber dafür kostenlose Projekt »umstiegen«.

Schon am 19. August 2001 – nach gut drei Monaten ihres Bestehens – überschritt die deutschsprachige Wikipedia die Grenze von 1.000 Artikeln und am 7. September 2001 hatte die englischsprachige Wikipedia die »magische« Grenze von 10.000 Artikeln erreicht. Seit Beginn des Projektes wuchs die Anzahl der Seiten und Teilnehmer nahezu exponentiell. Eine große Zahl von Teilnehmern verdankt Wikipedia der Newsseite [[Slashdot]], die dreimal über die Wikipedia berichtete. Weitere Nennungen auf diversen Portalen, Presseberichte und vor allem die Suchmaschine Google brachten dem Projekt ständig neue Besucher. Am 6. Dezember 2001 erhielt die Wikipedia ein neues, von dem Benutzer *The Cunctator* entworfenes Logo, das den Schriftzug »Wikipedia: The Free Encyclopedia« trug. Dieses Logo blieb bis zum 25. September 2003 in Benutzung.

An ihrem ersten Geburtstag, dem 15. Januar 2002, umfasste die gesamte Wikipedia rund 20.000 Artikel und die erste Pressemitteilung wurde veröffentlicht. Am 22. Februar musste die Wikipedia eine erste Abspaltung akzeptieren: Von dem spanischsprachigen Teilprojekt spaltete sich die *Enciclopedia Libre* ab. Im September 2002 folgte eine weitere Umstellung der Wikipedia-Software; die *Wikipedia software Phase III* basierte wie ihre Vorgänger auf einem LAMP-System, war jedoch effizienter programmiert. Die Software wurde als *MediaWiki* unter der GNU GPL freigegeben und auf Sourceforge weiterentwickelt. Der Name *MediaWiki* wurde von Daniel Mayer als Wortspiel im Namen »Wikimedia« übernommen, dem Namen der der Wikipedia übergeordneten internationalen Non-Profit-Organisation, die sich der Förderung freien Wissens verschrieben hat.

Am 12. Dezember 2002 wurde das englischsprachige [[Wiktionary]]-Projekt gegründet. Es stellt den lexikalischen Partner der Wikipedia dar. Ziel ist die Erstellung eines frei zugänglichen und vollständigen mehr-

sprachigen Wörterbuches sowie eines entsprechenden Thesaurus in jeder Sprache.

An ihrem zweiten Geburtstag, am 15. Januar 2003, umfasste die gesamte Wikipedia 130.000 Artikel in 28 Sprachen. Ganz nebenbei wurde die Wikipedia damit zum größten Wiki der Welt sowie zur größten Open Content-Enzyklopädie überhaupt und schon kurz danach – am 21. Januar – überschritt die englischsprachige Wikipedia die Marke von 100.000 Artikeln. Für das Erreichen dieser quantitativen Dimension, in der sich größere kommerzielle Enzyklopädien bewegen, wurden in Schätzungen aus der Anfangszeit etwa acht Jahre veranschlagt, jedoch haben die Wikipedianer dafür nur ziemlich genau zwei Jahre benötigt! Am 24. Januar konnte auch die deutschsprachige Wikipedia ihren 10.000sten Artikel feiern. Über diese Ereignisse wurde auf den Internetseiten Heise-Online, Slashdot und weiteren Newssites berichtet, was wiederum zu einer großen Zahl neuer Autoren führte.

Im April des Jahres 2003 rückte der quantitative Wettstreit mit der *Britannica* ins Interesse der englischsprachigen Wikipedianer: Eine grobe Schätzung der Wikipedia ergab einen Umfang von 72.000 vollwertigen enzyklopädischen Artikeln mit einer durchschnittlichen Länge von 332 Worten. Die Gesamtgröße der englischsprachigen Wikipedia lag demnach bei etwa 23,9 Millionen Worten, sie war also etwa halb so groß wie die *Encyclopædia Britannica* in ihrer Ausgabe von 2002. Im Mai sorgte eine Artikelserie im Online-Magazin Telepolis für einen neuen Schub an Lesern und Editoren für die deutschsprachige Wikipedia; teilweise wurden mehr als 150 neue Artikel pro Tag erstellt.

Am 20. Juni 2003 wurde die Gründung der [[Wikimedia Foundation]] durch Jimbo Wales offiziell bekannt gegeben. Im Juli 2003 entstand die Idee, über eine Enzyklopädie hinausgehende und freie Lehrbücher zu erstellen: Das [[Wikibooks]]-Projekt wurde zu diesem Zweck ins Leben gerufen.

Schon am 4. Juli 2003 feierte die deutschsprachige Wikipedia ihren 20.000sten Artikel. Nur gut fünf Monate hatte es gedauert, den Artikelumfang von 10.000 auf 20.000 zu verdoppeln. Im Juli des gleichen Jahres zeigten sich die ersten negativen Auswirkungen des rasanten Wachstums der Wikipedia: Die interne Suchfunktion musste wegen Überlastung der Server deaktiviert werden. Durch weitere lastsenkende Maßnahmen konnte der Betrieb bis Ende des Jahres aufrecht erhalten werden, aber es war abzusehen, dass die Grenzen des Wachstums erreicht sein würden: Die Hardware musste erweitert werden.

Am 25. September bekam die Wikipedia ein neues Logo, das die Version vom Dezember 2001 ablöste. Am 28. Oktober fand das wohl weltweit erste Treffen von Wikipedianern im »wirklichen Leben« statt: Die Münchner Wikipedianer trafen sich zum ersten Mal. Im Dezember konnte die deutschsprachige Wikipedia ihren 40.000sten Artikel feiern und hatte damit ein durchschnittliches Wachstum von mehr als 250 Artikeln pro Tag; für die Verdopplung der Artikelzahl von 20.000 auf 40.000 hatte sie nur sechs Monate gebraucht. Die englischsprachige Wikipedia wuchs nur wenig schneller. Zum jährlich stattfindenden *Chaos Communication Congress*, der stets Ende Dezember stattfindet und vom Chaos Computer Club veranstaltet wird, gab es in Berlin ein kleines Treffen einiger Wikipedianer und am 28. Dezember 2003 rief Jimmy Wales zu Spenden zugunsten der Wikimedia Foundation auf. Mit dem Geld sollte die Hardware aufgerüstet und gegen Ausfälle abgesichert werden. Es erschienen Berichte auf Slashdot und dem »Heise-News-Ticker«.

Am 17. Januar 2004 fand sich der zweite feste Wiki-Stammtisch zusammen: Die Berliner Wikipedianer trafen sich an diesem Tag zum ersten Mal. Im Februar erreichte die japanische Wikipedia die 30.000-Artikel-Marke. In der Anzahl von Artikeln war sie zu diesem Zeitpunkt die drittgrößte Wikipedia. Im gleichen Monat wurde die gesamte Wikipedia auf neue Server umgestellt, die jedoch weiterhin zentralisiert in den USA standen. Mitte Februar entstand der dritte deutsche Stammtisch von Wikipedianern in Frankfurt am Main.

Am 23. Februar stellte Thomas Karcher mit dem ersten WikiReader über Schweden eine neue Idee vor: »WikiReader ist eine unregelmäßig erscheinende Heftreihe, welche ausgewählte Wikipedia-Artikel thematisch bündelt und in einer redaktionell aufbereiteten Form präsentiert. Die Auswahl der Artikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll gewissermaßen als »Schnappschuss« des jeweiligen Themas dienen. Wir ermuntern unsere Leser ausdrücklich dazu, selbst weiter zu recherchieren, Artikel in der Wikipedia zu verbessern oder auch neue Artikel hinzuzufügen, und damit Anregungen zu liefern für zukünftige WikiReader-Ausgaben.« Vom 10. Juni bis 13. Juni 2004 fand die dritte Konferenz »Wizards of OS« in Berlin statt. Jimmy Wales hielt dort einen Vortrag und war auch bei der Gründung des Vereins »Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens« zugegen. Noch in der Nacht vom 12. auf den 13. Juni, als die Wikimedianer in einer nächtlichen Sitzung über den letzten Änderungen zu ihrer Vereinssatzung schwitzten, wurde in der deutschsprachigen Wikipedia der 100.000ste Artikel veröffentlicht.

Am 20. September 2004 erreichte die Wikipedia in über 100 Sprachen den 1.000.000sten Artikel.

Am 19. Oktober 2004 erschien die erste Ausgabe der deutschsprachigen Wikipedia auf CD-ROM (siehe [[Wikipedia:Wikipedia-CD]]). Diese kam so gut an, dass schon am 6. April 2005 eine weitere Distribution auf DVD-ROM erschien, die so häufig verkauft wurde, dass sie beim größten Online-Buchhändler amazon.de bis auf die Spitzenposition unter den Softwareprodukten stieg.

Am 10. Oktober 2005 wurde in der deutschsprachigen Wikipedia dann auch die 300.000-Artikel-Marke übersprungen und sowohl die französische, die japanische und die italienische Wikipedia konnten deutlich über 100.000 Artikel aufweisen. Mittlerweile fand auch die erste internationale Konferenz der Wikipedianer mit der *Wikimania* in Frankfurt statt und die Bekanntheit der freien und internationalen Enzyklopädie wird auch heute noch täglich größer.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiReader/Wikipedia_Kapitel_1. Hauptautoren: Henriette Fiebig, Rdb, APPER, Avatar, Fristu, Frank Schulenburg, Finanzer, JakobVoss, Paddy, Hoch auf einem Baum, Europabild, Tsor, Ralf Roletschek. Der Text basiert auf diversen Seiten der Wikipedia, die im Abschnitt »Quellen« zusammen mit den jeweiligen Autoren aufgeführt sind.

Mitmachen, Beteiligen und wichtige Grundsätze und Regeln

Mitmachen

Kommen wir also zu Bedingungen und Möglichkeiten, unter denen man sich an der Wikipedia beteiligen kann und warum und wie das geschehen kann oder soll. Wie schon weiter oben beschrieben, kann jeder jederzeit in der Wikipedia mitmachen. Die meisten unserer Bearbeiter sind wohl rein zufällig auf die Wikipedia-Seiten gestoßen: Vielen ging es anfangs so, dass sie im Internet nach einer bestimmten Information über einen Gegenstand, ein historisches Ereignis, eine Person oder etwas ähnliches gesucht haben und zum Beispiel über eine Suchmaschine auf eine Seite der Wikipedia verwiesen wurden. Auch die zahlreichen Artikel über das Wikipedia-Projekt, die in den vergangenen Jahren in Zeitungen und Zeitschriften veröffentlicht wurden, brachten viele neue Bearbeiter. Vermutlich haben sich dann die meisten dieser Besucher erst einmal die Fragen gestellt, die auch im Zentrum von sehr, sehr vielen Diskussionen innerhalb der Gemeinschaft der aktiven Wikipedianer stehen: Warum sollte ich mitmachen? Wie kann ich mitmachen? Kann ich mich denn auf die

Informationen in der Wikipedia überhaupt verlassen? Lohnt sich der Aufwand des Mitmachens? Welche Themen gehören in die Wikipedia und welche nicht? Bevor wir versuchen wollen, diese Fragen zu beantworten, müssen wir auf die vier wichtigsten, unumstößlichen Richtlinien der Wikipedia zu sprechen kommen:

Die vier unumstößlichen Richtlinien der Wikipedia

Vier Richtlinien hat der Gründer der Wikipedia – Jimmy Wales – für bindend erklärt. Sie sind die vier Säulen des Arbeitens mit und an der Wikipedia und sollten von allen Benutzern akzeptiert und respektiert werden:

- **Wikipedia ist eine Enzyklopädie** – Die Wikipedia sollte dazu genutzt werden, eine Enzyklopädie aufzubauen.
- **Neutralität** – Es soll versucht werden, Ideen und Fakten innerhalb von Artikeln in einer Weise zu präsentieren, die sowohl von Gegnern als auch von Befürwortern akzeptiert werden kann. Dieser »neutrale Standpunkt« stößt jedoch nicht unbedingt auf die Akzeptanz aller, da dies aufgrund der Tatsache, dass manche Ideologien alle anderen Standpunkte außer ihrem eigenen ablehnen, kaum möglich wäre. Daher sollte das Ziel darin bestehen, eine für alle *rational Denkenden* akzeptable Beschreibung zu formulieren.
- **Keine Verletzungen des Urheberrechtes** – Wikipedia ist eine freie Enzyklopädie, die unter den Bedingungen der GNU-Lizenz für freie Dokumentation (engl. *GNU Free Documentation License*, *GFDL*) veröffentlicht wird. Die Veröffentlichung von Texten oder Bildern ohne die Erlaubnis des Rechteinhabers kann zu ernsthaften Problemen für das Projekt führen.
- **Keine persönlichen Angriffe** – Die Teilnehmer der Wikipedia kommen aus unterschiedlichen Regionen, Ländern, Kulturen und sozialen Schichten und haben oft sehr unterschiedliche Ansichten und alle eine verletzbare Seite. Persönliche Angriffe sollten daher immer und unter allen Umständen unterlassen werden. Dies schließt natürlich intensive kontroverse Diskussionen in der Sache nicht aus, die aber sollten fair geführt werden.

Sie sehen: Es sind im Grunde genommen nur vier Regeln, an die Sie sich wirklich halten müssen. Alle anderen Regeln, Richtlinien und Hinweise dürfen Sie auch ignorieren (siehe »Ignoriere alle Regeln«). Und spätestens jetzt möchten Sie wahrscheinlich wirklich wissen, warum Sie sich an der Arbeit an der größten Enzyklopädie der Welt beteiligen sollten.

Warum sollte ich bei der Wikipedia mitmachen?

Eine berechtigte Frage! Wer schon eine Weile in der Wikipedia mitarbeitet, der stellt ganz schnell eines fest: Die Arbeit kann sehr viel Zeit in Anspruch nehmen und hat durchaus das Potenzial, ein wenig süchtig zu machen. Sehr viele Wikipedianer würden die Frage wohl schlicht mit: »Es macht Spaß, Wissen zu teilen« beantworten. Und das macht es tatsächlich.

Sei es, dass man einen Artikel verfasst hat und Monate später per E-Mail oder auf seiner Benutzer-Diskussionsseite die Nachricht von einem Leser bekommt, dass er genau nach diesem Artikel gesucht habe, der ihm (fast) alle Fragen beantwortet hat. Sei es, dass man einem anderen Bearbeiter aushelfen konnte, weil er mit seiner Recherche nicht weiter kam. Oder sei es – das dürfte wohl der schönste Erfolg sein –, dass man mit vielen gemeinsam an einem Artikel über ein Thema arbeitet, der dann zu einem so genannten »Exzellenten Artikel« gewählt wird.

Ein weiterer Grund ist das *Use it or lose it*. Mit anderen Worten: Entweder benutze ich mein Wissen oder es wird bald nicht mehr vorhanden sein. Das ist ein interessanter Punkt: Es gibt sehr viele Dinge, die in der heutigen schnelllebigen Zeit schon bald wieder vergessen sein werden. Es gibt eine Menge Berufe und Ausdrücke, die viele Menschen nicht mehr kennen, es gibt viele Künstler und Schriftsteller, denen von den Medien keine Aufmerksamkeit (mehr) zuteil wird, es gibt viele auch kleinere historische Ereignisse, die jedoch wichtig sind, um größere Zusammenhänge zu verstehen usw. Warum sollte man dieses Wissen nicht aufschreiben und anderen zur Verfügung stellen?

Über viele Schriftsteller, die nur sehr wenigen Menschen bekannt sind, deren Werk aber dennoch von Bedeutung ist, ist es schwer, zuverlässige Informationen zu bekommen. Häufig finden sich diese Informationen nur in Speziallexika, die für den Normalmenschen meistens gar nicht oder nur schwer zugänglich sind. Warum also sollte nicht jemand, der mit dem Werk vertraut ist, einen Artikel über diesen Schriftsteller verfassen?

Aber wie wird »Wissen« in der Wikipedia definiert? Wer entscheidet, was in die Wikipedia aufgenommen wird? Schwierig wird diese Entscheidung natürlich – um ein in der Wikipedia häufig kontrovers diskutiertes Thema aufzunehmen –, wenn es sich bei einer Person um einen relativ unbekanntem Schauspieler handelt, der beispielsweise nur in Vorabendserien eine Rolle spielt. Da ist es nicht einfach die Grenze zu ziehen: Rechtfertigen kleine Rollen und die tägliche TV-Präsenz schon einen Eintrag? Wir können ja nicht wissen, ob dieser Schauspieler in zwei oder fünf Jahren

große Rollen auf einer renommierten Schauspielbühne übernehmen oder in einer großen Hollywoodproduktion mitspielen wird. Andererseits können wir auch nicht wissen, ob es sich bei ihm nur um eine »Eintagsfliege« handelt und man nie wieder etwas von ihm hören wird. Das sind Fälle, in denen die Wikipedianer den Artikel diskutieren und – gesetzt den Fall, er entspricht den Vorgaben für einen gut geschriebenen Artikel – meist dafür argumentieren, den Artikel auch zu behalten. Ein Platzproblem wie in einer gedruckten Enzyklopädie gibt es ja nicht, eine Seite mehr oder weniger macht eigentlich keinen Unterschied.

Und so finden sich auch sehr viele Artikel über ganz profane Dinge in der Wikipedia, die man in einer konventionellen Enzyklopädie niemals finden würde. Dabei ist es überraschend, wie viel Interessantes es über so manches auf den ersten Blick als »profan, uninteressant, kennt doch jeder« eingestuftes Thema zu berichten gibt. Grundsätzlich ist erst einmal kein Thema ausgeschlossen, wichtig ist nur, dass es gut beschrieben wird und für jeden Leser klar wird, warum das Thema berechtigterweise in der Wikipedia stehen sollte.

Kostenlose Dienste gibt es im Internet zahlreich, auch Dienste, die weit professioneller als die Wikipedia gestaltet sind. Professionell bedeutet aber nicht unbedingt, dass dadurch die Bedürfnisse jedes Benutzers befriedigt werden. Professionell (oder besser: wirtschaftlich) bedeutet meist, den Durchschnittsbedarf abzudecken. Also bietet sich Wikipedia gerade dazu an, eine Sammlung und den Austausch speziellen Wissens anzubieten und damit den Bedarf von Menschen zu decken, die mehr als den Durchschnittsbedarf haben wollen. Wie gesagt: Ein Platzproblem gibt es nicht und daher haben wir in der Wikipedia die Möglichkeit, auch über Abseitiges oder über Nischenthemen sehr ausführliche Artikel zu beherbergen. Und auch ein Thema, das in einer konventionellen Enzyklopädie recht ausführlich geschildert wird, kann in der Wikipedia gern noch viel breiter ausgeführt werden.

Die Wikipedia war weltweit das erste Projekt, das tatsächlich offene, das heißt für jeden sofort bearbeitbare, Texte schuf. Möglicherweise hat der Erfolg der Wikipedia das Zeug dazu, einen Epochenwechsel in der Art von Produktion und Publikation wissenschaftlicher Texte einzuleiten – vielleicht nicht unbedingt auf der Basis so offener Systeme, wie die Wikipedia eines ist, aber trotzdem könnte er Anstoß geben zu geschlosseneren, archiv-sichereren Varianten, als Arbeitsplattform für Forscher. Wenn – wie in der Wikipedia – Einzelbeiträge über Versionshistorien, Diskussionsverläufe über Diskussionsseiten etc. nachvollziehbar sind, so

ist das ein grundlegender Unterschied zu früheren Versuchen von Autorenkollektiven, die für Wissenschaft und Forschung neue Produktionsperspektiven für Texte bietet.

Und um es mit den enthusiastischen Worten eines Benutzers zu sagen: »Man kann es nicht oft genug betonen: Wir machen mit der Wikipedia etwas, was vorher so noch nie da war, im Grunde sind wir für die Produktion von Texten das, was Linux/GNU für die EDV ist. Wikipedia ist ein Versuchslabor. Ein Experiment.«

Wir möchten hinzufügen: Ein Experiment, das tagtäglich beweist, dass viele Menschen gemeinsam etwas schaffen können, was bisher immer nur ein Wunsch war: Freies Wissen für alle Menschen.

Haben wir Sie – den Leser – nun überzeugt, auch ein Teil der Gemeinschaft der Wikipedianer zu werden? Gut. Dann möchten Sie jetzt gewiss erfahren, wie man mitmachen kann.

Wie kann ich bei der Wikipedia mitmachen?

Das ist nicht schwer. Beginnen wir mit dem Einfachsten: Lesen Sie einen beliebigen Artikel und verbessern Sie ihn, wenn er Fehler enthält. Wann immer etwas dort steht, das korrigiert oder anderweitig verbessert werden könnte, so sollte es verbessert werden. Hier gilt ein ganz wichtiger Grundsatz: »Sei mutig!«. Auch jede noch so kleine Verbesserung ist eine Verbesserung der Wikipedia insgesamt und kommt allen nachfolgenden Lesern zugute. Es ist dafür keine Anmeldung, Erlaubnis oder dergleichen nötig. Alle Seiten der Wikipedia sind entstanden, weil irgendjemand aus eigenem Antrieb den Text eingetippt oder geändert hat. Mit einem Klick auf den Link »Seite bearbeiten« am oberen Rand des Bildschirms wird das Eingabefeld des Textes aufgerufen und steht für die Bearbeitung zur Verfügung.

Artikel, die dringend und möglichst schnell »verbessert« werden müssen, befinden sich in verschiedenen Listen und auf Unterseiten, die über so genannte »Kategorien« erschlossen sind. Wer also einfach Lust hat, ein wenig zu helfen, aber auf kein spezielles Thema festgelegt ist, der findet eine Fülle von Betätigungsfeldern, auf denen er sich beteiligen kann. Vor allem die [[Kategorie:Stub]], also die Sammlung besonders kurzer Artikel, und die [[Kategorie:Überarbeiten]] bieten eine fast unübersehbare Fülle von Artikeln, die mit ein wenig Zeit- und Rechercheaufwand von jedem Interessierten bearbeitet und verbessert werden können.

Viele haben bereits ähnliche Texte verfasst, wie sie auch in der Wikipedia zu finden sind: für sich selbst, für die Schule, das Studium, die Berufsausbildung. Wer die Rechte an diesem Text besitzt, das heißt, wer den

Text komplett selbst geschrieben und bisher nicht *exklusiv* an jemanden verkauft hat, der kann ihn unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation veröffentlichen. Damit steht der Text dem Verfasser und allen Nutzern nach den Regeln der Lizenz zur Verfügung. Dies dürfte einer der besten Wege sein, Informationen anderen Menschen öffentlich zur Verfügung zu stellen, ohne dass sie gleichzeitig von jemand Drittem rechtlich vereinbart werden. Falls dieser Text schon anderswo im Netz, zum Beispiel auf der eigenen privaten Homepage, veröffentlicht worden ist, muss unbedingt als Kommentar dazu vermerkt werden, dass der Autor – also zum Beispiel Sie selbst – dieser Veröffentlichung zugestimmt hat. Dies ist nötig, weil manche Nutzer Artikel von urheberrechtlich geschützten Webseiten in die Wikipedia kopieren, die wir dann sofort löschen müssen.

Wenn man einen solchen urheberrechtlich geschützten Text oder Ausschnitte davon in einem Wikipedia-Artikel entdeckt (zum Beispiel mit Hilfe einer Suchmaschine), sollte man ihn unter der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten/Urheberrechtsverletzungen]] eintragen – die dort gelisteten Artikel werden dann umgeschrieben oder gelöscht. Alle Beiträge zur Wikipedia werden unter der GNU-Lizenz veröffentlicht, daher noch einmal der Hinweis: **Niemals urheberrechtlich geschütztes Material ohne Einwilligung der Rechteinhaber verwenden!**

Die Wikipedia bietet viele Chancen, Neues kennen zu lernen und einzuüben. Das Übersetzen von Wikipedia-Artikeln aus einer anderen Sprache kann dazu dienen, eine andere Sprache besser zu verstehen und seine eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu überprüfen und zu verbessern. Das Aufbereiten eines Wissensgebiets kann dazu dienen, sich mit dessen Inhalten und Strukturen vertraut zu machen. Wenn Sie sich sowieso gerade ein Thema aneignen, zum Beispiel für Ihr Studium, dann schreiben Sie über das Gelernte doch einen kurzen (oder auch längeren) Wikipedia-Artikel. Das festigt das Wissen und offenbart mögliche Lücken. Und nebenbei wächst die Wikipedia wieder ein wenig.

Wikipedia ist ein offenes System in ständigem Wandel. Manchmal entstehen hieraus Fragen, Aufgaben oder Probleme, die beantwortet und gelöst werden müssen. Tragen Sie dazu zum Beispiel in den Diskussionen bei – vielleicht findet man zusammen eine Lösung. Es ist alles ein Prozess, in dem diese eine Idee oder dieser eine Beitrag eventuell genau zur richtigen Zeit und an der richtigen Stelle kommen kann. Lassen Sie es auf einen Versuch ankommen!

Im [[Wikipedia:Review]] – dazu in einem späteren Kapitel mehr – können Autoren ihren Artikel einstellen, wenn sie die Meinung anderer dar-

über wissen möchten. Neben dem Inhalt sollen im Review auch die Form und der Stil verbessert werden. Hier ist ein hilfreicher oder ein aufmunternder Kommentar immer willkommen.

Wenn Sie einen Artikel in der Wikipedia nachschlagen, weil Sie Informationen suchen, dann werden Sie uns sicher zustimmen, wenn wir sagen, dass dieser Artikel Sie neutral über das Thema informieren soll, also nicht von persönlichen Ansichten des oder der Autoren eingefärbt sein sollte oder versuchen sollte, den Leser in seiner Meinung zu manipulieren. In der Wikipedia nennen wir das den »neutralen Standpunkt« oder abgekürzt »NPOV« nach dem englischen Begriff »neutral point of view«.

Der neutrale Standpunkt

Der Autor eines Enzyklopädie-Artikels sollte stets bemüht sein, dem Gesichtspunkt des neutralen Standpunkts gerecht zu werden, da dieser zu den Prüfsteinen eines guten Artikels (siehe Kapitel »Wie schreibe ich gute Artikel«) gehört. Durch Einnehmen eines neutralen Standpunkts wird versucht, Ideen und Fakten in einer Weise zu präsentieren, die es sowohl Gegnern als auch Befürwortern ermöglicht, diese »Beschreibung« zu akzeptieren.

Grundsätze des neutralen Standpunkts

- Ein Artikel in einer Enzyklopädie sollte nicht versuchen, für den Standpunkt des Autors zu argumentieren. Es sollte vielmehr erwähnt werden, welche relevanten Personen, Gruppen, Religionen et cetera welchen Standpunkt vertreten.
- Mehrere verschiedene oder gar widersprüchliche Standpunkte können in einem Artikel beschrieben werden. Fakten und Bewertungen sollten dabei klar als solche gekennzeichnet und voneinander abgegrenzt werden.
- Argumente für den einen oder anderen Standpunkt dürfen angegeben werden, müssen aber klar zugeordnet sein.
- Alle Standpunkte sollten unterschiedslos in einem neutralen, nicht emotional gefärbten Ton dargestellt werden.
- Im Zweifelsfall statt *X gilt besser Für X spricht ...* schreiben, da die erste Aussage eine Absolutheit beansprucht, die nicht immer bewiesen ist und daher von einem neutralen Standpunkt aus wertlos ist.
- Wenn möglich, alle »ernsthafte« Standpunkte erwähnen. Eine Sicht mag dann als ernsthaft gelten, wenn sie von beträchtlichen Teilen der Bevölkerung oder von Wissenschaftlern eines Fachgebiets aktuell ver-

treten wird. Es sollte sich nicht um einen aus rhetorischen Gründen untertriebenen, übertriebenen oder satirisch gemeinten Standpunkt handeln.

- Die vollständige Darstellung von Argumenten hat Vorrang vor dem Bestreben, konkurrierende Sichtweisen möglichst im gleichen Umfang wiederzugeben.
- Wer in einem sehr emotionalen Verhältnis zu einem bestimmten Thema steht, sollte auf eine Mitarbeit in dem betroffenen Themengebiet verzichten, um die Neutralität nicht zu beeinträchtigen.

Um diese Grundsätze zu erfüllen sollten Sie sich selber kurz den Unterschied zwischen einer Tatsache und einer Wertung vor Augen führen: Als Tatsachen kann man Aussagen formulieren, die unter den meisten Menschen heute unumstritten sind, beispielsweise allgemein etablierte naturwissenschaftliche Erkenntnisse oder mathematische Aussagen (wie etwa den Satz des Pythagoras, die Definition dessen, was ein Chemisches Element oder die Gravitation ist) sowie statistische Daten, etwa über die Einwohnerzahl eines Landes oder den Geschäftsverlauf eines börsennotierten Unternehmens.

Wertende Aussagen wie: »Picasso war der größte Maler des 20. Jahrhunderts.« sollten Sie nicht verwenden. Auch wenn das in Ihren Augen oder denen zahlreicher anderer Menschen zutreffen sollte, ist es besser, solche endgültigen Aussagen zu vermeiden und stattdessen so zu formulieren: »Picasso wird in der Kunstwelt als einer der größten Maler des 20. Jahrhunderts angesehen.«

Meinungen und Wertungen sollten am besten mit Tatsachen untermauert oder begründet werden: »Sänger XY war einer der beliebtesten Musiker der 70er Jahre: Seine Lieder waren fünf Jahre lang ununterbrochen in den Charts und er erhielt acht goldene Schallplatten.« Besonders bei umstrittenen Themen ist es wichtig, Standpunkte zuzuordnen, dabei darf ruhig der eine oder andere wichtige Vertreter wörtlich erwähnt oder zitiert werden. Bei einem Thema der deutschen Politik will der Leser vielleicht wissen, welche Position beispielsweise die großen deutschen Volksparteien vertreten.

Pauschalisierende Aussagen sollten Sie vermeiden. Ein Satz wie: »Softwarepatente werden von vielen Menschen abgelehnt.« sollte also besser lauten: »Softwarepatente werden von vielen Programmierern – vor allem aus den Reihen der Open-Source-Bewegung – abgelehnt, während große Konzerne wie Microsoft eine Verankerung der Patente in einer EU-Richtlinie fordern.«

Die Darstellung sollte immer aus einer unparteiischen Sicht erfolgen. Dazu gehört in erster Linie eine angemessene Schilderung der Argumente aller Seiten, das heißt, sowohl vom Umfang her eine Ausgewogenheit zu wahren, als auch in der Wortwahl keine (implizite) Wertung vorzunehmen. Die Kunst besteht hier in der Konzentration auf das Wesentliche.

Reflektierte Neutralität versteht sich selbst immer nur als Versuch der größtmöglichen Annäherung an einen neutralen Standpunkt. Neutralität ist kein Zustand, sondern ein Prozess, und daher haben wir in der Wikipedia mit ihren vielen Mitarbeitern, die ihre Kenntnisse und Standpunkte einbringen können, auch die besten Voraussetzungen, in jedem Artikel neutral zu formulieren und so unsere Leser ausgewogen zu informieren, ihnen eine eigene Meinungsbildung zu ermöglichen.

Minderheitenmeinungen – Gerade bei Minderheitenmeinungen stellt sich natürlich die Frage, wie man diese am besten darstellt. Ein an einen langen Artikel angefügter Satz wie: »Professor XY ist allerdings der Meinung, dass es sich bei der Gravitation um eine nicht bewiesene Behauptung handelt« bringt den Leser in seinem Erkenntnisinteresse nicht unbedingt weiter und wirkt etwas lächerlich. Wenn eine wissenschaftliche Theorie von der ganzen Fachwelt bis auf wenige Wissenschaftler anerkannt wird, sollte die Darstellung dieser abweichenden Haltung auf keinen Fall länger als der restliche Artikel sein.

Wenn das Auftreten einer Minderheitenmeinung bereits historisch ist und zu einer breiteren öffentlichen Diskussion geführt hat, dann sollten diese Meinung und ihre Diskussion sowie gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und andere Auswirkungen in ausreichendem und angemessenem Umfang erwähnt werden. Ein gutes Beispiel ist die theoretische und praktische Forschung über die Möglichkeiten extraterrestrischen Lebens gegenüber den Berichten von UFO-Sichtungen und Kontakten mit Außerirdischen; beides hat einen gewissen Minderheitenstatus.

Wortwahl – Die richtige Wortwahl ist ein kompliziertes Thema, denn bereits ein einzelnes Wort kann dessen Sachlichkeit zerstören und den Satz zu einer tendenziösen Aussage machen. Ein Beispiel: Im Satz »Er hat es versäumt, die Öffentlichkeit zu informieren« impliziert und unterstellt das Wort »versäumt« eine nachlässige Haltung, die zu diesem angeblichen Versäumnis führte. Der Satz kann auch ohne dieses Wort formuliert werden. Sie sehen: Es geht um Nuancen. Denken Sie bitte daran, dass Sie als Autor mit der Wortwahl den Leser manipulieren können. Es gibt Autoren,

die sich dessen nicht bewusst sind und Autoren, die diese Möglichkeit bewusst und gezielt einsetzen. Es gibt Leser, die diese Nuancen nicht spüren, Leser, die sich deutlich manipuliert fühlen, aber auch Leser, die manipuliert werden, ohne sich dessen bewusst zu werden. Generell gilt: Starke Wörter wie beispielsweise »Terrorist«, »Massaker« oder »Völkermord« sind, wenn überhaupt, dann nur sehr vorsichtig einzusetzen.

Wörter wie »oft«, »selten«, »viele«, »wenige« sind ungenau, und was »wenig« ist, hängt oft vom Standpunkt ab. Beispiel: »Ist das Glas halb voll oder halb leer?« Neutralere sind numerische Quantifizierungen, also Zahlenangaben: »Das Glas hat ein Fassungsvermögen von 2 dl und ist mit 1 dl Flüssigkeit gefüllt.«

Statistiken sind numerische Quantifizierungen, sie sind deswegen aber nicht a priori sachlich. Wir dürfen davon ausgehen, dass die meisten Leute, die eine Statistik erstellen, sauber arbeiten und grundsätzlich richtig messen. Die Probleme beginnen einerseits dort, wo man festlegt, was überhaupt gemessen werden soll, und hören dort auf, wo die Messwerte ausgewertet, zusammengefasst und mit Sätzen kommentiert werden. Generell gilt: Wer eine Statistik bringt, sollte immer eine Quellenangabe beifügen: Name, Organisation, Land der Autoren und Jahr der Erstellung. So kann der Leser – falls er die Quelle und deren Qualität kennt – abschätzen, wie zuverlässig die Angaben sind. Dazu gehört auch, dass Meinungen, Aussagen und Zitate einen Sprecher oder eine Quelle brauchen. Sie sollten immer daran denken, dem Leser selbst die Chance zu geben, das Gelesene zu bewerten und abschätzen zu können.

Wenn Sie sich lesend durch die Wikipedia bewegen, dann wird Ihnen mit Sicherheit hin und wieder ein Artikel auffallen, der in ihren Augen nicht neutral genug oder schlicht einseitig formuliert ist. Wenn Sie von diesem Thema genug Kenntnis besitzen, können Sie versuchen den Artikel umzuschreiben. Höflicher ist es, die Teile, die ihrer Ansicht nach nicht neutral sind, mit der Bitte um Überarbeitung auf die Diskussionsseite des Artikels auszulagern. Sie sollten auf keinen Fall größere Passagen kommentarlos löschen. So etwas kann zu einem »Edit-War« (siehe im entsprechenden Kapitel) führen, dann nämlich, wenn der Autor und Sie einfach die entsprechende Passage immer wieder einstellen beziehungsweise entfernen. Es wird letztendlich weder dem Autor noch Ihnen in so einem Falle erspart bleiben, über die entsprechende Passage zu diskutieren: Tun Sie das lieber von vornherein. Das erspart Ihnen und dem Autor unnötigen Streit.

An dieser Stelle erreichen wir ein Thema, das wohl zu den umstrittensten in der Wikipedia gehört: Die inhaltliche Qualität der Artikel. Ei-

nerseits sind schon viele gute Artikel in der Wikipedia vorhanden, andererseits müssen wir einräumen, dass es unvollständige, stark lückenhafte, sehr zweifelhafte oder einfach fehlerhafte Artikel gibt. Manchmal möchte ein Bearbeiter nur hilfreich sein und schreibt in den Artikel, was er nur vom Hörensagen kennt, und das stellt sich dann als veraltet oder schlicht falsch heraus. Manchmal erlaubt sich einfach jemand einen Spaß und schreibt etwas in den Text, das erfunden wurde. Das alles ist kein Drama, denn der Artikel kann ja jederzeit verbessert werden. Dennoch sollten wir das Thema ein wenig näher betrachten:

Kann ich mich auf die Informationen in der Wikipedia verlassen?

Wenn Sie selbst schon einmal einen Artikel geschrieben und sorgfältig gearbeitet haben, dann werden Sie diese Frage sicherlich mit »Ja« beantworten. Aber nicht jeden Artikel haben Sie selbst be- und erarbeitet und bei vielen Themen fehlt Ihnen vielleicht auch das Wissen, den Inhalt wirklich kompetent und umfassend bewerten zu können. Außerdem liegt es doch nahe, dass wenn jeder alles ändern darf, dann doch auch jeder beliebig Unsinn machen kann, oder?

Im Großen und Ganzen kann man sich trotzdem auf die Informationen in der Wikipedia verlassen. Wikipedia ist kein kleines Projekt mehr. In der deutschsprachigen Wikipedia gibt es etwa 500 aktive Wikipedianer, insgesamt gibt es über 130.000 angemeldete Benutzer (Stand September 2005). Es kommt in der Praxis nicht mehr vor, dass zu einem beliebigen Zeitpunkt keiner dieser Menschen online ist. Zu den wichtigsten Arbeitsmitteln der Wikipedianer gehört die Liste der »Letzten Änderungen« (in der Wikipedia erreichbar über [[Spezial:Recentchanges]]), auf der alle Änderungen aller Artikel mitprotokolliert werden. Spezielle »Beobachtungslisten« erlauben zudem, Artikel, die einen Bearbeiter besonders interessieren oder die besonders vandalismusanfällig sind (also oft zum Ziel von zerstörerischen oder verfälschenden Texteingriffen werden), gesondert zu beobachten.

Damit ist in der Praxis gewährleistet, dass offensichtliche Fehlinformationen sofort auffallen. Die Wikipedia-Software löscht bei einer Änderung nicht die alte Artikelversion, sondern behält sie in einer Artikelhistorie. Es kostet dann nur zwei Mausklicks, einen solchen Vandalismus in einem Artikel rückgängig zu machen. Sollte ein Benutzer wiederholt auffällig werden, weil er mehrfach den Artikel zerstörende oder verfälschende Bearbeitungen einfügt, kann er gesperrt werden, was ihm weitere Bearbeitungen in der Wikipedia unmöglich macht.

Warum, so werden Sie fragen, sollte ich mich als Wissenschaftler oder guter Kenner einer Materie an der Wikipedia beteiligen, wenn jeder dahergelaufene Besserwisser meine Artikel ändern und verunstalten kann? Diese Besorgnis ist berechtigt, theoretisch könnte ein Vandal ein guten Eintrag verunstalten, und wir wollen auch nicht leugnen, dass so etwas ab und zu geschieht. Da aber jede – vor allem jede anonyme – Änderung an einem Artikel von einer Reihe von Wikipedianern begutachtet wird, findet sich innerhalb kurzer Zeit immer jemand, der diese Änderung wieder rückgängig macht. Alte Fassungen sind nicht verloren, sondern jede Änderung wird gespeichert und kann leicht auch noch nach Wochen oder Monaten wiederhergestellt werden. Es kommt natürlich auch vor, dass eine verfälschende Änderung übersehen wird. Wir vertrauen darauf – und damit sind wir bisher gut gefahren – das irgendwann einmal ein Leser diese falsche Information erkennt und korrigiert.

Es ist natürlich klar, dass das Konzept des gemeinsamen Arbeitens mit Menschen, die man gar nicht kennt und deren fachliche Kompetenz man nicht einschätzen kann, gewöhnungsbedürftig ist: Damit hatten wohl alle Wikipedianer anfangs ein wenig Schwierigkeiten. Man gewöhnt sich aber sehr schnell an den Gedanken, dass ein Artikel – wenn er erst einmal in der Wikipedia steht – nicht mehr der »eigene« Artikel ist, sondern von allen bearbeitet werden kann. Man sollte nicht darauf bestehen, dass der Wortlaut vollständig erhalten bleibt: Das wird er in keinem Fall, weil immer wieder ein anderer Bearbeiter an dem Artikel »feilen« wird – so ist es schließlich auch gedacht. Bei inhaltlichen Differenzen steht jederzeit die Diskussionsseite des Artikels zur Verfügung, auf der man sich mit den anderen Bearbeitern austauschen kann. Es ist besser, sich in einer Diskussion zu einigen, als stur die Änderungen eines anderen rückgängig zu machen.

Wikipedia baut darauf, dass jeder einschätzen kann, wann jemand anderes Besseres geleistet hat, und diesem dann den Vorrang gewährt. Wenn also Halbwissen oder Falsches eingetragen wird, dann gehen wir davon aus, dass es erkannt und korrigiert wird. Dieses Prinzip funktioniert bisher erstaunlich gut. In der Wikipedia ist das Bessere des Guten Feind!

Ganz grundsätzlich wird oft die Frage gestellt, was denn Laien bei der Schaffung einer Enzyklopädie verloren hätten. Können und sollten denn nicht nur Wissenschaftler an einem solchen Projekt mitarbeiten? Der Ansatz, den die Wikipedia verfolgt, ist ein anderer. Wir denken, dass viele Leute etwas wissen, das wert ist, in eine Enzyklopädie aufgenommen zu werden. Herkömmliche Enzyklopädien sind gezwungen, Inhalt und Um-

fang zu beschränken, um rentabel zu sein. Wikipedia kennt keine solchen Beschränkungen. Das heißt nicht, dass bei uns alles geschrieben werden darf (siehe auch im Kapitel »Was Wikipedia nicht ist«), aber warum sollten beispielsweise seriös und solide geschriebene Artikel zur Geschichte einzelner deutscher Dörfer außen vor bleiben? Darüber weiß der Lehrer der dortigen Schule, der Heimatforschung als Hobby betreibt, vielleicht besser Bescheid als der Historiker, der dieses Dorf nur als temporäres Quartier der napoleonischen Truppen kennt.

Wikipedia ist auf beide angewiesen: den Wissenschaftler, der exzellente Artikel zu den Themen seines Spezialgebiets schreibt, und den begeisterten Amateur, der mit viel Liebe zum Detail auch die Gebiete abdeckt, für die man keine wissenschaftliche Ausbildung benötigt.

Mit der Entstehung und Reifung einer Enzyklopädie ist auch Arbeit verbunden, die nicht direkt darin besteht, Wissen beizutragen, und deshalb auch von Laien durchgeführt werden kann. Banale Beispiele dafür sind zum Beispiel die Korrektur von Rechtschreibfehlern oder die Unterteilung langer Artikel in kürzere Abschnitte; etwas aufwändiger ist die Organisation von Artikeln in Kategorien und das Zusammenfügen und Entfernen von Dopplungen. Solche Aufgaben werden oft und gerne von Laien übernommen, die zum entsprechenden Fach nichts anderes beizutragen haben.

Wikipedia trifft grundsätzlich keine Entscheidung, welcher theoretische oder wissenschaftliche Ansatz in einem Thema als der richtige und wahre anzusehen ist. Wir fühlen uns der Regel verpflichtet, in der Darstellung einen neutralen Standpunkt (siehe dazu Kapitel »Neutraler Standpunkt«) zu wahren. Kontroversen sollten sachlich präsentiert werden und jeder wichtige Standpunkt sollte, zusammen mit den Argumenten, mit denen er üblicherweise begründet wird, erwähnt werden. Wenn sich Vertreter unterschiedlicher Ansätze über einen Artikel uneins sind, werden sie sich auf einen Kompromiss einigen müssen, der beide Seiten zufrieden stellt. Keine Richtung besitzt ein Exklusivrecht.

Natürlich können sich in der Wikipedia Fehler eingeschlichen haben, aber die Erfahrung hat gezeigt, dass Texte, die von etlichen Benutzern beobachtet und gegebenenfalls überarbeitet werden, meist weniger Fehler enthalten als solche, die nur von einer kleinen Redaktion bearbeitet wurden.

An dieser Stelle ist es auch angebracht, ein wenig ausführlicher darauf einzugehen, was die Wikipedia nicht ist oder nicht sein sollte. Wie wir schon geschrieben, gibt es in der Wikipedia kontrovers diskutierte Themen, an denen sich die Geister hinsichtlich ihrer »enzyklopädischen Relevanz«

– ein gern gebrauchter Terminus – scheiden. Die Wikipedia soll eine Enzyklopädie werden und hat – das kann jeder feststellen, der darin liest – eine recht weite Auslegung hinsichtlich dessen, was in einer Enzyklopädie stehen sollte und stehen kann. Was ist sie denn nicht?

Was Wikipedia nicht ist

Wikipedia ist eine in der Entstehung befindliche Enzyklopädie und kann deshalb anderes nicht sein. Hier sind Punkte aufgeführt, die in Beiträgen oft falsch gemacht oder missverstanden werden.

- Wikipedia ist **kein Wörterbuch**. Jeder Artikel in der Wikipedia sollte mit einer guten Definition des Begriffes oder einer klaren Beschreibung des Themas beginnen. Substantive sollen nur in der Singularform erscheinen. Eine Enzyklopädie möchte Erklärungen liefern, die über die Beschreibung eines Wörterbuches hinausgehen. Für reine Wörterbucheinträge haben wir unser Schwesterprojekt »Wiktionary«. Kurze etymologische Ergänzungen sind jedoch erwünscht. Verben, Adjektive und andere Nicht-Substantive (Nicht-Hauptwörter) sind in der Regel fehl am Platz.
- Wikipedia dient **nicht der Theoriefindung, sondern der Theorie-darstellung**. In ihr sollten weder neue Theorien, Modelle, Konzepte, Methoden aufgestellt noch neue Begriffe etabliert werden. Ebenso unerwünscht sind nicht nachprüfbar Aussagen. Ziel des Enzyklopädieprojektes ist die Zusammenstellung des *bekanntes* Wissens.
- Wikipedia ist **keine Propaganda- oder Werbeplattform und keine Gerüchteküche**. Artikel sollten einen neutralen Standpunkt einnehmen. Kontroverse Behauptungen sollten immer klar dokumentiert sein. In Artikeln zu Unternehmen, Markenbegriffen oder kommerziellen Inhalten, die sich im Geschäftsverkehr etabliert haben, sollte es nicht mehr als einen Link auf die beschriebene Organisation oder zum beschriebenen Produkt oder Verfahren geben.
- Wikipedia ist **kein Ort für persönlich gefärbte Essays oder Fan-Seiten**. Artikel sollten sachlich, objektiv und in enzyklopädischem Stil geschrieben sein.
- Wikipedia ist **kein Diskussionsforum und kein Chat-Raum**. Man kann zwar auf den Benutzer- und Diskussionsseiten Fragen klären, die Artikel betreffen, jedoch wollen wir dabei das Ziel, eine Enzyklopädie zu erstellen, nicht aus den Augen verlieren.
- Wikipedia ist **kein Webspacer-Provider** für private Homepages. Die persönlichen Seiten der Wikipedianer dienen dem Zweck, an der Enzy-

klopädie zu arbeiten. Dies bedeutet auch: Wikipedia ist kein Forum zur Selbstinszenierung ihrer Benutzer und auch nicht zum Veröffentlichen literarischer Texte gedacht. Wir gehen auf diesen Punkt ausführlich im Kapitel »Selbstdarsteller« ein.

- Wikipedia ist **keine Datenbank**. Für große Mengen strukturierter Daten, wie Telefonbücher, Bibliographien, Linkverzeichnisse, Adressverzeichnisse etc., ist eine Datenbank mit einzeln recherchierbaren Feldern und Datentypen eindeutig die bessere Wahl.
- Wikipedia ist **keine Sammlung von Quellen** wie ganzer Bücher, historischer Dokumente, Briefe, Zitate oder Lied- oder Gesetzestexte. Für freie Texte gibt es ein Schwesterprojekt der Wikipedia, das solche Texte sammelt: »Wikisource«. Für Zitatsammlungen existiert mit dem Schwesterprojekt »Wikiquote« ein eigenes Wiki.
- Wikipedia ist **kein Personen-, Vereins-, Organisationen- oder Firmenverzeichnis**. Nur für Personen und Institutionen von allgemeiner oder in einem Fachgebiet besonderer Bedeutung sollten Artikel angelegt werden. Ein Anhaltspunkt für die Bedeutung ist beispielsweise, ob jemand oder eine Organisation auch in mehreren anderen Nachschlagewerken vorkommt.
- Wikipedia ist **kein Veranstaltungskalender**.
- Wikipedia ist **keine Linksammlung**. Manchmal ist es sinnvoll, Links zu den verwendeten Quellen anzugeben, dazu dient primär jedoch die Zusammenfassung in der Versionsgeschichte, in der Sie vor jedem Abschicken einer Textänderung knapp eintragen sollten, was Sie geändert haben. Ausufernde Linklisten oder Weblinks im Artikeltext selbst sind nicht erwünscht.
- Wikipedia ist **kein Branchenbuch**. Bei Artikeln über Institutionen, Firmen oder Gesellschaften sind die Angabe von Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adressen oder Ansprechpartnern unerwünscht. Das gilt ebenfalls für konkrete Anfahrtsbeschreibungen und Öffnungszeiten (Uhrzeiten). *Ein* Weblink zur Internetpräsenz ist üblich.
- Wikipedia ist **keine Howto-Sammlung**. Es ist nicht Aufgabe der Wikipedia zu erklären, wie man eine Redewendung, ein Gerät oder eine Software verwendet. Mit der Erstellung von Lehrbüchern und anderen Sachbüchern beschäftigt sich das Schwesterprojekt »Wikibooks« (beispielsweise Kochrezepte im Wikibooks-Kochbuch).
- Artikel sollten **keine reinen Listen interner Referenzen** sein. Ausgenommen davon sind Themen, die eine systematische Übersicht rechtfertigen, beispielsweise die Darstellung einer Systematik der Vögel. Die

Listen, Portale und Kategorien (siehe in den Abschnitten »Listen« bzw. »Portale« der beiden folgenden Kapitel und im Kapitel »Kategorien«) dienen als Arbeitsmittel und zur Wiederauffindung der Inhalte, sie sind nicht Selbstzweck oder der Kern dieses Projektes.

- Ein Artikel sollte **keine Stichpunktsammlung** sein. Statt dessen sollte er, in ganzen Sätzen verfasst, dem Leser ermöglichen, das Thema zu verstehen. Wenn man eine Liste von Schlagworten antrifft, wo eigentlich ein Artikel stehen sollte, dann sollten die Inhalte ausformuliert oder der Artikel mit dem Textbaustein `{{Überarbeiten}}` bzw. `{{NurListe}}` markiert werden. Das Format an sich ist jedoch kein Grund zum Löschen eines Artikels.

Wikiquote

Wikipedia soll Spaß machen und die Benutzer sollen sich nicht in unnützen Konflikten aufreiben. Ein paar gute Hinweise, wie man mit den anderen Wikipedianern auskommen kann, bietet die so genannte »Wikiquote«.

Die Teilnehmer der Wikipedia kommen aus unterschiedlichen Regionen, Ländern und Kulturen. Dadurch gibt es schon mal verschiedene Ansichten. Gegenseitiger Respekt ist unsere wertvollste Tugend, ohne diesen stirbt jede Gemeinschaft. Aber nur eine Gemeinschaft kann diese Enzyklopädie aufbauen. Deshalb die wichtigste Bitte gleich vorweg: **Keine persönlichen Angriffe gegenüber den anderen Mitarbeitern.**

Wichtiger als Sachen, die man besser unterlassen sollte, sind jedoch in der Wikipedia die positiven Aspekte im Umgang miteinander. Wer hier mitarbeitet, merkt üblicherweise recht schnell, dass er nicht allein an Artikeln schreibt, sondern dass er in eine große Gemeinschaft hineingeraten ist, die ein gemeinsames Ziel verbindet: Der Aufbau einer freien Enzyklopädie.

Jeder Einzelne kann mit dazu beitragen, Wikipedia zu einem Projekt zu machen, in dem man sich gerne aufhält und an dem die Mitarbeit Spaß macht. Jeder Mitarbeiter hat andere Vorstellungen davon, wie man dieses Ziel erreichen kann und jede dieser Vorstellungen hat einen berechtigten Hintergrund. Sollte die eigene Meinung, wie das Ziel zu erreichen ist, nicht mit der eines anderen übereinstimmen, dann kann man miteinander diskutieren und sich einigen.

Ein paar einfache Richtlinien, die man sich ab und an wieder einmal ins Gedächtnis rufen sollte (wir alle sind nicht vor »Betriebsblindheit« gefeit) sind ausgesprochen hilfreich, um mit den anderen Benutzern auszukommen:

Gerade Neuankömmlinge in der Wikipedia sind voller Enthusiasmus, aber sie kennen manchmal nicht die wichtigsten Regeln der Wikipedia. Sie sollte man begrüßen und ihnen Hilfe anbieten, sich im Dschungel der Wikipedia zurechtzufinden. Sollten Sie auf einen Neuling stoßen und sehen, dass er auf der Diskussionsseite seiner Benutzerseite noch nicht begrüßt wurde: Tun Sie das ruhig. Wer weiß: Vielleicht interessieren Sie beide sich für ähnliche Themen oder Sie wohnen in der gleichen Stadt oder nicht weit voneinander entfernt ... Das könnte der Beginn einer Freundschaft oder intensiven Zusammenarbeit in der Wikipedia werden. Wenn Sie angesprochen werden, antworten Sie und bedanken Sie sich, wenn Sie Hilfe bekommen: Nichts ist frustrierender als Kommunikationsversuche, die ins Leere laufen. Und nichts ist schöner, als ein Lob zu bekommen für einen Artikel, den man selbst geschrieben hat, oder an dem man intensiv mitgearbeitet hat. Wenn Sie so einen Artikel finden, dann zögern Sie nicht, das dem Bearbeiter sagen. Es kostet nicht viel, einem anderen Nutzer eine kleine Nachricht auf seiner Diskussionsseite zu hinterlassen, selbst wenn sie aus Ihrer Sicht für den anderen »aus heiterem Himmel« kommen muss.

Auch wenn es schwer fällt: Versuchen Sie immer freundlich zu sein. Die größten Gemeinheiten können in ausgesuchtester Höflichkeit verpackt sein. Höflich sein alleine aber genügt nicht. Wir schätzen den freundlichen und menschlichen Umgangston. Sollte sich jemand Ihnen gegenüber im Ton vergriffen haben, dann erinnern Sie sich bitte an einen ganz wichtigen Ratschlag: **Geh von gutem Willen aus.** Dieser Grundsatz ist essenziell in einem Wiki. Natürlich gibt es auch schlichten Vandalismus, aber die meisten Menschen, die an der Wikipedia mitarbeiten, haben genau wie jeder andere Bearbeiter das Ziel, Wikipedia mit jeder Änderung besser zu machen. Für eine Aktion, die auf den ersten Blick unsinnig zu sein scheint, hatte jemand anders möglicherweise gute Gründe. Wenn Sie in eine solche Situation geraten, sollten Sie den anderen nach seinen Beweggründen fragen – ohne ihn (persönlich) anzugreifen! Das klärt oft schon viel und lässt Streit gar nicht erst aufkommen. Formulieren Sie Ihre Kritik ruhig deutlich und pointiert, aber bleiben Sie sachlich und versuchen Sie ihr Gegenüber nicht zu verletzen oder herabzusetzen. Kritik lässt sich auf vielerlei Weisen formulieren – man sollte immer die Schonendsten wählen.

Wir müssen es natürlich zugeben: Konflikte gibt es in der Wikipedia häufig. Meist sind sie eher harmloser Natur und schnell durch eine Entschuldigung oder Klarstellung der Beweggründe auch wieder bereinigt.

Sollten Sie in einen größeren Konflikt geraten, der sich womöglich über mehrere Tage hinzieht, dann sollten Sie ihn nicht in der Öffentlichkeit austragen. Wenn zwei sich öffentlich streiten, leidet die ganze Gemeinschaft der Wikipedianer darunter – und zur Konfliktlösung trägt es auch wenig bei, denn wer will schon vor allen anderen das Gesicht verlieren? In solchen Fällen sollten besser E-Mail, Chat, ICQ oder andere Kommunikationsmittel wie beispielsweise das »gute alte« Telefon genutzt werden, die eine sachliche Form der Klärung zulassen. Es ist sehr hilfreich, wenn man sich einfach mal – sofern das einzurichten ist – im *real live* trifft: Sitzt man sich gegenüber, dann sieht so manche verbissene Kontroverse schon wieder ganz anders aus, weil man sich viel schneller und zeitnäher über die Dinge verständigen kann.

Wer lange genug bei Wikipedia mitmacht, gerät mit Sicherheit irgendwann einmal mit dem einen oder anderen Wikipedianer in die Haare oder ist manch anderen Nutzern grundsätzlich nicht grün. Beleidigt sein, Schmollen und Grummeln ist in solchem Fall schon in Ordnung, aber man sollte nicht nachtragend sein: Beleidigungen sollten vergeben werden, sich zu entschuldigen zeigt menschliche Größe und Konflikte nach angemessener Zeit zu begraben entspannt das Arbeitsklima für alle Beteiligten; nicht nur für die, die an dem Konflikt beteiligt waren: Schwelende Konflikte, auf die immer wieder mit gehässigen Worten angespielt wird, können auch alle anderen Benutzer belasten. Wikipedianer begreifen sich als Gemeinschaft und achten sehr genau darauf, wie es den anderen geht.

Sei mutig!

Wir haben es schon erwähnt: Wer in der Wikipedia mitmachen möchte, der ist nicht nur herzlich willkommen, sondern sollte auch mutig und tapfer sein. Mutig sein bedeutet, dass man sich manchmal nicht an die Regeln der Wikipedia hält, einfach mal einen großen Textblock komplett überarbeitet, auf der Diskussionsseite eines Artikels sehr kritische Fragen – natürlich in angemessener Form – stellt oder eine lange Diskussion, die beendet ist, von der Seite entfernt und archiviert. Mutig sein heißt schlicht, dass man die Dinge selbst in die Hand nimmt und nicht um Erlaubnis fragt. Jedem, der verantwortungsvoll in der Wikipedia arbeitet, wird das Recht zugestanden, Entscheidungen – auch Entscheidungen von großer Tragweite – zu treffen. Nicht immer wird man mit diesem Handeln auf Zustimmung treffen, vielleicht sogar auf klare Ablehnung. Aber jeder, der gute und nachvollziehbare Gründe für seine Entscheidungen hat, sollte

mutig und entschlossen handeln. Die Wikipedia wäre nicht das, was sie heute ist, wenn jeder Bearbeiter nur zögerlich gewesen wäre und darauf gewartet hätte, dass die anderen Entscheidungen fällen und Dinge tun.

Ein Wiki wie die Wikipedia funktioniert nur, wenn die Bearbeiter mutig sind und diese oder jene Änderung machen, einen Rechtschreibfehler korrigieren, einen Aspekt zu einem Textabschnitt hinzufügen, die Sprache des Textes präzisieren und so weiter und so fort. Das ist genau das, was alle erwarten, und aus diesem Grund wurde dieses Projekt auch als ein für alle Mitarbeiter offenes System angelegt. Verblüffenderweise funktioniert es, auch wenn ein gewisses Maß an Höflichkeit vonnöten ist.

Es existiert natürlich der instinktive und verständliche Wunsch eines Autors, sein Geschriebenes zu »besitzen« und zu »konservieren«: innerhalb der Wikipedia ist das jedoch kontraproduktiv. Eine emotionale Bindung an den »eigenen« Text sollte man abschütteln und Änderungen von vornherein offen gegenüber stehen. Meist wird durch eine weitere Bearbeitung der Text verbessert. Manchmal nur in winzigen Kleinigkeiten, aber auch das stellt eine Verbesserung dar. Ein Bearbeiter kann nicht alle Aspekte eines Themas kennen, auch wenn er noch so sorgfältig arbeitet; vor allem kann ein einzelner Bearbeiter oft nicht den neutralen Standpunkt einnehmen, wenn er sich an den eigenen Text klammert. Ein wenig Mut und Toleranz gegenüber den Änderungen anderer an den eigenen Texten ist nicht nur hilfreich, um Konflikte zu vermeiden, sondern bringt auch die Wikipedia voran und dient vor allem den Lesern, die in der Wikipedia nach umfassenden und ausgewogenen Informationen suchen. Eingriffe in den Text sollten – wenn sie substantiell sind oder große Teile des Textes betreffen – belegt werden, idealerweise auch erst auf der Diskussionsseite des Artikels vorgestellt und besprochen werden. Kleine Eingriffe in den Text, wie Korrekturen von Formulierungen und Rechtschreibfehlern oder Ergänzungen von Sachverhalten, können ohne weiteres eingestellt werden und bedürfen keiner Ankündigung oder Diskussion.

Sollte jemand einen sinnlosen oder eher humoristisch gemeinten Artikel oder schlicht Unfug geschrieben haben, dann sollten Sie eingreifen, ohne all zu viel Rücksicht auf Gefühle zu nehmen. Korrigieren Sie den bestehenden Text zum Beispiel, indem Sie den unsinnigen oder überflüssigen Text schlicht löschen. Ersetzen Sie ihn durch einen neuen Artikel oder (wenn dies völlige Zeitverschwendung wäre) tragen Sie den Artikel auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten]] ein.

Sei tapfer!

Mut ist wichtig in der Wikipedia, aber eine andere Tugend ist mindestens ebenso hilfreich: Tapferkeit. Wer schon länger in der Wikipedia mitarbeitet, dem ist vieles schon begegnet, und so mancher Wikipedianer möchte manchmal verzweifeln, weil eine Diskussion zum x-ten Male eröffnet wird oder weil ein neuer Bearbeiter etwas macht, was im Regelwerk ausdrücklich untersagt ist.

Die Wikipedia ist offen für jeden und freut sich über Neuankömmlinge. Die Neulinge beherzigen den Ratschlag mutig zu sein, aber sie haben oft wenig oder gar keine Erfahrung mit Wikis oder dem mittlerweile komplexen System der Wikipedia. Deshalb kommt es regelmäßig vor, dass Diskussionen, die für die damals Beteiligten beendet und glücklich vergessen sind, wieder aufgerollt werden. Es kommt vor, dass neue Wikipedianer die mühsam errungenen Ergebnisse alter Diskussionen missachten, da sie die Diskussion nicht kennen oder nicht beteiligt waren und sich nicht an das Ergebnis gebunden fühlen.

Es kommt auch vor, dass neue motivierte Mitarbeiter einfachste Stil- und Umgangsregeln aus Unkenntnis missachten. Es kommt vor, dass sie dies auch nach mehrfacher Aufforderung falsch machen, da ihnen beispielsweise die korrekte Formatierung von Wikipedia-Artikeln noch nicht in Fleisch und Blut übergegangen ist.

Wenn ein schon lange aktiver Wikipedianer mit der Situation konfrontiert ist, dass er das dreißigste Mal in einem Monat wieder Anfänger auf eine alte Diskussion hinweist, kann das je nach Temperament zu Wutausbrüchen oder ermüdeter Resignation führen. Jeder Wikipedianer, der schon lange dabei ist, sollte sich daran erinnern, dass er lange Zeit auch nicht alles wusste und niemand als versierter Wikipedianer zur Welt gekommen ist. Und jeder Wikipedianer, der neu in das Projekt kommt, sollte dessen gewahr sein, dass er Fragen stellen oder Diskussionen beginnen könnte, die schon in der Vergangenheit geführt wurden und zu einem Abschluss gelangt sind. Bevor Sie als Neuling versuchen, das ganze eingespielte System umkrepeln zu wollen (was zweifelsohne sehr mutig wäre!), sollte Sie erst einmal tapfer versuchen, mit dem bestehenden System und seinen Regeln zu arbeiten. Häufig werden Sie bemerken, dass viele dieser Regeln, die alle im Konsensprinzip entstanden sind, tatsächlich ihren Sinn und Nutzen haben. Natürlich sollte sich jeder »alte Hase« unter den Wikipedianern daran erinnern, dass Wikipedia nie entstanden wäre, wenn man alle Teilnehmer gezwungen hätte, vorher das Regelbuch zu lesen. Jedem neuen Wikipedianer hilft es allerdings auch, dem »alten

Hasen« den manchmal etwas unwirschen Ton in einer Diskussion nachzusehen: Bedenken Sie, dass die schon lange in der Wikipedia aktiven Bearbeiter schon viele kontroverse Diskussionen miterlebt und durchgestanden haben, viele existenzielle Hinweise gegeben und vielfach auf typische Anfängerfehler hingewiesen haben. Selbst der geduldigste Bearbeiter ist nicht vor »Wikistress« gefeit, und selbst bei den besten Vorsätzen kommt es vor, dass sich jemand im Ton vergreift und unhöflich wird.

Sachlich bleiben

In der Wikipedia gibt es keinen Raum für persönliche Angriffe. Dies gilt insbesondere neuen Mitarbeitern gegenüber, die bei Diskussionen mit besonderer Schonung zu behandeln sind. Es kommt vor, dass sich Benutzer über den Inhalt von Artikeln uneinig sind, es kann auch sein, dass sie sich persönlich kennen und grundlegende Differenzen haben, vielleicht gehören sie sogar »gegnerischen« Lagern an. In der Wikipedia jedoch sind alle Teil einer Gemeinschaft; alle sind Wikipedianer, und daher schaden persönliche Angriffe der Gemeinschaft und schrecken andere – vor allem neue – Benutzer ab.

Bedenken Sie bitte, dass es niemand mag, beschimpft zu werden. Versuchen Sie, sich in die Situation ihres Gegenübers zu versetzen, und überlegen Sie, ob Ihnen selbst die Form ihrer Äußerung gefallen würde oder ob Sie Lust hätten, mit jemandem zu diskutieren, der Ihnen gegenüber so auftritt, wie Sie es in diesem Moment tun. Schreiben Sie nicht im Affekt, wenn Sie sich ärgern. Überdenken Sie Ihren Text noch einmal, manchmal hilft es auch einfach, für 15 Minuten spazieren zu gehen und dann erst eine Antwort zu verfassen. Vergessen Sie nicht, dass die auf den Diskussionsseiten und in den Artikeln ausgetragenen Konflikte allgemein zugänglich sind, sowohl für die Wikipedianer als auch für die breite Öffentlichkeit. Wie Sie sich in der Wikipedia verhalten, kann theoretisch von jedem Internet-Nutzer gesehen werden.

Sie sollten daher stets den Standpunkt anderer Benutzer respektieren. Das heißt nicht, dass Sie mit diesem Standpunkt übereinstimmen müssen; Sie dürfen und sollten in der Sache klar, aber fair diskutieren. Aussagen eines anderen Wikipedianers können diskutiert werden, nicht aber sein persönlicher Hintergrund. Eine Ansicht ist nicht per se unberechtigt, nur weil sie die eines politisch Andersdenkenden, einer anderen Nationalität oder eines Mannes oder einer Frau ist. Droht eine Debatte ins Persönliche abzudriften, sollte das Problem mittels E-Mail gelöst werden. Einen solchen Konflikt in der Wikipedia auszutragen, heißt, ihn einer großen

Menge von Menschen zur Kenntnis zu geben, was zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen kann. Konflikte bleiben in der Wikipedia nicht unbemerkt, und ehe man sich versieht, hat man es nicht nur mit einem Menschen zu tun, mit dem man sich auseinandersetzen muss, sondern mit drei oder mehr. Wenn Sie gar nicht mehr weiter wissen, am Ende ihrer Argumentation angekommen sind oder davon überzeugt sind, dass eine Diskussion nicht mehr weiterhilft, dann sollten Sie sich an den »Vermittlungsausschuss« [[Wikipedia:Vermittlungsausschuss]] wenden, vielleicht kann Ihnen ein anderer Benutzer dabei helfen, den Streit beizulegen.

Möglicherweise sind Sie der Auffassung, dass die Position des Gegenübers exzentrisch bis inakzeptabel ist: Dies kann durchaus so sein, aber vergessen Sie nicht, dass die Wikipedia am neutralen Standpunkt orientiert ist. Sie schreiben nicht an »der einen Wahrheit«. Unkonventionelle Ansichten sollten respektiert werden, auch wenn Sie nicht mit Ihnen einverstanden sind. Die goldene Regel ist: Seien Sie tolerant.

In einigen Fällen wurden Benutzer aus der Wikipedia verbannt, da sie wiederholt andere persönlich angegriffen hatten. Persönliche Angriffe sind zum Beispiel Beleidigungen mit rassistischen, sexistischen, nationalistischen oder religiös intoleranten Aussagen oder Angriffe mit Bezug auf die politische Ausrichtung eines Benutzers (zum Beispiel Vergleiche mit dem Nationalsozialismus oder Organen der Deutschen Demokratischen Republik). Obszöne Äußerungen gegenüber anderen Benutzern werden ebenso wenig toleriert wie ungerechtfertigtes Drohen mit rechtlichen Schritten. Das Drohen mit rechtlichen Schritten ist insbesondere als Reaktion auf Kleinigkeiten strikt untersagt und kann im Wiederholungsfall zum Verlust des Benutzerzugangs führen. Dies beinhaltet selbstverständlich nicht den Hinweis auf Verstöße gegen geltendes Recht wie beispielsweise Volksverhetzungen und ähnlichem. Auch der Hinweis, dass eine Äußerung als »Beleidigung« (ebenfalls Straftatbestand) gewertet werden kann, ist noch keine Drohung mit rechtlichen Schritten. Drohungen gegen Leib und Leben sind selbstverständlich nicht zulässig und damit auf jeden Fall zu unterlassen.

Grundsätzlich gibt es keine Entschuldigungen für solche Angriffe auf andere Benutzer. In der Wikipedia ist der Inhalt der Artikel entscheidend und nicht der Charakter der Person, die sie schreibt. Wie überall im Leben gibt es natürlich auch in der Wikipedia einen Unterschied zwischen der Theorie und der Praxis, weil es Benutzer gibt, die sich partout nicht an die Regeln halten wollen. In diesen Fälle greift der – wie wir zugeben müssen etwas zynische – Hinweis:

Sei grausam!

»Um Experten zum Mitwirken und Bleiben zu bewegen, darf nur wenig Geduld für diejenigen aufgebracht werden, die die Ziele der Wikipedia nicht verstehen, und erst recht nicht für jene anmaßenden Kleingeister, die nicht in der Lage sind, konstruktiv mit anderen zusammenzuarbeiten oder ihre eigenen Wissenslücken wahrzunehmen (insgesamt die störendste Gruppe in der Wikipedia). Eine weniger nachsichtige Haltung gegen Störungen würde das Projekt wesentlich freundlicher, einladender und offener für die große Mehrheit der intelligenten, wohlgesonnenen Menschen im Internet machen.« (Larry Sanger)

Wikipedia lebt davon, dass im Prinzip jeder alles darf und dass einem jeden Mitarbeiter guter Wille unterstellt wird. Ohne diesen Grundoptimismus gäbe es die Wikipedia nicht. Doch nur, weil erst einmal von einem guten Willen ausgegangen wird, heißt das noch lange nicht, dass bewiesene schlechte Absichten toleriert werden sollten. Wenn jemand offensichtlich nicht zur Wikipedia beitragen will, gibt es keinen Grund, warum er die Zeit und Energie anderer Autoren binden sollte. Wenn Sie einen Benutzer bemerken, der vandalisiert, sollten Sie ihn unmittelbar und klar darauf hinweisen; wenn er weiter vandalisiert, tragen Sie ihn auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Vandalensperrung]] ein und beschreiben Sie kurz und knapp, wo das Problem liegt (immer mit einer Angabe des Namens oder der IP-Nummer des Benutzers und den Artikeln, an denen er sich vergangen hat).

Sollten Sie auf einen Benutzer treffen, der permanent nur allein seinen speziellen Standpunkt zu einem Thema in einen Artikel einbringen möchte, dann dürfen Sie ihn auch darauf hinweisen, dass für solche Zwecke geeignete Stellen im Internet existieren. Es gibt in jedem Wiki ein Recht, das Wiki zu verlassen. Erklären Sie dem Benutzer, dass dies wirklich ein Recht ist, da auch der Überzeugungstäter dort glücklicher sein wird. Bleiben Sie – wie immer – höflich, aber konsequent, und vermeiden Sie vor allem Diskussionen, die sich im Kreise drehen, denn sie frustrieren viele und helfen niemandem. Sie sollten bedenken, dass jede ausufernde Diskussion von unzähligen anderen Wikipedianern gelesen wird und deren »Wikistress« empfindlich nach oben treibt – Ihren eigenen vermutlich auch. Wenn in einer Diskussion alle Argumente ausgetauscht wurden, dann ist diese Diskussion beendet. Punkt. Spätestens, wenn es darum geht, wer wann was zu wem gesagt hat, ist dieser Punkt erreicht.

Und wenn alle Hinweise und Diskussionen nichts geholfen haben und jemand insgesamt der Wikipedia mehr schadet als nutzt – egal ob aus bö-

ser Absicht, Fahrlässigkeit, Unwissenheit oder Dummheit –, kann er als Benutzer gesperrt werden. Das hindert diesen Nutzer daran, weiter unter seinem eigenen Benutzernamen zu editieren, allerdings hindert es ihn nicht daran, sich einfach mit einem neuen Namen anzumelden und an dem Punkt weiterzumachen, an dem er aufgehört hat. Diese Fälle hat es in der Vergangenheit gegeben und es gab auch gesperrte Benutzer, die nach ihrer Sperrung aus Rache oder Frustration gewaltige Anstrengungen unternommen haben, um die Wikipedia zu stören oder andere Wikipediaer zu ärgern. Diese Gefahr ist bei einem so offenen System wie der Wikipedia immer gegeben, aber solche Benutzer stellen die Minderheit dar und geben ihre Bemühungen meist schnell auf, weil sie merken, dass ihnen eine große Zahl von Benutzern gegenübersteht, die ihre zerstörerischen Aktionen wieder rückgängig machen. Unser Ziel ist es, eine unabhängige, freie und niemandem verpflichtete Enzyklopädie entstehen zu lassen: Wer dieses Ziel nicht teilt, ist in der Wikipedia falsch. Wer dieses Ziel teilt, der ist uns immer und jederzeit willkommen!

Ignoriere alle Regeln!

Eine weitere – wenn auch teilweise ironisch gemeinte – Regel in der Wikipedia möchten wir auch noch erwähnen: »Ignoriere alle Regeln«. Man kann sie beherzigen oder auch ignorieren ...

Es gibt in der Wikipedia nur vier unumstößliche Grundsätze, die wir hier gern noch einmal nennen wollen:

- Wikipedia ist eine Enzyklopädie
- Beiträge müssen dem Grundsatz des neutralen Standpunktes entsprechen
- Jeder Benutzer muss sich an das geltende Recht halten – insbesondere an das Urheberrecht
- Alle Benutzer sollen einander respektieren und sich an die Wikiquote halten

Viele andere Regeln, Richtlinien und Empfehlungen haben sich im Laufe der Zeit herauskristallisiert. Teilweise ging ihnen eine schwierige Konsensfindung mit langen Diskussionen voraus. Teils hat jemand die üblichen Konventionen niedergeschrieben oder einen Regelvorschlag gemacht, der durch die Akzeptanz anderer Benutzer Gültigkeit erlangt hat. »Ignoriere alle Regeln« heißt nicht »brich alle Regeln«. Es bedeutet schlicht: Man muss nicht alle Regeln der Wikipedia auswendig gelernt haben, um in der Wikipedia mitzuarbeiten. Die Regeln sollten im Idealfall so beschaffen

sein, dass man als vernünftig handelnder Mensch nicht mit ihnen in Konflikt kommt.

Ein Beispiel: Natürlich hat die Wikipedia Regeln, wie Literaturangaben ergänzt werden sollen, doch wenn Sie ein wichtiges Buch in einem Artikel erwähnen möchten und von den Regeln auf der Seite Kopfweh bekommen, setzen Sie die Literaturangabe so, wie es Ihnen sinnvoll erscheint. Jemand anderes wird sich höchstwahrscheinlich irgendwann des Beitrags annehmen und ihn in das in der Wikipedia übliche Format bringen. Hier greift eine gern zitierte Regel: [[Wikipedia:Sei mutig]]!

Hält man eine der Regeln für falsch, überflüssig oder sinnlos, dann sollte man das ruhig äußern und auf der entsprechenden Diskussionsseite oder unserer Mailingliste zur Sprache bringen. Wer sich hinreichend sicher ist, damit auf die Zustimmung der anderen Benutzer zu stoßen, kann sie auch gleich verbessern. Die Wikipedia ist ein Wiki: Von den vier oben genannten Regeln abgesehen sind alle anderen änderbar.

Alle Regeln wurden von vernünftigen Leuten aufgestellt. Wir alle hoffen, vernünftig zu sein, also halten Sie sich an sich selbst – und handeln Sie so, wie Sie es für richtig halten.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiReader/Wikipedia_Kapitel_2. Hauptautoren: Henriette Fiebig, Rdb, Paddy, Fristu, Avatar, APPER, Achim Raschka, Finanzer, Stw, Vlado, Hoch auf einem Baum. Der Text basiert auf diversen Seiten der Wikipedia, die im Abschnitt »Quellen« zusammen mit den jeweiligen Autoren aufgeführt sind.

Anmelden und Benutzergruppen

Wikipedia-Benutzer

Das Schöne an der Wikipedia ist, dass sich jeder Benutzer aussuchen kann, auf welche Weise er an der Wikipedia teilnehmen möchte. Mit einer Anmeldung richtet man sich für die Wikipedia einen festen Benutzerzugang ein. Das ist nicht zwingend notwendig – man kann fast alle Funktionen der Wikipedia auch ohne Anmeldung benutzen. Dennoch hat eine Anmeldung eine Reihe von Vorteilen (denen – wie sollte es anders sein – auch ein paar Nachteile gegenüberstehen).

Als Benutzer anmelden – Einige Funktionen stehen nur angemeldeten Benutzern zur Verfügung, zum Beispiel das Hochladen von Bild- und Audio-dateien. Die Anmeldung bietet auch die Möglichkeit, das Erscheinungsbild und die Funktionalität der Wikipedia den eigenen Bedürfnissen anzupassen. Außerdem ist es durch die Anmeldung besser möglich, die Beiträge in Diskussionen zuzuordnen und Kontakt miteinander aufzunehmen. Ohne Benutzerzugang wird man in der Wikipedia nur als »IP« geführt, also als Nummer. Das Miteinander-Reden wird stark erleichtert, wenn man es mit einem Namen und nicht mit einer Nummer zu tun hat, die sich bei vielen Benutzern auch nach jeder neuen Einwahl ins Internet ändert.

Auf Diskussionsseiten können Sie nach einer Anmeldung eigene Beiträge mit `--~~~~` (zwei Bindestriche und vier Tilden) signieren. Die Wikipedia-Software macht daraus dann automatisch eine Unterschrift mit Datum, Uhrzeit und dem Benutzernamen. Bei drei Tilden entfällt der Zeitstempel. Wenn man anonym schreibt, kann – und sollte! – man ebenfalls die Tilden benutzen, dann erscheint nach dem Speichern die jeweils aktuelle IP-Adresse mit Datum und Uhrzeit.

Als angemeldeter Benutzer können Sie zudem Artikel (zum Beispiel solche, die sie selbst geschrieben oder wesentlich geändert haben) auf die so genannte »Beobachtungsliste« setzen. Auf dieser Liste werden die jeweils letzten Änderungen an jedem Artikel, den Sie dort eingetragen haben, mit Datum und Uhrzeit der Änderung sowie dem Namen des Benutzers, der die Änderung vorgenommen hat, aufgelistet. Zudem sehen Sie den Kommentar, den der Benutzer seiner Änderung hinzugefügt hat. Schließlich erhält jeder angemeldete Benutzer eine so genannte Benutzerseite, die zur Selbstdarstellung oder zur Darstellung der eigenen Arbeit in der Wikipedia genutzt werden kann. Wir gehen später etwas ausführlicher darauf ein.

Wollen Sie anonym bleiben, dann kann eine Anmeldung ebenfalls Vorteile bringen: Bei nicht angemeldeten Beiträgen wird statt des Benutzernamens die IP-Adresse für die öffentlich zugänglichen Logfiles (zum Beispiel die Seiten »Letzte Änderungen« oder »Versionen«) verwendet. Handelt es sich um eine feste IP-Adresse, so können daraus von Dritten eventuell unerwünschte Rückschlüsse auf den Nutzer gezogen werden. Bei Anmeldung unter einem Pseudonym ist zumindest für den normalen Nutzer nicht mehr über die Identität des Nutzers ersichtlich, als dieser selbst preisgibt. Da für die Anmeldung keinerlei persönliche Daten angegeben werden müssen, ist durch eine Anmeldung die Anonymität prinzipiell nicht verringert.



Bei der Einrichtung eines Benutzerkontos sollten Sie sich zuerst Gedanken über die Wahl des Benutzernamens machen: Wikipedia besitzt ein sehr gutes Ranking in vielen Suchmaschinen, so dass Benutzerseiten bei einer Namensuche dort meist weit oben unter den Ergebnissen auftauchen. Wer sich also mit seinem Klarnamen (also dem bürgerlichen Vor- und Nachnamen) in der Wikipedia anmeldet, der wird sich sehr bald selbst mit seinen Diskussionsbeiträgen bei Google wiederfinden. Das ist nicht immer angenehm und kann zu bösen Überraschungen führen. Möchte man das vermeiden, sollte man ein Pseudonym als Benutzernamen verwenden. Aus technischen Gründen kann ein Benutzerkonto übrigens nicht wieder gelöscht werden, wenn mit ihm gearbeitet wurde, und Einträge, die Ihnen nachher unangenehm sein könnten und die Sie eigentlich lieber nicht un-

ter Ihrem eigenen Namen sehen würden, sind nicht löschar. Hier ist also Vorsicht angebracht, bevor man in Diskussionen zu sehr lospoltert. Eine Benutzerseite ist eine Seite wie jede andere Seite in der Wikipedia auch und steht unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation.

Als Benutzernamen können Sie ihren bürgerlichen Namen oder auch einen Spitznamen wählen – je nachdem, unter welchem Namen Sie sich wohler fühlen. Sie sollten bei der Wahl des Spitznamens (oder »Nicknames«, kurz: »Nick«) bedenken, dass Sie mit diesem Namen angeredet werden – möglicherweise sogar bei einem Treffen im richtigen Leben. Da machen sich unaussprechbare Buchstabenkombinationen nicht unbedingt gut und nicht jeder möchte in der Öffentlichkeit mit »Hallo Schnurzelhäschen« begrüßt werden. In einer kontroversen Diskussion mit »Henkersknecht« angesprochen zu werden kann zudem bei den Mitdiskutierenden zu vollkommen falschen Mutmaßungen über ihre Diskussionsbereitschaft führen. Daher sollte der gewählte Benutzername andere Teilnehmer nicht provozieren oder verletzen. Absichtlich irreführende Benutzernamen, die zu Verwechslungen mit Software-Funktionen (wie zum Beispiel »Administrator«) oder anderen Benutzern führen könnten, können ebenso wie beleidigende Namen von den Entwicklern geändert werden, wenn sich andere Benutzer darüber beschweren. Es sollten keinesfalls Namen verwendet werden, die mit Gesetzen in Amerika oder Deutschland in Konflikt geraten, wie zum Beispiel »Stadt Dachau« oder »City of New York«. Ebenso unerwünscht sind geschützte Firmennamen. Beachten Sie bitte auch, dass der Benutzername nicht mit einem Kleinbuchstaben beginnen kann. Wird als erstes Zeichen ein kleiner Buchstabe gewählt, so wird dieser automatisch in einen großen umgewandelt.

Die Angabe einer E-Mail-Adresse bei der Anmeldung ist freiwillig, Wikipedia gibt diese nicht weiter. Wer sein Passwort vergessen hat, kann sich ein neues zusenden lassen. Mit anderen Benutzern, die ebenfalls eine E-Mail-Adresse angeben haben, können Sie darüber hinaus über Wikipedia direkt in Kontakt treten, dabei erfährt der Benutzer jedoch nicht die Adresse des jeweils anderen. Der Mail-Empfang von anderen Benutzern lässt sich in den persönlichen Einstellungen abschalten (weitere Hinweise finden sich im Kapitel »Menüführung und Einstellungen«). Wenn Sie ihre E-Mail-Adresse direkt auf ihrer Benutzerseite veröffentlichen, besteht die Gefahr, dass die Adresse von Adressensammlern für Spam-Zwecke missbraucht wird. Davon sollten Sie also lieber absehen.

Der Wiki-Server erkennt den Anwender anhand eines HTTP-Cookies, das mit Hilfe des Browsers am Rechner des Benutzers verwaltet wird. Das

Cookie enthält eine Benutzernummer, mit welcher die Wiki-Software am Server die Einstellungen der Benutzer auseinanderhält. Die Einstellung »Dauerhaftes Einloggen« auf der Anmeldeseite der Wikipedia beziehungsweise Ihrer Seite für die persönlichen Einstellungen speichert ihr Passwort (verschlüsselt) in einem Cookie (ein Passwort für Wikipedia darf übrigens auch Sonderzeichen enthalten!). Aktiviert man diese Option nicht, so muss man sich nach einer gewissen Zeit der Inaktivität erneut anmelden. Auf öffentlichen Computern, zum Beispiel in Internet-Cafés, sollten Sie diese Einstellung natürlich nicht aktivieren, da sich sonst andere Personen danach unter Ihrem Namen einloggen können.

Wenn notwendig, kann der Benutzername später auch geändert werden. Beim Wechsel des Benutzernamens ändert sich auch die Zuordnung der Beiträge in der Versionsgeschichte der jeweiligen Artikel, jedoch nicht die vorher mit dem alten Namen unterzeichneten Diskussionsbeiträge. Auch vorherige Bearbeitungen unter einer IP-Adresse lassen sich im Nachhinein nicht einem Benutzer zuordnen.

Benutzergruppen – In der MediaWiki-Software gibt es mehrere Benutzertypen, die abgestufte Rechte und Möglichkeiten haben – allerdings nur in Bezug auf die Organisationsstruktur, inhaltlich haben alle Benutzer dieselben Rechte.

- **Nicht angemeldeter Benutzer:** Nicht angemeldete Benutzer können Seiten im Wiki anlegen und bearbeiten. In der Versionsgeschichte erscheinen ihre Beiträge unter der IP-Adresse, also einer Nummer. Bei Abstimmungen über die Vergabe besonderer Benutzerrechte wie der Ernennung von Administratoren oder Bürokraten werden ihre Stimmen jedoch üblicherweise als ungültig gewertet, da ansonsten erhöhte Gefahr des Missbrauchs und der Manipulation besteht. Es ist sehr schwer abzuschätzen, wieviele Personen als nicht angemeldete Benutzer bei der Wikipedia mitarbeiten.

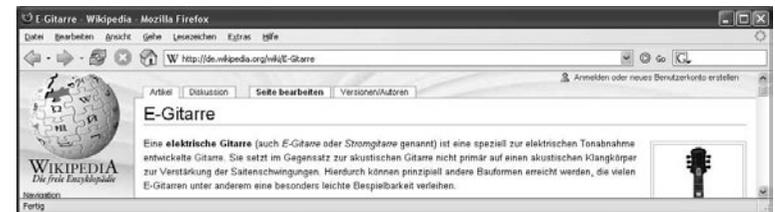


Abb. 2: Bearbeitungs-Reiter eines nicht angemeldeten Benutzers (IP)

- **Angemeldete Benutzer** können zusätzlich Seiten verschieben und Bilder hochladen. In der Versionsgeschichte erscheint ihr Benutzername. Außerdem erhält jeder angemeldete Benutzer eine persönliche Benutzerseite und kann Seiten auf seine Beobachtungsliste setzen. Eine Liste aller Benutzer befindet sich auf der Wikipedia-Seite [[Spezial:Listusers]]. Ende September 2005 gab es bereits über 130.000 Benutzerkonten.

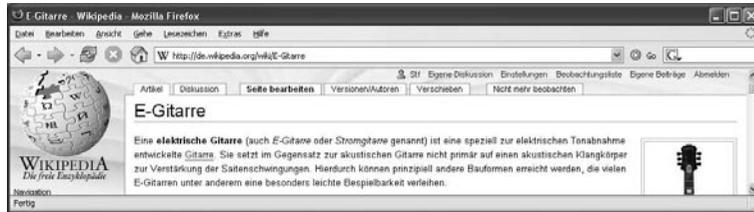


Abb. 3: Bearbeitungs-Reiter eines angemeldeten Benutzers

- **Administratoren** – kurz: Admins – können Seiten schützen (das heißt, dass die Seiten für die anderen Benutzer nicht mehr bearbeitbar sind), und geschützte Seiten bearbeiten, Seiten löschen und gelöschte Seiten wiederherstellen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, andere Benutzer und IPs zu sperren und solche Sperren wieder aufzuheben. Administratoren sind keine Vertreter oder Angestellte des Diensteanbieters, der Wikimedia Foundation. Sie haben keine Sonderstellung gegenüber anderen Benutzern, insbesondere zählt ihre Stimme nicht mehr und weniger als die anderer Benutzer. Es handelt sich um normale Benutzer, bei denen man davon ausgeht, dass sie mit den eingeräumten Rechten keinen Unfug anstellen. Für Nicht-Administratoren sind diese Funktionen nicht zugänglich, um Vandalismus in Grenzen zu halten. Ein Administratorzugang wird Benutzern gewährt, die eine Zeit lang zur Wikipedia beigetragen haben und sich aktiv in der Wikipedia-Gemeinschaft engagieren. In die Listen für die Administratorkandidaturen kann sich jeder



Abb. 4: Bearbeitungs-Reiter eines Administrators

selbst eintragen oder auch andere Personen vorschlagen. Um Vorschläge abgeben oder abstimmen zu können, muss man kein Administrator sein. Vorschläge sollten grundsätzlich mit einer Begründung der Aufstellung beginnen. Ausführlicheres zu den Wahl-Voraussetzungen und den Aufgabengebieten von Administratoren finden Sie auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Administratoren]]. Ende September 2005 hatte die deutschsprachige Wikipedia knapp 170 Administratoren.

- **Bürokraten** können über eine Spezialseite andere Benutzer zu Administratoren machen. Sie können dies nur innerhalb eines Projektes tun: Ein Bürokrat der deutschen Wikipedia kann nur einem Benutzer der deutschen Wikipedia Administratorrechte einräumen. In der englischen Wikipedia kann er keine Rechte vergeben. Bei der Umsetzung des Abstimmungsergebnisses einer Administratorenwahl haben die Bürokraten allerdings einen kleinen Ermessensspielraum, beispielsweise für den Fall, dass die Abstimmung extrem knapp ausging. Dann können sie die Kandidatur auch ablehnen. Zum Entzug der Administratorrechte eines Benutzers (auch bei freiwilliger Rückgabe) sind Bürokraten jedoch nicht befähigt, das können wiederum projektübergreifend nur Stewards. Bürokraten können außerdem Benutzernamen ändern. Die Wikipedia hatte Ende September 2005 zwei Bürokraten, die ebenso wie die Administratoren gewählt wurden.
- **Stewards** können Benutzer zu Bürokraten oder Administratoren machen und diesen den Status wieder entziehen, und zwar projektübergreifend. So kann ein Steward der englischen Wikipedia beispielsweise einen Benutzer der deutschen Wikipedia zum Bürokraten machen. In Wikipedias, welche schon einen Bürokraten haben, vergeben Stewards keinen Administratorenstatus. In Ausnahmefällen, in denen kein Bürokrat erreichbar ist, kann ein Steward vorübergehend auch dieses Amt übernehmen. Bürokraten können keinen Administratorenstatus entziehen, sondern nur vergeben, deshalb ist für die Rücknahme eines Administratorenstatus eines Benutzers die Aktion eines Stewards notwendig. 14 internationale Benutzer hatten Ende September 2005 die Rechte eines Stewards.
- **Entwickler** haben unter anderem einen Shell-Zugang zu den Wikimedia-Servern. Dies bedeutet, dass sie direkt auf die Datenbank zugreifen können. Sie sorgen für den reibungslosen Betrieb der Server und der Datenbank, entwickeln neue Funktionen und beheben Fehler in der MediaWiki-Software. Im September 2005 teilten sich 55 Entwickler diese Aufgabe mehr oder weniger auf.

- **Bots** sind keine menschlichen Benutzer, sondern kleine Computerprogramme oder Skripte, die ihren Betreibern stupide, langweilige und häufig auftretende Aufgaben abnehmen (beispielsweise Tippfehlerkorrekturen). Jeder Bot besitzt eine eigene Benutzerseite wie jeder normale Benutzer auch. Auf dieser Benutzerseite des Bots ist nachlesbar, für welche Aufgaben er eingesetzt wird. Alle aktuell 25 Bots finden Sie auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Bots]] aufgeführt (Stand September 2005). Wer in der Wikipedia einen Bot einsetzen möchte, der sollte
 - für den Bot einen eigenen Benutzer-Account anlegen. Es gilt als unfein, den Bot unter dem eigenen Benutzernamen laufen zu lassen.
 - auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Bots]] das Vorhaben ankündigen, auf eventuelle Einsprüche hören und es bei massiven Bedenken lieber unterlassen.
 - beachten, dass Bots nicht für das massenweise Anlegen von Artikeln gedacht sind. Wird ein Bot für so etwas eingesetzt, wird er gesperrt. Schließlich soll eine Enzyklopädie von Menschen geschrieben werden und nicht von Maschinen.
 - auf der Benutzerseite des Bots die Aktionen und Vorgehensweise beschreiben.
 - auf der Internet-Seite http://meta.wikimedia.org/wiki/Requests_for_permission#Bot_status (englisch) für den Bot den Status »Bot« beantragen, damit die anderen Benutzer die Änderungen des Bots aus den letzten Änderungen ausblenden können.
 - die Finger von Benutzerseiten lassen. Es ergibt Sinn, nur im Hauptnamensraum der Wikipedia zu arbeiten.
 - in den ersten Wochen grundsätzlich nur so viele Artikel mit seinem Bot bearbeiten, wie er selbst notfalls wieder auf den alten Stand bringen kann. Bei neuen Bots passieren am Anfang *immer* Fehler!
 - minimale Änderungen und kleine »Schönheitskorrekturen« (z. B. überflüssige Leerzeichen entfernen) nur zusammen mit größeren, wirklich gravierenden Eingriffen in Seitenquelltexten vornehmen.
 - sparsam und langsam Änderungen an den Artikeln vornehmen, um die Server nicht zu stark zu belasten (nach Möglichkeit auf Nachtstunden mit wenig Last ausweichen – Tipp: Freitag ab 23 Uhr).
 - den Zusammenfassungstext sinnvoll ausfüllen (nicht »XYZ-Bot war hier!«), dann können die menschlichen Benutzer die Bots besser kontrollieren.
 - **niemals** den Bot längere Zeit unbeaufsichtigt lassen (Notbremse ist bei Querschlägern nur die sofortige Benutzersperrung!)

Die Benutzerseite – Jeder Benutzer, der sich namentlich anmeldet – egal ob mit dem Klar- oder einem Spitznamen –, erhält eine Benutzerseite, die er selbst gestalten kann. Manche Nutzer schreiben darin Kurzbiographien über sich selbst, andere führen eine Liste der Artikel, an denen sie mitgearbeitet haben oder notieren dort ihre Gedanken zur Wikipedia. Grundsätzlich darf sich dort jeder frei ausleben, die Wikipedia ist aber kein Provider für Homepages oder Webspaces.

In der Versionsliste eines jeden Artikels steht bei jeder Artikeländerung ein Link zur Benutzerseite des Benutzers, der diese Änderung durchgeführt hat. Ebenso verweisen die Unterschriften, mit denen Sie jeden Ihrer Beiträge auf den Diskussionsseiten der Artikel signieren sollten, auf Ihre Benutzerseite.

Zu jeder Benutzerseite existiert eine Diskussionsseite, auf der Nachrichten an diesen Benutzer hinterlassen und Kommentare ausgetauscht werden können. Die Nachrichten dort kann jeder lesen. Das Vorliegen einer ungelesenen Nachricht wird für den Empfänger auf jeder Wikipedia-Seite mit dem Hinweis auf »Neue Nachrichten« signalisiert. Die meisten Wikipedianer lassen die Kommentare der anderen Wikipedianer auf ihrer Diskussionsseite eine Weile stehen. Diese Seite ist neben den Benutzerbeiträgen für andere Benutzer eine gute Möglichkeit, den Nutzer besser kennenzulernen und zu erfahren, womit er sich beschäftigt. Wenn die Diskussionsseite zu lang und unübersichtlich wird, weil zu viele Beiträge auf ihr stehen, kann sie über die Funktion zum Verschieben von Artikeln komplett archiviert werden. Auf der nun wieder freien Diskussionsseite kann ein Link auf das Archiv angelegt werden. Kommentare (insbesondere kritische) sofort und ohne Antwort einfach zu löschen, empfinden viele Wikipedianer jedoch als unhöflich.

Wenn Sie Ihre Benutzerseite intensiver gliedern möchten, können Sie auch Unterseiten anlegen. Diese Unterseiten werden angelegt wie im Kapitel »Neue Seiten anlegen« beschrieben wird, jedoch mit »Benutzer:Name/Unterseite« anstelle des Artikelnamens, wobei für »Name« und »Unterseite« die entsprechenden Worte einzusetzen sind. Auf seiner eigenen Benutzerseite hat traditionell der jeweilige Benutzer die Gestaltungshoheit. Einige Benutzer laden zwar explizit dazu ein, ihre Benutzerseite zu bearbeiten, aber die Mehrheit der Wikipedianer wird allerhöchstens einmal einen Link in einer Benutzerseite korrigieren oder sie nach einem Akt von Vandalismus wiederherstellen. Wer das lieber selbst erledigen will, sollte andere auf seinen Seiten darauf hinweisen, aber auch nicht böse sein, wenn dieser Hinweis im Eifer des Gefechts mal übersehen wird.

Die Gestaltungsfreiheit der Benutzerseite findet ihre Grenzen in der Wikiquote. Persönliche Angriffe, Beleidigungen und strafbare Inhalte sind nicht zulässig. Genauso vermeiden sollte man exzessive Selbstdarstellungen, die nichts mit der Aktivität in Wikipedia zu tun haben, und Publikationen von längeren Texten ohne Wikipedia-Bezug. Kostenlosen Webspace für eine Homepage gibt es heutzutage reichlich, die Benutzerseite in Wikipedia dient der Mitarbeit am Projekt.

Diskussionsseiten

Zu jeder Wikipedia-Seite existiert eine »Diskussionsseite«, auf der man den Inhalt der jeweiligen Seite diskutieren kann. Um eine Diskussionsseite anzusehen, klickt man einfach auf den Link »Diskussion« in der Seitenleiste oder ganz am Ende einer Seite. Auf der Diskussionsseite führt der Link »Artikel« wieder zum Artikel zurück. Der Zweck von Diskussionsseiten ist immer die Verbesserung des Inhalts der dazugehörenden Seite, sei es ein Artikel oder eine Seite im Wikipedia-Namensraum. Man kann Fragen stellen, Aussagen im Artikel anzweifeln, Vorschläge machen, Kommentare zum Text abgeben und so weiter. Allerdings ist die Wikipedia kein Diskussionsforum, deshalb gilt als Grundregel für den Gebrauch von Diskussionsseiten: Diskutieren Sie über den Artikelinhalt, nicht über das Thema des Artikels!

Es existieren ein paar Übereinkünfte zur Benutzung von Diskussionsseiten. Die meisten stellen Empfehlungen dar, die zur Lesbarkeit und Nachvollziehbarkeit gerade langer Diskussionen beitragen. Diskussionsseiten von umstrittenen Artikeln werden zum Beispiel dafür genutzt, einen Konsens herzustellen. Was Sie wirklich niemals tun sollten, ist die Diskussionsbeiträge anderer Benutzer zu verändern. Das wird in der Wikipedia als äußerst unhöflich angesehen. Eine kleine Ausnahme bilden Rechtschreibfehler. Allerdings sollten Sie diese nur korrigieren, wenn Sie ohnehin etwas an der Seite verändern. An der Rechtschreibung zu kitteln gilt in Diskussionsbeiträgen ohnehin als unhöflich und zudem würde so etwas die Versionsgeschichte der jeweiligen Seite unnötig verlängern und aufblähen. Die eigenen Beiträge dürfen Sie natürlich nach Belieben ändern oder löschen. Sie sollten dabei aber bemüht sein, den Sinn einer Diskussion zu erhalten.

Diskussionsbeiträge sollten Sie immer mit Ihrem Benutzernamen unterschreiben. Das erleichtert zum einen die Konversation, denn Sie können von den anderen Diskutierenden direkt und namentlich angesprochen werden; zum anderen ermöglichen es Uhrzeit und Datum, die ja in der Unterschrift immer enthalten sind, den Überblick in hitzigen Diskussio-

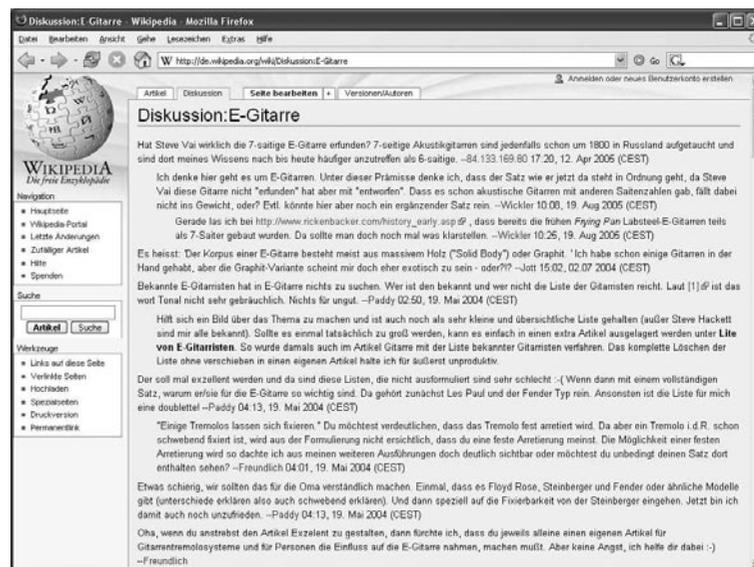


Abb. 5: Diskussionsseite zum Artikel »E-Gitarre« (Ausschnitt)

nen zu behalten. Wer erst spät zu einer Diskussion stößt, der möchte vielleicht noch eine Anmerkung zu einer schon älteren Äußerung machen und schreibt dann seinen Beitrag zwischen zwei Textblöcke, die ursprünglich aufeinander bezogen waren. Eine Diskussion kann schnell unübersichtlich werden, daher können Datum, Uhrzeit und Name den anderen Lesern helfen, den Überblick zumindest einigermaßen zu behalten. Eigene Beiträge sollten Sie in Diskussionen immer einrücken, um den Konversationsfluss deutlich zu machen: Der erste Beitrag startet ganz links. Jeder weitere Beitrag, der sich auf den ersten – also darüberstehenden – bezieht, wird mit einem Doppelpunkt (:) ganz links am Anfang der Zeile eingerückt. Beiträge, die sich auf einen mit einem einzelnen Doppelpunkt eingerückten Beitrag beziehen, werden mit zwei Doppelpunkten (:) eingerückt usw.

Zum Trennen verschiedener Themen innerhalb einer Diskussion verwendet man eine Überschrift (== Titel ==) um einen neuen Abschnitt zu beginnen. Es können auch horizontale Linien erstellt werden (----). Der Vorteil von Überschriften ist, dass durch sie automatisch ein Inhaltsverzeichnis am oberen Ende der Seite erstellt wird. Gerade bei sehr langen Diskussionsseiten ist das enorm praktisch und hilft, den Überblick zu wahren und vor allem ein spezielles Thema zu finden.

Diskussionsseiten sollten immer chronologisch aufgebaut sein: Je weiter unten auf der Seite sich ein Diskussionbeitrag befindet, desto neuer und aktueller ist er. So können Neulinge in der Diskussion einen Überblick gewinnen, indem sie die Diskussionsseite von oben (ältester Beitrag) nach unten (neuester Beitrag) durchlesen. Ihre Diskussionsbeiträge sollten Sie übrigens nicht durch besondere Schriftgrößen, Farben oder Einrahmungen hervorheben. Das zeigt zwar, dass Sie wissen, wie man so etwas technisch bewerkstelligt, wird aber eher als unnötiges In-den-Vordergrund-Stellen eines inhaltlich schwachen Standpunktes verstanden. In diesem Falle ist weniger eben doch mehr.

Genauso wie in Artikeln sind Links in Diskussionen nützlich; in diesem Zusammenhang vor allem Hinweise auf ähnliche Diskussionen, auf E-Mails aus den verschiedenen Mailinglisten, auf andere Diskussionsbeiträge etc. Verlinkung hat zudem den Vorteil, dass man, wenn man sich auf etwas beziehen möchte, was in einer anderen Diskussion gesagt wurde, diesen womöglich sehr wortreichen Beitrag nicht in die aktuelle Diskussion kopieren muss, sondern per Link einfach auf ihn verweisen kann. Da in der Wikipedia keine Version verschwindet, ist es auch nach Jahren noch möglich, den Beitrag nachzulesen. Zudem schont man die Mitdiskutierenden, die vielleicht nicht jedes Zitat ständig wieder lesen möchten.

Diskussionsseiten tendieren dazu, mit der Zeit etwas unübersichtlich zu werden. Wer auf eine solche Diskussionsseite trifft, ist herzlich dazu aufgerufen, sie aufzuräumen. Geklärte Fragen, die nicht von dauerhaftem Interesse sind (zum Beispiel »Müsste das nicht xy im Artikel heißen?« – »Ja, ich hab's geändert«) können nach einer gewissen Zeit einfach gelöscht werden. Auch wenn längere Zeit (zwei bis drei Wochen) keine Beiträge mehr zu einer Diskussion geschrieben wurden oder die Diskussion unübersichtlich wird, kann einfach eine Zusammenfassung der bestehenden Diskussion auf die Seite geschrieben werden – ganz so, als ob ein Artikel geschrieben würde. Wenn die Diskussion gegensätzliche Argumente enthielt, dann sollten die Argumente von einem neutralen Standpunkt aus zusammengefasst werden. Es empfiehlt sich, auf die ursprüngliche Version zu verlinken, um für besonders interessierte Leser auch diese problemfrei zugänglich zu machen. Diskussionen, die auch später noch andere Benutzer interessieren könnten, die den Artikel lesen oder an ihm mitschreiben wollen, kann man archivieren. In diesem Fall legt man eine neue Seite an (beispielsweise: »Diskussion:Artikelname/Archiv 1« oder »Diskussion: Artikelname/Thema X«) und speichert dort die Teile der Diskussionsseite, die nicht mehr aktuell sind, und legt auf der Diskussionsseite einen Link

auf das Archiv an. Am besten ist es noch, einen Hinweis zu geben, welche Fragen in dieser Diskussion besprochen wurden. Die Archivierung sollte idealerweise mit Datum unterschrieben werden.

Gelegentlich kommt es vor, dass ein Benutzer eine Diskussion durch die Einfügung eines Briefes, einer E-Mail oder eines Chatprotokolls ergänzt, um auf diese Weise eine Behauptung zu untermauern oder einen Beweis zu führen. Dies ist jedoch keine besonders gute Idee, denn für E-Mails und Briefe gilt das Urheberrecht. Nur der Autor des Briefes oder der E-Mail darf sie einstellen; allerdings auch nur dann, wenn in dem Text keine Themen angesprochen werden, die den Empfänger betreffen; hier gilt der Datenschutz, der so genannte »schutzwürdige personengebundene Interessen« betrifft. Im Allgemeinen können nur Juristen abschätzen, wo man gegen dieses Gebot verstößt. Da Verstöße gegen das Urheberrecht oder den Datenschutz, wie alle anderen rechtlichen Verstöße auch, im Zweifel aus den Beiträgen der Wikipedia gelöscht werden müssen, ist es sinnvoll, von vornherein auf solche Beiträge zu verzichten. Ebenfalls sollten Sie bedenken, dass ein großer Textblock, wie es ein Brief normalerweise ist, meist unübersichtlich ist und diskussionshemmend wirkt. Und da ein einfacher Text leicht verändert werden kann (auch schon von demjenigen, der den Text abtippt!), hat er auch nur sehr geringe Beweiskraft.

Völlig ausgeschlossen ist es, Chatprotokolle unabgesprochen in Diskussionen zu zitieren. Für Chats gilt der Grundsatz der »Vertraulichkeit des Wortes«. Chats sind keine öffentlichen Diskussionen, wie es zum Beispiel die Artikel oder die Diskussionsseiten sind. Hier gilt grundsätzlich dasselbe Prinzip wie für eine telefonische Konferenzschaltung: Sie darf nur dann öffentlich gemacht werden, wenn alle Beteiligten damit einverstanden sind. Wenn das vor der Veröffentlichung eines Chatprotokolls auf einer Diskussionsseite oder in einem Artikel abgeklärt wurde, ist alles in Ordnung. In diesem Fall sollte aber unbedingt auf diese allseitige Genehmigung im Diskussionsbeitrag hingewiesen werden. Wenn diese Genehmigung fehlt oder wenn auch nur ein einziger Beteiligter Widerspruch einlegt, muss das Protokoll sofort komplett gelöscht werden. Es gibt hierfür eindeutige Gesetze und Urteile. Also gilt auch hier: Überlegen Sie genau, ob ein solcher Beitrag sinnvoll sein kann oder nur zu unnötiger Verstimmung führt. Im Zweifel muss gelöscht werden – und das ist für alle Seiten unangenehm.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiReader/Wikipedia_Kapitel_3. Hauptautoren: Henriette Fiebig, Hoch auf einem Baum, APPER, Achim Raschka, Fristu, Avatar, JakobVoss, Paddy. Der Text basiert auf diversen Seiten der Wikipedia, die im Abschnitt »Quellen« zusammen mit den jeweiligen Autoren aufgeführt sind.

Artikel schreiben, Listen, Bilder, Quellenangaben

Artikel verfassen

Wir sagten es schon zuvor: Grundsätzlich ist jeder Autor frei in der Themenwahl und darf – sofern der Artikel die Wikipedia-üblichen Konventionen erfüllt – über jedes Thema einen Artikel verfassen. Wahrscheinlicher ist es allerdings, dass ein neuer Mitarbeiter erst einmal in einem bereits bestehenden Artikel Änderungen vornimmt. Auch dafür gibt es ein paar Regeln, die Sie nach Möglichkeit einhalten sollten. Beginnen wir also damit:

Wenn Sie Änderungen an einem Artikel vornehmen, dann sollten Sie immer eine Zusammenfassung Ihrer Änderungen angeben. Diese kann auch ganz kurz sein: »typo« für die Verbesserung eines Rechtschreibfehlers, »Linkfix« für einen eingebauten oder korrigierten Link, »überarbeitet« für eine Überarbeitung des gesamten Artikels oder eines Absatzes etc. Der Phantasie sind eigentlich keine Grenzen gesetzt. Die Hauptsache ist, dass der nächste Leser eine Vorstellung davon bekommt, was warum geändert wurde. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Einbinden von Bildern. Das ist sehr wichtig, denn Bilder, die nicht einer akzeptierten freien Lizenz unterliegen oder nicht klar mit solch einer Lizenz versehen sind, müssen gelöscht werden. Wer seine Bilder von Anfang an klar auszeichnet, spart sich unter Umständen zeitraubende und lästige Diskussionen. Neu angelegte und bestehende Artikel sollten immer sinnvoll verlinkt sein. Natürlich kann man grundsätzlich jedes Wort verlinken, schließlich gibt es in der Wikipedia mehr als genug Lemmata, die passend wären. Aber nicht an jeder Stelle ist es wirklich hilfreich oder zielführend, wenn eine Stadt oder das Wort Mensch verlinkt werden (siehe weiter unten etwas ausführlicher im Kapitel »Links«).

Wenn Sie einen schlechten oder gänzlich falschen Artikel finden, für den Sie einen Löschantrag stellen möchten, dann bedenken Sie, dass Löschanträge immer das letzte Mittel der Wahl für Inhalte sind. So mancher Artikel ist nicht gut geschrieben, ist fehlerhaft oder viel zu kurz. Da kann man schon einmal die Geduld verlieren und würde diesen Artikel am liebsten dem Vergessen anheim geben. Das ist verständlich und jedem Wikipedianer ging und geht das so. Aber bevor man einen anderen Bearbeiter – womöglich einen wohlmeinenden Neuling – brüskiert, sollte man überlegen, ob man nicht selbst durch ein paar Korrekturen, eine schnelle Internetrecherche oder den Blick in ein hilfreiches Buch die nötigen Fakten zusammenstellen und dann den Artikel korrigieren kann. Manchmal hilft es auch, den Bearbeiter oder Ersteller des Artikels auf seiner Benut-

zerseite anzusprechen und höflich nachzufragen: Manchmal ist ein Bearbeiter so in seinem eigenen Thema bewandert, dass ihm gar nicht auffällt, dass jemand anderes nicht verstehen könnte, was der Artikelsteller meint. Löschanträge für Artikel sind immer schmerzhaft für den Ersteller des Artikels und ziehen meist lange Diskussionen nach sich: Man sollte immer überlegen, ob es nicht bessere, schnellere oder effektivere Möglichkeiten gibt, einen Artikel zu retten. Eine Verbesserung des Artikels mit einem Löschantrag zu erzwingen, gilt in der Wikipedia allgemein als sehr unhöflich und wird meist mit scharfen Worten kommentiert. In der Wikipedia bemühen sich alle Mitarbeiter um die Qualität des Gesamtwerkes und nehmen ihre Aufgabe sehr ernst. Die meisten Wikipedianer haben »ihr« Themengebiet, an dem sie arbeiten und in dem sie viele Lücken finden, die sie in mühsamer Recherche-Arbeit versuchen zu schließen. Daher sollte man sich nicht wundern, wenn ein Kommentar wie »In diesem Artikel steht nur Schrott, kann das nicht mal jemand ordentlich machen?« mit einem trockenen »Machs doch selbst« beantwortet wird.

Jeder, der in der Wikipedia mitarbeitet, ist ein Wikipedia-Editor, es gibt keinen Chefredakteur oder eine vergleichbare Instanz. Aktive Mitglieder schauen sich die Wikipedia-Seite der »letzten Änderungen« an und korrigieren Inhalt und Format der dort aufgeführten Artikel. Jeder Teilnehmer ist gleichzeitig Autor und Redakteur. Und darum ist auch jeder Teilnehmer aufgefordert, nicht nur kritisch zu lesen, sondern auch kritisch zu arbeiten, Fehler selbst zu verbessern und diese nicht nur zur Notiz zu nehmen. Wer etwas beitragen kann, der sollte das einfach tun. Es ist ein Wiki. Sollten sich Meinungsverschiedenheiten mit anderen Benutzern zur Auslegung oder Anwendung der Richtlinien ergeben, dann sollte das auf der Diskussionsseite des jeweiligen Artikels geklärt werden und nicht durch ständiges Rückgängigmachen von Änderungen ein so genannter »Edit-War« (ein Bearbeitungskrieg) begonnen werden.

Die Richtlinien der Wikipedia sind meist aus Gewohnheit oder durch das Konsensprinzip entstanden und entwickeln sich im Lauf der Zeit weiter. Offene Fragen werden auf Diskussionsseiten, durch »Meinungsbilder« (eine Art Abstimmung der verschiedenen Lösungsmöglichkeiten unter am Thema interessierten Mitarbeitern) und auf den Mailinglisten erörtert. Die Teilnahme an den Mailinglisten der Wikipedia ist zu empfehlen, da sie häufig eine schnelle Lösungsfindung ermöglichen.

Kommen wir nun zum zentralen Teil der Arbeit in der Wikipedia: dem Verfassen von Artikeln. Dabei gibt es auch einiges zu beachten und einige Regeln. Das alles ist aber eigentlich recht überschaubar:

Wie schreibe ich gute Artikel?

Wir möchten an dieser Stelle einige Ratschläge für einen guten Schreibstil geben. Am besten lernt sich dieser aus Beispielen: Lesen Sie die Artikel, die auf den Wikipedia-Seiten [[Wikipedia:Review]] und [[Wikipedia:Kandidaten für exzellente Artikel]] vorgestellt und diskutiert werden. Hier arbeiten engagierte Wikipedianer gemeinsam an einem Artikel und geben gute Hinweise zur Verbesserung der Texte. Anleitungen zur Formatierung von Texten und zur Typografie finden Sie im Wikipedia Artikel [[Wikipedia:Neue Seite anlegen]] und den Artikeln [[Wikipedia:Textgestaltung]] und [[Wikipedia:Typografie]].

Folgende Schritte können eine gute Anleitung zum Schreiben eines Artikels geben:

- Überlegen Sie sich, ob Sie sich dem gewählten Thema gewachsen fühlen – auch wenn der Artikel noch so dringend erscheint, ist es oft befriedigender, kleinere Themenbereiche anzugehen und sich auf »Handfestes« zu beschränken, statt an großen Themen wie »Existenz« oder »Realität« zu scheitern.
- Recherchieren Sie online und offline. Trauen Sie nicht der ersten Jahreszahl, die Ihnen begegnet, denn Tippfehler können sich überall eingeschlichen haben. Nicht alles steht im Internet!
- Beginnen Sie den Artikel mit einer Einleitung, die das Thema so präzise wie möglich kurz umreißt, und in der das Wichtigste schon enthalten ist, so dass der Leser gleich einen Eindruck davon hat, worum es geht.
- Stellen Sie durch eine Referenz einen Rückbezug zu einem größeren Zusammenhang her, zum Beispiel »Kohle ist ein Brennstoff« oder »Hansenhausen ist ein kleiner Weiler in Niedersachsen«.
- Lassen Sie sich Zeit. Ein schnell hingeworfener »gewünschter Artikel« ist mitunter weniger wert als zunächst gar kein Artikel.
- Versuchen Sie, das Thema so objektiv wie möglich darzustellen. Wichtige Ansichten und Meinungen kann man natürlich erwähnen. Es sollte aber immer deutlich werden, dass es sich um eine Meinung handelt. Das kann zum Beispiel erreicht werden, indem man Vertreter dieser Meinung namentlich erwähnt.
- Bei Fremdwörtern sollte immer ein Hinweis zur Bedeutung des Wortes hinzugefügt werden (siehe auch Abschnitt »Fremdwortformatierung« im Kapitel »Formatierung«).
- Geben Sie immer Ihre Quellen an: Fügen Sie die wichtigsten als Literatur- und/oder Weblink-Verzeichnis dem Artikel hinzu und erwähnen Sie weniger Bedeutsames auf der Diskussionsseite des Artikels (siehe

auch Abschnitt »Quellenangaben« im Kapitel »Zusammenfassung und Quelle«).

Vorarbeiten und Recherche – Bevor Sie mit dem Schreiben loslegen, lohnt es sich, ein wenig Zeit in Vorarbeiten zu investieren. Zunächst einmal empfiehlt es sich herauszufinden, was zum geplanten Thema an Artikeln in der Wikipedia schon existiert. Damit vermeidet man es, aus Versehen einen Artikel anzulegen, den es schon gibt. Die Suchfunktion der Wikipedia (siehe Kapitel »Suche«) kann dabei eine gute Hilfe sein. Bei Begriffen mit internationaler Bedeutung empfiehlt sich auch ein Blick in die englische Wikipedia.

Existiert der Artikel noch nicht, sollten Sie sich ernsthaft fragen, ob er wirklich in eine Enzyklopädie passt. Das Kapitel »Was Wikipedia nicht ist« liefert hierzu Hinweise. Beim Schreiben sollten Sie sich immer überlegen, was den Leser an diesem Thema besonders interessieren könnte und was er alles darüber wissen sollte. Man sollte immer konzentriert am Thema bleiben und nicht abschweifen, im Zweifelsfall sollte man hinsichtlich verwandter Themen lieber auf bereits existierende Seiten verweisen.

Wenn Sie Experte für ein Thema sind, dann bedenken Sie bitte, dass die Wikipedia eine allgemeine Enzyklopädie ist und kein Fachbuch. Jeder Artikel sollte deshalb auch für Laien verständlich sein. Fachausdrücke, die nicht allgemein bekannt sind, sollten so sparsam wie möglich eingesetzt werden. Lässt sich ein Fachausdruck nicht vermeiden, sollte er erklärt oder zumindest verlinkt werden. Wenn das Verständnis eines Themas Spezialwissen erfordert, dann sollte es die Einleitung dem Laien ermöglichen, den Gegenstand wenigstens vernünftig einzuordnen. Bei Fremdwörtern ist es häufig angeraten, ihr deutsches Gegenstück aufzuspüren: »Hörsaal« statt »Auditorium«, »Unterschied« statt »Differenz«, »herausfinden« statt »eruiere«.

Aufbau eines Artikels – Im Wikipedia-Artikel [[Wikipedia:Formatvorlagen]] finden Sie die formalen Konventionen, die ein guter Artikel beachten sollte. Die folgenden Abschnitte konzentrieren sich dagegen mehr auf das Inhaltliche.

Begriffsdefinition und Einleitung – Der erste Satz sollte das Thema des Artikels (Lemma) definieren. Der Titel des Beitrags wird dabei im ersten Satz in Fettschrift wiederholt.

Beispiele:

- Eine **elektrische Gitarre** (auch *E-Gitarre* oder *Stromgitarre* genannt) ist eine speziell zur elektrischen Tonabnahme entwickelte [[Gitarre]].
- Als **E-Gitarre** oder **Stromgitarre** bezeichnet man ein [[Musikinstrument]], das so ähnlich wie eine [[Gitarre]] aufgebaut ist.

Bei längeren Artikeln sollte unmittelbar im Anschluss eine kurze Einleitung mit einer Zusammenfassung des Artikelinhalts folgen. Sie ermöglicht dem Leser einen Überblick über das Thema, ohne dass er unbedingt einen langen Text lesen muss.

Überschriften und Absätze – Anschließend beginnt der Hauptteil des Artikels, der ab hier mit Überschriften gegliedert werden kann. Da das Inhaltsverzeichnis ab drei Überschriften automatisch angelegt wird, beginnt es unmittelbar hinter der Einleitung. Es dient insbesondere zur bequemen Navigation.

Damit ein Artikel gut lesbar wird und die Leser durch eine ungegliederte Textmasse nicht abschreckt, helfen Zwischenüberschriften. Übertreiben sollten Sie es mit den Überschriften jedoch nicht: Einzelne Sätze rechtfertigen keine eigene Überschrift. Jedes neue Thema und jeder neue Gedanke sollte mit einem neuen Absatz beginnen. Passende Illustrationen lockern einen Text auf, unpassende zerstören jedoch schnell das Vertrauen in die Kompetenz des Autors.

Länge eines Artikels – Der Artikel sollte eine dem Thema angemessene Länge haben. Gegebenenfalls kann man Teile des Artikels in weiterführende Artikel auslagern. In diesem Fall sollte eine Zusammenfassung des ausgelagerten Texts an seine Stelle treten. Bei sehr langen Artikeln zu Städten und Staaten hat es sich bewährt, Abschnitte in so genannten *Hauptartikeln* unterzubringen. So verweist der allgemeine Artikel zum Land Argentinien am Anfang des Abschnitts »Geschichte« auf den Hauptartikel »Geschichte Argentiniens«; diesem Verweis folgt ein kompakter Überblick zu diesem Thema im allgemeinen Artikel.

Literaturhinweise – Zu einem guten Artikel gehören selbstverständlich – wie in einem gedruckten Lexikon – auch weiterführende Literaturhinweise, die auf einem möglichst aktuellen Stand zu halten sind, damit sich der Leser selbstständig weiter in die Materie einarbeiten kann. Dabei ist die vollständige Angabe inklusive der ISBN ein Service, der allen Beteiligten

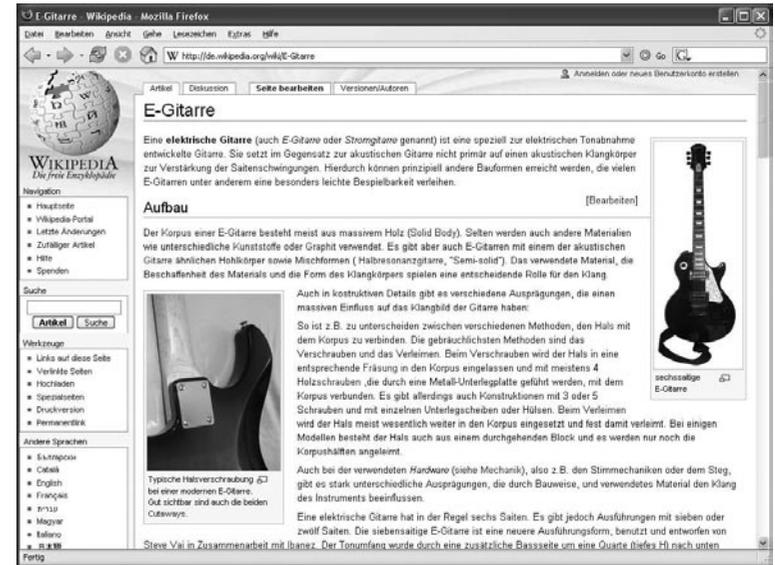


Abb. 6: Ein typischer Wikipedia-Artikel

nur nutzen kann. Eine regelrechte Bibliographie am Ende eines Artikels aufzutürmen, ist nach dem Stand der bisherigen internen Diskussionen nicht die Aufgabe der Wikipedia. Ein Verweis auf ein Standardwerk der Forschung oder eine jüngere Publikation erfüllt für den interessierten Leser nahezu denselben Zweck. Längere Literaturlisten sollten kommentiert sein, um dem Leser die Orientierung zu erleichtern. Weiterführende Hinweise finden Sie im Abschnitt »Literatur«.

Links – Interne Wikipedia-Links sollen zur Verständlichkeit eines Artikels beitragen. Vor allem Fachwörter und thematisch verwandte Artikel sollten verlinkt werden. Damit die Links nicht auf den falschen Artikel führen, sollte man vorher überprüfen, auf welchen Artikel das verlinkte Lemma zeigen wird. Bei mehrdeutigen Begriffen führt der Link meist zu einer so genannten Begriffsklärung, die dem Leser mehrere Möglichkeiten einer Begriffsbedeutung bietet. Ein Link soll immer eindeutig zu dem an dieser Stelle gemeinten Lemma führen. Man tut dem Leser keinen Gefallen, wenn man ihm die Wahl lässt, weil er unter Umständen ratlos vor den verschiedenen Wortbedeutungen steht und gar nicht weiß, welches Lemma das passende ist. Sollte der Leser beispielsweise unter »Wahrzei-



Abb. 7: Gut formatierte Literaturliste und Weblink-Liste

chen« in der Beschreibung einer Stadt nur einen allgemeinen Verweis auf »Wahrzeichen«, aber nicht auf das Wahrzeichen der betreffenden Stadt finden, hat er sich bereits verirrt. Weiter gilt: Das Verlinken nicht übertreiben. Sonst bleibt nur die Feststellung, dass alles irgendwie mit allem zusammenhängt, und niemand wird schlauer daraus. Beim Verlinken prüfen Sie bitte lieber noch einmal, ob das von Ihnen verlinkte Lemma direkt zur gewünschten Erklärung führt.

Eine kleine, sorgfältig ausgewählte Kollektion externer Links rundet den Artikel ab. Sie sollten genau wie die Literaturhinweise weiterführende Informationen bieten. Sie stehen in einem eigenen Abschnitt »Weblinks« am Ende des Artikels. Auch hier gilt: Klasse ist besser als Masse – Wikipedia ist keine Linksammlung. Im Artikeltext sollten in der Regel keine externen Links auftauchen.

Stilistisch gut schreiben – Voraussetzung eines guten Wikipedia-Artikels sind ganze Sätze. Diese dürfen kurz sein, wichtig ist aber, dass sie eine Aussage enthalten. Aufpassen heißt es hier besonders bei den Verben »sein« und »haben« – solche statischen Informationen lassen sich meist in den vorhergehenden oder anschließenden Satz integrieren. »Sie studierte in Heidelberg Theologie. Ihre Lehrer waren X und Y.« lässt sich bequem umformen in ein eleganteres »Sie studierte bei X und Y in Heidelberg Theologie.« Verschachtelte Satzkonstruktionen sind häufig unnötig.

Verben sind die Seele des Satzes. Substantivierte Verben wirken spröde und oft ungenau. Wenn die Texte mit »erfolgt« und »durchgeführt« gespickt sind, dann »ung«en sie ganz bestimmt auch. So wie hier: »Die Durchführung der Aufführung des Stückes erfolgte durch die Schüler.« Viel besser: »Die Schüler führten das Stück auf«. Nach dem Schreiben sollte man sich die Verben anschauen, die man verwendet hat: Sind dort

nur »haben«, »sein«, »erfolgen« und ähnliche blasse Verben zu finden, dann sollte man den Text noch einmal bearbeiten. Wenn Sie ein schönes, treffendes Verb gefunden haben, sollten Sie es nicht durch eine Passivkonstruktion »vergewaltigen«, denn Passivsätze machen einen Artikel steif und langweilig. Beispiel: »Die Ampel wurde von dem Autofahrer übersehen.« Der Satz in aktiver Form klingt dagegen viel flüssiger und benennt den »Täter«: »Der Autofahrer übersah die Ampel.«

Nach dem Schreiben sollte der Text auf überflüssige Konjunktionen (»aber«, »auch«, »nun«, »dann«, »doch«, »wohl«, »allerdings«, »eigentlich«) geprüft werden. Mindestens die Hälfte kann man in der Regel streichen, ohne den Sinn zu entstellen. Auf gar keinen Fall sollten Angaben wie »gestern«, »letzte Woche«, »vor kurzem«, »derzeit« verwendet werden, da diese Informationen schnell veraltet sind und so zu Missverständnissen führen können.

Eigentlich selbstverständlich: Der Artikel sollte grammatisch korrekt sein. Als Stolperfalle erweist sich gerne mal der Dativ aus der Umgangssprache. So klingt beispielsweise das richtig im Genitiv angelegte »wegen des Gewitters« doch viel eleganter als das falsche »wegen dem Gewitter«.

Je nach Thema sind in Wikipedia Präsens (Gegenwartsform) oder Präteritum (Vergangenheitsform) angebracht. Wenn man sich für eine Zeitform entschieden hat, sollte man nicht unbegründet zwischen den Zeiten wechseln.

Organisationsnamen und ähnliches, von denen meistens nur die abgekürzte Fassung verwendet wird, sollte man abkürzen, am besten mit einer Auflösung der Abkürzung beim ersten Auftreten: Beispielsweise »Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)« und im weiteren Verlauf einfach »ADAC«, »NATO« statt »North Atlantic Treaty Organisation« oder »BGB« anstelle von »Bürgerliches Gesetzbuch«.

Einen neuen Artikel anlegen

Bevor Sie einen neuen Artikel anlegen, überlegen Sie bitte, ob der Inhalt wirklich ein eigenes Stichwort verdient oder ob er nicht sinnvoller in einem anderen Artikel untergebracht wäre. Beispielsweise ist ein selbstständiger Artikel über den »Berufsverband staatlich geprüfter Nasen- und Ohrenhaarpfleger« wenig sinnvoll, im Artikel »Nasenhaarpflege« wäre der Inhalt aber vermutlich eine sinnvolle Ergänzung.

Sollte nach diesem ersten gründlichen Nachdenken feststehen, dass ein eigener Artikel gerechtfertigt ist, so suchen Sie zunächst einen Artikel, zu dem die neu anzulegende Seite einen Bezug hat. In diesem Artikel tragen

Sie in doppelten eckigen Klammern den Titel des neuen Artikels ein und speichern den Artikel. Den roten Link auf dieser Seite können Sie jetzt anklicken und mit dem Schreiben des neuen Artikels beginnen.



Einen Artikel können Sie auch anlegen, indem Sie nach dem Begriff, zu dem die Seite noch fehlt, über die Suchfunktion suchen: Sie geben den Begriff in das Suchfeld ein und klicken dann auf »Artikel«. Sie erhalten dann den Hinweis, dass diese Seite noch nicht existiert, und es wird dabei mit einem direkten Link angeboten, den Artikel neu anzulegen. Alternativ können Sie auch die URL der neuen Seite in die Adresszeile des Browsers eingeben und »Return« drücken; beachten Sie bitte, dass der erste Buchstabe groß geschrieben sein muss.

Um beispielsweise die Seite »Mein Artikel« anzulegen, geben Sie in Ihrem Browser Folgendes ein: » http://de.wikipedia.org/wiki/Mein_Artikel und drücken dann »Return«. Diese Methode eignet sich am Besten für Seitennamen aus nur einem Wort, sollte aber nur in Ausnahmefällen verwendet werden, da dadurch leicht so genannte verwaiste Artikel entstehen, die mit keiner anderen Seite verlinkt sind und nur über die interne Suche gefunden werden können. Die Suche über eine externe Suchmaschine wie Google muss versagen, da ja kein Link dort hinführt, über den der neue Artikel indiziert werden könnte. Wenn man einen Artikel auf

diese Art angelegt hat, sollte man also im Nachhinein den eigenen eben frisch angelegten Artikel in anderen, thematisch passenden Artikeln verlinken.



Sollten Sie erwägen, einen Artikel über sich selbst oder Ihnen nahe stehende Personen zu verfassen, sollten Sie unbedingt das Kapitel »Selbstdarsteller« lesen.

Es kommt häufig vor, dass es zu einem Begriff zwei oder mehr gebräuchliche Namen gibt, die synonym verwendet werden. Diesen Fall kann man mit so genannten »Weiterleitungen« (oder »Redirects«; siehe Abschnitt »Weiterleitung«) lösen. Man muss nicht einen identischen Artikeltext unter verschiedenen Titeln mehrfach speichern.

Nicht immer muss ein neuer Artikel vom Start weg lang und ausführlich sein, es kann durchaus ausreichen, wenn nur ein paar Sätze das Thema zusammenfassen. In der Wikipedia existiert für solche sehr kurzen Artikel der Ausdruck »Stub«. Stubs sind in der Wikipedia erwünscht, jedoch sollten Sie ein paar Hinweise beachten, bevor Sie einen solchen Kurzartikel anlegen:

Stubs – Ein »Stub« (englisch für »Stubben«, »Stummel«, »Stumpf«) ist in der Wikipedia der Begriff, der für informationskarge und sehr unvoll-

ständige Artikel verwendet wird. Stubs zeichnen sich dadurch aus, dass sie meistens extrem kurz sind (ein bis drei Sätze); sie können in der Regel über die Wikipedia-Seite [[Spezial:Shortpages]] oder über die Wikipedia-Seite [[Kategorie:Wikipedia:Stub]] gefunden werden. Allerdings ist nicht jeder kurze Artikel automatisch ein Stub: Manche Begriffe kann man umfassend in wenigen Worten erklären. Stubs haben ihre Vor- und Nachteile. Die Vorteile überwiegen, je mehr Information in dem kurzen Artikel steckt.

Drei Beispiele, wie unser Wikipedia-Artikel über »Ludwig II. (Bayern)« aussähe, wenn er (noch) ein Stub wäre:

- Ein guter (also echter) Stub wäre: »Ludwig II. (* 25. August 1845; † 13. Juni 1886) war König von Bayern (10. März 1864 – 13. Juni 1886).«
- Ein schlechter (also falscher) Stub wäre: »Ludwig II. war bayerischer König man nennt ihn auch Märchenkönig« oder auch: »Ludwig II. war ein König von Bayern.«
- Ein noch schlechterer Stub wäre: »Opfer einer Verschwörung – Wurde umgebracht«

Ein paar Merkmale muss jeder gute Stub aufweisen: Er muss auf jeden Fall das Thema definieren (»Essen ist eine Stadt in Nordrhein-Westfalen«, nicht »Essen hat knapp 600.000 Einwohner«). Bei Stubs zu Personen sollte wenigstens die Kopfzeile aus der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Formatvorlage Biographie]] eingehalten werden, also Geburts- und Sterbedaten enthalten, sowie der Grund ersichtlich sein, warum die Person Aufnahme finden sollte. Der Text sollte in vernünftigen Deutsch, in ganzen Sätzen und mit nicht allzu vielen Rechtschreibfehlern geschrieben sein. Außerdem sollte der Text etwas mehr als eine blanke Definition sein (»Ludwig II. war bayerischer König. Sein Ableben gab und gibt noch immer Anlass zu Spekulationen über eine Verschwörung« ist besser als nur »Ludwig II. war bayerischer König«). Das regt zum Weiterschreiben an.

Ein Stub sollte knapp und prägnant bereits drei der »vier W-Fragen« (Wer, Wann und Was) beantworten. Das »Wie« wird später automatisch beantwortet werden, wenn der Artikelstart Lust zum Weiterschreiben macht. Wenn Sie einen Stub angelegt haben, dann sollten Sie sich idealerweise für ihn verantwortlich fühlen. Wenn diesen Text niemand anpacken will, sollten Sie es vielleicht selbst tun. Über die Liste der eigenen Benutzerbeiträge lassen sich eigene Artikel wiederfinden. Kurz und knapp gesagt: Ein Artikel darf ruhig kurz sein und aus ein oder zwei Sätzen bestehen, solange es »gute« Sätze sind.

Ein Vorteil der Stubs fällt Ihnen sicher auf: Auch wer keine umfassenden Kenntnisse oder Informationen zu einem Thema besitzt, kann mit drei oder vier Sätzen schon einen guten Eindruck vom Thema geben und ein paar wichtige Informationen aufschreiben. So kann er den nächsten Leser animieren, sein eigenes Wissen beizutragen und den Artikel zu erweitern.

Stubs haben aber auch einige große Nachteile: Begriffe, für die ein Stub angelegt wurde, fallen nicht mehr als gewünschte Artikel (die ja in jedem Artikel, in dem sie verlinkt sind, in roter Farbe dargestellt werden) auf und sind so nicht mehr so leicht für wirklich interessierte Schreiber aufzufinden. Die Links auf einen Stub-Artikel werden in vielen Webbrowsern blau, nicht rot dargestellt (allerdings existiert eine Möglichkeit in den Benutzereinstellungen, dies so zu steuern, dass auch zwar vorhandene, aber zu kurze Artikel rot angezeigt werden. Dies ist in einigen Webbrowsern sogar Standard). Für jeden Leser ist aber bei einem blauen Link in der Regel klar, dass sich hinter dem blauen Link »Ludwig II. (Bayern)« Information verbirgt. Wenn der Leser nun ein Fachmann für Ludwig II. ist, besteht die Möglichkeit, dass er dort nicht hinklicken und schauen wird, was dort geschrieben steht, weil er davon ausgeht, dass dort bereits alles Wesentliche gesagt ist. Ist der Link dagegen noch rot, klickt er möglicherweise diesen roten Link an und schreibt einen kurzen aussagefähigen Artikel.

Ein wirkliches Problem sind unechte Stubs, die – um es böse zu sagen – »hingeschludert« sind, wie im obigen zweiten Beispiel, bei dem noch nicht einmal ein Geburtsdatum zu finden ist, oder im dritten, das uns nur noch irgendeinen Informations-Brocken vor die Füße wirft, die zwar irgendetwas mit Ludwig zu tun haben, aber als Artikel doch etwas am Thema vorbei gehen. Sie mögen vielleicht Folgendes denken: »Was soll ich den Unsinn von anderen Leuten verbessern?«. Aber bedenken Sie bitte, dass man mit einem guten Mini-Artikel den nächsten Leser ermuntern kann, den Artikel zu erweitern und damit zu verbessern. Mit einem schlechten Mini-Artikel schrecken Sie alle Leser eher ab. Denken Sie dabei auch an die Nicht-Wikipedianer, an unsere Leser, die schlicht eine Information suchen und angesichts eines solchen Pseudo-Artikels sagen mögen: »So ein Unsinn – das soll ein Enzyklopädie-Artikel sein?« Ein derart abgeschreckter Leser dürfte fortan für die Wikipedia nicht nur als Leser, sondern auch als neuer Autor verloren sein.

Stubs haben noch einige Vorteile mehr: Sie können dabei helfen, in unübersichtlichem Terrain eine Struktur für die Artikelnamen festzulegen.

Das kann in Bereichen relevant sein, wo für ein und denselben Begriff unterschiedliche Bezeichnungen verwendet werden. In dem Fall kann man mit Stubs das Feld erst einmal systematisch vorbereiten und gliedern und erst dann mit ausführlichem Inhalt füllen. Und Wikipedia-Artikel können wie Perlen sein: Sie können als Stub starten und sich zu einem wunderbaren Artikel entwickeln, wie eine Perle, die um ein Sandkorn herum wächst. Dies zeigt zum Beispiel unser Artikel [[Joghurt]], der als klassischer Stub startete (zu finden unter <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Joghurt&direction=prev&oldid=95651>).

Wie die Beobachtung gezeigt hat, wachsen Stubs, wenn sich viele Bearbeiter ihrer annehmen, weil so die Aufmerksamkeit der anderen Bearbeiter auf sie gelenkt wird. Das gilt eigentlich für die meisten Artikel: Entweder es erfolgen viele Änderungen in einem kurzen Zeitraum (weil der Artikel zu diesem Zeitraum Aufmerksamkeit hat) oder über einen langen Zeitraum keine Änderungen, weil der Artikel in der Versenkung verschwunden ist – Ausnahmen bestätigen dabei die Regel.

Damit ein Stub also wachsen kann, muss er für andere Bearbeiter einladend sein. Aller Erfahrung nach sind die oben erwähnten »guten« Stubs einladend, die schlechten eher nicht. Das heißt, ein guter Stub wird bearbeitet; ein schlechter Stub, auf den ein Leser oder Bearbeiter trifft, wird nicht bearbeitet und verschwindet – unbearbeitet und ohne gewachsen zu sein – in der Versenkung. Dann hat er das zusätzliche Problem, nicht nur ein Stub, sondern sogar ein schlechter Stub geblieben zu sein, mit dem oben genannten Abschreckungseffekt. Es gibt auch Stubs, die wie von alleine wachsen: Das sind solche, die den Anfang für Artikel bilden, die viele Leser von sich aus anschauen, weil sie ihnen inhaltlich wichtig sind.

Um die Vorteile der Stubs auszunutzen, die Nachteile aber möglichst nicht mitzunehmen, empfiehlt sich folgende Richtlinie: Ergänzen Sie einen Stub, lassen Sie ihn wachsen und gedeihen. Wenn Sie nichts zum Thema beitragen können, dann lassen Sie ihn stehen; vielleicht kennen Sie auch einen Wikipedianer der sich mit dem Thema gut auskennt? Machen Sie ihn ruhig auf den Stub aufmerksam. Wenn Sie einen falschen Stub finden, überlegen Sie sich, ob Sie trotzdem Lust haben, ihn wachsen und gedeihen zu lassen und ihn zu einem richtigen Stub zu machen. Wenn Sie einen falschen Stub finden und nicht genug Kenntnisse haben, ihn zu einem richtigen Stub auszubauen, dann können Sie ihn auch zur Löschung vormerken.

Listen

In der Wikipedia findet täglich ein enormes Wachstum der Informationsmenge statt, dementsprechend wächst der Bedarf an organisierten und thematisch geordneten Inhaltsverzeichnissen, Wörterbüchern und anderen Listen. Das automatisch generierte alphabetische Artikelverzeichnis ist jedoch für viele neue Benutzer wegen der großen Anzahl von Weiterleitungen schwierig zu überblicken. Listen können daher hervorragende Wege durch den Informationswald Wikipedia sein, vorausgesetzt, sie werden – eben wie Wege im wachsenden Dickicht – sinnvoll strukturiert, regelmäßig kontrolliert, instandgehalten, erweitert und miteinander in Verbindung gebracht.

Zum Teil sind Listen inzwischen durch die Technik der Kategorien abgelöst. Vor dem Erstellen neuer Listen sollten Sie sich mit den Kategorien auseinandersetzen. Das Kategorien-System der Wikipedia wurde in der Mitte des Jahres 2004 eingeführt und befindet sich mittlerweile in einem einigermaßen stabilen, aber noch nicht durchgehend konsistenten Stadium. Den aktuellen Stand der Diskussion finden Sie auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Kategorien]].

Sinn und Zweck von Listen – Listen erfüllen mehrere Aufgaben:

- Sie zeigen an, welche Artikel zum Thema noch fehlen. Noch nicht geschriebene Artikel erscheinen als rote Links und zeigen damit jedem Leser an, dass hier noch etwas unvollständig ist. Damit dienen sie einer Überprüfung der Vollständigkeit der Wikipedia und regen zum Schreiben an.
- Sie helfen, die Einhaltung der Namenskonventionen bei manchen Artikelnamen sicherzustellen; außerdem sind sie nützlich, um sehr schnell festzustellen, ob eine Namenskonvention an ihre Grenzen stößt. Jeder, der einen neuen Artikel schreiben möchte, kann sich anhand der anderen schon angelegten Artikel ein Bild verschaffen, wie dieser spezielle Bereich in der Wikipedia organisiert ist. Die Listen der Kaiser, Könige etc., beispielsweise die »Liste der Herrscher mit Namen Wilhelm« oder die »Liste der Stammesherrzöge der Bayern«, geben auch für zukünftig zu schreibende Artikel einen guten Anhaltspunkt, wie man das neue Lemma anlegen sollte. Diese Listen geben darüber hinaus einen schnellen Überblick, welcher Herrscher wann gelebt hat. Häufig findet man in historischen Artikeln nur einen Namen eines Herrschers (etwa »König Wilhelm II.«) und möchte diesen dann korrekt auf den entsprechenden Artikel verlinken oder wissen, wie der Herrscher in der Wiki-

pedia tatsächlich benannt ist. Hier lohnt sich dann ein kurzer Blick in eine der Herrscherlisten und es kann leicht festgestellt werden, welcher »Wilhelm« gemeint ist.

Metalisten – Einen Überblick über alle Listen in der Wikipedia versuchen wir auf der Seite [[Liste der Referenztabelle]] aktuell zu halten. Jeder neu angelegte oder gerade entdeckte Listenartikel sollte dort eingeordnet werden. Über den Listen sollten Sie das Ziel, schöne Artikel zu verfassen, nicht aus den Augen verlieren. Auf der Wikipedia-Seite [[Kategorie:Wikipedia:NurListe]] sind Artikel eingetragen, die in Fließtext ausformuliert werden sollten. Hier bietet sich für neue Bearbeiter ein schönes Betätigungsfeld, in dem sie das Editieren in der Wikipedia und das Arbeiten mit der Wikipedia üben können.

Anlage einer Liste – Bevor Sie eine Liste neu anlegen, überlegen Sie bitte, ob diese Liste wirklich sinnvoll ist. Es ist natürlich verlockend, als neuen Artikel eine Liste aller Alben einer Band zu erstellen oder eine Liste aller Mitglieder eines Sportvereins. So etwas kommt meist nicht gut an, vor allem dann nicht, wenn es keinen erläuternden Text gibt, der die Liste in einen größeren thematischen Zusammenhang stellt oder klar macht, warum es in diesem Fall besser ist, die Information wirklich nur als reine Liste zur Verfügung zu stellen. Auf jeden Fall sollte die Liste auch von den Artikeln aus verlinkt sein, die in ihr aufgeführt sind. Das erleichtert jedem Leser, thematisch zugehörige Artikel zu finden und stellt den einzelnen Artikel wieder in einen größeren Zusammenhang.

Als Anhaltspunkt für das Anlegen von Listen können folgende Fragen dienen:

- Welchen Informationsgehalt besitzt die Liste?
- Lässt sich die Information nicht besser in ganzen Sätzen vermitteln?
- Existieren Duplikate oder Überschneidungen mit anderen Listen? Dies ist besonders für die spätere Pflege der Listen wichtig: Wie wahrscheinlich ist es, dass ein neuer Artikel zu einem expressionistischen Dichter tatsächlich sowohl in der »Liste der Dichter«, der »Liste der deutschsprachigen Dichter«, der »Liste der Dichter des Expressionismus« und der »Liste wichtiger Persönlichkeiten des Expressionismus« eingetragen wird? Bevor Sie eine neue Liste anlegen, sollten Sie also prüfen, ob es nicht schon eine thematisch ähnliche oder genau passende Liste – nur unter einem etwas anderen Lemma – gibt: Nichts ist schlimmer

als stundenlang an einer vollständigen Übersicht zu arbeiten und dann feststellen zu müssen, dass sich schon jemand vorher diese Arbeit gemacht hat und die eigene Arbeit vollkommen umsonst war.

- Ist die Liste begrenzt oder offen? Wenn eine Liste von vorneherein auf wenige Einträge begrenzt ist (zum Beispiel »Liste der Elefanten, die in Comics vorkommen«), lassen sich die Verweise möglicherweise besser direkt in dem oder den passenden Artikeln aufführen.

Einführender Text – Eine Liste sollte stets mit einer Einleitung versehen sein, aus der hervorgeht, welchen Zweck die Liste verfolgt und auf welche Weise sie gewartet werden soll. Dies ist besonders dann notwendig, wenn der Zweck sich nicht sofort aus dem Titel erschließt. Die Einleitung ist aber auch in diesen Fällen nötig, um Nutzern von außerhalb der Wikipedia einen Anhaltspunkt zu geben, was mit dieser Liste bezweckt werden soll.

Benennung – Als Namenskonvention hat sich die Benennung mit »Liste« etabliert, um Listenartikel klar abzugrenzen. Dabei sollten die Regeln der deutschen Sprache beachtet und korrekte Genitive verwendet werden. Zum Beispiel heißt es »Liste deutschsprachiger Dichter«, nicht »Liste von deutschsprachigen Dichtern«.

Aufspaltung – Eine Liste sollte nicht in alphabetisch sortierte Unterartikel aufgeteilt werden, um die Artikelzahl innerhalb der Wikipedia nicht künstlich aufzublähen. Eventuell kann eine Aufspaltung in Betracht gezogen werden, wenn die Liste zu lang für eine Seite geworden ist und bereits zu einer signifikanten Zahl der dort verlinkten Begriffe Artikel existieren.

Form – Jede längere Liste sollte eine Navigationsleiste enthalten. Ein alphabetisches Inhaltsverzeichnis lässt sich mit `{{subst:TOC}}` erzeugen (siehe Kapitel »Vorlagen«). Dazu muss die Seite alphabetische Überschriften enthalten, wie auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Formatvorlagen]] dargestellt.

Bilder

Eine gute Bebilderung ist für jeden erklärenden Text geradezu unerlässlich. Ein Bild sagt oft mehr als tausend Worte und gute Abbildungen können einen langen Text optisch gliedern und auflockern. Gute Fotos in Artikeln über Städte können dem Leser Lust auf einen Besuch dort machen,

und Tierbilder können verschiedene Verhaltensweisen eines Tieres zeigen, die mit Worten schwer zu beschreiben sind. Fotos von Landschaften können einen guten Eindruck einer Gegend vermitteln. Es gibt viele gute Gründe, in einen Artikel ein oder mehrere gute Fotos oder Abbildungen einzubauen, aber auch hier sollte man sparsam vorgehen: Es sollte immer der besten Abbildung der Vorzug gegeben werden; Sie sollten also nicht allzu enttäuscht sein, wenn das eigene Bild einmal von einem anderen Benutzer durch ein anderes und besseres ausgetauscht wird. Bilder und Text sollten natürlich in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen: Nur drei Sätze Text, dafür aber sieben Bilder, wirken nicht besonders überzeugend.

In Lexikonartikeln zum Themengebiet Geschichte ist eine sehr sorgfältige Auswahl der Bilder und eine präzise Beschriftung derselben wichtig. In vielen Artikeln finden sich Abbildungen, die zwar auch in populären Werken zu finden sind, aber bestenfalls historisierend zu nennen sind, weil sie nicht aus der entsprechenden Zeit stammen und oftmals nur ein idealisiertes Bild und nicht den Tatsachen entsprechendes Porträt einer Person oder eines Ereignisses zeigen. Geschichtsbilder, also Bilder, die ihren Gegenstand aus der Vergangenheit nehmen, stehen immer in einem bestimmten Entstehungskontext. Ein Historiengemälde aus dem 19. Jahrhundert, das uns eine Szene aus dem Vierten Kreuzzug zeigt, sagt uns zumeist wenig über das Mittelalter, aber viel über die zur Zeit seiner Entstehung vorherrschenden Vorstellungen vom Mittelalter.

Wenn diese Art von Bildquellen heute überhaupt noch in einem Lexikonartikel zu dulden ist, dann doch eher zur Erläuterung ihrer Wirkungsabsicht und nicht zur Bebilderung von Ereignissen. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, gehört unter so ein Bild eine Bildunterschrift, die den Leser darüber aufklärt, um welche Art von Bild es sich hier handelt, also etwa: »Dandolo verhandelt mit Alexios V. Murtzouphlos. Stark romantisierende Darstellung des französischen Graphikers Gustave Doré aus dem 19. Jhd.«. Besser wäre es allerdings, wenn dem Artikel ein eigener Abschnitt zur Rezeptionsgeschichte spendiert würde. Darin kann dann stehen, warum Doré solche Graphiken erstellt hat, was er damit bezwecken wollte und in welcher Tradition er damit stand. Wenn Sie nicht sicher sind, ob ein Bild zur Illustration eines Artikels geeignet ist, dann fragen Sie auf der Diskussionsseite des entsprechenden Artikels nach. Sie können natürlich auch einfach »mutig« sein und es einbauen: Dann allerdings kann es durchaus passieren, dass das Bild innerhalb kürzester Zeit wieder entfernt wird.

Quellenangaben

Wikipedia-Artikel sollten jeden Leser umfassend informieren und ihm auch die Möglichkeit geben, das Gelesene zu überprüfen. Es ist also gut, wenn beispielsweise über eine Literaturliste die Werke nachgewiesen werden, die der Autor bei der Erstellung des Artikels verwendet hat. Ein Leser, der sich weitergehend über das Thema informieren möchte, ist zudem dankbar, wenn er ein paar gute und brauchbare Bücher oder Internetseiten empfohlen bekommt. Wikipedia-Artikel – und damit auch die Wikipedia-Autoren – sollten ihre Quellen angeben und sich nur auf zuverlässige Quellen stützen. Der Begriff »Quelle« meint im Folgenden diejenigen Vorlagen, die bei der Erstellung oder der Bearbeitung eines Artikels benutzt werden, aus denen also die Informationen stammen.

Quellenangaben haben viele Vorteile:

- Sie bieten nützliche und weiterführende Informationen für den Leser.
- Sie tragen zur Glaubwürdigkeit der Wikipedia bei, da skeptische Leser die Möglichkeit der Überprüfung haben.
- Sie treten dem Eindruck entgegen, es handle sich um erfundenes Wissen. Artikel, die unter einem solchen Verdacht stehen, müssen im Zweifel gelöscht werden, wenn sie keine überprüfbare Quelle angeben oder eine solche nicht durch eine schnelle Internetrecherche ermittelt werden kann.
- Sie ermöglichen es anderen Bearbeitern, rasch Fakten und damit die Zuverlässigkeit des Artikels zu überprüfen.
- Sie ermöglichen es erfahrenen Lesern und Bearbeitern, die Zuverlässigkeit des Inhalts anhand ihrer Kenntnisse über die Zuverlässigkeit der angegebenen Quellen zu beurteilen.
- Sie helfen Streitigkeiten (siehe auch das Kapitel »Edit-War«) um die Richtigkeit bestimmter Inhalte zu vermeiden.
- Sie helfen Urheberrechtsverletzungen oder Plagiate und unredliche Verwendung von Vorlagen zu entdecken.

Mögliche Formen von Quellenangaben – Es bestehen unterschiedliche Möglichkeiten, Quellen nachzuweisen. Man kann sie als Kommentare in den Quelltext einfügen, was aber ungünstig ist, weil nur derjenige, der den Text editiert, von ihrer Existenz etwas erfährt. Besser ist es, am Ende des Textes die Literaturangaben und Weblinks anzugeben. So wird es in den allermeisten Fällen auch gemacht und das garantiert eine gewisse Übersichtlichkeit, weil im Inhaltsverzeichnis des Artikels die Literaturangaben als eigener Absatz ausgewiesen werden. Wer also nur grundlegende

Literatur sucht, kann mit einem Klick an dieser Stelle fündig werden. Als Richtwert für Literaturangaben und Weblinks gelten fünf bis acht Angaben, in Ausnahmefällen sind mehr Angaben aber akzeptiert. Gibt man zusätzlich weiterführende Literatur an, die man nicht benutzt hat, kann man sie gegebenenfalls mit einem Zusatz wie »nicht eingesehen« versehen, damit ein anderer Bearbeiter gezielt die Quelle überprüfen und zusätzliche Angaben einarbeiten kann.

Es ist möglich und manchmal auch sehr sinnvoll, an Ort und Stelle im Text einen kurzen Einzelnachweis für die soeben gemachte Aussage anzufügen, etwa »(Mustermann 1972, S. 55)«, und sich dabei auf das Literaturverzeichnis zu beziehen. Dies wird so in vielen ausführlichen, insbesondere exzellenten Artikeln praktiziert. Einzelnachweise zu bestimmten Aussagen können auch auf der Diskussionsseite des Artikels untergebracht werden, wenn der Bezug zum betreffenden Abschnitt im Artikel klar ist. Hier können auch strittige Fragen mit genauen Nachweisen in eher anspruchsvoller Form erörtert werden.

Quellen können auch gleich beim Editieren im Feld »Zusammenfassung und Quellen« angegeben werden. Zwar ermöglicht dies die dauerhafte Zuordnung einer Quelle zu einer konkreten Version, doch solche Quellenangaben können vom normalen Leser, der die Versionsgeschichte nicht aufruft oder nicht eine mehrseitige Versionsgeschichte durchblättern will, nicht gefunden werden. Diese Quellenangaben sind auch nicht durchsuchbar, während Quellenangaben im Artikel, wenn sie als Link auf Standardwerke mit einem eigenen Wikipedia-Artikel realisiert sind, über das Werkzeug »Links auf diese Seite« gefunden werden können.

Pflicht zur Quellenangabe – Werden kurze wörtliche Zitate aus modernen Arbeiten im Artikel verwendet, besteht nach dem Urheberrecht der deutschsprachigen Länder die Rechtspflicht zur genauen Quellenangabe im Sinne der Angabe der Fundstelle. Dies bedeutet unter anderem, dass bei einem zitierten Buch auch die Seitenzahl anzugeben ist. Auch aus den Gepflogenheiten des wissenschaftlichen Arbeitens kann sich bei fachlich anspruchsvollen Artikeln die Pflicht zur Quellenangabe ergeben.

Empfehlungen zu Quellenangaben – Erfahrungsgemäß weist nur ein Teil der neu angelegten Artikel Quellenangaben in irgendeiner Form auf. Das ist unbefriedigend, selbst wenn man in Rechnung stellt, dass bei manchen Kategorien von Artikeln Quellenangaben weitgehend entbehrlich erscheinen (beispielsweise bei Alltagsgegenständen, die aus eigener Erfahrung

beschrieben werden). Es wird daher empfohlen, bei allen neuen Artikeln wenigstens die Hauptquellen, aus denen die Informationen stammen, in geeigneter Form anzugeben. Geeignet ist insbesondere die Angabe von Literatur und Weblinks, um eine Überprüfung des Artikelinhalts zu ermöglichen. Je fachlich anspruchsvoller ein Artikel ist, um so mehr kann es ratsam sein, wichtige oder strittige Aussagen detailliert in Form von Einzelnachweisen zu belegen, also zum Beispiel die wichtigsten Vertreter einer Meinung bei strittigen Thesen anzugeben oder das wichtigste Fachbuch anzugeben, in dem die jeweilige Meinung vertreten wird. Natürlich soll ein Artikel in der Wikipedia keine Abhandlung im Sinne eines Aufsatzes in einer Fachzeitschrift oder eines Fachbuches sein, aber der Leser, der in diesem Artikel über die herrschende Lehrmeinung unterrichtet werden oder sich ein Bild über kontroverse Thesen machen möchte, sollte auch die Möglichkeit haben, sich unter Umständen selbst ausgewogen und über den Wikipedia-Artikel hinaus zu informieren.

Relevanz

Wir haben das Thema »enzyklopädisch relevanter Artikel« schon mehrfach angeschnitten. Mit Sicherheit gehört dieses zu den Themen, die in der Wikipedia am meisten und wohl auch am erbittertsten diskutiert werden. Die so genannten Relevanzkriterien sind ständig im Fluss und werden stetig neu definiert und ausgehandelt. Wir beschränken uns hier darauf, ein paar allgemeine Hinweise zu geben und verweisen auf die Seite [[Wikipedia:Relevanzkriterien]] in der Wikipedia selbst, die stets den aktuellen Diskussionsstand abbildet. Das Nichterfüllen von Relevanzkriterien allein ist nicht unbedingt ein Argument zum Ausschluss eines Artikels aus der Wikipedia, sondern bedeutet lediglich, dass dann eine Einzelfallprüfung und -diskussion vorgenommen werden sollte. Gleichzeitig müssen wir betonen, dass das Erfüllen eines Relevanzkriteriums nicht heißt, dass der Artikel zum relevanten Lemma erhaltenswert ist – soll heißen, das Lemma kann ohne große Diskussionen behalten werden, wenn der Artikel die allgemein notwendige Qualität erreicht, oder andersherum: Auch wenn das Lemma relevant ist, der Artikel aber sehr unzureichend, kann der Artikel gelöscht werden (besser ist es natürlich, wenn der Artikel sofort überarbeitet und in die entsprechende Form gebracht wird).

Als allgemeines Relevanzkriterium kann die folgende Definition gelten: »Ein Interesse an enzyklopädischer Erfassung sollte dann gegeben sein, wenn es wahrscheinlich ist, dass sich eine ausreichende Anzahl Per-

sonen mit lexikalischem Interesse darüber informieren will. Die gegenwärtige Praxis ist, dass nur hinreichend bekanntes und relevantes Wissen aufgenommen werden soll. Im Zweifelsfall kann ein Löschantrag zur Verbesserung oder dem Nachweis der strittigen Relevanz dienen.«

Eine Enzyklopädie hat aber mitnichten die Aufgabe, jedes Stück Wissen der Welt zu sammeln. Mal ganz abgesehen davon, dass das schon aus Prinzip unmöglich ist (weil das Wissen über das Wissen wiederum zum Wissen gehört und man in eine unendliche Rekursion gerät), ist der wesentliche Zweck einer Enzyklopädie, das Wissen aufzubereiten. Da zum Wissen der Welt im enzyklopädischen Zusammenhang nicht das private, das intime oder das triviale Wissen einzelner Personen oder Institutionen zählt, hat eine Aufbereitung gewisse Bedeutungsbezüge zu klären. Nicht jedes Produkt eines Unternehmens oder jeder Kleintierzüchterverein, nicht jeder Sänger oder jede Bürgerinitiative prägt die Kultur ihres Landes, wird überregional wahrgenommen oder schreibt Geschichte. Manche Fälle sind grenzwertig und müssen im Qualitätssicherungsprozess diskutiert werden. Anders formuliert: Es nützt uns nichts, wenn die Wikipedia ein Datengrab ist, in dem tendenziell unendlich viel Trivialitäten vermerkt sind, aber nationale oder international anerkannte Hochschulen, touristisch bekannte Gebäude oder Dinge mit bedeutender Historie gar nicht oder nur sehr dürftig beschrieben werden.

Gern wird versucht die Relevanz eines Lemmas über die Zahl der Suchtreffer oder Seitennachweise in einschlägigen Suchmaschinen nachzuweisen. Dieses Kriterium besitzt durch vielfältige Manipulationsmöglichkeiten nur eingeschränkte Aussagekraft, kann aber immer dann verwendet werden, wenn Zweifel über den öffentlichen Bekanntheitsgrad eines Eintrages bestehen. Grenzwerte sind hier nicht definierbar, so dürfte ein renommierter Musiker aus dem Bereich der Zwölftonmusik vermutlich weniger Treffer aufzuweisen haben als ein singendes Busenwunder aus dem gerade aktuellen Big-Brother-Container. Ersterer ist relevant, Letztere sicher nicht (obwohl es über einige der Big-Brother-Teilnehmer in der Wikipedia Artikel gibt: ein schönes Beispiel dafür, dass hier doch vieles Verhandlungssache ist).

Personen, die bereits vor einiger Zeit verstorben sind, sind am einfachsten zu behandeln, da die Geschichte meistens klaren Aufschluss über Art und Umfang ihrer Bedeutung gibt. Aus der historischen Perspektive gibt es weniger Kontroversen über die Fakten ihrer Beiträge. Der grundlegende Test ist in diesem Fall die Frage: Hat die Person einen weit anerkannten Beitrag geleistet, der dauerhaft Teil der Geschichte des spezifischen Ge-

bietes ist? Kann man diesen Beitrag in einem Artikel gut darstellen und herausarbeiten, steht einem Eintrag in der Wikipedia nichts entgegen.

Schwieriger wird es bei lebenden Personen wie Schauspielern, Managern, Wissenschaftlern, Politikern, Sportlern oder Künstlern: Hier weisen wir noch einmal auf den Artikel [[Wikipedia:Relevanzkriterien]], der Anhaltspunkte und Hinweise gibt, welche Personen unstrittig in der Wikipedia einen Artikel bekommen können bzw. sollten. Hier gibt es auch Vorgaben für Vereine, Stiftungen, Software, Spiele, Musikalben, Straßen, Gebäude, Schulen und Firmen.

Selbstdarsteller

Zu den wichtigsten im Kapitel »Was Wikipedia nicht ist« niedergelegten Grundsätzen zählt, dass die Wikipedia keine Plattform für irgendeine Form von Werbung ist. Manchmal stößt dieses Prinzip an seine Grenzen, dann nämlich, wenn Unternehmen, Firmen, Künstler, Schriftsteller oder andere Personen, die aufgrund ihrer Berühmtheit durchaus einen Anspruch auf Aufnahme in diese Enzyklopädie hätten, in Versuchung kommen, einen Artikel über sich selbst, ihr Unternehmen oder ihre Werke zu schreiben.

Unser Ratschlag: »Tun Sie es nicht.« Niemand kann die Bedeutung der eigenen Person bzw. der eigenen Unternehmung objektiv einschätzen. Warten Sie, bis jemand anderer den Artikel schreibt. Falls Sie doch den Versuch wagen wollen, möchten wir, um Ihnen Enttäuschungen zu ersparen, auf folgende Punkte hinweisen:

Alle Einträge in Wikipedia werden von den anderen Teilnehmern beobachtet und gegebenenfalls auch geändert. Ihr Eintrag wird von diesen einerseits gegen »Vandalismus« (also absichtlich grob verfälschende Eingriffe in den Text oder Löschung großer Teile des Textes) geschützt, ist aber auch einer manchmal alles andere als schmeichelhaften internen Kritik ausgesetzt, die dann wiederum öffentlich in Suchmaschinen erscheint. Da in der Regel Ihr eigener Name über dem Eintrag steht, kann dies letztlich alles andere als werbewirksam für Sie sein.

Beiträge von vermuteten Selbstdarstellern prüfen die Wikipedia-Teilnehmer erfahrungsgemäß besonders kritisch und mit viel Misstrauen. In den Diskussionen zum Thema, zumal wenn über eine mögliche Löschung des Artikels diskutiert wird, wird meist in einer sehr deutlichen Sprache gesprochen. Sollten Sie also einen Artikel zu dem von Ihnen herausgegebenen Gedichtband verfasst haben, so sollten Sie darauf gefasst sein, dass dieser Artikel ausgesprochen kontrovers und unter Umständen mit we-

nig freundlichen Worten diskutiert wird. Zudem werden auch die Diskussionsseiten in der Wikipedia über Suchmaschinen indiziert, so dass diese Diskussion über Ihren Gedichtband nicht nur aktuell, sondern für immer im Internet zu finden sein wird. Bedenken Sie, dass die Wikipedia alle Versionen eines Artikels bewahrt: Es ist nicht möglich, die unfreundlichen Kommentare zu Ihrem Buch zu löschen. Bevor Sie also versuchen, die Wikipedia als Werbeplattform zu verwenden, bedenken Sie, dass die negativen Kommentare in einer Diskussion das genaue Gegenteil bewirken können!

Nach mehrfachen Änderungen durch andere Benutzer hat es schon mancher Autor bereit, einen Artikel initiiert zu haben, und verärgert und frustriert selbst einen Löschantrag zu diesem Artikel gestellt. Oft wird dieser dann übrigens abgelehnt.

Hinweise für die Unerschrockenen – Sollten Sie dennoch einen Artikel über sich selbst oder ein eigenes Werk oder eine Erfindung verfassen wollen, dann beachten Sie bitte beim Schreiben besonders:

- Wikipedia sucht nach Einträgen von allgemeinem Interesse, wie sie auch in gedruckten Enzyklopädiën oder Lexika nachzulesen sind.
- Ein eisernes Prinzip der Wikipedia heißt »Neutraler Standpunkt«. Schreiben Sie unbedingt neutral.
- Sofern Sie bereits auf ein bemerkenswerteres Gesamtwerk blicken können, bedenken Sie bitte, dass es hier dennoch nicht um die Bewerbung einzelner Projekte daraus gehen kann. Wenn Sie jedoch einen Schwerpunkt setzen oder ein Hauptwerk herausheben wollen, das bereits bei einer breiteren Öffentlichkeit als bekannt vorausgesetzt werden kann (und gegebenenfalls in entsprechenden Medien gewürdigt wurde), können Sie dies hier auf moderate Art einbringen. Hier gilt es also, einen möglichst nüchtern-sachlichen Ton zu finden.
- Als Vorlage sollten Sie die Vorschläge auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Formatvorlage Biografie]] unbedingt in Ihren Artikel mit einbeziehen.
- Unter »Weblinks« können Sie gern die Adresse Ihrer Homepage und auch fremde Websites mit Rezensionen Ihrer Werke eintragen. Mehr als eine eigene Homepage-Adresse einzubinden sehen dagegen viele Teilnehmer als unlauteren Werbeversuch an.

Kurz gesagt: Wir raten Ihnen – in Ihrem eigenen Interesse – von einer Selbstdarstellung ab. Dagegen ist uns Ihre Mitarbeit bei Artikeln aus Ihrem Fachgebiet höchst willkommen. Ein weites Betätigungsfeld finden Sie

in der Wikipedia auf den Wikipedia-Seiten [[Wikipedia:Artikelwünsche]] oder unter [[Wikipedia:WikiProjekt]].

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiReader/Wikipedia_Kapitel_4. Hauptautoren: Henriette Fiebig, APPER, JakobVoss, Avatar, Vlado, Hoch auf einem Baum, Achim Raschka. Der Text basiert auf diversen Seiten der Wikipedia, die im Abschnitt »Quellen« zusammen mit den jeweiligen Autoren aufgeführt sind.

Machtstruktur, Meinungsbilder, Qualitätsdebatten

Machtstruktur, Meinungsbilder und Qualitätsdebatten

So mancher neue Wikipediaer kommt früher oder später an den Punkt zu fragen, wer denn die »Macht« in der Wikipedia besitzt. Die kurze und wahre Antwort lautet: Jeder und niemand! Jeder Wikipediaer hat die gleichen Rechte und Pflichten und grundsätzliche Fragen werden in Diskussionen, die allen Bearbeitern offen stehen, geklärt. Wenn es sich um Entscheidungen von größerer Tragweite handelt, wie zum Beispiel eine optische Runderneuerung der Hauptseite, eine neue Verfahrensweise bei den Administrator-Wahlen oder die Einführung einer Maßnahme zur Sicherung der inhaltlichen Qualität, dann kann jeder Wikipediaer ein so genanntes Meinungsbild vorbereiten und die anderen Benutzer zur Abstimmung bitten. Solchen Meinungsbildern entstammen eine Vielzahl von Richtlinien in der Wikipedia. Schauen wir uns – bevor wir etwas detaillierter auf die Meinungsbildung in der Wikipedia eingehen – ihre Machtstruktur an:

Die Machtstruktur in der Wikipedia – Die Machtstruktur der Wikipedia ist relativ komplex. Wir versuchen hier – ein bisschen augenzwinkernd – den Status Quo der Wikipedia als Ganzes zu erklären. Die Wikipedia vereint Züge von Anarchie, Diktatur, Demokratie, Meritokratie, Plutokratie und Technokratie. Die anarchische Seite der Wikipedia besteht darin, dass jeder ohne Anmeldung, also auch anonym, Seiten in der Wikipedia ändern kann, ganz so wie er (oder sie) es für richtig hält. Dies ist ein Merkmal der Wiki-Software. Die anarchische Seite der Wikipedia ist daher vor allem technisch (und damit grundsätzlich gewollt) in der Software implementiert. Auch auf sozialer Ebene gibt es die anarchischen, halb scherzhaft und halb ernst gemeinten Prinzipien, die wir im Kapitel »Ignoriere alle Regeln« schon beschrieben haben und weiter unten unter »Nimm nicht an Abstimmungen teil« beschreiben werden.

Aufgrund seiner besonderen Position als »Gründer«, Hauptverantwortlicher und Financier der Wikipedia wurde Jimmy Wales in der An-

fangsphase der Wikipedia kritisch-ironisch als »wohlwollender Diktator« bezeichnet (und wird es immer noch), meist auch mit dem Zusatz »... und wir hoffen, dass er niemals Gottkönig werden wird«. In vielen Diskussionen, vor allem um die Sperrung einzelner Benutzer, traf früher in der englischsprachigen Wikipedia Jimmy Wales die endgültige Entscheidung. Mit der Gründung der Wikimedia Foundation übertrug er die Besitzrechte an allen Wikipedia-, Wiktionary- und Nupedia-Internet-Domains an diese Stiftung. Sein Entscheidungsrecht ging an das *Board of trustees* über, in dem neben Jimmy und seinen zwei Mitgesellschaftern der Firma Bomis zwei von der Community gewählte Vertreter sitzen.

Man sollte sich stets bewusst sein, dass mit der offenen Struktur von Wikipedia eine Demokratie im Sinne der Repräsentativen Demokratie nicht möglich ist. Man ist sich bis jetzt über Wahlverfahren oder die Möglichkeit, Wahlen in der Wikipedia überhaupt durchführen zu können, noch nicht einig. Haupthindernis für Etablierung dieser zentralen repräsentativ demokratischen Verfahrensweise in der Wikipedia ist gleichzeitig die Stärke der Wikipedia: Jeder kann anonym (also mit wechselnder IP-Adresse mehrmals) oder unter mehreren Benutzernamen Seiten ändern. Auch können sich mehrere Personen einen Benutzernamen teilen. Das Grundprinzip demokratischer Wahlen – »Eine Person, eine Stimme!« – gilt aufgrund der Philosophie der Wikipedia und deren technischer Umsetzung als nicht machbar.

Würde man die Machtstruktur der Wikipedia einer Demokratieform zuordnen wollen, wäre die Konsensdemokratie wohl das passendste Modell. Anstelle der Machtausübung durch eine Mehrheit wird über Diskussionen nach Möglichkeit der Dialog und Konsens zwischen allen angestrebt. Nicht alle Entscheidungen lassen sich durch Konsens erreichen, und in seltenen Fällen bleibt nichts anderes übrig, als um ein Meinungsbild zu bitten. Aber auch das Meinungsbild kann als eine Ausprägung der Konsensdemokratie in der Wikipedia bezeichnet werden.

Prinzipiell kann jeder Benutzer auf den Diskussionsseiten ein Meinungsbild anregen. Mit einem Eintrag auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Meinungsbilder]], mit Hilfe einer E-Mail an die Mailingliste und – wenn man dazu motiviert ist – durch das Anschreiben von angemeldeten und aktiven Benutzern auf deren Diskussionsseiten kann ein Benutzer auf dieses Meinungsbild aufmerksam machen.

Vieles in der Organisation der Wikipedia weist Parallelen zur Meritokratie auf, einer »Herrschaft der Verdienten«. Das zeigt sich zum Beispiel bei der Ernennung von Administratoren. Administratoren haben etwas

mehr technische Möglichkeiten als normale Benutzer: Sie dürfen zum Beispiel Seiten sperren oder löschen. Diesen Status vergibt die Wikipedia-Community durch ein Votum auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Adminkandidaturen]] an Benutzer, die sich besonders engagiert an der Wikipedia beteiligen und denen ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Software-Funktionen zugetraut wird.

»Diejenigen, die die Rechnung bezahlen, haben das Sagen«. Dieser Spruch traf auch für die Wikipedia zu. Jimmy Wales, der Initiator der Wikipedia, hat viel Geld in Wikipedia investiert. Das »Problem« der Plutokratie wurde durch die Wikimedia Foundation behoben, die am 20. Juni 2003 von ihm gegründet wurde. Mit der Gründung übertrug Jimmy Wales die Besitzrechte an allen Wikimedia-Domains an die Wikimedia. Auch die Computer-Ausrüstung, auf der Wikipedia läuft, wurde der Stiftung übertragen. Mittlerweile finanziert sich die Hardware der Wikipedia zu einem großen Teil aus Spenden.

Als elektronische Gemeinschaft hängt die Wikipedia in starkem Maße von der zugrunde liegenden Software ab. Die Software wird von freiwilligen engagierten Programmierern als Open-Source-Projekt entwickelt und weiterentwickelt. Die Entwickler haben daher naturgemäß einen hohen Einfluss auf Art und Umsetzung der Software-Features, die in der Wikipedia eingesetzt werden.

Nimm nicht an Abstimmungen teil!

In der Wikipedia wird oft und gern abgestimmt und dennoch findet man immer wieder den Satz: »Nimm nicht an Abstimmungen teil!«. Was hat es damit auf sich?

Beim Aufbau einer freien Enzyklopädie tauchen viele Fragen auf, für die die Community eine Antwort finden muss. In der Wikipedia gibt es zahlreiche Wege, solche Fragen zu lösen. In der Anfangszeit wurde in der Regel diskutiert und versucht, in der Diskussion die beste Lösung herauszuarbeiten, die dann als »Namenskonvention«, »Formatvorlage« oder anderes ihren Weg in den Wikipedia-Namensraum (siehe auch Kapitel »Namensräume«) fand.

Mit dem Wachstum der Community verbreiterte sich auch das Spektrum unterschiedlicher Meinungen, und Meinungsbilder – später umbenannt in Abstimmungen und wieder zurück – hielten Einzug in die Wikipedia. Die Versuchung, Fragen per Meinungsbild oder Abstimmung zu entscheiden, ist groß, aber diese Verfahren bleiben nicht ohne schädliche Nebenwirkungen: Da fragt der eine, wie wir mit japanischen Namen

umgehen sollen, der andere, nach welchen Kriterien Musikalben in die Wikipedia aufgenommen werden sollen, und irgendwann hat der normale Wikipediaer unzählige Seiten, auf denen er seine vier Tilden (also seine Unterschrift) unter ein »Pro« oder »Contra« setzen kann. Was dabei häufig auf der Strecke bleibt, ist die gründliche Diskussion der Alternativen, aus der oft schon ganz ohne Meinungsbild klar würde, welches die beste Lösung ist. Und haben erstmal eine handvoll Wikipediaer ihre Stimmen dort abgegeben, wird das Ergebnis für sakrosankt gehalten – es wurde ja schließlich per Meinungsbild/Abstimmung entschieden.

Doch Wikipedia ist ständig im Wandel. Neue Fragen oder bessere Vorschläge tauchen auf, die beim Meinungsbild gar nicht bedacht wurden. Abstimmungen dagegen sorgen für Erstarrung und machen Wikipedia unflexibel, auf Neues zu reagieren.

Je mehr Stimmen ein Meinungsbild anzieht, desto mehr Legitimität erhält es. Meinungsbilder, die man für unsinnig und unnötig hält, sollte man schlicht ignorieren. Niemand ist gezwungen mitzumachen. Dort, wo es passend erscheint, sollte man versuchen die Initiatoren dazu zu bewegen, stattdessen eine Diskussion zu führen. Und schließlich: Wer selbst eine Entscheidung über eine Frage möchte, der sollte nicht den vermeintlich bequemen Weg über ein Meinungsbild gehen, sondern versuchen, in der Diskussion mit anderen Interessierten die beste Lösung zu finden.

Über diese Meinung wurde innerhalb der Wikipedia übrigens nicht abgestimmt und auch (bisher) kein Meinungsbild eingeholt. Diese Regel beansprucht – wie ja fast alle Regeln in der Wikipedia – also keine allgemeine Gültigkeit und ist kein Dogma. Letztendlich muss jeder Benutzer für sich selbst entscheiden, ob er bei einem Meinungsbild mit abstimmen oder selbst eines initiieren möchte. Allerdings sind Meinungsbilder in der Wikipedia ein mittlerweile so beliebtes Mittel, generelle Fragen zu klären, dass so mancher schon fürchtet, nicht mehr an einer Enzyklopädie – deren oberstes Ziel ja die Erstellung qualitativ guter Artikel ist – zu arbeiten, sondern nur noch von einem Meinungsbild zum anderen pilgern zu müssen. Hier ist also Augenmaß gefragt: Jedem Meinungsbild sollte eine Phase der Diskussion vorausgehen. Nur wenn sich dort kein Konsens abzeichnet, ist ein Meinungsbild angebracht, denn obwohl Meinungsbilder als einfaches Entscheidungsmittel erscheinen, gibt es gewisse Grenzen. Inhaltliche Kontroversen sollten nach Möglichkeit nie per Meinungsbild, sondern immer in der Diskussion nach den vorgebrachten Argumenten und Belegen entschieden werden. Ziel eines Meinungsbilds in der Wikipedia ist es, eine möglichst viele Benutzer zufriedenstellende,

praktikable Richtlinie zu finden. Danach bemisst sich auch die Gültigkeit eines Meinungsbildes: Eine Richtlinie, die von gerade einmal sechs Benutzern mit vier Pro-Stimmen angenommen wurde, hat einen völlig anderen Stellenwert als eine möglicherweise nicht einmal niedergeschriebene Konvention, über die sich aber die breite Mehrzahl der Wikipediaer einig ist.

Qualitätsdebatten

Alle Wikipediaer sind sich über das Ziel einig, eine Enzyklopädie zu schaffen. Weiterhin soll diese Enzyklopädie möglichst vollständig sein, und die Artikel sollen dem Leser nicht nur aktuelle, sondern auch ausführliche, korrekte und qualitativ hochwertige Texte bieten. Die Wikipedia wurde in der vergangenen Zeit mehrfach durch Redaktionen von Zeitungen und Zeitschriften Tests unterzogen, die eine Bewertung der inhaltlichen Qualitäten der Wikipedia-Artikel zum Ziel hatten. Ganz allgemein gesprochen kann man sagen, dass die Wikipedia immer sehr gut abgeschnitten hat, wenn es auch Artikel gab, die entweder fehlten oder gänzlich unbefriedigend waren. Auch Ihnen wird es sicher passieren, dass Sie einen unvollständigen, schlecht geschriebenen oder womöglich nicht dem aktuellen Forschungsstand entsprechenden Artikel finden werden. Sie wissen ja, dass Sie diesen Artikel problemlos überarbeiten dürfen: Daher schimpfen Sie bitte nicht über die schlechten Artikel, sondern helfen Sie uns, diese zu verbessern. Wenn Sie selbst nicht in der Lage sind, so einen Artikel komplett zu überarbeiten, dann hinterlassen Sie auf der Diskussionsseite weiterführende Fragen, die dem Artikelsteller oder anderen Wikipediaern einen Hinweis geben, wo etwas zu verbessern ist. Kennen Sie ein hilfreiches Fachbuch oder einen Fachaufsatz, dann nennen Sie ihn auf der Diskussionsseite oder geben Sie in ein paar Stichpunkten Hinweise, wie der Artikel zu verbessern wäre.

Die Qualität der Wikipedia definiert sich ausschließlich durch ihre Artikel, daher nutzt es der Wikipedia und vor allem dem informationssuchenden Leser wenig bis gar nicht, wenn er statt eines Artikels nur einen »schlechten Stub« findet, und auch ein »guter Stub« vermag den wirklich interessierten Leser wohl nur selten zu befriedigen. In der Wikipedia gibt es eine sehr große Anzahl von Stubs, die alle einer Verbesserung und einer Vervollständigung harren. Sollten Sie also die Lust verspüren in der Wikipedia mitzuarbeiten, dann steuern Sie doch einmal die Wikipedia-Seite [[Kategorie:Wikipedia:Stub]] an. Schrecken Sie nicht vor der gewaltigen Zahl der dort gelisteten Artikel zurück, sondern machen Sie sich frisch

ans Werk! Jeder überarbeitete, korrigierte und ausgebaut Artikel kommt dem nächsten Leser zu Gute. Auch Artikel, die das Stub-Stadium schon überschritten haben, können natürlich noch verbessert werden, und wenn es nur eine Überarbeitung und Glättung von Formulierungen, das Hinzufügen einer wichtigen Literaturangabe oder eines passenden und guten Weblinks ist.

Sie werden aber mit Sicherheit nicht ausschließlich auf Artikel mit Mängeln stoßen, sondern auch auf Artikel, die Ihnen ausnehmend gut gefallen oder von denen Sie sich ausgezeichnet informiert fühlen. Und Sie möchten vielleicht auch andere Wikipedianer auf einen solchen Artikel aufmerksam machen. Als ersten Schritt können Sie so einen Artikel auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Review]] einstellen.

Wikipedia-Review – Der Wikipedia-Review dient zur Verbesserung von Artikeln, in die die Autoren bereits erhebliche Arbeit und Mühe gesteckt haben. Sie sollen dort eingestellt werden, um weitere Meinungen über Fehler und Unvollständigkeiten einzuholen und die Artikel einer größeren Gruppe von Lesern vorzustellen. Der Review kann nur dann sinnvoll arbeiten, wenn der Artikel entweder von einem der beteiligten Autoren direkt oder zumindest in Absprache mit ihnen hier eingestellt wird. Daher sollten die Artikel erst eingestellt werden, wenn die beteiligten Autoren sich nicht mehr in der Lage sehen, alleine den Text verbessern zu können. Erfahrungsgemäß entstehen durch den Review-Prozess selbst vor allem Anregungen und Fragen. Daher ist es notwendig, dass für die Artikel bereits Autoren vorhanden sind, die sowohl willens als auch in der Lage sind, die aufkommenden Anregungen aufzugreifen und in den Artikel einzuarbeiten. Nach einem erfolgreichen Review-Prozess könnte der Artikel schon bald (nach einer Abstimmung) unter den »Exzellenten Artikeln« (dazu unten mehr) aufgeführt werden.

Der Review-Prozess basiert auf Gegenseitigkeit: Wenn Sie einen Artikel einstellen – egal ob einen eigenen oder fremden –, dann nehmen Sie sich im Gegenzug auch die Zeit und helfen anderen Autoren mit sachlicher Kritik. Ein spezieller Bereich ist die Sektion auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Review/Wartung]]. Sie ist Artikeln vorbehalten, die bereits als exzellente Artikel anerkannt worden sind, aber nach begründeter Meinung des Eintragenden den gewachsenen Ansprüchen an exzellente Artikel nicht mehr genügen.

Hat ein Artikel den Prozess des Reviews erfolgreich durchlaufen und die Anmerkungen und Hinweise der Reviewer wurden für alle zufriede-

denstellend abgearbeitet, dann steht einer Wahl dieses Artikels in die Liste unserer besten Artikel – der exzellenten Artikel – nichts mehr im Wege.

Exzellente Artikel – Schauen Sie doch einmal auf die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Exzellente Artikel]] und lesen Sie ein paar der dort gelisteten Artikel (Sie können natürlich auch alle lesen, aber bei mittlerweile über 500 Artikeln werden Sie ein wenig Zeit brauchen!). Nach der Lektüre werden Sie vermutlich zweierlei feststellen: Im Hinblick auf die Gesamtanzahl aller Artikel in der Wikipedia sind das wenige, aber alle diese Artikel weisen auch einige gemeinsame Merkmale auf: Sie werden in diesen Artikeln keine oder kaum unscharfe Formulierungen finden, die Daten sind aussagekräftig und dem Artikel angepasst. Der Artikelinhalt ist vollständig (zumindest sollte sich beim Leser das Gefühl einstellen, dass nichts Wesentliches vergessen oder ausgelassen wurde) und gleichzeitig verständlich. Für das Verständnis wichtige Informationen sind nicht in Unterartikeln versteckt. Er entspricht also in allem dem, was wir schon im Kapitel »Wie schreibe ich gute Artikel« aufgeführt haben; er entspricht sogar musterträchtig diesen Anforderungen. Zudem besitzt ein exzellenter Artikel immer Literaturangaben, die weiterführend sind, und er sollte nicht zu kurz und nicht zu lang sein; der Umfang sollte auf das Thema abgestimmt sein. Artikel, die ein sehr umfangreiches Thema behandeln, sollten lieber auf mehrere Einzelartikel verteilt werden. Alle aktuell zur Wahl anstehenden Artikel sowie weitere Hinweise finden Sie auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Kandidaten für exzellente Artikel]].

Lesenswerte Artikel – Sie haben einen Artikel gefunden, der zwar relativ ausführlich und verständlich geschrieben ist, aber die oben genannten Kriterien für exzellente Artikel nicht erfüllt? Sie haben auch selbst keine Zeit oder Lust, diesen Artikel auf die Review-Seite zu stellen und aktiv zu dessen Verbesserung beizutragen? Dann können Sie ihn auch auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Kandidaten für lesenswerte Artikel]] zur Diskussion stellen.

Die Wikipedia hat wesentlich mehr gute und sehr gute, ausführliche und teilweise auch amüsante Texte zu bieten, als man anhand der exzellenten Artikel ersehen kann. Die Kandidatenliste der lesenswerten Artikel dient dazu, diese guten und sehr guten Artikel aus der großen Masse aller Wikipedia-Artikel hervorzuheben, sie den Lesern als gute Lektüre ans Herz zu legen sowie den Autoren ein Dankeschön zukommen zu lassen. Diese Artikel werden mit dem Prädikat »Lesenswerter Artikel« ausge-

zeichnet, dabei sollte immer die inhaltliche Arbeit im Vordergrund stehen und somit die Kandidatenkür zu einer Qualitätsverbesserung der Artikel führen.

Der Review, die Wahl zu lesenswerten und exzellenten Artikeln sind aus dem Wunsch der Wikipedianer heraus entstanden, nicht nur gute, sondern fachlich und sprachlich gute und sehr gute Artikel zu schaffen. Auch hier wird immer Hilfe gebraucht: Wenn Sie selber es noch nicht wagen, in der Wikipedia Artikel zu schreiben, dann schauen Sie doch regelmäßig auf den angegebenen Seiten vorbei, lesen Sie die vorgeschlagenen Artikel – das gibt übrigens auch ein gutes Gefühl dafür, wie gute Enzyklopädie-Artikel aufgebaut und geschrieben sein sollten – und helfen Sie mit Lob oder Kritik dabei, die Wikipedia ein Stück weit zu verbessern.

Es gibt in der Wikipedia eine Fülle von Ideen, privaten Initiativen und Gruppen von Bearbeitern, die es sich zum Ziel gesetzt haben, ein bestimmtes Themengebiet möglichst vollständig zu beschreiben oder die vorhandenen Artikel zu verbessern oder anzulegen. Eine gute Möglichkeit, Mitstreiter zu finden oder zu suchen oder ein größeres Themengebiet zu sichten, zu erschließen und in gemeinsamer Arbeit zu komplettieren, sind die so genannten Portale (siehe weiter unten).

Schreibwettbewerb – Immer mal wieder fallen den Wikipedianern Aktionen ein, mit denen sie zum einen ihr persönliches Bedürfnis an Spaß bei der Arbeit in der Wikipedia befriedigen, zum anderen aber vor allem die Qualität der Texte erhöhen wollen. Besonders der Schreibwettbewerb hat sich als ein solches Instrument mittlerweile soweit bewährt, dass er im Sommer 2005 in die dritte Runde gehen konnte. Ein wichtiges Element dabei sind die fünf gewählten Juroren, die bereits im Vorfeld der eigentlichen Aktion von interessierten Wikipedianern gewählt werden. Deren Aufgabe ist es, aus einer Reihe von Artikeln, die sich im Laufe des Wettbewerbszeitraums ansammeln und nominiert werden, ihre Favoriten zu wählen und als Sieger des Wettbewerbs zu verkünden. Mitmachen kann dabei jede Autorengruppe und jeder Autor, die einen Artikel vorschlagen. Dieser Artikel darf zum Beginn des Nominierungszeitraumes eine vorher festgesetzte Länge nicht überschreiten und soll dann im Laufe des Monats, in dem der Wettbewerb liegt, ausgebaut werden und gegen andere Artikel konkurrieren. Die Sieger können sich dabei über Sachspenden freuen, die von anderen Wikipedianern oder auch externen Spendern zur Verfügung gestellt werden und aus denen sie sich ihre Prämie aussuchen. Der eigentliche Gewinner der Aktion ist allerdings die Wikipedia, da bislang bei al-

len Wettbewerben etliche exzellente und viele weitere sehr gute Artikel entstanden sind.

Portale – Portale dienen zur systematischen Erschließung der Wikipedia-Inhalte, wobei der Fokus eines Portals darin liegen sollte, dem Leser die Inhalte seines Themenbereichs ansprechend gegliedert darzustellen. Interdisziplinäre Überschneidungen zwischen den Portalen wird es immer geben. Viele Portale verfügen zudem über WikiProjekte, welche sich um die Pflege des Portals und den Ausbau des Themenbereichs kümmern. Unter der Wikipedia-Seite [[Portal:Wikipedia nach Themen]] finden Sie eine thematische Übersicht aller Portale und die Wikipedia-Seite [[Kategorie:Portal]] bietet eine automatisch generierte alphabetische Übersicht.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich auf Dauer um ein solches Projekt zu kümmern, können Sie ein Portal aufbauen. Eine Empfehlung im Voraus: Damit das Portal interessant bleibt, ist eine tägliche Kontrolle und Mitarbeit von Vorteil. Als kleine Starthilfe gibt es eine Wikipedia-Seite, auf der Sie einen Vorschlag finden, wie man ein solches Portal gestalten kann: [[Wikipedia:Formatvorlage Portal]]. Verstehen Sie dies bitte nicht als Vorschrift, sondern als Anregung. Je nach Thema sind unterschiedliche Elemente für ein Portal sinnvoll. Viel kann man bei existierenden Portalen abkupfern, aber ein wenig mit Gestaltung auskennen sollte man sich schon.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiReader/Wikipedia_Kapitel_5. Hauptautoren: Henriette Fiebig, APPER, DaTroll, Avatar, Frank Schulenburg, Achim Raschka. Der Text basiert auf diversen Seiten der Wikipedia, die im Abschnitt »Quellen« zusammen mit den jeweiligen Autoren aufgeführt sind.

Konflikte

Konflikte

Wir haben schon mehrfach das Thema »Konflikte in der Wikipedia« berührt, nun ist es Zeit, dass wir darauf ein wenig näher eingehen. Innerhalb der Wikipedia ist der Umgang miteinander durch die Wikiquote geregelt, aber bei so vielen unterschiedlichen Menschen mit vielen unterschiedlichen Interessen und unterschiedlichen Ansprüchen kann es immer wieder zu Konflikten kommen. Prinzipiell sind alle Wikipedianer bestrebt, solche Konflikte nicht eskalieren zu lassen oder auf eine persönliche Ebene zu heben. Dennoch kommt es in Diskussionen auch zu Eskalationen, und ein Benutzer vergreift sich mitunter im Ton. In solchen Situationen

kann eine ehrlich vorgebrachte Entschuldigung sehr zur Entspannung der Lage beitragen, und die meisten Wikipedianer sind auch nicht nachtragend. Konflikte kennen wir alle aus dem täglichen Leben: Wieso sollte da ein Enzyklopädieprojekt eine Ausnahme machen?

Wenn Sie sich einmal fürchterlich ärgern, dann denken Sie daran, dass Wikipedia auch und vor allem Spaß machen soll. Wenn der Spaß sich gar nicht mehr einstellen will und man nur noch erzürnt vor dem Computer sitzt und sich ärgert, dann hilft es, einfach mal ein paar Tage Pause zu machen. In Fällen ganz akut aufflammenden Ärgers hilft auch ein Spaziergang. Denken Sie immer daran: Im Zorn geäußerte Worte kann man nicht zurücknehmen, und in der Wikipedia wird jede Äußerung für immer in der Versionsgeschichte erhalten bleiben. Sollten Sie selbst einmal Ziel des Zorns eines anderen Bearbeiters geworden sein, sollten Sie ihm das nicht mit gleicher Münze heimzuzahlen versuchen: Letztendlich sorgen Streitereien zwischen zwei Personen auch immer für Unruhe unter allen Wikipedianern, und der Ton innerhalb der Projekte wird rauer und unfreundlicher. Es dauert dann immer recht lange, bis sich alle Gemüter wieder beruhigt haben, und genau besehen kostet das Beharren auf einer Meinung und daraus folgende Misshelligkeiten zwischen Bearbeitern nur Nerven und Zeit – Zeit, die man viel besser und gewinnbringender in das Schreiben eines neuen Artikels investieren oder der Verbesserung von vorhandenen Artikeln widmen könnte. Nebenbei bemerkt ist es auch viel befriedigender, einen neuen Artikel zu schreiben oder auszubauen, als in einem Streitgespräch – und in der Wikipedia kann sich so etwas durchaus über viele Tage hinziehen – am Schluss das letzte Wort zu haben.

Gründe für Konflikte gibt es einige. Aber es gibt eine wichtige Regel in der Wikipedia, die hilft, Konflikte gar nicht erst eskalieren zu lassen und etwas Entspannung in verspannte Situationen zu bringen:

Geh von gutem Willen aus!

»Geh von gutem Willen aus« (engl. *assume good faith*) ist ein Grundprinzip eines jeden Wikis – einschließlich der Wikipedia. Da wir es jedem gestatten, bei uns mitzuarbeiten, versteht es sich, dass wir auch bei den meisten Benutzern davon ausgehen, dass sie dem Projekt helfen und nicht schaden wollen. Wäre dem nicht so, dann wäre ein Projekt wie Wikipedia von Anfang an zum Scheitern verurteilt.

Wenn man also vernünftigerweise davon ausgehen kann, dass es sich um einen gut gemeinten Fehler handelt, dann sollte man ihn verbessern. Bitte ohne Kommentare wie »Vandalismus« oder »Unfug gelöscht«. Den-

ken Sie bei Meinungsverschiedenheiten daran, dass der andere möglicherweise in dem Glauben ist, der Wikipedia durch seine Vorgehensweise zu helfen. Um den eigenen Standpunkt klar zu machen, sollte man immer die Diskussionsseiten nutzen und mit dem anderen Benutzer diskutieren. Dadurch können Missverständnisse vermieden und eine Eskalation des Problems verhindert werden.

Besonders mit Neuankömmlingen sollten Sie geduldig sein, da sie mit den Regeln und Gepflogenheiten in der Wikipedia nicht vertraut sind. Einem Neuankömmling erscheint sein Verhalten selbst wohlmöglich angemessen. Probleme rühren gewöhnlich von Unkenntnis oder Missverständnissen unserer Gepflogenheiten her. Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein Neuankömmling die Ansicht vertritt, wir sollten unsere Verfahrensweisen ändern, um sie in Einklang mit den Erfahrungen zu bringen, die er anderswo gemacht hat. Ebenso bringen viele Neuankömmlinge Erfahrungen und Wissen mit, wofür sie umgehend Beachtung erwarten. Ein Verhalten, das sich aus einer solchen Sichtweise ergibt, ist nicht unbedingt böswillig. Meist hilft es, wenn man dem Neuling freundlich erklärt, was er falsch gemacht, bewertet oder beurteilt hat. Und es ist freundlicher, die Dinge mit eigenen Worten zu beschreiben, als ihm nur einen oder mehrere Links auf Wikipedia-Seiten zu geben, auf denen er selbst nachlesen kann, was er jetzt verkehrt gemacht haben könnte. Das kann man selbstverständlich tun, aber bei den vielen Seiten mit Bearbeitungshinweisen, -anleitungen und -tipps fühlt sich ein Neuling schlicht überfordert.

Der Satz »Geh von gutem Willen aus« zielt auf den Zweck einer Handlung ab – nicht auf die Handlung selbst. Auch gutwillige Menschen machen Fehler, und jeder Wikipedianer sollte solche Fehler natürlich berichtigen. Aber Sie sollten sich dabei nicht so verhalten und so argumentieren, als wären diese Fehler vorsätzlich gemacht worden. Fehler verbessern ist gut, aber Sie sollten dabei nicht schimpfen. Es wird immer Benutzer geben, mit denen man nicht einer Meinung ist. Selbst wenn diese Benutzer sich irren, bedeutet das nicht, dass sie versuchen, unser Projekt zu zerstören. Es ist nie notwendig, anderen Benutzern böse Absichten vorzuwerfen. Denn falls man jemandem bei einem »Edit-War« Böswilligkeit unterstellt, können verschiedene Dinge geschehen:

- Sobald ein Benutzer einen anderen persönlich angreift, wird es diesem schwer fallen, einen guten Willen zu erkennen. Der Angriff fällt also auf den Benutzer zurück, der als erster zur Beleidigung greift und der

»Edit-War« wird nur noch persönlicher. Und Menschen vergessen selten – genau wie Elefanten.

- Der neutrale Standpunkt wird aus den Augen verloren: Ideal ist es, die Artikel so zu bearbeiten, dass sie für jedermann akzeptabel sind. Jeder Revert einer parteiischen Bearbeitung verteidigt unseren neutralen Standpunkt. Man sollte aber immer überlegen, warum der andere Benutzer den Artikel als parteiisch empfunden hat. Sofern der Punkt des anderen neutral war, sollte versucht werden, ihn in den Artikel zu integrieren. Wenn jede der Konfliktparteien dies versucht, wird man sich eventuell am neutralen Standpunkt treffen.

Es ist sowieso allemal besser, Fehler zu berichtigen (auch wenn man sie für Absicht hält), als jemanden der Lüge zu bezichtigen; eine Berichtigung wird das Gegenüber voraussichtlich gutmütig aufnehmen. Einen neu hinzugefügten Satz zu berichtigen, von dem man weiß, dass er falsch ist, ist besser, als ihn einfach zu löschen. Diesen Grundsatz, immer nur vom besten Willen auszugehen, sollte man auch beherzigen, wenn es um das Löschen von Artikeln geht. Und zwar von beiden Seiten her: Würde der eigene frisch erstellte Artikel zum Löschen vorgeschlagen, so hat das nichts mit Bosheit zu tun, denn auch der Löschantragsteller hat zumeist die Qualität der Wikipedia im Sinn und nicht eine Gemeinheit.

Löschen von Artikeln

Tagtäglich werden in der Wikipedia zahlreiche Artikel gelöscht. Viele davon sind Tastaturtests von Neulingen, die einfach nur einmal ausprobieren wollen, ob das mit dem Bearbeiten einer Seite in der Wikipedia auch wirklich klappt. Dabei entstehen dann glanzvolle Prosa-Stückchen wie »Karl ist doof« oder »jndnwenbrwwjefö«. Diese sind ziemlich unproblematisch, weil der jeweilige Ersteller des Textes nicht davon ausgeht, dass sein Werk tatsächlich in der Wikipedia erhalten bleibt und gegen eine Löschung auch nicht protestieren wird.

Schwierig wird es, wenn ein neuer Bearbeiter mühevoll und in womöglich stundenlanger Arbeit eine Liste seiner Lieblingsschauspieler erstellt oder die essayistische Hausarbeit aus der Uni als Artikel einstellt. Jedem Bearbeiter, der so einen Artikel zur Löschung vorschlägt, ist die dahinter stehende Arbeit bewusst, aber ihm ist auch bewusst, dass die Wikipedia eine Enzyklopädie werden soll und nicht nur eine beliebige Ansammlung von Daten. Daher ist das Löschen von Artikeln ein notwendiger Bestandteil der Qualitätskontrolle in der Wikipedia und wird von der Gemein-

schaft der Wikipedianer getragen. Instrumente dieser Qualitätskontrolle sind die Begutachtung, nach Möglichkeit die sofortige Verbesserung von Artikeln oder aber der Vorschlag, diesen Artikel lieber zu löschen.

Zwar kann jeder den Inhalt aus einem Artikel löschen, dieser lässt sich aber auch von jedermann mit Hilfe der Versionsgeschichte durch Kopieren und Wiedereinsetzen des Textes einfach wiederherstellen. Einen Artikel wirklich löschen können in der Wikipedia nur die Administratoren. Gelöschte Artikel sind anschließend für den Benutzer ohne Administratorrechte nicht mehr sichtbar; sie bleiben jedoch noch einige Monate in der Datenbank und können von Administratoren über eine Spezialfunktion wiederhergestellt werden.

Löschgrundsätze – Eine Löschung ist eine sehr rigide Maßnahme und sollte daher immer das letzte Mittel sein. Wenn Sie jedoch auf einen Artikel stoßen, der Ihrer Meinung nach nicht in die Wikipedia gehört, können Sie (wie jeder Benutzer) einen begründeten Antrag auf Löschung stellen.

Im Kapitel »Was Wikipedia nicht ist« haben wir einige Gründe genannt, die einen Löschantrag für einen Artikel rechtfertigen können. Was nicht darunter fällt, sollte kritisch begutachtet und nach Möglichkeit zu einem besseren Artikel entwickelt werden. Einen Artikel verbessern und erweitern ist immer viel besser, als ihn zu löschen. Zumindest sollte man versuchen, den Artikel so zu überarbeiten, dass er den Kriterien eines anständigen Stubs entspricht. Wer sich das nicht selbst zutraut, der kann ihn auch auf der passenden Wartungsseite (der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Baustelle]]) auflisten, damit jemand mit mehr Zeit oder Kompetenz sich des Artikels annimmt.

Einem neuen Artikel sollte man wenigstens eine Stunde Zeit geben, bevor man ihn auf die Liste der Löschkandidaten setzt. Möglicherweise arbeitet der Autor noch selber daran und oft ist der Server auch schlecht erreichbar. Nicht jeder Neuling nutzt die Vorschaufunktion und speichert deshalb auch unbefriedigende Zwischenstände des Textes ab. Es ist aber wichtig, einen Autor schnell auf ein Problem aufmerksam zu machen; idealerweise sollte jeder neue Autor die Hinweise zur Bearbeitung und Erstellung von Artikeln gelesen haben, oft hat er das aber noch nicht getan. Wenn er sich nicht an diese Ratschläge hält – ob aus Ignoranz oder Unkenntnis ist dabei egal –, sollte er schnell merken, dass die Gemeinschaft ein Mindestmaß an Qualität erwartet. Eigene Qualitätsanforderungen sollte man hierbei nicht als Allgemeinmaßstab ansetzen.

Wenn der Artikel, den Sie zur Löschung vorschlagen möchten, von einem angemeldeten Benutzer stammt, sollten Sie ihn am besten vorher auf seiner Benutzer-Diskussionsseite ansprechen. Es ist hilfreich, dem Autor zu erklären, was an dem Artikel falsch oder problematisch ist (oder was man selbst dafür hält). Wenn eine Verbesserung des Artikels nicht möglich ist, sollte man versuchen, mit diesem Benutzer Einvernehmen über eine Löschung herzustellen. Besonders bei neu angemeldeten Benutzern können ein Hinweis und direkte Hilfe motivierender sein als ein Löschantrag. Existiert der Artikel schon länger, sollte man sich vorher auch die Diskussionsseite des Artikels und die Versionsgeschichte anschauen.

Wer sich mit dem Thema eines Artikels fachlich nicht so gut auskennt, dass er diesen selbst bearbeiten kann, der kann einen Hinweis auf die Diskussionsseite zum Portal des Fachbereichs, dem der Artikel angehört, setzen (siehe die Wikipedia-Artikel [[Wikipedia:Wikipedia nach Themen]] oder [[Wikipedia:Liste aller Portale]]). Häufig wird daraufhin der Artikel verbessert und ein Löschantrag ist damit hinfällig – und die Wikipedia um einen Artikel bereichert.

Ein wiederholter Löschantrag für denselben Artikel muss sorgfältig begründet sein. Ohne neue Argumente ist es unzulässig, Artikel erneut zur Löschung vorzuschlagen, die schon einmal auf der Liste der Löschkandidaten gelistet waren und aufgrund der dort geführten Diskussion nicht gelöscht wurden. Das gilt auch, wenn die Beteiligung an der alten Diskussion nur gering war. Solange keine neuen Gründe auftauchen, müssen wiederholte Löschanträge nicht nochmals diskutiert werden, sondern können sofort entfernt werden. Alte Löschdiskussionen lassen sich meist mit dem Werkzeug »Links auf diese Seite« finden; ansonsten sollte man die Versionsgeschichte des Artikels durchschauen oder auf der Diskussionsseite nach Hinweisen auf frühere Anträge suchen. Bei Neuansträgen sollten die bisherigen Löschdiskussionen verlinkt werden.

Löschanträge müssen Sie immer begründen. Natürlich sollen Sie keinen Roman zur Begründung schreiben, aber ein Satz sollte es schon sein. Ein hingeworfenes »Unfug« trifft es vielleicht aus Ihrer Sicht, aber ist kein wirklicher Hinweis, wo denn nun die Schwächen des Artikels liegen sollen, und verwehrt dem Artikel-Ersteller die Möglichkeit, den Artikel selber zu verbessern. Schon aus Rücksicht gegenüber dem Benutzer, der den Artikel erstellt hat, sollte man sich also ein klein wenig Mühe bei der Begründung geben. Einige Begründungen sind vollkommen ausgeschlossen und werden nicht akzeptiert:

- **Allgemeine Wikipedia-Politik:** Die Löschkandidaten sind nicht der richtige Ort, um allgemeine Fragen der Wikipedia zu klären (zum Beispiel, ob Screenshots zur Illustration von Artikeln verwendet werden sollen). Solche Fragen können zum Beispiel durch ein Meinungsbild geklärt werden, aber nicht durch eine Löschdiskussion. Sie sollten niemals aus Rache Löschanträge stellen, nur weil Sie sich über einen anderen Bearbeiter geärgert haben. Und Klärungen in strittigen Fragen zu Vorlagen oder Ähnlichem sollte man ebenfalls nicht versuchen, per Löschantrag herbeizuzwingen. Das zieht nur lange und meist unangenehme Diskussionen nach sich.
- **Pauschale Löschanträge:** Bis auf die im Kapitel »Was Wikipedia nicht ist« aufgeführten Inhalte sollten pauschale Löschanträge wie »Wollen wir für jedes XY einen Artikel« oder »Artikel über XYs gehören nicht in Wikipedia« unterbleiben. Einen Artikel über eine Schule nur deshalb auf die Löschkandidatenliste zu setzen, weil man der Ansicht ist, dass die Wikipedia keinen Artikel zu jeder Schule braucht, ist unbegründet: Der Löschantrag muss darauf eingehen, weshalb der Artikel zu dieser Schule zu löschen sei (siehe auch Wikipedia-Artikel [[Wikipedia:Themendiskussion]]).
- **Der Artikelinhalt kann sich noch ändern:** Es ist eine der Stärken der Wikipedia, dass Inhalte schnell angepasst werden können, deshalb sind auch Artikel über aktuelle und zukünftige Ereignisse erwünscht, selbst wenn sich die Fakten kurzfristig ändern können. Bedingung ist aber, dass die Artikel Hintergrundinformationen enthalten. Reine Nachrichten-Meldungen gehören nach »Wikinews«; bloße Terminankündigungen hingegen sind klare Löschkandidaten.
- **Thema ist Pfui:** Bei der Auswahl von Artikeln wertet Wikipedia nicht. Solange der Artikel neutral geschrieben ist, haben auch heikle Themen, die vielleicht manch einer aus moralischen, religiösen oder weltanschaulichen Gründen ablehnt, ihren Platz in Wikipedia. Persönliche Werturteile, ob eine Sache, eine Partei oder eine Kulturposition richtig oder falsch ist, überlässt Wikipedia dem Leser. Für Artikel, die so hoffnungslos parteiisch sind, dass jede Überarbeitung aufwändiger als Neuschreiben wäre, kann natürlich ein Löschantrag gestellt werden.
- **Trivialität:** Wenn ein Artikel einen Alltagsgegenstand oder eine alltägliche Handlung so beschreibt, dass der Text mehr als einen bloßen Wörterbucheintrag abgibt und beispielsweise auf historische Aspekte des Begriffes, technische oder medizinische Bezüge eingeht, dann hat

er einen Platz in einer Enzyklopädie. Rein etymologische Vertiefungen qualifizieren hingegen einen Eintrag für das »Wiktionary«.

- **Formatierung:** Wikipedia beruht darauf, dass jeder, auch der technische Laie, sein Wissen beisteuern kann. Von Neulingen eingestellte Artikel entsprechen oft nicht den in Wikipedia üblichen Standards: Sie sind nicht formatiert, enthalten keine Links oder sind verwaiste Artikel (also Artikel, die von keinem anderen Artikel aus verlinkt sind). Das darf jedoch niemals ein Grund sein, einen Artikel zu löschen. Stattdessen sollte man den Artikel bearbeiten und dem Autor so anhand seines Artikels vorführen, wie die Wiki-Syntax funktioniert.
- **Doppelte Artikel:** Zwei Artikel zum gleichen Thema gehören nicht auf die Löschkandidatenliste. Sie sollten vereinigt und unter einem der Stichworte eine Weiterleitung (also ein so genannter Redirect) auf das andere angelegt werden. Wer sich das fachlich nicht zutraut oder es aus Zeitmangel nicht selbst tun kann, sollte sie auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Artikel zum gleichen Thema]] eintragen.
- **Artikelnamenauswahl:** Artikel, die unter einem unpassenden Lemma eingestellt sind, sollten verschoben (siehe auch Abschnitt »Artikel verschieben«) werden, anstatt eine zeitraubende Löschdiskussion in Gang zu setzen.

Vorgehensweise – Treffen alle diese Einschränkungen nicht zu, und Sie sind trotz allem der Meinung, der Artikel sollte komplett gelöscht werden, schlagen Sie ihn bitte zur Löschung vor. Dazu setzt man an den Anfang des Artikels

```
{{subst:Löschantrag}} 'Deine Begründung' -- ~~~~  
----
```

einen Löschantrag, um anderen die Möglichkeit zu geben, gegen den Antrag Einspruch zu erheben. Den Artikeltext bitte nicht überschreiben oder löschen.

Ihr Antrag sollte sachlich begründet sein, und beleidigende und herabsetzende Bemerkungen sollten Sie dabei vermeiden. Unter »Zusammenfassung und Quellen« geben Sie bitte »Löschantrag« oder »LA« an. Dadurch wird das Stellen des Löschantrags in der Versionsgeschichte sichtbar und verhindert, dass Löschanträge kurz hintereinander doppelt gestellt werden. Sobald der Artikel in dieser Form gespeichert wurde, folgen Sie dem Link auf die passende Seite der Löschkandidaten. Dort können Sie ihn eintragen. Das zum Löschen vorgeschlagene Lemma erscheint dann au-

tomatisch am unteren Ende der Liste. Auch dort sollten Sie noch einmal erklären, warum der Artikel gelöscht werden sollte. Den Eintrag dort sollte man – wie jeden Diskussionsbeitrag in der Wikipedia – mit -- ~~~~ (also Datum, Uhrzeit und Benutzernamen) unterzeichnen.

Auf dieser Liste der Löschkandidaten können nun die anderen Wikipedianer ihre Meinung zum Artikel abgeben. Dort wird allerdings nicht abgestimmt, sondern es wird versucht, die besten Argumente für und wider die Löschung zu finden. Die Diskussionsbeiträge sollten also neben einer Tendenz wie »Löschen«, »Behalten« oder »Überarbeiten oder Löschen« immer eine Begründung beinhalten. Das Unterschreiben des Diskussionsbeitrages ist wichtig, weil Anträge und Diskussionsbeiträge ohne Unterschrift und sachfremde oder beleidigende Texte kommentarlos gelöscht werden können.

Sollten auch 7 Tage nach der Stellung eines Löschantrags weder die Mängel beseitigt noch begründeter Widerspruch eingelegt worden sein, wird der Artikel von einem Administrator gelöscht. Offensichtlicher Unsinn, bei dem keine Verbesserungen zu erwarten sind, wird allerdings sofort gelöscht.

Schnelllöschung – Die Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten/Schnelllöschung]] erklärt die Kriterien und Vorgehensweise dafür.

Vermutete Urheberrechtsverletzungen – Bei Artikeln, die möglicherweise das Urheberrecht verletzen, gelten etwas andere Regeln. Zunächst ist es hier wichtig, den Text zu überschreiben, der kopiert zu sein scheint. Es ist allerdings darauf zu achten, dass es sich auch um eine Textspende handeln kann – Hinweise darauf finden sich dann meist auf der Diskussionsseite des Artikels oder in der Zusammenfassung in der Versionsgeschichte. Wenn sich außer der möglichen Urheberrechtsverletzung keine weiteren erhaltenswerten Texte in der Versionsgeschichte des Artikels befinden, muss der Text mit dem Textbaustein {{URV}} (für Urheberrechtsverletzung) überschrieben werden und die Website bzw. Publikation angegeben werden, von der der Text kopiert wurde:

```
{{URV}}  
[URL hier einfügen] -- ~~~~
```

Danach muss der Artikel dann in eine Liste auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten/Urheberrechtsverletzungen]] eingetragen werden.

Wenn neben der Urheberrechtsverletzung auch erhaltenswerte Inhalte in der Versionsgeschichte zu finden sind, sollte eine urheberrechtskonforme Version wiederhergestellt werden, also eine Version, aus der der möglicherweise das Urheberrecht verletzende Text entfernt wurde. Anschließend sollte der Artikel auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten/Versionen]] eingetragen werden, damit die Urheberrechtsverletzung zu einem späteren Zeitpunkt von einem Administrator aus der Versionsgeschichte entfernt werden kann.

Artikel, die aufgrund der Formatierung oder anderer Auffälligkeiten eine Urheberrechtsverletzung vermuten lassen, ohne dass eine Quelle ausfindig zu machen ist, sollten mit dem Baustein {{Urheberrecht ungeklärt}} versehen werden und landen automatisch auf der Wikipedia-Seite [[Kategorie:Wikipedia:Urheberrecht ungeklärt]]. Auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Helferlein]] gibt es Programme, mit denen Urheberrechtsverletzungen ausfindig gemacht werden können.

Artikel wiederherstellen – Auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Wiederherstellungswünsche]] können Löschungen gemeldet werden, die ein Benutzer für ungerechtfertigt hält. Administratoren schauen sich diesen (zu begründenden) Antrag dann an und prüfen ihn. Wird dem Antrag stattgegeben, dann wird der Artikel wieder in die Wikipedia gestellt, ist dann für alle Benutzer zugänglich und kann wieder bearbeitet werden.

Gerade über strittige Löschanträge oder einzelne Absätze eines Artikels – sogar über einzelne Sätze oder nur Worte – werden in der Wikipedia manchmal erbitterte Diskussionen geführt. Wenn die streitenden Parteien aber gar nicht mehr miteinander kommunizieren, sondern nur noch stur versuchen, immer wieder ihre Version des Textes oder ihre Formulierung durch ständiges Rückgängigmachen der Änderungen des Anderen durchzudrücken, dann spricht man von einem »Edit-War«. So etwas gehört zum Schlimmsten, was in einem Wiki passieren kann.

Edit-War

Von einem »Edit-War« oder »Bearbeitungskrieg« spricht man, wenn zwei oder mehr Benutzer abwechselnd die Änderungen des anderen Benutzers an einem Artikel rückgängig machen. Dies wird von den meisten Benutzern als sinnlos betrachtet und führt nur zu Wikistress (dazu weiter unten). Bitte unterlassen Sie das in jedem Fall! Jemand, der an einem Edit-War beteiligt ist, nennt man »Edit-Warrior« (engl. *warrior* = Krieger). Bei einem herrschenden Edit-War können auch andere unbeteiligte Nutzer

nur schwer Änderungen einbringen, denn auch diese fallen beim nächsten Wiederherstellen von alten Versionen unter den Tisch. Oft wird im Eifer des Gefechts zu schnell gehandelt und Annäherungs- oder Vermittlungsversuche auf der Diskussionsseite werden übersehen: Darum unbedingt vor einem Revert die Diskussionsseite lesen! Ein Edit-War entsteht oft aus mangelndem Vertrauen in die Kraft der Argumente und aus fehlender Kommunikation der eigenen Absichten. Das bloße Revertieren verfestigt nur die Fronten und trägt nicht zur Lösung von Konflikten bei.

Um zu einer Lösung in einem Edit-War zu kommen, sollte man das Gegenüber nach einer Begründung fragen. Dazu gibt es die Diskussionsseite. Zu einer Entspannung der Situation kann es auch beitragen, einfach mal eine kleine Auszeit von der Mitarbeit an dem umstrittenen Artikel zu nehmen. Sollte auch das nicht helfen, gibt es die Möglichkeit, andere, nicht in diesen Konflikt verwickelte Benutzer zu Rate zu ziehen. Sollte Ihnen niemand konkret dazu einfallen, können Sie auch die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Fragen zur Wikipedia]] dafür verwenden.

Bei tiefgreifenden Konflikten zwischen zwei Benutzern sollten die beiden Kontrahenten erwägen, miteinander per E-Mail in Kontakt zu treten. Verweigert das Gegenüber jede Diskussion, sollte man sich mit einem Ad-

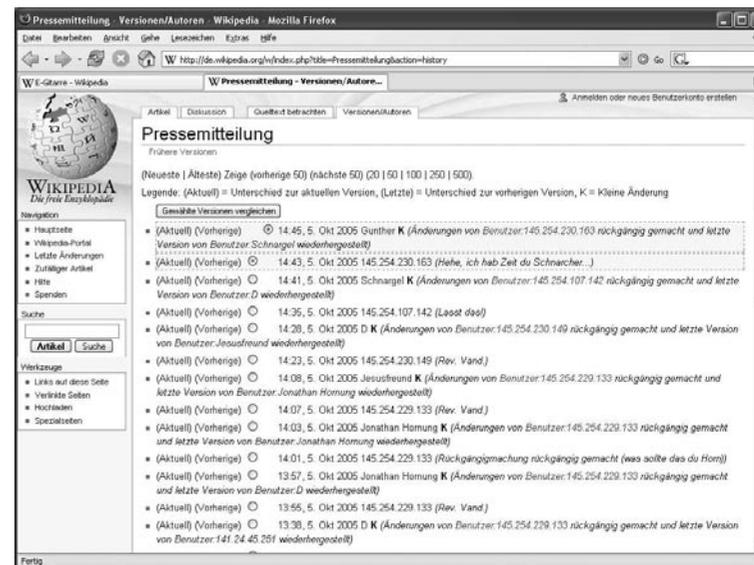


Abb. 10: Versionsgeschichte eines Edit-Wars (Ausschnitt)

administrator in Verbindung setzen. Häufig wird auch die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Vandalensperrung]] dazu benutzt. Bitte bedenken Sie immer: Ein Edit-War ist nicht dasselbe wie Vandalismus, da hier nicht bestehende Inhalte beschädigt, sondern neue, umstrittene Inhalte eingestellt oder nicht eingestellt werden sollen.

Falls es niemandem gelingt, die kämpfenden Parteien zur Besinnung zu bringen, muss ein Administrator den Artikel schützen, bis sich die Situation entspannt. Der Artikel ist dann für keinen Benutzer – außer den Administratoren – mehr editierbar. Gelesen werden kann er natürlich noch immer. In extremen Fällen können einer oder mehrere »Krieger« sogar vorübergehend gesperrt werden, so dass diese überhaupt keine Wikipedia-Artikel mehr bearbeiten können. Bis zu diesem Punkt sollte man einen Streit in der Wikipedia aber niemals kommen lassen. Es kann auch hilfreich sein, sich an einen anderen Wikipedianer zu wenden und diesen zu bitten, sich anhand der Diskussionsseite über die Probleme zu informieren und einen Kommentar dazu abzugeben. Jemand, der ganz frisch und damit neutral in eine Diskussion einsteigt, hat oft einen ganz neuen, anderen und vielleicht auch erhellenden und klärenden Blick auf die Situation.

Von »Deletion-War« oder »Löschkrieg« spricht man, wenn zwei oder mehr Administratoren abwechselnd einen Artikel löschen und wiederherstellen. Dies wird von den meisten Benutzern als sinnlos betrachtet und ist selbstverständlich unerwünscht. Da Administratoren Artikel selbst wiederherstellen können, kann man dagegen nichts anderes machen als den Löscher bitten, sich bis zum Ende einer Diskussion zurückzunehmen. In extremen Fällen können einer oder mehrere »Krieger« sogar verwarnet werden oder es können ihnen vorübergehend oder permanent die Administratoren-Rechte entzogen werden.

Vandalismus

Neben den Bearbeitern, die versuchen, einfach nur ihre eigene Meinung durchzusetzen und dadurch eventuell Edit-Wars verursachen, gibt es auch schwierigere Fälle des Versuchs der Manipulation oder der Zerstörung in der Wikipedia. Dies kann durch absichtliches Einfügen von Falschinformationen, durch leichte, nur schwer erkennbare Verfälschungen vor allem von historisch kritischen Texten, durch Einstellen themenfremder Kommentare oder auch durch Komplettleerung einiger Seiten geschehen. Solche Vorgehensweise wird in der Wikipedia gemeinhin als **Vandalismus**, die den Vandalismus ausführenden Benutzer als **Vandalen** bezeichnet. Neben den oben genannten Beispielen für Vandalismus an Wikipedia-Ar-

tikeln gibt es noch sehr viele weitere Arten des Vandalismus, die hier nicht alle einzeln aufgeführt werden sollen.

Zum Glück werden Vandalismusschäden an Artikeln von den Benutzern, die die Liste der Letzten Änderungen kontrollieren, meist schnell erkannt, einige Wikipedianer haben inzwischen sogar eigene kleine Programme geschrieben, mit denen sich Vandalismus leicht erkennen lässt, doch kann natürlich nicht jede eingefügte Information auf Korrektheit überprüft werden. Falls es also vorkommt, dass Sie einen Artikel vorfinden, der nur aus einer leeren Seite besteht, oder bei dem Sie sich nicht ganz sicher sind, ob der Text wirklich korrekt ist, so vermerken Sie dies auf der Seite [[Wikipedia:Fragen zur Wikipedia]], sofern Sie die Fehler nicht selbst beheben können.

Vandalismusschäden sollten aus den verschiedensten Gründen möglichst schnell beseitigt werden. Folgende Verfahrensweisen sind dabei anzuwenden:

- Offensichtliche Tastaturtests wie beispielsweise »asddfagas« sollten mittels des Bausteins `{{löschen}}` zur Schnelllöschung vorgeschlagen werden.
- Persönliche Angriffe, Beleidigungen oder Ähnliches soll, wenn keine älteren Versionen des Artikels vorhanden sind – er also neu erstellt wurde – ebenfalls schnell gelöscht werden. Falls solche Bemerkungen in einen vorher bereits existierenden Artikel eingefügt wurden, so sind die von Vandalismus betroffenen Versionen auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten/Versionen]] einzutragen, damit Administratoren die entsprechenden Versionen einzeln löschen können.
- Bei Falschinformationen genügt es, die letzte »korrekte« Version wiederherzustellen. Dies kann relativ einfach mithilfe der Versionsgeschichte geschehen: Klicken Sie oben auf der Seite auf den Reiter »Versionen«. Nun werden Ihnen alle Versionen dieses Artikels mit dem jeweiligen Bearbeiter und dem Einfügungszeitpunkt angezeigt. Wählen Sie nun die wiederherzustellende Version aus, indem Sie auf das zugehörige Datum klicken, klicken Sie auf »Bearbeiten« und dann auf »Speichern«. Geben Sie als Kommentar etwa »alte Version wiederhergestellt; Falschinformation« oder Ähnliches ein.

Administratoren besitzen zur Erleichterung dieser Arbeit einen speziellen »Rollback-Button«, mit dem Artikel durch einen Klick auf die vorhergehende Version zurückgesetzt werden können.

Viele Vandalen sind in der Wikipedia »anonym«, das heißt nur unter ihrer IP-Adresse ohne einen eigenen Benutzernamen unterwegs. Dies

führt natürlich von Seiten der Administratoren und der anderen Benutzer zu einem besonders aufmerksamen und kritischen Umgang mit Beiträgen von anonymen Benutzern. Daher kann es leicht vorkommen, dass Ihre Änderungen, auch wenn Sie sinnvoll oder korrekt sein mögen, relativ schnell wieder rückgängig gemacht werden. Lassen Sie sich davon nicht verwirren – der Überwachungsjob ist sehr anstrengend, weshalb auch erfahrenen Benutzern schnell Fehler unterlaufen können, besonders bei Änderungen, die eventuell nicht korrekt sind. Scheuen Sie sich im Zweifelsfall nicht, den betreffenden Benutzer, der Ihre Änderungen zurückgenommen hat, auf seiner Diskussionsseite anzusprechen und nach den genauen Beweggründen für seine Handlung zu fragen. Falls der Benutzer nicht reagiert oder Ihrer Meinung nach nicht angemessene Argumente vorbringt, so wenden Sie sich an die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Fragen zur Wikipedia]], um die Meinung anderer anzuhören. Vermeiden Sie aber auf jeden Fall einen »Edit-War«: Machen Sie nie die Änderungen eines anderen Benutzers, der wiederum Ihren Beitrag zurückgesetzt hat, rückgängig! Dies verursacht nur unnötigen Streit und Mehrarbeit.

Benutzer, die häufig vandalieren, sei es unter einer IP-Adresse oder unter einem eigenen Benutzernamen, können von Administratoren für einen bestimmten Zeitraum gesperrt werden, das heißt, sie können in diesem Zeitraum keine Änderungen an Wikipedia-Artikeln mehr durchführen. Sperrungen müssen immer begründet sein; IP-Adressen sollten nur in Ausnahmefällen länger als wenige Stunden blockiert werden, da diese teilweise dynamisch vergeben werden, also nach einiger Zeit schon ein völlig anderer Internetnutzer diese IP-Adresse haben kann und unge-rechterweise von der Mitarbeit an der Wikipedia ausgeschlossen ist. Der Sperrung einzelner Benutzeraccounts geht immer ein Sperrverfahren voraus, in dem eine bestimmte Anzahl Benutzer der Sperrung zustimmen müssen. Näheres dazu findet sich auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Benutzersperrung]]. Einen Grund jedoch gibt es, Benutzer ohne vorausgehendes Sperrverfahren zu blockieren: Falls berechtigter Verdacht besteht, dass ein bestimmter Benutzer identisch mit einem über längere Zeit gesperrten Benutzer ist, also ein so genannter »Mehrfachaccount« oder »Sockpuppet«, kann diese Hypothese erst mit einer speziellen Funktion überprüft und der betreffende Mehrfachaccount dann gesperrt werden.

Was ist nun zu tun, wenn Sie einem Vandalen »über den Weg laufen«, also wenn Sie einen Benutzer gefunden haben, der vandalisiert? Das allerwichtigste ist nach der Wiederherstellung des vandalisierten Artikels, den

Benutzer weiter im Auge zu behalten, das heißt, zu beobachten, ob er weitere Artikel verunstaltet. Dies lässt sich einfach über die Wikipedia-Seite [[Spezial:Contributions/Benutzername]], auf der alle Bearbeitungen des Benutzers in der Wikipedia verzeichnet werden, erledigen. Falls der Benutzer erneut durch merkwürdige Änderungen auffällt, sollten Sie, wenn Sie noch nicht so sehr vertraut sind mit der Wikipedia, diesen Vandalen auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Vandalensperrung]] eintragen. Diese Seite wird von den meisten Administratoren häufig aufgerufen, und Vandalismusschäden werden schnell beseitigt sowie Benutzersperrungen zügig durchgeführt.

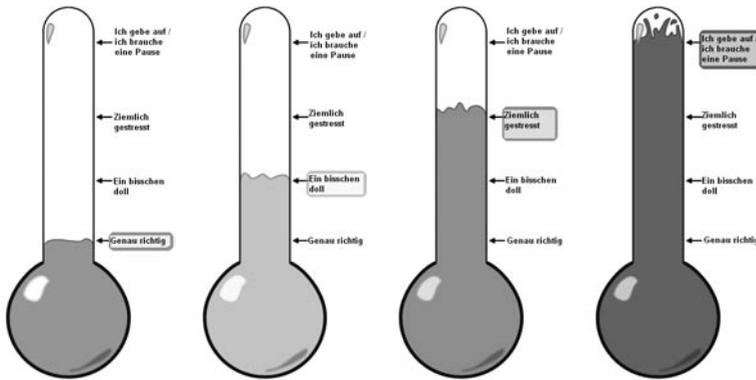
Wie Sie sehen, ist Vandalismus für Administratoren stark mit dem Löschen oder Wiederherstellen von Artikeln verbunden. Wenn man sich jedoch allzu lang mit zu löschenden oder gelöschten Artikeln beschäftigt oder zu oft die Edits von Vandalen gesehen hat, dann leidet auch die Fähigkeit, immer nur vom guten Willen auszugehen. Man ist reizbar, ärgert sich schneller, wird auch einmal unhöflich in Diskussionen und beginnt wohlmöglich auch, wichtige Regeln der Wikipedia absichtlich zu missachten. Kurz gesagt: Man befindet sich im Wikistress!

Wikistress

Ärger über Vandalen, über unberechtigte Löschanträge, über schlechte Artikel oder mangelnde Umgangsformen anderer Wikipedianer führt auch bei den duldsamsten Gemütern irgendwann zu Wikistress. Was tut man dagegen?

Man sollte immer bedenken, dass eine virtuelle Diskussion ohne *face-to-face*-Kontakte abläuft und Missverständnisse schneller entstehen. Emotionen kann man zwar über die so genannten Emoticons in der schriftlichen Kommunikation andeuten, aber ein Lächeln oder auch spontanes und ansteckendes Lachen, das die Situation schlagartig entspannen könnte, können sie nicht ersetzen. Die kleinen Gesten und Blicke, die in der zwischenmenschlichen Kommunikation eine so große Rolle spielen, dass wir sie oft gar nicht mehr bewusst wahrnehmen, fallen weg. Ein geschriebenes Wort muss ohne die Modulation der Stimme, die auch ein hartes Wort weniger streng klingen lassen kann, auskommen und kann verletzend wirken, obwohl es gar nicht so gemeint war.

Manche Wikipedianer platzieren auf ihrer Benutzerseite ein Wikistress-O-Meter, das ihren gegenwärtigen Stresspegel anzeigt. Mit [[Bild:Wikistress1deutsch.png|80px]] (je nach Gestresstheit Werte von 1 bis 4 einfügen) können Sie das auch tun.



Sind Sie selbst im Wikistress, dann sollten Sie zuerst Ihre Beobachtungsliste meiden, denn sie enthält Seiten, mit denen Sie sich wahrscheinlich emotional verbunden fühlen. Lieber sollten Sie sich einige Wikipedia-Seiten suchen, die Sie einfach nur so interessieren und die Sie aus Spaß an der Freud' lesen wollen. Die sollten Sie dann allerdings besser nicht auf Ihre Beobachtungsliste setzen!

Ein paar Wochen Urlaub sind sehr hilfreich, auch ein paar Tage können Wunder wirken. Internetcafés sollten Sie natürlich nicht besuchen, und auch das Notebook sollten Sie zu Hause lassen: Setzen Sie selbst sich nicht der Versuchung aus, wieder in die alten Gewohnheiten in der Wikipedia zu verfallen. Sie werden – vor allem wenn Sie schon länger in der Wikipedia mitarbeiten – zuweilen das Gefühl haben, dass die Wikipedia nicht ohne Sie auskommt: Merkwürdiger- beziehungsweise glücklicherweise stimmt das aber nicht. Es gibt so viele fleißige Wikipedianer, dass die anfallende Arbeit immer getan wird.

Im Grunde genommen ist es nur die Wikipedia, und die ist nicht das Wichtigste im Leben. Zur Entspannung reicht es auch, nur Tippfehler zu beseitigen, die wirklich stressigen Themen zu meiden und nicht an enorm kontroversen Diskussionen teilzunehmen. Daher sollten Sie sich einfach mal um Artikel in weniger kontroversen Bereichen kümmern oder zur Entspannung mal einen ausführlichen Artikel zu einem Thema anlegen, das Ihnen am Herzen liegt und in dem der Stressfaktor weniger hoch ist (Heimatort, Autor, Lieblingstier und -band) – am Besten offline.

Denken Sie immer daran: Die Wikipedia soll auch Spaß machen. Wenn der Spaß vergeht oder die Arbeit in der Wikipedia zu einer nerven- und kräftezehrenden Pflicht wird, dann sollten Sie eine Pause einlegen. Wenn

Sie schlecht gelaunt sind, dann haben Sie keinen Spaß und reagieren gereizt – und das wiederum wirkt sich auf ihre Umgebung, also die anderen Wikipedianer, aus und die reagieren dann entsprechend. Das führt nur in einen Teufelskreis.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiReader/Wikipedia_Kapitel_6. Hauptautoren: Henriette Fiebig, APPER, Avatar, Paddy, Historiograf, Vlado, Achim Raschka. Der Text basiert auf diversen Seiten der Wikipedia, die im Abschnitt »Quellen« zusammen mit den jeweiligen Autoren aufgeführt sind.

Urheberrechte

Urheberrechte

Es gibt nur einige wenige wirklich unumstößliche Regeln in der Wikipedia; eine der wichtigsten ist, die Urheberrechte zu beachten. Die Nichtbeachtung kann das ganze Projekt Wikipedia gefährden, denn sollte jemand einen Text in der Wikipedia entdecken, der von ihm ist und zu dessen Veröffentlichung er als Urheber keine Erlaubnis gegeben hat, könnte das unter Umständen einen kostenintensiven und zeitraubenden Gerichtsprozess zur Folge haben. Es ist natürlich einfacher, einen Text einfach abzuschreiben oder aus dem Internet mit Kopieren und Einfügen zu übernehmen, aber das ist nicht Sinn der Sache – auf den Text kann auch per Weblink verwiesen werden. Es ist schlicht gesetzlich nicht erlaubt, denn fremde Texte und Bilder sind in der Regel durch die Urheberrechte des Autors geschützt. Sie sollten daher niemals urheberrechtlich geschütztes Material ohne Einwilligung der Rechte-Inhaber verwenden, denn Sie schaden damit der Wikipedia!

Die Wikipedia will eine »freie« Enzyklopädie aufbauen – frei auch im Sinne von: frei von urheberrechtlichen Nutzungsbeschränkungen und kommerziellen Interessen. Deshalb ist ein korrekter Umgang mit dem Urheberrecht besonders wichtig. Rechtliche Aspekte müssen dabei in zwei Richtungen beachtet werden: bei der Verwendung fremden Materials zum Aufbau der Wikipedia und bei der Weiternutzung von Inhalten aus der Wikipedia. Bei Fragen und Unklarheiten zum Urheberrecht hilft die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:FAQ Rechtliches]] weiter; weitergehende Fragen, die sich in diesem Zusammenhang ergeben, können auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Urheberrechtsfragen]] gestellt werden.

Es gibt einige Fälle, in denen Sie fremdes Text- und Bildmaterial verwenden dürfen, so zum Beispiel wenn der Autor das Material ausdrücklich als »Public Domain« beziehungsweise gemeinfrei nach deutschem

Rechtsverständnis zur Nutzung freigegeben hat. Die Freigabe als »Public Domain« kann nur der Urheber selbst erklären, nicht etwa ein Dritter, der die Erlaubnis zur Veröffentlichung (also die Verwertungsrechte) hat. Wenn ein Autor seinen Text oder sein Bild ausdrücklich zur Verwendung in der Wikipedia unter der (auch im Anhang dieses Buches gedruckten) GNU-Lizenz für freie Dokumentation zur Verfügung gestellt hat, dann dürfen Sie ebenfalls Text und Bild verwenden.

Texte und Bilder (nach § 2 UrhG im deutschen Recht; Art. 2 URG im Schweizer Recht CH; § 2 URhG im österreichischen Recht), deren Urheber seit 70 Jahren oder länger tot sind (§ 64 UrhG im deutschen Recht; Art. 29 URG im schweizer Recht; § 60 UrhG im österreichischen Recht), dürfen Sie ebenfalls verwenden. Wenn Sie Fragen oder Zweifel haben, dann schauen Sie bitte auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Bildrechte]] nach. Auf der dazugehörigen Diskussionsseite können Sie – wie überall auf den Diskussionsseiten der Wikipedia – Fragen stellen und bekommen meist prompt eine Antwort. Sollten Sie auch nur leise Zweifel haben: Fragen Sie bitte! Bilder mit ungeklärtem Lizenzstatus werden sehr schnell gefunden und gelöscht. Sie ersparen sich unter Umständen langwierige Diskussionen, wenn Sie die Möglichkeit der Verwendung schon vorab klären.



Bilder, Musik und Töne, die unter einer »Creative-Commons«-Lizenz stehen, die die gewerbliche Nutzung und Bearbeitung einschließt, werden von vielen auch akzeptiert. Wenn die Lizenz die Nennung der Autoren vorschreibt, müssen diese auf der Bildbeschreibungsseite genannt werden. In allen Fällen aber sollte zur Vermeidung von Missverständnissen die Quelle bzw. die Zustimmung des Rechteinhabers auf der Diskussionsseite des Artikels bzw. der Bild- oder Tondatei angegeben werden. Sonst müssen wir davon ausgehen, dass der Artikel oder das Bild eine Urheberrechtsverletzung darstellt und ihn löschen. Meist zaudern die Administratoren nicht sehr lange mit einer Löschung. Bei der Menge an Texten und Bildern, die tagtäglich in die Wikipedia eingestellt wird, ist es schon

fast unmöglich, jeden Benutzer zu fragen, ob er vielleicht nur vergessen hat, die nötigen Angaben zu machen. Bitte denken Sie also daran, diese Angaben von vornherein zu machen, und seien Sie nicht erzürnt, wenn ein Bild oder ein Text wegen der fehlenden Angaben gelöscht wurde. Sollte sich alles aufklären und die Einstellung ihrerseits war korrekt, kann ein gelöschter Text ohne großen Aufwand von einem Administrator wiederhergestellt werden, auch ein Bild ist schnell wieder hochgeladen.

Übrigens reicht es nicht aus, eine Genehmigung des Rechteinhabers zu haben, die eine »Nutzung in der Wikipedia« erlaubt, denn jede Veröffentlichung ist automatisch mit einer Lizenzierung unter der GFDL verbunden, welche die Nutzung durch Dritte einschließt. Es ist im Zweifel davon auszugehen, dass der Urheber dazu kein Einverständnis erteilt hat. Sind Sie nicht der Urheber des eingestellten Werkes oder Textes, müssen Sie beim Urheber eine explizite Genehmigung zur Veröffentlichung unter der GFDL einholen. Auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Textvorlagen]] finden Sie hierfür Formbriefe.

Eine Übernahme von Bildern (auch aus anderssprachigen Wikipedias) verlangt ebenfalls die explizite Nennung der Quelle und des Autors sowie der Lizenz. Dazu eignet sich die Bildbeschreibungsseite. Ausreichend dürfte das Setzen eines Links auf die Bildquelle und gegebenenfalls auf die Homepage bzw. Benutzerseite des Autors/Urhebers sein. Ein »Fair Use« von Bildern gibt es nur nach US-amerikanischem Recht; die Verwendung urheberrechtlich geschützter Bilder unter »Fair Use« ist in der deutschsprachigen Wikipedia deshalb nicht erwünscht.

Eigene Texte und Bilder – Alle Beiträge zur Wikipedia stehen unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation. Falls Sie nicht wünschen, dass das von Ihnen Geschriebene unbarmherzig geändert und weiterverteilt wird, drücken Sie nicht auf »Artikel speichern«, denn genau dazu ist die Wikipedia gedacht. Sie haben – nachdem Sie den Artikel gespeichert haben – keinerlei Möglichkeit mehr, daraufhin zu wirken, dass dieser Artikel in der von Ihnen eingestellten Form bewahrt bleibt. Die Wikipedia ist ein Projekt, in dem nicht nur viele Menschen mitarbeiten, sondern auch alle Mitarbeiter dazu aufgerufen sind, konstruktiv mitzuarbeiten. Sollte Ihnen eine Änderung eines anderen Mitarbeiters nicht gefallen, überdenken Sie es noch einmal: Vielleicht war Ihr Text zu fachsprachlich abgefasst, und der Bearbeiter hat versucht, ihn laienverständlicher zu überarbeiten. Vielleicht hat der Bearbeiter auch nur versucht, ein paar Formulierungen zu verbessern. Änderungen sind praktisch nie – außer im Falle von Vandalen

– absichtliche Verschlechterungen des Textes. Sollten Sie dennoch nicht einverstanden sein, dann sprechen Sie den Bearbeiter auf seiner Benutzer-Diskussionsseite an, oder schreiben Sie Ihre Bedenken und Kritikpunkte auf die Diskussionsseite des Artikels. Meistens finden sich über die Artikel-Diskussionsseite weitere am Thema interessierte Wikipedianer, mit denen Sie im Dialog die Änderungen diskutieren können.

In der Wikipedia werden alle Autoren auf allen Eingabeseiten darauf hingewiesen, kein Material zu verwenden, das Urheberrechten Dritter unterliegt und im Rahmen des Möglichen wird versucht, Urheberrechtsverletzungen aufzuspüren. Es kann trotzdem nicht ausgeschlossen werden, dass urheberrechtlich geschütztes Material nicht sofort als solches erkannt wird. Es gibt zwar die Möglichkeit, Texte zu prüfen und diese im Internet aufzuspüren, aber bei Texten aus Büchern und Zeitschriften wird es schwierig. Meistens deutet der Wortlaut eines verwendeten Textes schon darauf hin, dass er aus einem anderen Werk stammt, manchmal sieht man es auch an der Formatierung. Trennzeichen in Wörtern mitten in einem Satz, ohne dass dafür aufgrund eines Zeilenwechsels Bedarf besteht, sind ein Hinweis auf kopierte Texte. Wenn uns eine Urheberrechtsverletzung angezeigt wird, nehmen wir selbstverständlich solches Material umgehend vom Server.

Sollten Sie der Rechteinhaber von Texten sein, die ohne ihre Genehmigung in die Wikipedia kopiert wurden, wenden Sie sich bitte per E-Mail an die E-Mailadresse info@wikipedia.de. Damit wir dem Fall nachgehen können, sollte Ihre E-Mail den betroffenen Text in der Wikipedia genau bezeichnen (am besten ist es, wenn Sie die URL angeben) und auch Ihre Publikation oder Website nennen, aus bzw. von der der Text stammt.

Wenn Sie eine Weile in der Wikipedia mitarbeiten und den einen oder anderen Artikel bearbeiten oder erweitern, dann werden Sie womöglich in die Verlegenheit kommen, dass Sie den Artikel aufteilen möchten, weil der von Ihnen mit Informationen angereicherte Absatz so lang geworden ist, dass es sich lohnen würde, ihn unter einem eigenen Lemma auszulagern. Auch dafür gibt es bestimmte Regeln.

Artikel verschieben, Artikel zusammenführen, Artikel aufteilen – Nach der GNU-Lizenz für freie Dokumentation muss die Information über die Originalautoren aller Texte stets erhalten bleiben. Diese Information speichert die MediaWiki-Software in der Versionsgeschichte. Ein einfaches Ausschneiden und Kopieren von Text in andere Artikel ist nicht erlaubt, denn dann würde der Text, der unter Umständen von vielen verschiede-

nen Wikipedianern erstellt wurde, nur unter dem Namen eines einzigen Bearbeiters erscheinen, der an der Entstehung diese Textes aber gar keinen Anteil hatte. Das entspräche auch nicht der Lizenz, die die Nennung der fünf Hauptautoren erfordert. Wollen Sie also einen Artikeltext zu einem neuen oder anderen Lemma verschieben, dann nutzen Sie bitte immer die Funktion »Artikel verschieben«, die bei angemeldeten Benutzern auf jeder Wikipedia-Seite am oberen Rand erscheint, oder bitten Sie einen erfahreneren Benutzer, der dazu berechtigt ist, darum (z. B. einen Administrator). Artikel, die zusammengeführt oder aus denen Teile kopiert wurden, sollten in der »Zusammenfassung« immer die Quelle und die fünf Hauptautoren beinhalten. Eine Möglichkeit ist, zum Beispiel »Material aus John Ronald Doe in Abschnitt »Biographie« eingefügt. Mitarbeit: Schreiberling, 217.237.15.1« zu vermerken. Der alte Artikel darf sonst nicht gelöscht werden, denn er enthält die Liste der Autoren, und diese Autorenliste muss erhalten bleiben. Mit dem Eintrag in die »Zusammenfassung« sorgen Sie für den Erhalt dieser wichtigen Informationen. Die lizenzrechtlich sauberste Methode zum Vereinigen zweier Artikel ist das Zusammenführen der beiden Versionsgeschichten zu einer. Dies kann nur ein Administrator durchführen. Sprechen Sie ruhig einen der Administratoren an, jeder wird Ihnen gern behilflich sein.

Urheberrechtsverletzungen (URV)

Alle Texte und Bilder, die in die Wikipedia eingestellt werden, müssen nach dem für die deutsche Wikipedia gültigen Meinungsbild unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation stehen oder gemeinfrei sein. Ist das nicht der Fall, spricht man in der Wikipedia von einer Urheberrechtsverletzung. In der »Zusammenfassung« – also dem Kommentar zu einer Artikelbearbeitung – oder in Diskussionen wird häufig das Kürzel »URV« verwendet, um auf eine mögliche Urheberrechtsverletzung aufmerksam zu machen. Artikel, bei denen ein konkreter Grund vorliegt, eine Urheberrechtsverletzung zu vermuten, sollten auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten/Urheberrechtsverletzungen]] eingetragen werden. Der Artikeltext muss mit `{{URV}} [adresse] -- ~~~~`, also mit der Vorlage »URV«, einem Link zur Quelle und der eigenen Signatur, versehen werden. Ein konkreter Grund, eine Urheberrechtsverletzung zu vermuten, liegt vor allem dann vor, wenn der Text bei einer Quelle außerhalb der Wikipedia gefunden wurde. Bitte achten Sie darauf, dass keine Übernahmen aus der Wikipedia und Mirrors irrtümlich als Primärquelle angesehen werden. Informationen und Werkzeuge zum Aufspüren von

Urheberrechtsverletzungen finden Sie auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Helferlein#Urheberrechtsverletzungen]].

Texte, bei denen die Urheberschaft ungeklärt ist, aber keine Quelle gefunden werden konnte, sollten mit dem Textbaustein {{Urheberrecht ungeklärt}} markiert werden, sie werden dann automatisch in einer Kategorie gesammelt, die regelmäßig von den Administratoren abgearbeitet wird.

Bildrechte

An dieser Stelle wollen wir nur einige Hinweise zu der etwas verworrenen Lage zu den Bildrechten geben und versuchen, sie Ihnen etwas verständlicher zu machen, so dass es auch den Nicht-Juristen unter Ihnen möglich ist, schnell einzuschätzen, ob das Einstellen bestimmter Bilder in die Wikipedia rechtlich erlaubt ist. Eine genauere Darstellung dazu gibt das Kapitel »Bildrechte« sowie der Wikipedia-Artikel [[Wikipedia: Bildrechte]]

Bevor ein Bild in der Wikipedia verwendet wird sind prinzipiell zwei Dinge zu klären: 1. Ist die Veröffentlichung eines eigenen Bildes erlaubt? und 2. Ist ein fremdes Bild urheberrechtlich geschützt?

Obwohl im Prinzip jeder Fotograf seine eigenen Bilder zur öffentlichen Verwendung freigeben darf, gibt es eine Reihe von Ausnahmen zu berücksichtigen. So ist es beispielsweise aufgrund der Persönlichkeitsrechte nicht erlaubt, Personen gegen ihren Willen abzubilden. Als Ausnahmen gelten in diesem Kontext nur Personen öffentlichen Interesses, etwa Schauspieler oder Politiker, sowie Personen, die in einer großen Menge abgebildet werden und somit als Beiwerk und nicht als Hauptinhalt eines Bildes betrachtet werden können.

Gebäude, Denkmäler und andere Werke des öffentlichen Straßenbildes dürfen problemlos aufgrund der Panoramafreiheit verwendet werden. Umstritten ist dagegen die Verwendung von Bildern, die Werke zeigen, die sich innerhalb von geschlossenen Räumen wie Museen oder Ausstellungen befinden. Auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Fotos von fremdem Eigentum]] finden Sie eine ausführliche Diskussion zu dieser recht schwierigen Thematik. Bei Aufnahmen von Innenräumen in Bahnhöfen oder anderer Verkehrsanlagen bedarf es auf jeden Fall der Genehmigung des Betreibers.

Ebenfalls problematisch ist die Verwendung von Screenshots zur Illustration von Software. Hier gilt, dass sie in der Wikipedia nur unter bestimmten Umständen genutzt werden dürfen, die im Abschnitt »Screenshots« im »Bildrechte«-Kapitel ausführlich erläutert werden.

Beachten Sie bitte, dass es in der Wikipedia nicht möglich ist, nur eine begrenzte Benutzungsfreiheit für Ihre Bilder zu erklären. Wer die volle Kontrolle über die kommerzielle Nutzung seiner Fotos behalten möchte, sollte sie in der Wikipedia nur in einer nicht reprofähigen Auflösung hochladen.

Fremde Aufnahmen dürfen nur dann hochgeladen werden, wenn sie nicht urheberrechtlich geschützt sind. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Aufnahmen, die generell nicht schutzfähig sind, und solchen, bei denen der rechtliche Schutz wieder erloschen ist. Wird in einem Buch beispielsweise eine gemeinfreie Fotografie unbearbeitet veröffentlicht, so darf diese selbstverständlich ohne Zustimmung des Verlages beliebig reproduziert werden.

In der Wikipedia finden sich trotz der deutlichen Hinweise zur Beachtung des Urheberrechts immer wieder unberechtigterweise verwendete Bilder. Im Gegensatz zu Zitaten bei Textausschnitten reicht es auch nicht aus, das Bild lediglich mit einer Quellenangabe zu versehen, daher sollten solche Bilder mit dem Textbaustein {{LöschantragBild}} gekennzeichnet werden und am besten mit Quelle des Originals oder Nennung des Rechteinhabers auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten/Bilder]] vermerkt werden, damit sie aus der Wikipedia entfernt werden können. Einen vorformulierten Text, um bei Rechteinhabern nach einer Freigabe anzufragen, finden Sie auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Textvorlagen]].

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiReader/Wikipedia_Kapitel_7. Hauptautoren: Henriette Fiebig, APPER, Avatar, Paddy, Vlado, Achim Raschka, Hoch auf einem Baum, Europabild. Der Text basiert auf diversen Seiten der Wikipedia, die im Abschnitt »Quellen« zusammen mit den jeweiligen Autoren aufgeführt sind.

Schwesterprojekte der Wikipedia

Wikipedia und darüber hinaus

Mehrfach haben wir angesprochen, dass es neben der Wikipedia noch einige Projekte gibt, die ebenfalls die MediaWiki-Software nutzen. Diese Projekte sind mehr oder weniger direkt den Wünschen der Wikipedianer bei der Arbeit an der Wikipedia entsprungen, und sie erfüllen verschiedene Bedürfnisse. Allen jedoch ist eines gemeinsam: Sie alle sind Projekte der Wikimedia-Foundation, die wir in knapper Form vorstellen möchten.

Wikimedia – Wikimedia ist eine internationale Non-Profit-Organisation, die sich der Förderung freien Wissens verschrieben hat. Für die Sammlung, Entwicklung und Verbreitung der Inhalte werden Wikis eingesetzt. Dachorganisation und Betreiberin der verschiedenen Projekte ist die Wikimedia Foundation Inc., eine Stiftung nach dem Recht des US-Bundesstaates Florida, deren Gründung Jimmy Wales im Juni des Jahres 2003 bekannt gab. Mit der Gründung der Wikimedia Foundation übertrugen ihr Jimmy Wales und die Firma Bomis alle im Zusammenhang mit der Wikipedia oder ihrer Schwesterprojekte stehenden Rechte an Namen und Domains sowie die bis dato angeschafften Server. Das höchste Gremium der Foundation ist das so genannte »Board of Trustees«. Diesem gehören derzeit neben dem Wikipedia-Gründer Jimmy Wales Michael Davis und Tim Shell sowie mit Angela Beesley und Florence Nibart-Devouard auch zwei gewählte Vertreter der Wikimedia-Community an.

Am 13. Juni 2004 wurde in Berlin mit dem Verein »Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e. V.« die erste nationale Sektion von Wikimedia gegründet. Dieser Verein fördert in ausschließlicher, selbstloser und unmittelbarer Tätigkeit die Erstellung, Sammlung und Verbreitung Freier Inhalte (engl. »Open Content«), um die Chancengleichheit beim Zugang zu Wissen und Bildung zu verbessern. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Wikipedia und ihren verschiedenen Schwesterprojekten. Im Oktober des Jahres 2004 wurde die französische Schwesterorganisation »Wikimédia France« gegründet.

In allen Wikimedia-Projekten erstellen die Benutzer gemeinschaftlich die Inhalte. Die Inhalte sind in der Regel frei, praktisch alle Texte stehen unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation. Als technische Plattform der Projekte dient die primär zu diesem Zweck entwickelte Software MediaWiki. Zu den wichtigsten Projekten zählen neben der Wikipedia das

Wörterbuch Wiktionary und Wikibooks – ein Projekt zum Aufbau von freien Lernmaterialien – und die Zitatesammlung Wikiquote. Weitere Projekte sind Wikisource für freie Texte, das experimentelle Artenverzeichnis Wikispecies und Wikimedia Commons für Bilder und andere Multimedia-Dateien. Mit Wikinews, einer freien Nachrichtenquelle, befindet sich derzeit ein weiteres Projekt in der Beta-Phase.

Zum Betrieb der verschiedenen Projekte unterhält die Wikimedia Foundation eine umfangreiche technische Infrastruktur. Kernstück ist ein Rechenzentrum in Tampa im US-Bundesstaat Florida, in dem rund 100 Server stehen (Stand September 2005). Daneben gibt es noch kleinere Standorte in Frankreich (Paris), in den Niederlanden (Amsterdam) und Südkorea.

Wikimedia finanziert sich fast ausschließlich durch Spenden. Überwiegend handelt es sich dabei um kleine Einzelspenden von Privatpersonen. Weitere Unterstützung erhält Wikimedia in Form von Geld- und Sachzuwendungen von anderen Stiftungen und Firmen.

Wiktionary – Wiktionary ist ein Internet-Projekt, das das Wiki-Konzept zur Erstellung eines frei zugänglichen, vollständigen und mehrsprachigen Wörterbuches sowie eines entsprechenden Thesaurus in jeder Sprache anwendet. Der Begriff »Wiktionary« setzt sich aus den Wörtern *wiki wiki* (hawaiianisch für »schnell«) und *Dictionary* (englisch für »Wörterbuch«) zusammen. Analog zur Wikipedia gibt es Wiktionarys ebenfalls in vielen verschiedenen Sprachen; die derzeit 95 verschiedenen Sprachausgaben haben jeweils zwischen wenigen dutzend bis zu knapp 90.000 Artikeln. Das quantitativ größte Wiktionary ist derzeit das englischsprachige (<http://en.wiktionary.org>) mit 90.000 Begriffsdefinitionen, darauf folgen das italienische (<http://it.wiktionary.org>) und das polnische Wiktionary (<http://pl.wiktionary.org>) mit jeweils knapp 40.000 Begriffsdefinitionen. Die deutsche Sprachausgabe (<http://de.wiktionary.org>) ist mit etwa 8.000 Artikeln momentan nur auf Platz 10 (Stand September 2005). Die Inhalte der Wiktionarys sind für jeden erreichbar und auch bearbeitbar. Eine vollständige Liste aller Wiktionarys findet sich unter der Internet-Adresse <http://meta.wikimedia.org/wiki/Wiktionary>.

Heute steht das Wiktionary-Projekt im Schatten der größeren Schwester Wikipedia, weshalb nur selten in den Medien auf dieses Projekt hingewiesen wird. Daher wird es nicht so viel frequentiert und bearbeitet, wie es vielleicht wünschenswert wäre. Mitarbeit ist hier natürlich ebenso wie bei allen anderen Wikimedia-Projekten erwünscht.

Wikibooks – Wikibooks (ehemals »Wikimedia Free Textbook Project« und »Wikimedia-Textbooks«) ist ebenfalls ein Schwesterprojekt der Wikipedia und wurde am 10. Juli 2003 gestartet. Der Name entstand aus der Zusammensetzung der Wörter *wiki wiki* und *Book* (englisch für »Buch«). Das Projekt stellt eine Sammlung freier Text- und Lehrbücher dar, die in Kollaboration der Nutzer – identisch der Funktionsweise von Wikipedia – erstellt werden. Das englischsprachige Wikibooks wurde nach einer Anfrage von Karl Wick gestartet. Auf der Webseite wikibooks.org wurden zunächst alle Sprachen zusammengefasst, seit Ende Juni des Jahres 2004 haben die deutschsprachige Ausgabe sowie andere Sprachen ihre eigene Subdomain. Alle Bücher in Wikibooks stehen unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation. Damit können Bücher ebenso wie Artikel in der Wikipedia beliebig überarbeitet und verbreitet werden. Die Deutsche Hauptseite finden Sie unter der Internetadresse ▶ <http://de.wikibooks.org/>, das internationale Portal unter ▶ <http://wikibooks.org/>.

Wikiquote – Wikiquote ist ein weiteres auf der Wikimedia-Software basierendes freies Online-Projekt; der Name setzt sich aus den Wörtern *wiki wiki* und *to quote* (englisch für »zitieren«) zusammen. Das Ziel von Wikiquote ist es, auf Wiki-Basis ein freies und kostenloses Kompendium von Zitaten in jeder Sprache zu schaffen, also eine freie Zitatesammlung. Die deutschsprachige Version von Wikiquote wurde am 18. Juli 2004 gestartet. Die Artikel über Zitate bieten (soweit bekannt) eine Quellenangabe und werden gegebenenfalls in die deutsche Sprache übersetzt. Für zusätzliche Informationen sorgen Verlinkungen in die Wikipedia. Die Deutsche Hauptseite finden Sie unter der Internetadresse ▶ <http://de.wikiquote.org> und die internationale Seite unter ▶ <http://wikiquote.org>.

Wikisource – Wikisource ist wie alle anderen oben genannten Projekte ebenfalls ein freies Online-Projekt; der Name setzt sich aus den Wörtern *wiki wiki* und *source* (englisch für »Quelle«) zusammen. Wikisource ist eine Sammlung von Texten, die entweder urheberrechtsfrei (also gemeinfrei) sind oder unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation stehen. Hier werden ausschließlich Texte gesammelt, denn für andere Medien wie Bilder, Videos und Töne gibt es die »Wikimedia Commons« (siehe weiter unten).

Das Wikisource-Projekt wurde am 24. November 2003 gestartet und ist unter der Internetadresse ▶ <http://wikisource.org> zu finden. Der erste Projektname war »Project Sourceberg«; dieser Name war in Anlehnung

an das »Project Gutenberg« gewählt worden. Nach einer Abstimmung wurde der Name aber am 6. Dezember 2003 in Wikisource geändert. Bis 2005 wurden alle Sprachen außer der hebräischen auf einer gemeinsamen Plattform verwaltet. Eine Mehrheit der Gemeinschaft stimmte jedoch für eine Ausgliederung häufig genutzter Sprachen in Einzelprojekte, die im August 2005 gestartet wurden.

Innerhalb von zwei Wochen nach dem offiziellen Start des Projekts wurden 1.000 Seiten erstellt. Zum Anfang des Jahres 2004 hatte die Seite 100 registrierte Benutzer. Anfang Juli 2004 waren es mehr als 2.400 Artikel und über 500 registrierte Benutzer, im April 2005 hatten über 2.500 registrierte Benutzer über 17.000 Artikel eingestellt.

Wikimedia Commons – Wikimedia Commons ist eine internationale, freie Datenbank für Bilder, Videos, Musik, Texte sowie gesprochene Texte. Sie wurde am 7. September 2004 als Wikimedia-Projekt zur zentralen Aufbewahrung von Multimedia-Material für alle Wikimedia-Projekte gegründet. Die international gemeinsame und sprachübergreifende Dateiverwaltung für alle Wikipedias hat den Vorteil, dass die Bilder nicht mehr für jedes Wiki einzeln hochgeladen werden müssen. Auch gibt es auf den Commons die Möglichkeit, so genannte »Galerienseiten« für Bilder zu einem bestimmten Thema anzulegen und diese durch Kategorien zu verknüpfen.

Ein Jahr nach der Gründung hält Wikimedia Commons über 250.000 Mediendaten zur freien Verfügung bereit und ist somit eine der größten freien Mediendatenbanken der Welt. Neben einer Vielzahl von Bildern finden sich dort unter anderem auch mehrere tausend Audioaufzeichnungen von Wörtern, die vor allem in den Wiktionaries, aber auch in den Wikipedias verwendet werden, um die korrekte Aussprache zu demonstrieren.

Es gibt hunderte von Aufnahmen klassischer Musik von Komponisten wie Bach, Brahms, Beethoven, Mozart und Tschaikowsky sowie eine wachsende Anzahl von Filmaufnahmen historischer Reden, Auszüge aus gemeinfreien Filmen oder wissenschaftliche Videos. Zu finden sind die *Wikimedia Commons* unter der Internet-Adresse ▶ <http://commons.wikimedia.org/wiki/Hauptseite>.

Wikinews – Wikinews ist ein Projekt zur gemeinschaftlichen Erstellung einer freien und neutralen Nachrichtenquelle; der Name setzt sich aus den Wörtern *wiki wiki* und *News* (englisch für »Neuigkeiten«) zusammen.

Wikinews ermöglicht es jedem Internet-Nutzer, Nachrichten zu einem breiten Themenkreis zu veröffentlichen. Mit diesem Projekt möchten die Teilnehmer die Idee des »Bürgerjournalisten« (auch Graswurzel-Journalismus genannt) verbreiten und hegen die Hoffnung, dass in Ländern mit eingeschränkter Pressefreiheit Wikinews eine Alternative zu der kommerziellen und staatlich gelenkten Presse darstellen könnte. Natürlich nur, sofern dort der Zugang zu Wikinews von den Internetdiensteanbietern nicht gesperrt wird. Bis zum Start von Wikinews war die einzige nennenswerte freie Nachrichtenquelle im Internet Indymedia, die jedoch keinen expliziten Neutralitätsanspruch hat.

Nachdem das Projekt Wikinews vorgestellt wurde und sich eine klare Mehrheit der Abstimmenden für das Projekt aussprach, entschied sich das *Board of Trustees* der Wikimedia-Foundation am 15. November 2004 dafür, eine Demo-Version zu lancieren. Nachdem sich die englischsprachige Demo-Version zwei Wochen lang gut entwickelte, wurde sie am 2. Dezember 2004 zur Beta-Version promoviert; bereits einen Tag darauf – am 3. Dezember 2004 – folgte eine Beta-Version in deutscher Sprache. Von Januar bis März 2005 folgten als weitere Sprachen eine niederländische, französische, spanische, schwedische, bulgarische, polnische, portugiesische, rumänische und ukrainische Wikinews-Ausgabe.

Wikinews erhielt unmittelbar nach seinem Start eine beachtliche Medienaufmerksamkeit. Die deutschsprachige Ausgabe der Wikinews ist unter <http://de.wikinews.org/> zu finden, die englischsprachige unter <http://en.wikinews.org/>.

Wikispecies

Wikispecies wurde am 13. September 2004 gestartet. Unter der Internetadresse <http://species.wikipedia.org> soll eine Sammlung von Lexikonartikeln über alle Formen von Lebewesen entstehen (engl. *species* = (Tier-)Art), die unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation steht. Dies umfasst Artikel über Tiere, Pflanzen, Pilze, Bakterien, Archaeen und Protisten. Im Grunde stellt das Wikispecies-Projekt eine Spezialabteilung der Wikipedia dar, in der detaillierte, auch in Fachsprache abgefasste Artikel entstehen können.

Ein großer Unterschied zu den anderen Wikimedia-Projekten ist, dass Wikispecies (bis jetzt) nicht mehrsprachig aufgebaut ist, sondern Englisch als Artikel- und Kommunikationssprache verwendet wird. Als Hilfe für Neueinsteiger gibt es jedoch zumindest Startseiten in verschiedenen Sprachen, die deutsche Startseite findet sich unter <http://species.wikipedia.org/wiki/Hauptseite>.

Kamelopedia

Da die bis hier aufgeführten Wikimedia-Projekte allesamt ernstgemeinte Projekte sind, vermissten die deutschsprachigen Wikipedianer schon sehr bald einen humoristischen Ausgleich zu ihrer manchmal anstrengenden Arbeit und schufen sich mit der Kamelopedia (aus »Wikipedia« und »Kamel« gebildet) einen Ort, an dem sie ihren Phantasien und Späßen freien Lauf lassen konnten.

Die Kamelopedia ist eine Parodie auf die Wikipedia und die Beiträge sind alles andere als ernst gemeint. So wird die größere Schwester Wikipedia dort mit den Worten »Die Themenschwerpunkte sind Science-Fiction, Spiele, Esoterik, persönliche Eitelkeit und kleine Vereine« beschrieben.

Entstanden ist die Kamelopedia aus einem privaten Wiki, das zu Testzwecken angelegt wurde. Sehr schnell fanden viele Wikipedianer die Sache charmant und begannen auch dort mitzuarbeiten, um das »Lexikon der ganzen Wahrheit« (wie die Kamelopedia sich selbst nennt) entstehen zu lassen. Im Juli 2005 gab es bereits über 7.000 Artikel. Im Internet finden Sie die Kamelopedia unter der Adresse <http://kamelopedia.mormo.org/index.php/Hauptseite>.

Quelle: http://wikipress.wikidev.net/WikiPress:Wikipedia/Kapitel_8. Hauptautoren: Henriette Fiebig, Avatar, Elian, Rdb, Achim Raschka, Vlado. Der Text basiert auf diversen Seiten der Wikipedia, die im Abschnitt »Quellen« zusammen mit den jeweiligen Autoren aufgeführt sind.

Quellen

Die vorangehenden Kapitel sind unter Verwendung folgender Wikipedia-Seiten entstanden: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikimedia>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Verein>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikibooks>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikisource>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Commons>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikinews>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Kamelopedia>, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Artikel_illustrieren, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Geschichte_der_Wikipedia, <http://de.wikipedia.org/wiki/Interpedia>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wiki>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Nupedia>, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Was_Wikipedia_nicht_ist, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Unsere_Antworten_auf_Kritik, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Warum_um_Himmels_Willen_sollte_ich_mich_an_der_Wikipedia_beteiligen, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Beteiligen>, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Sei_mutig, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Sei_tapfer, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Keine_pers%C3%B6nlichen_Angriffe, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Sei_grausam, <http://de.wikipedia.org/wiki/Hilfe:Anmelden>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Benutzer>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Administratoren>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Burokraten>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Bots>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Benutzer-Namensraum>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Diskussionsseiten>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Richtlinien>, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wie_schreibe_ich_gute_Artikel, http://de.wikipedia.org/wiki/Hilfe:Neue_Seite_anlegen, <http://de.wikipedia.org/>

wiki/Wikipedia:Quellenangaben, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Relevanzkriterien>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Selbstdarsteller>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Listen>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Artikel>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Machtstruktur>, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Ignoriere_alle_Regeln, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Nimm_nicht_an_Abstimmungen_teil, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Meinungsbilder>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Abstimmungen>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wikiquote>, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Verhalten_gegenueber_Neulingen, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Geh_von_gutem_Willen_aus, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Keine_persoenlichen_Angriffe, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Loeschregeln>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Edit-War>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vermittlungsausschuss>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wikistress>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Portal-Namensraum>, http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Neutraler_Standpunkt.

Hauptautoren dieser Seiten sind: Elian, Ulrich.fuchs, Asb, Akl, Wiska Bodo, Kurt Jansson, Fantasy, Nerd, Dingo, Chd, DaB., Sansculotte, Aineias, Kiker99, Schreibkraft, Pigo, Historiograf, Skriptor, Herbye, Tsor, Southpark, MichaelDiederich, Head, Bdk, Mathias Schindler, Arcy, Eloquence, Robodoc, JakobVoss, ArtMechanic, Kh80, Marc Tobias Wenzel, PD903E127.dip.t-dialin.net, Stern, Zenogantner, Schmargel, Erwin E aus U, TomK32, Wolfgangbeyer, El, Arnomane, Magadan, Simplicius, Eddy Renard, HelmutLeitner, Stefan Kühn, Uwe Gille, Fristu, AlexR, Joni2, Dickbauch, Hafenbar, Terabyte, Melancholie, Sikilai, Flominator, Hadhuey, Unscheinbar, Vulture, Anathema, ALE!, Herrick, Katharina, Nb, Rainer Nase, Rübezahl, 23.144186.42, Voyager, Dirk33, Arbol01, Lambo, Mutter Erde, Zwobot, Nodutscheke, Duesentrieb, Aglarech, Rax, Hinrich, Ifrost, Meyer-Winzenburg, Filzstift, Media lib, Gangleri, GS, Gunther, Habakuk, Diddi, Peterlustig, Jesusfreund, Dundak, Bertram, Stego, Steffen85, Wst, Necrophorus, DaTroll, Cyper, Eike sauer, Leo.Math, Aka, Bananeweizen, Pw, Mw, Stw, Crux, Stefanwege, Hans Bug, Jan G, Sloyment, Vinci, Ilja Lorek, Jeanpol, Alfred Grudszus, Hoch auf einem Baum, Heizer, PatriceNeff, Napa, AndreasE, Zaphiro, Hunding, Martin-vogel, Irmgard, Karl-Henner, Steschke, 1001, Perrak, Bubo bubo, Smurf, Jofi, Zumbo, Thomas7, Malteser, BLueFiSH.as, Lln, Hansele, Martinroell, Marco Krohn, IGEL, Fgb, Suricata, Pit, Triebtäter, Dario88, JD, Christian Günther, Langed, Tsui, Brummfuss, Atilden, Dishayloo, FlaBot, Ocrho, AndreasPraefcke, Guidod, Daniel B, AndyT, Matt1971, PhilipErdös, Matthäus Wander, Guety, Finanzer, Leipnizkeks, Darkone, Bernd Schmeling, Mijobe, Henriette Fiebig, JensBenecke, Mkogler, Schusch, Markus Mueller, SteveK, Sveith, Timwi, Paddy, Johannes Ries, Jailbird, Edding, Norro, Conny, Dr. Manuel, Karl Gruber, Ninjamask, Sarge Baldy, Owltom, D, Andim, Kku, Timo Müller, Maha, Roughneck, VillaKunterbunt, Weede, Freedomsaver, Addicted, Nephelin, 790, Tscabot, Richie, LeonWeber, Webmaster@sgovd.org, Limasign, MisterMad, Shannon, KMJ, SirBot, Rainer Bielefeld, Rivi, Tkarcher, Schulzjo, Winona Ryder, Pjacobi, Manu, Finschreiber, Baldhur, Redf0x, Coma, StephanPsy, ChristophDemmer, CatX3000, Schaengel89, Stefan64, Ncnever, Lars Hennings, MilesTeg, Fritz, Keichwa, RobotQuistnix, OBLBot, ChristophLanger, Suspekt, Stahlkocher, Morken, Horst Frank, CdaMVvWgS, Dylac, Yurik, Euronaut, Balü, Rrr, Mt7, Stechlin, Ben-Zin, HoHun, Rtwo, MaKoLine, HV, Galaxy07, Benek, Paul Ebermann, Eckhart Wörner, APPER, Milchjeeper, Eribula, Goap77, Mark in the wiki, Wegner8, Cornischong, Löschfix, Magnuss, Thommess, VanGore, WeißNix, Basil75, Debauchery, Schwalbe, Hashar, Robot, Frustraniti, Apulix, Elke Philburn, John N., Breeze, HAMLET, He3nry, LiBot, Waugsberg, Aphaia, Frank Schulenburg, RKBot, XXX, SK-Genius, Zahnstein, Longbow4u, Boris23, Flame99, anonyme Bearbeiter.

Regeln und Konventionen

Namenskonventionen

Dieser Abschnitt erklärt die in der Wikipedia üblichen Konventionen für Artikeltitel, die im Normalfall als **Namenskonventionen** bezeichnet werden. Allgemein sollte der Name eines Artikels so gewählt werden, dass er für die Mehrzahl deutschsprachiger Leser so klar und eindeutig wie möglich ist. Gleichzeitig sollte das Linken zu diesem Artikel so einfach wie möglich sein. Gibt es Synonyme für den Artikeltitel oder fasst ein Artikel mehrere Themen zusammen, sollten unter diesen Titeln »Weiterleitung« (so genannte »Redirects«) angelegt werden.

Das Folgende sind keine Gesetze, sondern nach vielen Diskussionen entstandene Leitlinien, nach denen wir nötigenfalls Artikel verschieben, um Doppelanlagen zu vermeiden oder Namenskonflikten aus dem Weg zu gehen.

Allgemeines

Zusammengesetzte Wörter – Zusammengesetzte Wörter, die als *ein* Substantiv zu verstehen sind, werden immer zusammengeschrieben oder mit Bindestrichen verbunden. Leerstellen zwischen den Teilen (wie im Englischen) gibt es im Deutschen nicht. Bei gemischtsprachigen Zusammensetzungen gilt die deutsche Regel, also beispielsweise »Open-Source-Bewegung«. Ist der Artikelname rein fremdsprachig, wird die dortige Schreibweise übernommen, beispielsweise »Fast Food«.

Auch zusammengesetzte Wörter, die mit einem Eigennamen beginnen, werden im Allgemeinen zusammengeschrieben, also beispielsweise »Marshallplan« oder »Litfaßsäule«. Eine Durchkopplung muss dagegen bei einem mehrgliedrigen Eigennamen erfolgen, so beispielsweise beim »Max-Planck-Institut«. Die Schreibweise mit Bindestrich wird auch verwendet, um den Eigennamen besonders hervorzuheben, beispielsweise bei Organisationen wie dem »Goethe-Institut«.

Bei Namen von Organisationen, Veranstaltungen, Gebäuden und ähnlichem sollte man sich an der offiziellen Selbstbezeichnung orientieren.

Zahlwörter – Zahlwörter werden in den Artikelnamen in aller Regel ausgeschrieben, also »Dritter Kreuzzug« und nicht »3. Kreuzzug«. Eine

Weiterleitung kann angelegt werden (in dem Fall von »3. Kreuzzug« auf »Dritter Kreuzzug«).

Mehrdeutigkeiten – Wie mit Mehrdeutigkeiten zu verfahren ist, wird im Abschnitt »Begriffsklärung« beschrieben.

Teilgebiete – Teilgebiete eines Themas, die zwar nicht ohne den Hauptartikel verständlich sind, aber trotzdem besser in einem eigenen Artikel aufgehoben sind, können ebenso wie bei Mehrdeutigkeiten durch einen Klammerzusatz unterschieden werden. Beispiel »Vorhofflimmern (Diagnostik)« und »Vorhofflimmern (Therapie)«. Dieses Verfahren ist jedoch nicht unumstritten und sollte nur im Notfall angewendet werden. Die Benutzung von »/« für Unterartikel ist zu vermeiden. Wann immer es möglich ist, sollte man stattdessen jedoch einen normal verständlichen Titel ohne Klammern wählen, also »Geschichte Deutschlands« und nicht »Deutschland (Geschichte)«.

Listen – Listen tragen üblicherweise ein *Liste* im Namen. Bei alphabetischen Listen wird der Buchstabe mit /A angeschlossen, falls die Liste sonst zu lang für einen einzelnen Artikel wäre (Beispiel: »Liste der Biographien/A«). Mehr dazu unter [[Wikipedia:Listen]].

Adjektiv oder Substantiv – Wikipedia ist kein Wörterbuch, das heißt ein Thema sollte kompakt in einem Artikel abgehandelt werden. Statt also drei Artikel »lilliputanisch«, »Lilliputaner« und »Lilliput« anzulegen, sollte das Wissenswerte über diesen Staat im Artikel »Lilliput« behandelt werden. Ausnahmen gelten natürlich dann, wenn über den »Lilliputaner« mehr zu erzählen ist als nur: »Er ist ein Bewohner von Lilliput.« Ansonsten empfehlen sich die »Weiterleitungen«.

Sonderzeichen – Artikelnamen, die auf dem lateinischen Alphabet beruhen, aber Sonderzeichen (z. B. ð, Ð, æ, Æ) oder diakritische Ergänzungen (z. B. á, Ö) enthalten, werden grundsätzlich wie in der Landessprache üblich geschrieben (z. B. »São Paulo«, »Friðrik Þór Friðriksson«). Auch innerhalb des Artikels soll diese Schreibweise durchgehend verwendet werden. Es ist jedoch zweckmäßig, stets sinnvolle Weiterleitungen anzulegen, die diese Sonderzeichen und diakritischen Ergänzungen umschreiben (z. B. »Sao Paulo«, »Fridrik Thor Fridriksson«), um das Auffinden von Informationen auch denen zu ermöglichen, die unkundig im Umgang mit

solchen Zeichen sind oder Probleme bei der Darstellung dieser Zeichen mit ihrer Tastatur haben. Dabei ist nach Möglichkeit eine für die jeweilige Sprache einheitlich zu definierende Umschrift zu verwenden, um Weiterleitungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Die Spezifikation dieser Umschriften steckt allerdings noch in den Anfängen.

Einen Sonderfall bilden die ausschließlich im Aserbaidschanischen auftretenden Sonderzeichen Θ und θ . Diese dürfen auch im Land selbst als Ä und ä wiedergegeben werden, wobei Θ und θ in Aserbaidschan bei weitem überwiegen. In der Wikipedia empfiehlt es sich daher, von der jeweiligen Schreibweise mit Ä und ä eine Weiterleitung auf die Schreibweise mit Θ und θ zu erstellen.

Im Usbekischen existiert das Sonderzeichen ‘, das nach den Buchstaben g und o verwendet wird, um Umlaute auszudrücken. Dieses Sonderzeichen ist nicht mit dem Apostroph identisch, sondern ähnelt vielmehr einer kleinen 6. Es wird sowohl im Artikelnamen als auch im Text verwendet. Zusätzlich werden Weiterleitungen von der Schreibweise ohne das Sonderzeichen sowie von der Schreibweise mit dem ähnlichen Apostroph erstellt.

Auch die Verwendung der allgemeinen Sonderzeichen wie zum Beispiel *, +, ~, @, \, \$, |, " , / bereitet mit der aktuellen MediaWiki-Software noch Probleme. Hierzu muss dann ein Alternativname gewählt werden. Auf den korrekten eigentlichen Artikeltitle wird der Leser über die [[Vorlage:Korrekt_Titel]] informiert.

Kleiner Anfangsbuchstabe – Ein Artikeltitle mit einem kleinen Anfangsbuchstaben etwa wie bei der Zeitschrift »c’t« ist zur Zeit technisch nicht möglich. Hier muss unter dem Artikeltitle [[C’t]] der Leser durch die [[Vorlage:Korrekt_Titel]] auf den korrekten Titel hingewiesen werden. Für ein Beispiel siehe Artikel [[c’t]].

Abkürzungen

Bei Abkürzungen hat es sich bewährt, den Artikel unter dem gebräuchlicheren Namen zu verfassen und sich alternativ für die Langform oder die Abkürzung zu entscheiden. Von der weniger üblichen Form wird eine Weiterleitung eingerichtet, so dass der Beitrag unter beiden Bezeichnungen zu finden ist. Gibt es mehrere Dinge mit der gleichen Abkürzung, dann sollte aus dieser eine so genannte »Begriffsklärungsseite« gemacht werden, die zu den ausgeschriebenen Artikelnamen verweist.

Personen

Allgemeines – Personennamen werden in Wikipedia *analog dem normalen Sprachgebrauch* als Artikelnamen verwendet – also nicht »Goethe, Johann Wolfgang v.« – sondern »Johann Wolfgang von Goethe«.

Bei mehreren Vornamen oder Nachnamen erhalten Artikel zu Personen nicht den vollen Namen, sondern die gebräuchlichste Namensform als Titel, wobei die volle Namensform im Artikelkopf erwähnt wird. Adelsprädikate wie Count, Baron oder ähnliches werden im Artikelnamen weggelassen. In Suchmaschinen wird ein Artikel damit am ehesten gefunden, wichtiger aber ist, dass wir so nicht funktionierende Links innerhalb der Wikipedia weitgehend vermeiden. Bei mehreren Vornamen wird der Rufname als Artikelname verwendet und die anderen Vornamen im Artikelkopf in Klammern angegeben. Falls es sich um eine relativ unbekannte Person handelt, deren Lebenszeit und die damit zusammenhängenden Benennungskonventionen lange zurück liegen und/oder schwer nachvollziehbar sind, können die ersten beiden Vornamen als Rufname angesehen werden. Andere Vornamen werden in der Einleitung des Artikels in Klammern angegeben.

Ausgenommen von dieser Regel sind Kaiser, Könige, Herzöge etc., weil diese meistens nur mit ihrem Vornamen und einer laufenden Nummer innerhalb ihres Titels geführt werden. Das Schema ist immer *Name ii. (Land)*, also zum Beispiel »Karl V. (Frankreich)«. Der Titel (in diesem Fall König) gehört also nicht zum Seitennamen. Die Nummer (ii) wird in großen römischen Ziffern geschrieben und endet mit einem Punkt. Sind zudem andere Bezeichnungen, beispielsweise Beinamen, geläufig, so sollte eine Weiterleitung vom Beinamen auf die »nummerierte« Bezeichnung führen, wie in diesem Fall von »Karl der Weise«. Trotzdem ist immer Vorsicht geboten, da dieselben Beinamen eventuell häufiger vorkommen, als man vielleicht denkt – etwa gab es zwei Herrscher namens »Philipp der Schöne«. So wie in diesem Beispiel legt man dann eine Begriffsklärungsseite an.

Falls in der geläufigen Form nur die Anfangsbuchstaben der Vornamen verwendet werden, soll darauf ein Punkt und ein Leerraum folgen. Beispiel: »O. W. Fischer«. Bei gleichnamigen historischen Personen wird das jeweils gebräuchliche Unterscheidungsmerkmal ergänzt, zum Beispiel der Herkunftsort oder Beinamen (»Diogenes von Sinope«, »Diogenes Laertios«).

Bei ausländischen Personen, in deren Heimatländern erst vor relativ kurzer Zeit das lateinische Alphabet ein- beziehungsweise wiedereingeführt wurde, soll die heute im Heimatland der Person gängige lateinische Schreibweise des Namens eventuell vorhandenen älteren Transkriptionen

aus dem fremden Schriftsystem vorgezogen werden. Die veralteten Transkriptionen sollen, sofern noch bekannt, im Einleitungssatz angegeben werden. Außerdem sollen von den Transkriptionen Weiterleitungen auf den Artikel erstellt werden. Dies betrifft etwa einige turksprachige Länder, in denen das kyrillische Alphabet nach der Unabhängigkeit abgeschafft wurde.

Adlige – Zu den Namenskonventionen für Adlige sowie für die folgenden Abschnitte findet momentan eine Debatte statt, weil die gegenwärtige Regelung keine allgemeine Zustimmung mehr findet. Eine eventuelle Neuregelung befindet sich also in einem Diskussionsprozess, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Buches noch nicht abgeschlossen ist. Die nachfolgenden Hinweise sind als Richtlinien aber noch immer brauchbar. Sollten Sie spezielle Fragen zu dieser Thematik haben, können Sie ihre Fragen auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Fragen zur Wikipedia]] stellen.

Kardinäle – Kardinäle ab dem 20. Jahrhundert werden im Einleitungssatz mit der protokollarischen Namensform geführt, also »(Vorname) **Kardinal** (Nachname) ... ist Erzbischof ... «. Da diese Konvention relativ jung ist, wird sie für Kardinäle vor dem 20. Jahrhundert nicht verwendet. Im Lemma wird weiterhin die einfache Form verwendet.

Von Personen abgeleitete Adjektive – Diese werden in der Wikipedia entsprechend Duden-Empfehlung ohne Apostroph geschrieben, also »plancksches Wirkungsquantum«, nicht »Planck'sches Wirkungsquantum«, obwohl beide Schreibweisen nach der neuen Rechtschreibung prinzipiell zulässig sind. Großschreibung ohne Apostroph ist nur korrekt, wenn der Ausdruck als Ganzes ein Eigenname ist, wie beispielsweise bei »Meyersches Lexikon«, ansonsten schreibt man ihn klein.

Die Artikelbezeichnungen fangen (wie alle Wikipedia-Artikel) notgedrungen mit einem Großbuchstaben an, also »Plancksches Wirkungsquantum«, müssen aber innerhalb des Textes der Rechtschreibung halber mit einem Kleinbuchstaben aufgeführt beziehungsweise referenziert werden: »Das [[Plancksches Wirkungsquantum] plancksche Wirkungsquantum]] ist ... «. Damit eine Suche nach »Planck'sches Wirkungsquantum« nicht ins Leere führt und womöglich ein zweiter Artikel angelegt wird, sollte stets auch eine Weiterleitung von »Planck'sches Wirkungsquantum« nach »Plancksches Wirkungsquantum« angelegt werden. Die Apostrophvariante schreibt man stets groß.

Orte

Deutschsprachige Länder – Gemeinden in Deutschland werden unter demselben Namen geführt wie im Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes. Abkürzungen werden dabei ausgeschrieben, die Abkürzung wird als *Redirect* angelegt; Beispiel »Neumarkt i. d. OPf.« verweist auf »Neumarkt in der Oberpfalz«. Offizielle Namenszusätze bleiben erhalten, auch wenn sie zur Unterscheidung nicht nötig sind, Beispiel: »Oberursel« verweist auf den offiziellen Namen »Oberursel (Taunus)«.

In Österreich werden Orte ebenfalls mit ihrem vollständigen amtlichen Namen bezeichnet, wie etwa »St. Johann im Pongau« und »St. Johann in Tirol«. Bezirke werden mit einem vorangestellten *Bezirk* gekennzeichnet: »Bezirk Gmunden«.

In der Schweiz sollte bei mehrdeutigen Orten das Kantonskennzeichen verwendet werden, etwa »Stein SG« und »Stein AR«.

Anderssprachige Gebiete – Oberste Richtschnur sollte der allgemeine Sprachgebrauch sein. Wenn im allgemeinen Sprachgebrauch der deutsche Name geläufiger ist (zum Beispiel Rom, Warschau, Venedig, Elsass), sollte er auch verwendet werden. Dies gilt aber nur für Orte oberhalb einer gewissen Bedeutsamkeit. Im Titel und im Artikeltext sollte ansonsten prinzipiell die **aktuelle** Landessprache bevorzugt sein (also: »Cheb« und nicht »Eger«). Wichtig ist diese Regel insbesondere bei Gebieten, die im Lauf der Geschichte öfter den Besitzer gewechselt haben und Namen in mehreren Sprachen besitzen. Das gilt auch für Gebiete, in denen früher einmal deutsch gesprochen wurde. Die weiteren üblichen Namen können dahinter in Klammern gesetzt werden: »**Ljubljana** (deutsch *Laibach*) ist ... «. Unter den deutschsprachigen Ortsnamen sollte eine Weiterleitung auf den Artikel eingerichtet werden.

Sollte es Zweifel über die Anwendungshäufigkeit der deutschen bzw. fremdsprachigen Bezeichnung eines Ortes geben, ist eine Überprüfung mit dem Wortschatzlexikon der Uni Leipzig sinnvoll (zu finden unter <http://wortschatz.informatik.uni-leipzig.de/>). Hier kann jeder Begriff nach seiner Häufigkeit nachgeschlagen werden. Dabei zählt das Auftreten des deutschsprachigen Begriffes in der deutschsprachigen Presse.

Deutsche Ortsbezeichnungen, die in der Häufigkeitsklasse 16 oder mehr liegen, sollen nicht verwendet werden, in solchen Fällen wird der Name in der Landessprache verwendet. Bei Schweizer Ortschaften soll nicht auf die Häufigkeitsklasse bezogen werden, da diese keine Schweizer Medien berücksichtigen. Bei offensichtlich falschen Häufigkeitsangaben

kann ein Blick in die deutschsprachige Abteilung von Google nicht schaden. Ist die deutschsprachige Bezeichnung dort um Potenzen häufiger vertreten als die fremdsprachigen, ist nicht stur an der Leipziger Statistik festzuhalten, vor allem wenn es sich um Gebiete handelt, in denen ein deutscher Name kein Politikum ist.

Beispiele:

- Warschau: Häufigkeitsklasse (HK) 11 / Man verwendet Warschau statt Warszawa.
- Danzig: HK 13 / man verwendet Danzig statt Gdańsk
- Laibach: HK 16 / man verwendet Ljubljana (HK 14), nicht Laibach!

Selbstverständlich gilt diese Regel nur, wenn tatsächlich mehrere Namen zur Auswahl stehen. Der deutsche Name des ehemaligen »Königsberg in Preußen« ist heute beispielsweise »Kaliningrad«, weil die Stadt komplett umbenannt wurde und nicht nur die Schreibung des Namens in die neue Landessprache gebracht wurde. Die Häufigkeitsklassen des Wortschatzlexikons sind in diesen Fällen ohne Belang. Bei der Verwendung des Wortschatzlexikons sollte auch darauf geachtet werden, dass es manchmal mehrere Orte gleichen Namens gibt, wodurch die Werte in seltenen Fällen verfälscht werden können. Auch gibt es manchmal mehrere Landessprachen innerhalb des Ortes. In solch seltenen Fällen bieten sich Diskussionen an.

Findet das Wortschatzlexikon einen Begriff nicht, bedeutet das, dass der Begriff in der deutschen Öffentlichkeit nicht (mehr) verwendet wird. Dann sollte ohnehin der aktuelle, offizielle Name verwendet werden. Außerdem sollte immer auch eine Weiterleitung von der ungebräuchlicheren Bezeichnung auf die gebräuchliche verweisen, so dass man die gewünschten Informationen in jedem Fall findet.

Es sollte darauf geachtet werden, dass bei vergangenen Ereignissen, etwa der Geburt einer Person, die Bezeichnung verwendet wird, die zum Zeitpunkt der Geburt üblich war. Alles andere wäre Geschichtsm Manipulation. Beispiel: »Käthe Kollwitz (* 8. Juli 1867 in [[Kaliningrad|Königsberg]]; ...)«.

Bei Staatennamen empfiehlt sich die Liste der Staatennamen des deutschen Auswärtigen Amtes. Noch ausführlicher ist das dortige Länderverzeichnis, aber auch nur dann, wenn der Begriff in der Öffentlichkeit überhaupt bekannt ist (Beispiel: »Osttimor/Ost-Timor« = Umgangssprache, »Timor-Leste« = offizieller Name, aber im deutschen Sprachraum nicht geläufig, »Timor-Leste« bedeutet übrigens »Osttimor«).

Titel von Büchern, Musik, Stücken, Filmen und Bildern

Musikstücke tragen die gebräuchlichste Bezeichnung. Wenn es mehrere gleichnamige Stücke gibt (zum Beispiel bei Sonaten und Sinfonien), folgt in Klammern der Name des Komponisten, etwa bei der »7. Sinfonie (Beethoven)«. Der überwiegende Teil der Nationalhymnen ist zur Zeit unter dem Original-Titel eingestellt. Das richtige Vorgehen ist zur Zeit strittig und befindet sich in der Diskussion.

Organisationen und Einrichtungen

Bei Organisationen sollte üblicherweise der Name korrekt wiedergegeben werden. Da sich immer wieder die Frage stellt, ob Namen von Einrichtungen (etwa von Hochschulen) übersetzt werden sollten, sei hier vorläufig vorgeschlagen, stets den Namen in der Ausgangssprache zu verwenden (zum Beispiel »Harvard University« statt »Harvard-Universität«), jedoch zweckmäßige Umleitungen anzulegen. In Fällen, in denen die deutsche Sprachversion der Webpräsenz der Einrichtung jedoch selbst einen abweichenden deutschen Namen nennt, sollte dieser verwendet werden. Häufig lohnen sich hier jedoch zusätzliche Umleitungen.

Unternehmen

Wenn ein Artikel über ein Unternehmen angelegt wird, gilt bei der Wahl des Artikelstitels das Prinzip: »Der Artikelstitel muss korrekt wie gängig sein«.

- **Unternehmensname nicht als ausgeschriebene Abkürzung, wenn der allgemeine Sprachgebrauch diese nicht so verwendet.** Also Artikelstitel »WGZ-Bank« und nicht »Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank eG«. Im Zweifelsfall hilft ein Blick auf die Website des Unternehmens. Wenn das Unternehmen selber primär die Kurzform verwendet (hier WGZ-Bank), dann ist diese auch im Sprachgebrauch gängig.
- **Unternehmensname möglichst ohne Rechtsform und Namensanhängsel.** Also »Postbank« und nicht »Postbank AG« oder »Sal. Oppenheim« und nicht »Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA«.
- **Ausnahme Begriffsklärung:** Manchmal gibt es zum gleichen Artikelstitel mehrere gleichrangige Bedeutungen und eine Begriffsklärung muss angelegt werden; wie etwa bei »Bayer«. Statt etwa die Lösung »Bayer (Unternehmen)« ist oft ein Name mit der Rechtsform günstiger, wie »Bayer AG«. Dies ist auch der gängige Sprachgebrauch in der Presse. Diese Rechtsformlösung geht aber nicht immer, wie etwa beim Unternehmen Gothaer. Die Gothaer wird in der Presse ohne gängige Rechts-

form verwendet. Hier hat sich die Lösung mit einem Klammerzusatz bewährt: »Gothaer (Versicherung)«. Der Klammerzusatz ist der Lösung »Gothaer-Versicherung« vorzuziehen, weil dieser vom Wikiautor über die Schreibweise [[Gothaer (Versicherung)]] elegant ausgeblendet werden kann (siehe Kapitel »Links«).

- **Schlussbemerkung:** Der *juristische Unternehmensname* wird wie bei einer Abkürzung im ersten Satz des Artikels genannt. Im ersten Beispiel also: »Die Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank eG (WGZ-Bank) mit ...«

Die Anwendung dieser Empfehlungen erleichtert es den Wikipedia-Autoren, einen knappen wie informativen Text zu schreiben. Das pedantische Mitaufzählen von Rechtsform und Namensanhängsel gehört aus der Sicht des Lesers nicht dazu, weil er diese Zusatzinformationen hinter dem Unternehmensartikel bei Bedarf jederzeit nachlesen kann.

Singularregel

Für Seitennamen sollte immer der Singular des Wortes verwendet werden. Ein Artikel sollte also »Tastatur« und nicht »Tastaturen« beziehungsweise »Buch« und nicht »Bücher« heißen. Wenn wir uns hierauf nicht einigen würden, müsste man bei jedem Link herausfinden, ob der Artikelname nun im Singular oder Plural steht (von den verschiedenen grammatischen Fällen ganz zu schweigen).

Ausnahmen von der Singularregel

- **Pluraletantum:** Selbstverständlich sind Pluralartikel dann anzulegen, wenn der Singular nicht möglich ist oder keinen Sinn ergibt. Beispiele dafür sind etwa »Azoren«, »Kosten«, »Eltern« (Ausnahme: Singular-Begriff »Elter« in der Genetik).
- **Volks-, Religions- und sonstige Personengruppen** stehen im Plural. Unter diesen Artikeln findet sich die Abhandlung des Themas. Für ein Mitglied der Gruppe wird gegebenenfalls eine Weiterleitung angelegt. Lauten Singular und Plural gleich, ist meistens ein Artikel ausreichend, Beispiel: »Herero«. Die Vorteile sind eine einfache Verlinkung auf Singular wie Plural, ein besseres Auffinden sowohl des Singulars wie des Plurals in der Suchmaschine und ein »vernünftiger« Bezug der Untergliederung eines solchen Artikels auf die Gruppe statt auf die Person.
- **Übergeordnete systematische Kategorien (Gruppen) der Biologie:** Das sind beispielsweise die »Stämme«, »Klassen«, »Ordnungen«, »Familien« und »Gattungen« in der biologischen Taxonomie. Diese werden in

Anlehnung an die allgemein übliche wissenschaftliche Verwendung im Plural notiert, zum Beispiel als »Bären«, »Libellen« und »Vögel«. Der Singular-Artikel ist eine häufig nötige Begriffsklärungsseite wie bei »Hund«. Diese verweist auf den Artikel zur Gruppenbezeichnung (»Hunde«), und sie verweist auf den Artikel, den der Besucher im Singular wahrscheinlich gesucht hat (»Haushund«). Wenn es keine Begriffsklärungsseite unter dem Singular gibt, sollte ein Redirect vom Singular zum Plural angelegt werden, zum Beispiel von »Skunk« zu »Skunks«, um das Anlegen doppelter Artikel zu vermeiden. Immer im Singular steht die »Art«.

- **Chemische Stoffgruppen:** Gattungsbegriffe sollten im Plural erfasst werden. Von der Singularbezeichnung ist ein Redirect auf den Plural anzulegen, wenn es keine Stoffbezeichnung im Singular gibt.
- **Begriffsklärungen im Singular und Plural:** Wenn sowohl Singular wie Plural mit einer Begriffsklärung geklärt werden müssen, erfolgt dies im Plural (Beispiel »Angeln«), damit nur eine Begriffsklärungsseite nötig wird. Es wird eine Weiterleitung vom Singular (»Angel«) auf den begriffklärenden Pluralartikel angelegt.
- **Zusammenhängende Ereignisse der Geschichte** können unter der Pluralbezeichnung angelegt werden. Wenn möglich, ist jedes Einzelergebnis im Singular als Artikel anzulegen und auf den Gruppenartikel weiterzuleiten. Also: »Punische Kriege«, und darauf verweisen »Erster Punischer Krieg« sowie »Zweiter Punischer Krieg«. Dann kann man die Einzelartikel entweder ausbauen oder die Gemeinsamkeiten in »Punische Kriege« diskutieren.
- **Anatomie- und Medizinartikel** stehen im Singular, die Erklärung darf aber im Plural erfolgen, etwa bei Niere: »Die Nieren sind Organe ...«. Denn meist wird der Plural nur benötigt, weil der Mensch zwei oder mehr dieser Organe hat. Es wäre nicht konsistent, wenn der eine Artikel »Leber«, der andere aber »Nieren« hieße. Die einzelne Niere ist sehr wohl greifbar. Eine Weiterleitung von der Pluralbezeichnung zur Singularbezeichnung ist anzulegen.

Detailfragen

Sprachen – Sprachen tragen den Namenszusatz »Sprache«, wenn man sie mit dem Adjektiv der betreffenden Nation, Volk oder Region verwechseln kann. Beispiel: »Englische Sprache«, aber »Latein«.

Transkription fremder Schriftsysteme – Für Namen aus fremden Schriftsystemen sollte eine geeignete Umschrift verwendet werden. Für einige

Sprachen und Schriften existieren bereits spezielle Namenskonventionen und Transkriptionsregeln, die auf eigenen Seiten in der Wikipedia dargestellt sind. Dazu gehören Arabisch, Persisch und Osmanisch, Chinesisch, Georgisch, Hebräisch, die indischen Sprachen, Japanisch, Koreanisch und Kyryllisch.

Political correctness – In manchen Bereichen hat es sich als »politisch korrekt« eingebürgert, männliche und weibliche Formen eines Wortes mit einem »Binnen-I« abzukürzen. Die Wikipedia verwendet dieses Binnen-I nicht. Nichtsdestoweniger sollte darauf geachtet werden, dass immer klar ist, ob im jeweiligen Zusammenhang beide Geschlechter oder nur das männliche gemeint sind. Artikel werden unter dem maskulinen Bezeichner (siehe den Wikipedia-Artikel [[Generisches Maskulinum]]) angelegt, gegebenenfalls kann ein Redirect von der weiblichen Form geschaltet werden. In besonderen Fällen kann auch ein eigener Artikel zu den Spezifika einer weiblichen Berufsbezeichnung sinnvoll sein.

Stammesbezeichnungen – Viele Stammesbezeichnungen wurden von den Feinden der entsprechenden Ethnie gegeben und haben eine negative oder abschätzigste Bedeutung. So ist zum Beispiel »Apache« ein Zuni-Wort, das »Feind« bedeutet. Deshalb sollten nach Möglichkeit die heute üblichen Eigenbezeichnungen verwendet werden, in obigem Beispiel »Inde«. Wo dies schlecht möglich ist, ist in zweiter Priorität der wissenschaftlich übliche Name zu wählen. Die Plural-s oder -n sind in den meisten Fällen unüblich (zum Beispiel »die Zulu« statt »die Zulus«).

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Namenskonventionen>. Hauptautoren: Ulrich.fuchs, Stern, Elian, Hanno Meissner, Hoch auf einem Baum, Kurt Jansson, Kipferl, Robodoc, Sansculotte, Asb, Schachtelsatz, Filzstift, Wolfgangbeyer, Ben-Zin, Bhuck, Ocrho, Maclemo, Rafl, Schnargel, Perrak, Akl, Rainer Zenz, Feinschreiber, Kh80, Jakob stevo, Jorges, G, JakobVoss, Nobody.de, Dario88, Kokiri, Robert Huber, Der hungrige Hunne, Napa, Hadhuey, Attallah, Hafenbar, Alexander Fischer, Jannes, Rosenzweig, APPER, Baldhur, Ilja Lorek, anonyme Bearbeiter.

Verlinken

Links innerhalb der Wikipedia

Beim Schreiben eines neuen Beitrags empfiehlt es sich immer, ihn so gut wie möglich mit anderen Artikeln zu verlinken. Man kann und sollte auch auf noch nicht existierende Artikel linken, wenn man der Meinung ist, dass dieser Begriff in die Wikipedia gehört. Dies erhöht die Möglichkeit, dass ein zufälliger Leser über den roten Link stolpert und einen entsprechenden Artikel anlegt. Benutzen Sie für den neu entstehenden Link dabei schon die Fassung, unter der der Begriff später zu finden sein soll, beispielsweise: »Ernst Barlach«. Zwischenüberschriften sollten nicht verlinkt werden, es sei denn, es handelt sich um Seiten, die eigens schematische Übersichten oder Listen darstellen.

Sinnvoll oder nicht? – Bevor man auf noch nicht existierende Artikel verlinkt, sollte man sich überlegen, ob ein eigener Artikel zu diesem Lemma wirklich sinnvoll wäre. Unterabschnitte, wenn sie nicht zu umfangreich sind, sind oft im Hauptartikel besser aufgehoben. Beispielsweise sollte ein Artikel über Aktien nur dann auf Unterarten von Aktien verweisen, wenn diese enzyklopädisch zu beschreiben sind, ansonsten ist es besser, alle Aktienarten im Hauptartikel zu erklären. In einer Übersichtsseite wie dem Artikel »Geschichte Europas« ist es hingegen sinnvoll, neben dem eigentlichen Text des Artikels auch auf weiterführende Artikel zur Geschichte einzelner Staaten wie zum Beispiel die »Geschichte Deutschlands« zu verweisen.

Personennamen, die im Artikel vorkommen, werden verlinkt, sofern es sich um Personen handelt, für die ein eigener Artikel angebracht ist. Bei der Einfügung von Links sollten auch die »Namenskonventionen« berücksichtigt werden. Verwandte Begriffe kann man am Ende eines Artikels unter »Siehe auch« erwähnen, besser aber ist es, diese in ganzen Sätzen in den Artikel einzuarbeiten.

Daten verlinken – Die Datumsangaben wichtiger geschichtlicher Ereignisse sollten verlinkt werden – vielleicht will der Leser wissen, was damals noch alles passiert ist. Also: »am 11. September 2001 ... ([[11. September]] [[2001]])«. Es ergibt keinen Sinn, jedes Kalenderdatum und jede Jahreszahl zu verlinken, dadurch leidet nur die Übersichtlichkeit des Textes. Vorchristliche Daten sollten mit »v. Chr.« ausgezeichnet werden, zum Beispiel 2. Jahrtausend v. Chr. Weitere Hinweise zu Jahreszahlen und den Datumsseiten finden Sie im Kapitel »Datumskonventionen«.

Nur einmal verlinken – Wenn ein Begriff mehrmals auftaucht, sollte er dennoch nur einmal verlinkt werden, am Besten natürlich bei seinem ersten Vorkommen.

Sinnvoll verlinken – Allgemeinbegriffe und klare Begriffe, die jeder kennt, werden nicht verlinkt. Ausnahmen: In einem mathematischen Artikel zum »Satz des Pythagoras« ist ein Link auf »Dreieck« natürlich sinnvoll, weil derjenige, der den Artikel liest, möglicherweise auch an der strikt mathematischen Definition eines Dreiecks interessiert ist. Jeder weiß, was ein Maler ist; Maler ist ein klarer Begriff. Trotzdem sollte man in Biographien einen Link zur Berufsbezeichnung setzen – das hat den Vorteil, dass man über den Artikel »Maler« mit Hilfe der Funktion *Links auf diese Seite* sich alle Maler anzeigen lassen kann.

Gut zielen – Links sollten immer auf den Artikel zeigen, den der Autor auch tatsächlich meint. Nach Möglichkeit sollten also keine Verweise auf eine so genannte *Begriffsklärung* oder eine *Weiterleitung* angelegt werden.

Verlinkung von Teilworten – Bei der Verlinkung von Teilworten ist darauf zu achten, dass klar ist, zu welchem Artikel verlinkt wird. Mehrere Links in einem Wort sind zu vermeiden, da nicht sofort sichtbar ist, dass es sich um zwei Links handelt.

Weblinks (Externe Links)

Als »Weblinks« werden in der deutschen Wikipedia externe Links auf andere Internetseiten bezeichnet. Diese sollten nicht im Fließtext, sondern unter der Überschrift »Weblink« in einem Block am Ende des Artikels unter der eventuell vorhandenen Literaturliste stehen. Sie sollen es dem Leser ermöglichen, sein Wissen über das Thema des Artikels zu vertiefen. Diskussionsforen, Adresssammlungen und dergleichen werden diesem Zweck in der Regel nicht gerecht. Im Normalfall sollten **nicht mehr als fünf externe Links** zu einem Thema aufgelistet werden. Auf keinen Fall sollten die Weblinks für das Verständnis des Artikels nötig sein. Artikel in einer Enzyklopädie sollen für sich selbst sprechen und keine Hilfe in Form von externen Referenzen benötigen. Müssen Begriffe erläutert werden, geschieht dies durch Links auf entsprechende Artikel in der Wikipedia.

Ein Weblink sollte einen direkten Bezug zum Artikel haben und nicht nur ein Oberthema des Artikelgegenstands behandeln. Beispielsweise wäre ein

Link auf ein allgemeines Internetportal zum Thema Malerei in einem Artikel über einen bestimmten Maler unerwünscht, wenn es dort eine Unterseite speziell über diesen Maler gibt, dann kann diese direkt verlinkt werden. Zum Schutz vor Link-Spam gibt es auf Meta-Wiki die »Spam blacklist«, zu finden unter http://meta.wikimedia.org/wiki/Spam_blacklist (englisch). Wenn eine Domain von dieser Liste in einem Artikel steht, kann der Artikel nicht abgespeichert werden – man bekommt einen Hinweis auf die betroffene Adresse. Zum Anlegen von neuen Weblinks siehe Abschnitt »Weblinks«. Wie Weblinks formatiert werden, finden Sie im Abschnitt »Formatierung«.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Verlinken>. Hauptautoren: Ulrich.fuchs, Elian, JakobVoss, Hoch auf einem Baum, Kristjan', Gunther, Aglarech, Fristu, Schnargel, Jofi, Benji, MD, Fritz, Mwka, Bananeweizen, Bdk, Hadhuey, Tobias Conradi, Zinnmann, MH, Smurf, Eike sauer, Crux, W!B:, Nerd, Akl, Matt1971, anonyme Bearbeiter.

Begriffsklärung

Eine so genannte **Begriffsklärung** ist erforderlich, wenn ein Wort gleichlautend (homonym) mehrere Begriffe bezeichnet. In der Wikipedia werden Artikel allein über ihren Titel identifiziert und verlinkt. Wenn die verschiedenen Bedeutungen eines Wortes zu weit auseinander liegen, um in *einem* gemeinsamen Artikel erklärt zu werden, müssen deshalb mehrere Artikel angelegt werden. Durch einen separaten Artikel, die Begriffsklärung, wird sichergestellt, dass die Themenartikel gefunden und richtig verlinkt werden. Sinnvolle »Namenskonventionen« helfen dabei.

Bitte beachten Sie unsere Faustregel: Wenn ein Wort dieselbe Bedeutung in verschiedenen Zusammenhängen hat, gehören diese in *einen* Artikel. Wenn ein Wort mehrere *grundlegend verschiedene* Bedeutungen hat, benötigt man mehrere Artikel. Diese werden von einer Begriffsklärungsseite verlinkt.

»Bank« (Sitzgelegenheit und Geldinstitut)
→ über eine Begriffsklärung in verschiedene Artikel

»Zeit (Physik)« (Aus Sicht der Physik und der Philosophie)
→ in einen Artikel

Grundsätzlich haben sich drei Modelle für Begriffsklärungen herausgebildet:

- Modell I: Schlagwort führt auf Begriffsklärungsseite
- Modell II: Schlagwort führt auf wichtigsten Sachartikel
- Modell III: Schlagwort führt auf Redirect

Die unterschiedlichen Modelle

Modell I: Schlagwort führt auf Begriffsklärungsseite – Wenn es zu einem Schlagwort zwei oder mehr Artikel gibt oder geben sollte und man nicht vorhersehen kann, dass einer dieser Artikel mehr Leser anziehen wird als alle anderen zusammen, dann sollte das Schlagwort auf eine Begriffsklärungsseite führen. Ein gutes Beispiel ist der Artikel »Note«. Die Begriffsklärungsseite verweist weiter auf die einzelnen Sachartikel. Die Sachartikel haben Titel, in denen das gemeinsame Schlagwort um einen eingeklammerten Zusatz ergänzt wurde ([[Note (Schriftstück)]], [[Note (Musik)]]) oder auf andere Weise präzisiert wurde ([[Fußnote]], [[Schulnote]], [[Banknote]]).

Alle Einträge sollten tatsächlich auf einen weiteren Artikel verweisen (der auch ein roter Link sein kann) und keinesfalls in eine Sammlung von Wörterbuchdefinitionen oder eine Assoziationsliste aller möglichen Wortzusammensetzungen ausarten. *Notenbank* kann etwa auch im unmittlerbaren Kontext nie durch *Note* ersetzt werden und wurde deshalb nicht in die Begriffsklärung mit aufgenommen.

Um den Leser nicht zu verwirren, sollte jeweils nur das weiterführende Stichwort, nicht aber Teile der Erklärungen verlinkt werden.

Eine Vorlage für das Layout solcher Begriffsklärungsseiten findet sich im Artikel [[Wikipedia:Formatvorlagen]]. Am Ende steht jeweils der entsprechende Textbaustein {{Begriffsklärung}}, der den Artikel automatisch in die [[Kategorie:Begriffsklärung]] einträgt und einen einheitlichen Hinweis in die Seite einfügt. Begriffsklärung am Beispiel »Note«:
»Das Wort Note (von latein *nota*) hat verschiedene Bedeutungen:

- ein Schriftstück, meist im diplomatischen Umfeld beim Schriftverkehr zwischen Staaten oder Regierungen; siehe [[Diplomatische Note]]
- eine Leistungsbeurteilung in der Schule; siehe [[Schulnote]]
- in der Musik ein Symbol zur schriftlichen Aufzeichnung eines Tones; siehe [[Note (Musik)]]«

Modell II: Schlagwort führt auf wichtigsten Sachartikel – Etwas anders geht man bei Wörtern vor, bei denen eine Bedeutung qualitativ (*nicht quantitativ*) gesehen wichtiger ist als die anderen. »Prestige« im Sinne von Ansehen ist beispielsweise die Hauptbedeutung des Wortes. Der untergegangene

Öltanker »Prestige (Schiff)« wurde nach dieser Bedeutung benannt. Beim Einrichten einer Begriffsklärungsseite nach Modell II sollte nicht rein nach Gefühl vorgegangen werden, die meisten Schweizer denken etwa bei »Montana« zunächst an die Gemeinde Montana im Kanton Wallis und nicht an den US-Bundesstaat. Es sollte auch berücksichtigt werden, wie viele Links auf die entsprechende Seite jeweils welche Bedeutung haben bzw. auf welche Unterseite gehen. Ungefähr ab einem Verhältnis von 1:10 ist im Allgemeinen Modell II angebracht. In anderen Fällen ist Modell I vorzuziehen.

Zu Beginn des Artikels muss auf die abweichenden Bedeutungen verwiesen werden:

```
{{Dieser Artikel|erläutert den Kontinent Europa; für andere Bedeutungen siehe [[Europa (Begriffsklärung)]].}}
```

So sieht es dann in etwa aus:



Dieser Artikel erläutert den Kontinent Europa; für andere Bedeutungen siehe [Europa \(Begriffsklärung\)](#).

Falls der Zielartikel eine Begriffsklärungsseite ist, hat er im Titel den Zusatz »(Begriffsklärung)«; davon abgesehen listet er genau wie eine Begriffsklärungsseite nach Modell I in der oben beschriebenen Weise die alternativen Bedeutungen auf.

Wenn nur *ein* weiterer Begriff existiert, ist keine gesonderte Begriffsklärungsseite nötig. Hier kann man am Anfang des Hauptartikels direkt auf den anderen Artikel verweisen:

```
{{Dieser Artikel|beschäftigt sich mit dem Staat Andorra.  
Für eine Beschreibung des gleichnamigen Theaterstücks  
von Max Frisch siehe [[Andorra (Drama)]].}}
```

Modell III: Schlagwort führt auf Redirect – Wer »Bismarck« eingibt, meint in aller Regel *Otto von Bismarck*. Deshalb ist die Seite »Bismarck« als ein Redirect angelegt. Da es aber auch andere Namensträger und Wortbedeutungen gibt, brauchen wir überdies eine Seite »Bismarck (Begriffsklärung)«. Diese Begriffsklärungsseite ist zugänglich über einen Rückverweis zu Beginn des Artikels »Otto von Bismarck«. Das gilt natürlich nur, wenn es mehr als einen anderen Artikel gibt, auf den zu verweisen

ist, sonst tut es auch ein direkter Link am Anfang des Artikels wie bei Modell II.

Bitte vor dem Anlegen einer solchen Seite sehr sorgfältig anhand von »Links auf diese Seite« nachprüfen, ob die Vermutung über die *gemeinte* Hauptbedeutung wirklich richtig ist. Im Zweifelsfall eine Begriffsklärung nach Modell I einrichten, da nichts lästiger ist als fehlgeleitete Links.

Verlinkung

Auf Begriffsklärungen sollte normalerweise kein anderer Artikel zeigen (ausgenommen Rückverweise aus den Sachartikeln: »für andere Bedeutungen siehe [[X (Begriffsklärung)]].«). Stattdessen sollte der Artikel immer direkt auf die Bedeutung zeigen, die er auch tatsächlich meint. Wenn man eine Begriffsklärungsseite anlegt, sollte man sich mit der Funktion »Links auf diese Seite« alle Artikel anzeigen lassen, die auf die Seite verlinken und die Links in diesen Artikeln entsprechend korrigieren.

Kategorien

Aus den gleichen Gründen, aus denen nicht auf eine Begriffsklärungsseite gelinkt werden sollte, sollte eine solche Seite auch nicht in die Kategorien eingefügt werden (mit Ausnahme der [[Kategorie:Begriffsklärung]], die automatisch durch den obigen Baustein vergeben wird). In den Kategorien sollten immer nur die Artikel aufgelistet werden, die tatsächlich eine Bedeutung erklären, die zu der Kategorie gehört.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Begriffsklärung>. Hauptautoren: Katharina, Sansculotte, Weialawaga, Mikue, Tsor, Elian, Fritz, Head, ErikDunsing, Stechlin, Irmgard, VerwaisterArtikel, Perrak, Maclemo, Schusch, Leonard Vertighel, Dishayloo, Magnus Manske, Ben-Zin, DaB., JakobVoss, Kurt Jansson, Diddi, Wst, Southpark, Gangleri, Urbanus, Srbauer, Bitteloeshen, Stefan Kühn, Schulzjo, Robot, Duesentrieb, Coma, HenHei, LosHawlos, Odin, Weiacher Geschichte(n), Soebe, Ulrich.fuchs, Schnargel, StefanC, Muns, Inu, Hadhuey, Zwobot, Baldhur, Chriss84, Smurf, Napa, Zenon, Warp, Fab, anonyme Bearbeiter.

Formatierung

Für die **Formatierung** der Artikel gelten in der Wikipedia einige allgemeine Konventionen. Darüber hinaus gibt es zu Artikeln bestimmter Fachgebiete zusätzliche Regeln. Es empfiehlt sich, diese Artikel ausgehend von den Formatvorlagen dieser Fachgebiete anzulegen. Im Wikipedia-Artikel [[Wikipedia:Formatvorlagen]] findet man unter »Vorlagen für Artikel zu verschiedenen Fachgebieten« eine Fülle verschiedenster solcher Vorlagen. Die hellblaugestrichelten Formatblöcke auf den jeweiligen Vorlagen-Seiten lassen sich in die bearbeitete Seite im »Bearbeiten«-Modus einfach hineinkopieren. Es wird vorausgesetzt, dass Sie wissen, wie man eine Seite bearbeitet und was die Zusatzzeichen bewirken. Wenn Sie zu einem Abschnitt einer Formatvorlage nichts schreiben, kommentieren Sie die Abschnittüberschrift aus, zum Beispiel <!-- == Politik == -->, damit keine »leeren« Überschriften im Artikel erscheinen.

Allgemeine Konventionen

- Beginnen Sie einen Artikel immer mit einer Definition des Schlagworts. Das Schlagwort sollte dabei **fett formatiert** sein: »Ein **Soundso** ist ein ...«
- Die Etymologie von Fremdwörtern kommt in Klammern hinter das Schlagwort: **Epos** (griech. *ἔπος* »Wort, Erzählung«) ...
- In Biografien folgen auf den Namen der Person in Klammern die Lebensdaten. Geburts- und Sterbedatum werden durch ein Semikolon getrennt: **Erwin Gottlob von Musterstadt** (* [[1. April]] [[1354]] in [[Musterhausen]]; † [[24. Dezember]] [[1397]] in [[Musterheim]])
- In Datumsangaben wird für den Tag keine führende Null benutzt, der Monat ausgeschrieben und das Jahr nicht in Form von *04* oder Ähnlichem gekürzt: [[1. April]] [[2004]]
- Die Überschriften sind hierarchisch zu gliedern, beginnend mit Überschriften erster oder zweiter Ordnung (==). Für alle weiteren Hierarchiestufen verwendet man ein »=< mehr; also ==, === oder ====, auf mehr Ebenen als vier sollte man verzichten. Ein Artikel sollte nicht mit einer Überschrift beginnen, vermeiden Sie unnötige Überschriften.
- Zitate müssen sich optisch vom restlichen Text abheben. Dazu werden sie kursiv gesetzt oder eingerückt. Die Forderungen des Urheberrechtsgesetzes sind unbedingt einzuhalten.
- Weiterführende, zum Thema passende Artikel kann man unter »Siehe auch« auflisten.

- Literaturangaben kommen in einen Abschnitt »Literatur«.
- Externe Links ins Internet sollten nicht im Artikeltext stehen, sondern unter einer eigenen Überschrift »Weblinks« am Ende des Artikels.

Fremdwortformatierung

Wenn man Wörter aus einer anderen Sprache im Text verwendet, ist es schön, sie kursiv und eventuell in Klammern hinter eine deutsche Erklärung zu setzen. Ausnahmen sind Schriftzeichen, die durch eine Kursivsetzung unleserlich werden, wie zum Beispiel chinesische Schriftzeichen.

Beispiele für Kursivschreibung:

- »Die islamische Pilgerfahrt (*hadsch*) ...«
- »Der Begriff der *virtu* bei Machiavelli ...«

Die Etymologie eines Begriffs, den der Artikel definiert, wird üblicherweise unmittelbar hinter dem Begriff in Klammern aufgeführt:

- »Die **Philosophie** (v. griech. *φίλος* »Freund« u. *σοφία* »Weisheit«) ist ...«
- »Das **Epos** (griech. *ἔπος* »Wort, Erzählung«) ist ...«

Quellen: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Fremdwortformatierung>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Formatvorlagen>. Hauptautoren: *Elian, Du-024-018.access.de.clara.net, Joni2, Vulture, E3c2d6ec0ca59f4588b8bb5cb621cfa6, Keichwa, Ilja Lorek, Riptor, Wolfgangbeyer, Stefan h, Acf, Andre Riemann, Waelder, Smurf, Diddi, Stefan Kühn, Gurt, Irmgard, Serpens, TomK32, JakobVoss, Melancholie, Ben-Zin, FWHS, anonyme Bearbeiter*.

Rechtschreibung

Die **Rechtschreibung** in der Wikipedia orientiert sich an den Regeln, die aufgrund einer Vereinbarung zwischen den deutschsprachigen Staaten für den Schul- und Amtsgebrauch vorgeschrieben sind (»Neue deutsche Rechtschreibung«). Das heißt, dass wir im Grundsatz die Rechtschreibreform von 1996 umsetzen. Diese Reform und die seither verfügbaren Nachbesserungen haben jedoch neue Fragen aufgeworfen, die zum Teil heftige Auseinandersetzungen ausgelöst haben. In den meisten dieser Fragen konnten Kompromisse erzielt werden, die sich als tragfähig erwiesen haben und die im Folgenden zusammengefasst werden.

Adressaten

Autoren werden gebeten, die amtlichen Schreibweisen zu verwenden. Diese Regel ist aber nicht zwingend und sollte niemanden von der Mitarbeit abhalten: Wie bei (fast) allen anderen Regeln in Wikipedia gilt auch hier der Grundsatz: »Ignoriere alle Regeln«. Allerdings bringt es das Wiki-

Prinzip mit sich, dass ein Autor keine besondere Verfügungsgewalt über seine Beiträge hat und damit rechnen muss, dass seine Orthographie von anderen Benutzern korrigiert wird.

Korrektoren werden besonders dringend gebeten, sich an die hier vereinbarten Regeln zu halten. In Fällen, in denen verschiedene Schreibweisen zulässig sind, werden Korrektoren um **taktvolle Zurückhaltung** gebeten: Es ist kein guter Stil, in einer ansonsten schlüssig formulierten Textpassage eine zulässige in eine andere zulässige Schreibweise zu ändern.

Wünschenswert und machbar erscheint homogene Schreibung innerhalb eines Artikels. Im Zweifel respektiere man die Präferenzen desjenigen, der zu einem Artikel inhaltlich das meiste beigetragen hat. Korrektoren sollten stets bedenken, dass allzu forsches Eingreifen und Beharren auf rein formalen Standpunkten den einen oder anderen inhaltlich produktiven Autor von weiterer Mitarbeit entmutigen könnte.

Freigegebene Varianten

Einigen besonders heftig kritisierten Neuerungen der Reform von 1996 ist inzwischen die Spitze genommen worden, indem alte und neue Schreibung nun als gleichberechtigte Varianten gelten. Das betrifft insbesondere die Getrennt- und Zusammenschreibung und die Fremdwortschreibung. Für diese Varianten gilt in der Wikipedia:

- Es gibt keine als »Hausschreibung« bevorzugten Varianten;
- Änderungen aus einer zulässigen in eine andere zulässige Variante sind nur dann erwünscht, wenn in einem Artikel nach einer größeren inhaltlichen Erweiterung oder Überarbeitung auch die Schreibweisen angeglichen werden;
- Änderungen aus einer zulässigen in eine andere zulässige Variante per Bot sind unzulässig; Ausnahmen sollten auf der Seite [[Wikipedia Diskussion:Rechtschreibung]] im Voraus angekündigt und begründet werden;
- Angleichungen können jedoch bei Titeln von Artikeln nötig sein (siehe unten).

Titel

Freigegebene Varianten erschweren das Auffinden von Artikeln über ihren Titel und das Anlegen von Links. Bei den **Titeln** von Artikeln ist abgestimmtes Vorgehen deshalb besonders wichtig.

- Wenn Schreibvarianten zulässig sind, sollte man die Schreibung verwenden, die man heute allgemein in Zeitungen, Zeitschriften und anderen Veröffentlichungen häufiger findet.
- Also *Telefon*, *Fotografie*, *Majonäse*, aber *Philosophie* und *Katastrophe*. Weitergehende Schreibweisen wie *Filosofie* oder *Fosfat* sind auch nach neuer Rechtschreibung schlicht inkorrekt.
- Eine Weiterleitung sollte von alternativ erlaubten Schreibweisen zum Hauptartikel führen. Fehlt diese Verlinkung, sollten Sie sie herstellen.
- Ist eine zweite Schreibweise verbreitet, sollte sie im Einleitungssatz neben der als Artikeltitel gewählten Variante genannt werden.
- Wer Hauptartikel und Redirect vertauschen möchte, sollte:
 - in der Versionsgeschichte und auf der Diskussionsseite prüfen, ob die bisherige Situation nicht aufgrund einer bewussten Entscheidung so gewollt ist;
 - sich an Analogfällen orientieren;
 - aber nicht ein ganzes Feld analog gebildeter Begriffe umräumen, ohne zuvor Konsens gesucht zu haben.

Zitate

In Zitaten wird die Rechtschreibung grundsätzlich niemals korrigiert – korrigiert wird nur, wenn die Schreibung einer Quelle unserer Zeitstufe nicht korrekt wiedergegeben war. Um ganz sicherzugehen, können Autoren Zitate, Buchtitel oder schweizerische Eigenheiten mit dem Kommentar [[sic!]] kennzeichnen. So sind Zitate aus dem 19. Jahrhundert durchaus im Sinne der Authentizität in der damaligen Schreibweise auszuführen: »*Parthey – Societät*« zum Beispiel. Zitate aus älteren Zeitstufen, die im Laufe der Zeit angepasst wurden, sollten jedoch entweder die aktuelle Rechtschreibung haben oder es sollte der Originaltext recherchiert werden. Werke des 17. Jahrhunderts beispielsweise sollten also im Original oder der aktuellen Rechtschreibung zitiert werden, nicht aber in älteren Anpassungen (beispielsweise der alten Rechtschreibung).

Auseinander- und Zusammenschreibung

Sofern eine Schreibweise nicht schon nach der alten Rechtschreibung unzulässig gewesen wäre und solange die leiseste Möglichkeit besteht, dass die Schreibweise den Sinn ändert, bitte nicht eingreifen.

ss-ß-Regel

Für ein gutes Erscheinungsbild der Wikipedia ist es wünschenswert, dass insbesondere die augenfälligste Neuerung, die geänderte *ss-ß*-Regel, korrekt angewendet wird. Die neue Rechtschreibung wird aber *nicht* auf Eigennamen (Städte, Familiennamen) angewendet. (Der Ort Saßnitz hat sich zwar nach »Sassnitz« umbenannt, das aber schon 1993. Es besteht also kein Zusammenhang mit der Rechtschreibreform.)

Schweizer verwenden normalerweise kein *ß*. Ein Schweizer wäre irritiert, schreibe man *Küssnacht* als »Küßnacht« (dies war mal im Artikel »Wilhelm Tell« der Fall, siehe dessen Versionsgeschichte). In auf die Schweiz oder Liechtenstein bezogenen Artikeln, schweizerischen Ortsnamen, Eigennamen und Zitaten sollte kein *ss* in *ß* geändert werden. Auf die Schweiz oder Liechtenstein bezogene Artikel können als »Schweizbezogen« markiert werden. Sie werden dann (hoffentlich) in Ruhe gelassen – obwohl natürlich die Setzung des *ß* auch in der Schweiz nicht verboten ist.

Um die Benutzbarkeit der Wikipedia für Schweizer zu erhöhen, auf deren Tastaturen das *ß* eben nur durch Tastenkombinationen wie *ALT-0223* herstellbar ist (und die meist auch gar nicht auf den Gedanken kämen, das Zeichen bei der Suche einzugeben), sind Redirects mit Doppel-s-Schreibung hilfreich, also zum Beispiel: »Luftgewehrschiessen« -> »Luftgewehr schießen«.

»ph« versus »f«

In der Rechtschreibung stehen *ph* und *f* häufig gleichberechtigt nebeneinander. Obwohl die Schreibweise mit »f« die aktuellere ist, gilt sie dennoch nicht für alle betroffenen Wörter und ist auch nicht immer die präferierte Variante. Das gilt beispielsweise für »Delphin« und »Kartograph«. In solchen Fällen ist es angebracht, so genannte »Weiterleitungen« (Redirects) anzulegen, um eine Erreichbarkeit bei Eingabe beider Varianten zu ermöglichen.

Insbesondere bei Wörtern, die die Silben »fot«, »fon« und »graf« enthalten, gilt, dass die Silben selbst sehr gebräuchlich sind, was die Schreibweise mit *f* nahelegt. Bei »Fotografie« und »Telefon« ist die *f*-Schreibweise weithin akzeptiert, *ph* wirkt für viele antiquiert.

Andererseits sind die Silben oft Teil von Wörtern, die dem Griechischen entlehnt sind, und stehen in einem Kontext, in dem die traditionelle Umschrift (mit *ph*, *th*, *rh*) vorherrscht. So werden Fachbegriffe wie beispielsweise »Topographie«, »Philosophie«, »Orthographie« und »Gram-

mophon« laut Duden weiterhin mit *ph* geschrieben. Konsistenz ist auf absehbare Zeit nicht erreichbar; im Zweifel respektiere man auch hier die Präferenz derjenigen, die inhaltlich zu einem Artikel über ...grafie/-graphie beitragen, bzw. den Artikel angelegt haben.

Insbesondere geht es in der Wikipedia um Inhalte und nicht um Schreibweisen, deren zwanghafte Durchsetzung inhaltlich orientierte Wikipedianer verschrecken könnte. Aufgrund dessen gilt wie bei vielen anderen Sachen: Mach, wie du es für richtig hältst, und überlasse die feine Überarbeitung anderen.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Rechtschreibung>. Hauptautoren: *Weialawaga, Ulrich.fuchs, Leonard Vertighele, Dingo, Stern, Elian, LuisDeLirio, NoNemo, Filzstift, APPER, Joni2, ArtMechanic, Kristijan', Herrick, Gestumblindi, Plek2, Seidl, Imperatom, anonyme Bearbeiter.*

Datumskonventionen

Wikipedia enthält für jedes Jahr, Jahrzehnt, Jahrhundert und für jeden Tag und Monat im Jahr einen Artikel (siehe die Wikipedia-Artikel [[Jahreskalender]] und [[Historische Jahrestage]] für eine Übersicht). Ein Artikel, dessen Titel einfach nur eine Zahl ist, stellt immer einen Artikel über dieses Jahr dar. Diese Artikel können in folgender Form verlinkt werden:

Wie es dargestellt wird

1474

1474 v. Chr. (mit Punkten!)

9. November

11. Februar 1933

18. Jahrhundert (Punkt nach Zahl)

1830er

Was man eingeben muss

[[1474]]

[[1474 v. Chr.]]

[[9. November]]

[[11. Februar]] [[1933]]

[[18. Jahrhundert]]

[[1830er]]

Hinweise

- In Daten sollte der Monat ausgeschrieben werden, also 9. November und nicht 9.11. oder 11.9. In Stadtfoboxen kann es sinnvoll sein, die Monatsnamen nicht auszusprechen, sondern statt dessen die Abkürzungen zu verwenden (Jan, Jun, Dez). Das sollte man im Artikeltext jedoch vermeiden.
- Daten ([[25. Mai]]) und Jahreszahlen ([[1999]]) bitte getrennt verlinken.
- Wenn ein österreichischer Autor in seinem Artikel zu einem österreichischen Thema »Jänner« verwendet hat, sollte das nicht gegen sei-

nen Willen auf »Januar« geändert werden. Ein paar regionale Färbungen gestattet sich die Wikipedia durchaus.

Bei der Verlinkung der »1930er« etc. sollten Sie darauf achten, auch wirklich »1930er« zu verlinken und nicht etwa »30er«. Die Einträge zu »30er« sind vorgesehen für die Jahre von 30 n. Chr. bis 39 n. Chr. und nicht etwa für 1930–1939! Im Übrigen leben wir mittlerweile im 21. Jahrhundert, bald wird also ohnehin niemand mehr wissen, ob Sie mit »20er« zum Beispiel die 1920er oder die 2020er meinen – Wikipedia ist für die Ewigkeit.

Die Schreibweise »v. u. Z.« bzw. »vuz« (»vor unserer Zeitrechnung«) wird von den Wikipedianern überwiegend abgelehnt und sollte nicht verwendet werden.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Datumskonventionen>. Hauptautoren: Warp, Elian, Schlurcker, Mordechai, Kurt Jansson, Dario88, Smurf, DLiebisch, Vulture, Stern, Fritz, Wuzel, Chd, Maclemo, Webmaster@sgovd.org, Alexander Fischer, anonyme Bearbeiter.

Schreibweise von Zahlen

Die Schreibweise von Zahlen in der deutschsprachigen Wikipedia beruht weitgehend auf den dafür vorgesehenen DIN-Normen. Eine grundsätzliche Ausnahme bilden die auf die Schweiz und Liechtenstein bezogenen Artikel. Überdies wird – abweichend von DIN 1333 und dem Duden – in der deutschsprachigen Wikipedia als Tausendertrennzeichen nicht ein Leerzeichen, sondern ein Punkt (.) verwendet.

Beachten sollte man, dass – abgesehen von selbstverständlich einheitlich zu haltenden Tabellen und Auflistungen – eine Tausendertrennung erst ab fünf Ziffern sinnvoll ist. Zwischen Zahl und Einheit sollte man, um unschöne Zeilenumbrüche zu vermeiden, ein ` ` setzen (non breakable space).

Beispiele

Allgemeine Artikel

- Kommata zur Dezimaltrennung und Punkte zur Tausendertrennung: »3,4 Äpfel, 34.034,9 Birnen«
- Anwendung: auf alle allgemeinen Artikel
- Beispielartikel: [[Deutschland]], [[Österreich]]
- Siehe auch den Wikipedia-Artikel [[Schreibweise_von_Zahlen#Deutschland_und_Österreich]]

Artikel auf die Schweiz oder Liechtenstein bezogen

- Punkte zur Dezimaltrennung und Hochkommata zur Tausendertrennung: »3.4 Äpfel, 34'034.9 Birnen«
- Anwendung: auf Artikel, die sich auf die Schweiz/Liechtenstein beziehen, zum Beispiel Geografie, Persönlichkeiten usw. dieser Länder; überall dort, wo »Schweizbezogen« als Kommentar steht.
- Beispielartikel: [[Schweiz]], [[Liechtenstein]]
- Siehe auch den Wikipedia-Artikel [[Schreibweise_von_Zahlen#Schweiz]]

Vorsicht: In der `<math>`-Umgebung, die im Abschnitt »Mathematische Formeln« genauer beschrieben wird, muss das Komma in geschweifte Klammern gesetzt werden. Beispiel:

`$\sqrt{40.200{,}25} = 200{,}5$`: $\sqrt{40.200,25} = 200,5$

Exponentialdarstellung

Für besonders große oder kleine Zahlen wird die Exponentialdarstellung verwendet. Die dazu erforderliche Schreibweise bei der Texteingabe sei anhand der folgenden Beispiele erläutert (Deutschland und Österreich):

Darstellung	Eingabe
$3 \cdot 10^9$	<code>3&nbsp;·&nbsp;10<sup>9</sup></code>
$1,672 \cdot 10^{-27} \text{ kg}$	<code>1,672&nbsp;·&nbsp;10<sup>-27</sup>&nbsp;kg</code>

Der Punkt kann bei Windows-Betriebssystemen über die Tastenkombination `Alt + 0183` eingegeben werden, wobei die Tasten des rechten Zifferntastensfeldes zu verwenden sind. Unter Mac OS X benutzt man `Alt + Umschalt + h`. Linux-Benutzer können die Tastenkombination `Alt Gr + Punkt` verwenden. Gemäß dem offiziellen Standard ist der Punkt-Operator das Zeichen `⋅`, der seit HTML 4.0 verfügbar ist. Es kann jedoch zur Zeit nicht empfohlen werden, da die gängigen Versionen des Internet Explorers dieses Zeichen nicht korrekt darstellen. Der Einsatz von `Alt + 0183` bzw. `Alt Gr + Punkt` oder `·` ist daher als Übergangslösung anzusehen.

Gradangaben

Für *Gradangaben* (Grad, Minuten, Sekunden) sollten das Gradzeichen, einfaches und doppeltes Hochkomma verwendet werden: »3°14'45,54" – drei Grad, 14 Minuten 45,54 Sekunden«.

Uhrzeiten

Zur Angabe von *Uhrzeiten* sollte man nach ISO 8601 Doppelpunkte verwenden:

08:11 – acht Uhr elf

03:04:12 – drei Uhr, vier Minuten und zwölf Sekunden

Zahlen null bis zwölf als Fließtext

Die Zahlen null bis zwölf schreibt man im Fließtext allgemein üblich nicht in Ziffernform, sondern mit ihren Namen aus, sofern es sich nicht um Gleichungen wie zum Beispiel $4 + 5 = 9$ handelt. Das Zahlwort (*Numerale*) bildet eine eigene Wortart, die im Satz prinzipiell kleingeschrieben wird. So schreibt man »Ich rechne zwei plus drei ergibt fünf« oder »Hier steht die Zahl sieben«. Eine Ausnahme ist der substantivische Gebrauch der Zahlen durch das Voranstellen eines Artikels wie etwa in »die Fünf« oder »eine Null« – hier schreibt man sie groß.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Schreibweise_von_Zahlen. Hauptautoren: Paddy, Wolfgangbeyer, Wehrmann, Filzstift, Chd, Lustiger seth, Night Ink, Srittau, Schusch, Gunther, Tillwe, Elian, Karl-Henner, Mh26, anonyme Bearbeiter.

Zitate

Grundsätze

Wikipedia ist keine Zitatsammlung: Zu diesem Zweck gibt es das Schwesterprojekt »Wikiquote«. Eine Enzyklopädie dient dazu, das Wissenswerte über ein Thema zusammenzufassen, mit Zitaten sollte man deshalb sehr sparsam umgehen. Gesetzes- und Vertragstexte oder historische Quellen sollten nur dann voll zitiert werden, wenn sie sehr kurz und wirklich wichtig sind. Links auf im Netz erhältliche Quellen sind im passenden Artikel dagegen höchst willkommen.

Grundsätze:

- Zitate sollten in der Regel in der Originalsprache wiedergegeben werden, wobei eine Übersetzung beigelegt werden sollte. Achtung: Übersetzungen von Zitaten sind keine Zitate, sollten also von Zitaten unterscheidbar bleiben!
- Ein Zitat muss die Quelle wortwörtlich wiedergeben. Selbst das Beugen von Verbformen oder jede sonstige Veränderung, die dazu dient, das Zitat dem Text anzugleichen, ist nicht gestattet. Damit sich ein Zitat

trotzdem passend in einen Text einfügt, darf man Worte oder Buchstaben in eckigen Klammern hinzufügen. Alles, was nicht buchstäblich in der zitierten Quelle enthalten ist, sollte in eckigen Klammern stehen, selbst, wenn es nur einzelne Buchstaben sind.

- Wenn man Teile der zu zitierenden Quelle auslässt, sollte das mit einem Auslassungszeichen deutlich gemacht werden (eckige Klammern mit drei Punkten: [...] oder Kennzeichnung durch /.../).
- Sofern die Quelle des Zitates nicht in der Einleitung genannt wird, sollte sie hinter dem Zitat in runden Klammern angegeben werden.

Ein Beispiel:

Denis Diderot beschreibt im Artikel »Encyclopédie« in der *Encyclopédie ou Dictionnaire raisonné des sciences, des arts et des métiers* deren Ziel: »*Le but d'une encyclopédie est de rassembler les connaissances éparées sur la surface de la terre; [...], et de le [le système général] transmettre aux hommes qui viendront après nous; afin que les travaux des siècles passés n'aient pas été inutiles pour les siècles qui succéderont;*« (deutsch: »Das Ziel einer Enzyklopädie ist es, die auf der Erdoberfläche verstreuten Kenntnisse zu sammeln [...] und es [das allgemeine System dieser Kenntnisse] den nach uns kommenden Menschen zu überliefern, damit die Arbeit der vergangenen Jahrhunderte nicht nutzlos für die kommenden Jahrhunderte gewesen sei;«)

Man erkennt an den drei Punkten, dass etwas ausgelassen wurde, in eckigen Klammern wurde zum Verständnis etwas ergänzt. Die Quelle ist in der Einleitung angegeben (sonst könnte sie auch hinter dem Zitat in runden Klammern stehen).

Layout

Für Zitate generell gilt:

- Sie werden kursiv gesetzt
- Sie müssen sich optisch vom restlichen Text abheben, ohne die Lesbarkeit des Artikels zu stören.
- Zitate sollten in Anführungszeichen stehen.
»*Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust*« (Goethe, *Faust: der Tragödie erster Teil*).

Längere Zitate können sich optisch vom restlichen Text abheben, zum Beispiel durch kursive Formatierung oder einen eingerückten Block, der durch ein Einrückungszeichen (»:«) begonnen wird. Sollten innerhalb des

Zitates Anführungszeichen vorkommen, so sollen die typographischen Anführungszeichen («») verwendet werden:

[Ich halte] es doch mit Didacus Stella: »Ein Zwerg, der auf den Schultern von Giganten steht, könnte weiter sehen als der Gigant selbst« (Robert Burton, Anatomy of Melancholy 1621).

Zitieren in Fremdsprachen – Für fremdsprachige Zitate gilt: Sollten Anführungszeichen von Nöten sein, so sollen die landestypischen des Herkunftslandes verwendet werden:

‘An apple a day keeps the doctor away’ is a typical English saying.

Welche Anführungszeichen bei welcher Sprache zu verwenden sind, ist am besten der Tabelle auf der Seite [[Anführungszeichen#Andere Sprachen]] zu entnehmen.

Zitaterecht

Prinzipiell hat sich die Wikipedia an das amerikanische Recht zu halten. Es ist jedoch in der deutschsprachigen Wikipedia Konsens, auch das deutsche Recht zu beachten. Hier ist besonders § 51 des deutschen Urheberrechtsgesetzes interessant, der sich innerhalb des Urheberrechts damit befasst, inwieweit Zitate zulässig sind. Entscheidend für die Frage, ob ein Zitat verwendet werden darf oder nicht, ist sein Zweck.

Ist der Zweck eines Zitates, eine eigene Aussage zu untermauern, so ist das Zitat zulässig. Natürlich sollte die Länge des Zitates in einem vernünftigen Verhältnis zum restlichen Text stehen und noch entscheidender – die eigene geistige Leistung sollte in einem angemessenen Verhältnis zum zitierten Text stehen.

§ 51 UrhG Zitate

Zulässig ist die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe, wenn in einem durch den Zweck gebotenen Umfang

- *einzelne Werke nach dem Erscheinen in ein selbständiges wissenschaftliches Werk zur Erläuterung des Inhalts aufgenommen werden,*
- *Stellen eines Werkes nach der Veröffentlichung in einem selbständigen Sprachwerk angeführt werden,*
- *einzelne Stellen eines erschienenen Werkes der Musik in einem selbständigen Werk der Musik angeführt werden.*

Es sei auch auf § 63 Abs. 1 UrhG hingewiesen, in dem die Verpflichtung zur Quellenangabe geregelt ist:

§ 63 UrhG Quellenangabe

Wenn ein Werk oder ein Teil eines Werkes in den Fällen des § [...] 51 [...] vervielfältigt wird, ist stets die Quelle deutlich anzugeben. [...] Die Verpflichtung zur Quellenangabe entfällt, wenn die Quelle weder auf dem benutzten Werkstück oder bei der benutzten Werkwiedergabe genannt noch dem zur Vervielfältigung Befugten anderweit bekannt ist. [...]

Zitieren von Internetquellen in der Wikipedia

Internetadressen (Weblinks) werden in der Wikipedia üblicherweise nicht nach bestimmten formalen Regeln angeführt, mehr dazu im Abschnitt »Weblinks«.

Zitieren aus der Wikipedia

Eine Empfehlung, wie die deutsche Wikipedia in Fachpublikationen zitiert werden kann, gibt es noch nicht. Eine mögliche Zitierweise könnte sein:

Artikel »Plagiat«. In: Wikipedia. Die Freie Enzyklopädie, URL <<http://de.wikipedia.org/wiki/Plagiat>> (abgerufen am 25. Dezember 2004)

Da sich die Artikelinhalte ändern können, empfiehlt sich, den »Permalink« in der Sidebar links zu verwenden, der dauerhaft auf die zitierte Fassung verweist. Werden über das vom Urheberrecht erlaubte Maß hinaus Textstellen aus der Wikipedia entnommen, so muss die GNU FDL-Lizenz eingehalten werden. Halten sich die Zitate dagegen im Rahmen des gesetzlich Zulässigen, so muss auf diese keine Rücksicht genommen werden, da die Lizenz die Schranken des Urheberrechts unberührt lässt.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Zitate>. Hauptautoren: Elian, Marco Krohn, Langed, W!B., Kh80, Southpark, Chd, Stern, Ulrich.fuchs, Ww, Historiograf, Schnargel, Nerd, Trainspotter, Norro, anonyme Bearbeiter.

Typografie

Dieser Artikel enthält Hinweise zur Typografie in der Wikipedia. Diese sind für fortgeschrittene Anwender gedacht. Unbenommen von diesen Hinweisen soll niemand kritisiert werden, wenn er einfach eine Typografie verwendet, die eine normale Tastatur ohne Verwendung von besonderen Tastenkombinationen hergibt. Das heißt, es ist in Ordnung, wenn jemand als Anführungszeichen einfach die auf der Tastatur vorhandene Variante (") verwendet. Wer dies korrigieren mag, soll dies ohne Meckern machen. Allerdings sollen typographisch korrekte Zeichensetzungen nicht wieder zurück in eine einfachere (und falsche) Form gewandelt werden.

Hinweise zum richtigen Verwenden von Anführungszeichen

Zur Verwendung von Anführungszeichen in **Zitaten** siehe die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Zitate]] (und das vorausgehende Kapitel). Sollten im Fließtext Fachtermini oder sonstige unbekanntere Worte eingeführt werden, so setzt man diese generell *kursiv*, nicht in Anführungszeichen: »Eine Funktion ist eine mathematische Zuordnung.« Nur in seltenen Fällen sollten Anführungszeichen verwendet werden, dann allerdings (anders als in diesem Buch) „ und “, innerhalb derer ‚ und ‘ verwendet werden. Hingegen sind in Artikeln, in denen `<!--schweizbezogen-->` steht, schweizerische (zugleich französische) Anführungszeichen erwünscht («»), diese und die vertauschten französischen Anführungszeichen (»«) können verwendet werden (wie in diesem Buch in der deutschen Art und Weise). Im Normalfall werden diese nicht zu „,“ umfunktioniert. Eine Ausnahme bilden wiederum »längere« fremdsprachliche Ausdrücke: Die bekommen die landestypischen Anführungszeichen. Vermeiden Sie es, Ausdrücke durch Anführungszeichen in Frage zu stellen, da dies unpräzise ist. In der Regel lassen sich treffende Ausdrücke finden, also nicht:

Anstelle der »falschen« Anführungszeichen "...“ sollten die »richtigen« Anführungszeichen »...« verwendet werden.

sondern:

Anstelle der Zollzeichen ("..." sollten die typographischen Anführungszeichen (»...«) verwendet werden.

Hinweise zum richtigen Verwenden von –, —, - und /

In deutschen Texten soll der deutsche Gedankenstrich (–) verwendet werden – mit Leerzeichen links und rechts. Die meisten Tastaturbelegungen erlauben die Eingabe des Gedankenstrichs mit »Alt« und dem Bindestrich

(der Minustaste). Wiederum gilt: In fremdsprachigen Zitaten sollen die Gedankenstriche der Sprache verwendet werden: *In the English language—contrary to German—em dashes are used.*

Werden Gedankenstriche benutzt um – wie hier – einen Texteinbruch zu kennzeichnen, dürfen sie bei Zeilenumbrüchen nicht von der Parenthese getrennt werden. Korrekt ist also, nach dem ersten und vor dem zweiten Gedankenstrich ein festes Leerzeichen zu verwenden.

Bis-Strich – Das Zeichen für den Bis-Strich ist das selbe wie der Gedankenstrich. Bis-Striche werden kompress gesetzt, also ohne Leerzeichen. Bis-Striche sollten nicht am Zeilenende stehen und möglichst nicht Zahlen und Worte verbinden, in solchen Fällen sollte »bis« ausgeschrieben werden. Beispiele: »1420–1462, von 1420 bis 1462, 14.–15. Jahrhundert, 312 v. Chr. bis 291 v. Chr.«

Bindestrich – Der normal auf der Tastatur eingegebene Bindestrich wird für Wortverbindungen (und -trennungen, die in der Wikipedia normalerweise nicht vorkommen) verwendet (Küchenmesser-Schleifgerät, H-Milch, Müller-Lüdenscheid). Bei mehrteiligen Zusammensetzungen wird, wenn ein Bestandteil einen Bindestrich enthält, dieser auch zwischen den anderen Worten gesetzt (Erde-Mond-System, La-Plata-Staaten). Zusammensetzungen mit Zahlen werden durch Bindestriche getrennt, soweit es sich nicht nur um das Anhängen eines Suffixes handelt (10-prozentig, 3-teilig, aber 1970er, 10%ig). Telefonnummern werden durch Bindestriche gruppiert und international steht ein Plus-Zeichen für die Zugangskennzahl vor der Landeskennzahl, also zum Beispiel: +49 -30 -12 34 56 78 (Berlin). (Der Schrägstrich wird in Handschrift von Englischsprachigen leicht als 1 gelesen und sollte deshalb in Telefonnummern ganz vermieden werden.)

Schrägstrich – Der Schrägstrich wird zur Trennung von Alternativen/Varianten/Wahlmöglichkeiten oder zur Darstellung von Brüchen (1/2, 12/100) verwendet, seltener zur Zusammenfassung aufeinanderfolgender Zahlen. Er wird immer kompress ohne Zwischenraum gesetzt.

Weitere Zeichen

- ‘/’: Der Akut und der Gravis kommen nur in Verbindung mit einem Buchstaben vor, beispielsweise é oder à. Als Ausnahme wird der Akut auch für die Ableitungen von Funktionen verwendet, sollte er in der Wikipedia aber nicht (siehe Sonderzeichen):

- »f'(x) ist die Ableitung von f(x)« (Anführungszeichen, um die Kursivschreibung hervorzuheben)
- `"/—`: Diese Zeichen werden nur in fremdsprachlichen Zitaten benutzt (siehe oben)
- `'`: Diese Zeichen werden nur in Minuten-/Sekunden- beziehungsweise in Fuß-/Zoll-Angaben als Einheitenzeichen benutzt: 13° 45' 46" (13 Grad, 45 Minuten, 46 Sekunden) bzw. 5' 5" ≈ 1,625 m. Das Zeichen `'` wird auch für Kursiv- und Fettformatierung verwendet.
- `'`: Dieses Zeichen wird als Apostroph verwendet: *'s ist bald soweit, wer's glauben mag*
- `»/«`—: Diese Zeichen werden regulär verwendet (siehe oben)
- `-`: Dieses Zeichen wird nur als Bindestrich verwendet

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Typografie>. Hauptautoren: Schnargel, Night Ink, Schusch, Wegner8, W!B:, Jan G, Stern, Kristjan', ChristianErtl, anonyme Bearbeiter.

Assoziative Verweise

Am Ende eines Artikels oder Abschnitts können **verwandte Begriffe** einzeln aufgeführt werden (ähnlich wie bei Quellenangaben und Literaturhinweisen). Diese so genannten »assoziativen Verweise« werden mit »Siehe auch:« eingeleitet.

Wichtige Begriffe sollten möglichst schon innerhalb des Artikels vorkommen und dort verlinkt werden. Wenn jedoch Aspekte mit wesentlichem Bezug zum Artikel fehlen, kann zunächst ein assoziativer Verweis angelegt werden. Zuvor sollte man sich allerdings überlegen, ob der Bezug nicht genauer in Form eines ganzen Satzes erklärt werden kann. Ist das nicht möglich, ist es häufig ein Zeichen dafür, dass der Bezug ungeklärt ist oder nicht so wichtig. Assoziative Links und Verweise bieten sich vor allem für Verweise auf Listen und andere Artikel mit selbsterklärendem Artikelnamen an, die sich nicht in den Text integrieren lassen, so zum Beispiel: *Geschichte des Fußballs*, *Bekannte Fußballspieler*. Wie bei allen Links gelten die im Abschnitt »Verlinken« genannten Hinweise.

Assoziative Verweise können nach folgenden zwei Möglichkeiten formatiert werden, wobei die Variante der Kursivschreibung des »Siehe auch« verbreiteter ist:

So sieht's aus

Siehe auch: foo, bar

Siehe auch: foo, bar

Das gibt man ein

```
''Siehe auch:'' foo, bar
```

```
'''Siehe auch:''' foo, bar
```

Diese Formatierung wird insbesondere am Ende eines Abschnitts oder in kurzen Artikeln ohne weitere Gliederung verwendet.

In längeren Artikeln oder bei vielen assoziativen Verweisen wird auch häufig ein eigener Absatz mit der Überschrift `»== Siehe auch ==«` vor den Weblinks eingefügt. Diese Formatierung ist umstritten und noch in der Diskussionsphase.

Abgrenzung

Gleichnamige Begriffe sind keine assoziativen Verweise im Sinne der Definition. Wie mit diesen umgegangen wird, können Sie im Abschnitt »Begriffsklärung« nachlesen.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Assoziative_Verweise. Hauptautoren: JakobVoss, Siehe-auch-Löscher, Robodoc, Marco Krohn, Elian, Matt1971, Hadhuey, Anathema, Diddi, Bak, TomK32, Wolfgangbeyer, FWHS.

Literatur

In diesem Abschnitt finden Sie einige hilfreiche Hinweise, wie die Literaturangaben innerhalb eines Artikels formatiert werden sollten. Grundsätzlich gilt – wie überall in der Wikipedia – »Sei mutig« und »Ignoriere alle Regeln«. Wenn Sie sich nicht sicher sind, dann formatieren Sie so, wie Sie es gewohnt sind, im extremsten Falle sogar überhaupt nicht: Ganz sicher wird ein Wikipedianer diesen Artikel finden und die Literaturangaben so formatieren, wie es gewünscht ist.

Format

Die folgenden Richtlinien sollten beim Anlegen von Literaturhinweisen befolgt werden:

- Verfasser/Körperschaften erscheinen in normaler Schrift und nicht in Kapitälchen. Sie werden durch `»:` `«` (Doppelpunkt Leerzeichen) von der Titelangabe getrennt. Die Angabe erfolgt in der Reihenfolge *Vorname Nachname*. Bei Sammelwerken wird der Herausgeber gefolgt von `»(Hrsg.)«` angegeben.
- Die Titelangabe ist *kursiv* und wird stets mit einem `».«` (Punkt) abgeschlossen.
- Die Auflagenbezeichnung `»x. Auflage«` kommt vor dem Verlag/Ort getrennt durch `».` `«` (Punkt Leerzeichen).
- Bei Zeitschriften folgt `»Nummer/Jahrgang/Jahr.` `«`.

- Verlag, Ort und Erscheinungsdatum: Der Verlag kann auch weggelassen werden, nicht hingegen der Ort. Falls der Publikationsort oder das Erscheinungsjahr nicht bekannt sind, schreibt man o. O. («ohne Ort») bzw. o. J. («ohne Jahr»); wenn sie sich erschließen lassen, werden sie in [] (eckige Klammern) gesetzt: »[1967], [Wikipedia City]«.
- Falls es sich um ein unselbständiges Werk handelt (einen Artikel in einer Zeitschrift oder in einem Tagungsband zum Beispiel), ist das kenntlich zu machen durch die Angabe ». In: <Autoren, Titel, Auflage, Jahrgang, Verlag, Ort, etc. wie bei der Hauptliteraturangabe>, S. X–Y«.
- Falls eine ISBN, URL oder DOI bekannt ist, wird sie am Ende, nach einem Komma angegeben. Dabei keinen Doppelpunkt nach den Buchstaben ISBN setzen und die Abkürzung ISBN nicht verlinken! Die neue 13-stellige ISBN wird von Wikipedia problemlos erkannt. Bitte nur *eine* ISBN (ohne den Vermerk *ISBN-10* oder *ISBN-13*) hinzufügen. Bei langen URLs können diese auch im Titel »versteckt werden«. DOIs sollten so angegeben werden: {{doi|nummer}}. Nachdem ein Werk häufig unter mehreren ISBNs zu bekommen ist, stellt sich hier die Frage, welche anzugeben ist: Die gängige Standardempfehlung ist, die einer möglichst aktuellen und kostengünstigen Ausgabe zu nutzen.
- Ganz am Ende kann in Klammern ein zusätzlicher Kommentar, zum Beispiel eine Reihenangabe oder die Übersetzung eines fremdsprachigen Titels angegeben werden.

Beispiele:

- Max Mustermann: *Wikipedia – Wesen, Wert und Gefahr*. Wikipedia-Press, Musterstadt 2003, ISBN 3-12-1234523-2
- Max Mustermann (Hrsg.): *Wikipedia – Anthologie*. 2. Auflage. Wikipedia-Press, Musterstadt 2003, ISBN 978-3-9801412-1-5
- Max Mustermann: *Nix Wissen macht auch nix*. In: John Doe (Hrsg.): *Wikipediakritik*. 2. Auflage. Wikicontra, Demo City 2003, S. 2317–2398, ISBN 0-12-1234533-2
- Max Mustermann u. a.: *Wikipedia. Was war, was wird, und Wagner*. In: *Schriften zur Wikipedia*. 12/2008. Wikipedia World Press, S. 9–17, ISSN 3-998909898-989

Literaturverweise im Text

Um im Text auf unter »Literatur« angegebene Quellen zu verweisen, existiert die [[Vorlage:Lit]]. Die Eingabe {{lit|Müller, 1983}} im Text erzeugt einen Link der Gestalt (Lit.: Müller, 1983) auf den Abschnitt Literatur. Analog

wird {{lit|Schulz, S. 37}} zu (Lit.: Schulz, S. 37). Im Artikel darf dazu nur genau ein Abschnitt mit der Überschrift »Literatur« vorkommen.

Recherche

Bücher zu einem Thema recherchiert man am besten im »Karlsruher Virtuellen Katalog«. Wie man Informationen findet, erklärt die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Recherche]]. Bei biografischen Artikeln ist auf jeden Fall hinsichtlich der Verknüpfung mit dem Katalog der DDB («Die Deutsche Bibliothek») die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:PND]] zu beachten.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Literatur>. Hauptautoren: *Duesentrieb*, *JakobVoss*, *Media lib*, *Elian*, *Historiograf*, *Keichwa*, *Ulrich.fuchs*, *Diddi*, *Gregor Zattler*, *Wolfgangbeyer*, *AndreasPraefcke*, *Srittau*, *Lullus*, *Fristu*, *ChristianErtl*, *MichaelDiederich*, *anonyme Bearbeiter*.

Weblinks

Als **Weblinks** werden in der deutschen Wikipedia externe Links auf andere Internetseiten bezeichnet. Diese sollten nicht im Fließtext, sondern unter der Überschrift »Weblinks« in einem Block am Ende des Artikels unter der eventuell vorhandenen Literaturliste stehen. Sie sollen es dem Leser ermöglichen, sein Wissen über den Artikelgegenstand zu vertiefen. Diskussionsforen, Adresssammlungen und dergleichen werden diesem Zweck in der Regel nicht gerecht.

Allgemeines

Die goldene Regel der Wikipedia zum Thema Weblinks ist: **Bitte vom Feinsten**. Nehmen Sie nicht irgendwelche Links zum Thema, sondern wählen Sie das Beste und Ausführlichste aus, was im Netz zu finden ist. **Fünf externe Links** sollten in der Regel zu einem Thema genügen. Wikipedia ist eine Enzyklopädie und keine Linksammlung. Auf keinen Fall sollten die Weblinks für das Verständnis des Artikels nötig sein. Artikel in einer Enzyklopädie sollen für sich selbst sprechen und keine Hilfe in Form von externen Erklärungen benötigen. Müssen Begriffe erläutert werden, geschieht dies durch Links auf entsprechende Artikel in der Wikipedia.

Bezug zum Artikelgegenstand

Ein Weblink sollte einen direkten Bezug zum Artikel haben und nicht nur ein Oberthema des Artikelgegenstands behandeln. Beispielsweise wäre ein Link auf ein allgemeines Portal zum Thema Malerei in einem Artikel

über einen bestimmten Maler unerwünscht. Wenn es dort eine Unterseite speziell über diesen Maler gibt, dann kann diese direkt verlinkt werden. Andererseits sollte es auch vermieden werden, in einen Oberartikel wie »Malerei« einen Weblink zu einer Seite einzufügen, welche ausschließlich die Werke von *Vincent van Gogh* behandelt.

Anleitungen zur Erstellung von Weblinks

Zum Anlegen von Weblinks erfolgt im Abschnitt »Verlinken« eine Anleitung. Für häufig verlinkte Datenbanken gibt es spezielle Vorlagen, die im Artikel [[Wikipedia:Datenbanklinks]] gelistet sind. Bitte denken Sie aber daran, dass auch hier, genau wie bei individuellen Links, die Regel »Vom Feinsten« gilt: Wenn auf der verlinkten Datenbankseite keine nennenswerten oder nur schlechte Informationen zu finden sind, schauen Sie sich nach einer besseren Ressource um und verlinken Sie statt dessen diese. Das gilt auch für bekannte Link-Sammlungen wie DMOZ.

Grundsätzliche Richtlinien

Wenn Sie Links einfügen, dann beachten Sie bitte:

- **Deutschsprachige Seiten sollten bevorzugt werden.** Es darf in Ausnahmefällen auch auf hochwertige Inhalte aus anderen Sprachen verwiesen werden, wenn eine gleichwertige deutschsprachige Seite nicht existiert – allerdings sollte in solch einem Fall ein kurzer Hinweis wie zum Beispiel »(englisch)« hinter dem Link folgen.
- **Keine anderen Nachschlagewerke oder Definitionen.** Generell Links nur auf Seiten setzen, die nicht selbst Lexikon-Einträge sind, sondern in der Tiefe darüber hinausgehen. Wenn etwas in den Artikel gehört, aber noch fehlt, sollte es nicht verlinkt sondern früher oder später ergänzt werden. Fachlexika wie das *Biographisch-Bibliographische Kirchenlexikon* können natürlich verlinkt werden.
- **Bevorzuge Internetseiten ohne oder mit wenig Werbung.** Bitte auch keine Webshops.
- **Keine Links auf Internetseiten mit bevormundenden Mechanismen** (Popups, Browser-Manipulation, nur auf bestimmten Browsern überhaupt darstellbar, nur per Flash zugänglich, Frames und so weiter). Grundsätzlich keine Weblinks auf Seiten setzen, die den so genannten »Referer« abfragen und sich unterschiedlich verhalten, je nachdem, ob man von der Wikipedia oder einer anderen Internetseite auf sie gelangt. Das Einfügen solcher Links wird als extrem schlechter Stil betrachtet, weil damit Missbrauch an der Wikipedia aus unterschied-

lichsten Gründen getrieben werden kann. Auch keine Links auf Seiten setzen, von denen man mit der Zurück-Schaltfläche nicht mehr in die Wikipedia zurückkommt.

- **Keine Links auf kosten- oder registrierungspflichtige Inhalte.** Man kann von niemandem verlangen, sich erst zu registrieren oder zu bezahlen, um weiterführende Informationen zu einem Wikipedia-Artikel zu erhalten. In der Regel existiert hierbei auch entsprechende Literatur, auf die im Abschnitt »Literatur« verwiesen werden kann.
- **Keine Links auf Newsgroups, Blogs und Online-Foren.** Diese bieten zwar mitunter weiterführende Informationen, jedoch ist eine sehr gute Kenntnis der dortigen Strukturen erforderlich. Für Laien und allgemein Information suchende sind sie daher in aller Regel nicht geeignet.
- **Keine Links zu rechtswidrigen oder extremistischen Internetseiten,** solange die Inhalte dort nicht selbst Gegenstand des Artikels sind. (Siehe auch den Artikel [[Haftung für Hyperlinks]])
- **Quellenangaben gehören in der Regel zu den Literaturangaben.**

Link-Spam

Zum Schutz vor Link-Spam gibt es auf Meta-Wiki eine projektübergreifende Blacklist. Wenn jemand versucht, eine Domain auf dieser Liste in einen Artikel einzutragen, kann der Artikel nicht abgespeichert werden – man bekommt einen Hinweis auf die betroffene Adresse. Eintragungswünsche nehmen die Administratoren von Meta-Wiki auf der zugehörigen Diskussionsseite entgegen, bedenken Sie aber, dass diese Liste nur besonders hartnäckigen Spammern das Handwerk legen soll.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Weblinks>. Hauptautoren: Gunther, Elian, Chd, Ulrich.fuchs, Zumbo, Wikiseacher, Cyper, Arcy, Diddi, Schlendrian, JakobVoss, Hoch auf einem Baum, Southpark, Dingo.

Zusammenfassung und Quelle

Unter der Textbox zum Bearbeiten einer Seite befindet sich ein weiteres Eingabefeld für die Zusammenfassung der Änderungen:

Zusammenfassung und Quellen

In diesem Feld sollte man kurz beschreiben, was man an dem Artikel oder der Seite geändert hat.

Die Zusammenfassung wird allen anderen Lesern in der Liste der *Letzten Änderungen* und der *Versionsgeschichte des Artikels* angezeigt.

Durch gute Zusammenfassungen können andere Teilnehmer erkennen, dass eine Kontrolle der Änderung für sie uninteressant ist. Andererseits kann man Interesse wecken, beispielsweise mit »2 neue Absätze zur aktuellen Situation«. Fügt man nur wenig Text hinzu, kann man diesen in das Textfeld kopieren, bei der Verbesserung eines Tippfehlers genügt ein kurzes »typo«. Diese Zusammenfassung lässt sich später nicht mehr verändern, besondere Vorsicht ist also geboten!

Fügen Sie Ihrer Änderung stets eine Zusammenfassung hinzu! Selbst eine schlechte Zusammenfassung ist besser als gar keine.

Folgende Abkürzungen werden in der Zusammenfassung häufig verwendet:

- **typo, typo:** Ein Tippfehler oder Rechtschreibfehler wurde beseitigt
- **korr:** Ein Fehler wurde korrigiert
- **erw, erg:** Der Artikel wurde erweitert/es wurde etwas ergänzt
- **wikilinks, links:** Links eingefügt
- **link korr, linkfix:** Link korrigiert
- **wiki, wikify, wikifiziert:** Der Text wurde mit Wiki-Formatierungsbeehlen ausgezeichnet (Fett- und Kursivschreibung, Verlinkung, Listen und Überschriften)
- **formatiert, form:** Die Formatierung wurde überarbeitet
- **überarbeitet, üb, ü:** allgemein überarbeitet
- **stil:** stilistische Verbesserungen
- **#REDIRECT [[andere Seite]], redir:** Die Seite umgeleitet nach [[andere Seite]]
- **en:, fr:, pl: usw.; interwiki:** Links auf anderssprachige Wikipedias wurden hinzugefügt
- **reverted, rv, rev, wiederhergestellt:** Artikel wurde aus einer alten Version wiederhergestellt
- **siehe Diskussion:** Informationen zur Änderung sind der Diskussionsseite des Artikels zu entnehmen
- **stub:** Der Artikel wurde als Stub gekennzeichnet (durch Hinzufügen von {{Stub}})
- **LA, Löschantrag, SLA:** Ein Löschantrag bzw. ein Schnelllöschantrag wurde gestellt
- **kat:** Der Artikel wurde in eine Kategorie eingeteilt
- **Begriffsklärung, bkl, bk:** siehe Begriffsklärung
- **bot-unterstützte ...:** automatisierte Änderung durch einen Bot, siehe [[Wikipedia:Bots]]

- **aktuell, aktualisiert, akt:** Der Textinhalt wurde auf den neuesten Stand gebracht
- **bild, bp:** Bild (eingefügt), Bildposition geändert
- **/* xxx */:** Kommentar oder Bearbeitung vom Abschnitt xxx (wird automatisch durch einen Link zu der Überschrift xxx ersetzt)

Der Text in der Zusammenfassung wird weder von Google indiziert, noch gibt es in der Wikipedia eine Möglichkeit, nach Text in einer Zusammenfassung zu suchen.

Kleine Änderung (K)

Wenn man lediglich eine kleine Änderung vornimmt, kann man das Häkchen bei »Nur Kleinigkeiten wurden verändert« setzen. Was man als »kleine Änderung« markiert, ist nicht festgelegt. Die meisten Wikipedianer verwenden es, wenn es um Rechtschreibfehler (»typo«) oder kleine Formatierungsänderungen geht. Der Unterschied wird meist darin gesehen, dass bei einer nicht markierten Änderung nochmal jemand darüberschauen sollte. Das Häkchen für kleine Änderungen kann nur von angemeldeten Benutzern gesetzt werden.

Quellenangabe

Ein wichtiger Punkt in der Wikipedia ist immer die Rückverfolgbarkeit der Herkunft der Informationen. Die »Versionen/Autoren«-Seite zu jedem Artikel ist dazu da, nachzuweisen, dass die Texte wirklich von Wikipedia-Autoren stammen. Ansonsten laufen wir Gefahr, dass Wikipedia aufgrund des Vorhandenseins fremder Texte urheberrechtliche Probleme bekommt, die im schlimmsten Fall zur Schließung der Wikipedia führen könnten.

Die Angabe von Quellen dient auch dazu, dass ein anderer Nutzer die von Ihnen vorgenommenen Recherchen nachvollziehen kann. Er kann sich also von der Richtigkeit der Änderungen überzeugen. Auf diese Weise können überflüssige Reverts und Löschanträge reduziert werden.

Insbesondere beim Verschieben von Texten aus Wikipedia-Artikeln und der damit verbundenen Eröffnung neuer Artikel, ist dies im Feld »Zusammenfassung und Quellen« der Wikipedia-Seite zu vermerken. Ein Hinweis wie »verschoben nach [[neu]]« und »entnommen aus [[alt]]« genügt völlig.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Zusammenfassung_und_Quelle. Hauptautoren: Chd, Elian, Head, Hoch auf einem Baum, Schusch, Kurt Jansson, Benji, Stefanwege, KpkX, CdaMVvWgS, Nerd, Christian List, Atilden, Schnargel, Sikilai, Ibox:ja, 23.144186.42, Bdk, anonyme Bearbeiter.

Kategorien

Kategorien erlauben es, Wikipedia-Artikel in bestimmte »Schubladen« zu packen. Im Gegensatz zu echten Schubladen kann ein Artikel dabei in mehrere Schubladen gleichzeitig einsortiert sein; die Kategorien können ihrerseits wieder anderen Kategorien zugeordnet sein. Artikel werden damit als Elemente der Mengenlehre behandelt und zu Mengen zusammengefasst. Derzeit können die Elemente innerhalb einer Kategorie nur die Eigenschaft ihres Namens besitzen und danach sortiert werden.

Kategorien können in der Wikipedia für verschiedene Zwecke eingesetzt werden. Es besteht noch keine Einigkeit darüber, wo eine Verwendung nützlich ist und wo nicht. Mögliche Anwendungsfälle sind:

- die Einordnung von Artikeln in eine Systematik
- die Zuweisung von Artikeltypen zu Artikeln
- eine Verschlagwortung von Artikeln
- die Schaffung einer Grundlage für statistische Auswertungen über die Zusammensetzung der Artikel

Neben Kategorien gibt es in der Wikipedia noch eine andere Möglichkeit, Themengebiete übersichtlich zusammenzufassen: die so genannten »Portale«. Einen nach Portalen gegliederten Einstieg in die Wikipedia gibt es auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Wikipedia nach Themen]], mehr Informationen zu Portalen im Artikel [[Wikipedia:Namensräume]].

Grundlegendes

Die Artikelkategorisierung der Wikipedia erfolgt durch ein sehr flexibles Verfahren. Dieses Verfahren ist multihierarchisch und lässt mehrfache Zuordnungen zu. Prinzipiell kann jeder Autor jede Kategorie definieren, in der Hierarchiestruktur umhängen etc. Damit diese wünschenswerte Freiheit jedoch nicht dazu führt, dass der Sinn der Kategorisierung, die Auffindbarkeit von Artikeln bestimmter Bereiche sowie die Möglichkeit statistischer Aussagen letztlich nicht mehr gegeben ist, weil der Namensraum der Kategorien völlig chaotisch verwuchert, gilt für die deutschsprachige Wikipedia folgendes Verfahren:

Die Grobstruktur der Kategorisierung in einzelne Hauptkategorien, Hauptabteilungen und Artikeltypen wird durch interessierte Nutzer im Konsens festgelegt. Sichergestellt werden soll, dass statistische Grobanalysen der Wikipedia jederzeit möglich sind. Dazu muss die Anzahl der obersten Kategorien relativ begrenzt sein. Weiterhin soll das Anlegen

nicht funktionierender Hierarchiestrukturen so schwer wie möglich gemacht werden. Änderungen an dieser Grobstruktur können nur mit neuer Konsensfindung und unter sorgfältiger Abwägung bezüglich der »Folgekosten« geschehen. Neue Hauptkategorien dürfen nicht »einfach so« angelegt werden oder müssen gegebenenfalls gelöscht werden, wenn sich Widerspruch erhebt.

Unterhalb der Hauptkategorien legen interessierte Fachbereiche die Strukturen fest. Wie weit die jeweiligen Fachbereiche eine allgemeine Freigabe der Kategorien erlauben oder nicht, bleibt Ihnen überlassen. Gibt es noch keine Koordinationsinstanz für einen Fachbereich, sollten sich an der Unterkategorisierung interessierte Nutzer zunächst an die jeweiligen Portale und Projekte wenden.

Grundprinzip – Die Artikel werden in der Wikipedia nach drei unterschiedlichen Prinzipien kategorisiert:

- dem »gehört-zum-Fachgebiet«-Prinzip (belongs-to)
- dem »ist-ein-(Teil-von)«-Prinzip (is-a)
- mit einer örtlich/zeitlichen Fixierung

Das erste Prinzip wird über die *Hauptkategorien*, das zweite über die *Artikeltypen*, das dritte über *Fixierungen* gesteuert. Die Kombination aus diesen Merkmalen definiert letztlich die Schublade, in die ein Artikel gesteckt wird: So ist der Artikel »Charles Darwin« dem Fachgebiet »Biologie« zugeordnet und dem Artikeltyp »Person«. Charles Darwin *ist eine* Person und *gehört zum Bereich* Biologie. Sein Werk »Über die Entstehung der Arten« *ist ein* Buch und *gehört zum Bereich* Biologie. Artikel können zudem örtlich und zeitlich fixiert werden, Darwin beispielsweise in die Ortsfixierung »England« und die Zeitfixierung »19. Jahrhundert«.

Hinweise für Autoren – Autoren, die Artikel klassifizieren möchten, sollten bitte Folgendes beachten: Grundsätzlich sollte jeder Artikel einer oder mehreren der im Folgenden erklärten Hauptkategorien oder einer zugehörigen Unterkategorie zugeordnet sein. Wird ein Artikel in eine Kategorie eingeordnet, sollte er nicht gleichzeitig in einer ihrer Über- oder Unterkategorien gelistet sein. Wenn man sich mit der Unterkategorisierung eines Fachbereichs nicht auskennt, bitte einfach nur die Hauptkategorie verwenden und den Klassifikatoren des Fachbereichs die Detailarbeit überlassen. Es sollen nicht einfach neue Kategorien aufgemacht werden, ohne dass diese mit den Fachbereichen abgestimmt sind. Erstens braucht das Verständnis des Kategorisierungssystems hier etwas Erfahrung, zweitens

führen zu viele detaillierte, schlecht in die Hierarchie eingepasste Kategorien letztlich dazu, dass der Gesamtüberblick in den Details untergeht.

Hauptkategorien

Die bisher eingerichteten Hauptkategorie befinden sich in dem Wikipedia-Artikel [[Wikipedia:Hauptkategorien]]. Dabei handelt es sich um

- **!Hauptkategorie**
- **Architektur und Bauwesen:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:WikiProjekt_Architektur_und_Bauwesen/Kategorisierung]]
- **Astronomie:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Portal_Astronomie/Kategorien#Kategorien der Grundsystematik des Bereiches Astronomie]]
- **Essen & Trinken:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Kategorie Diskussion:Essen & Trinken]]
- **Freizeit und Spiele:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Kategorie Diskussion:Freizeit und Spiele]]
- **Informatik:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:WikiProjekt_Informatik]]
- **Lebewesen:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Leitlinien Biologie]]
- **Literatur:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Kategorien/Literatur]]
- **Luftfahrt:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Portal Diskussion:Luftfahrt]]
- **Mathematik:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Kategorie Diskussion:Mathematik]]
- **Medizin:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Portal Medizin/Kategorienbaum Medizin]]
- **Musik:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Kategorien/Musik]]
- **Person:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Kategorie Diskussion:Person]]
- **Physik:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Diskussion:Portal Physik]]
- **Politik:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Kategorie Diskussion:Politik]]
- **Psychologie:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Kategorie Diskussion:Psychologie]]

- **Raumfahrt:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Portal_Astronomie/Kategorien#Kategorien der Grundsystematik des Bereiches Raumfahrt]]
- **Recht:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Kategorie_Diskussion:Recht]]
- **Schifffahrt:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:WikiProjekt_Schifffahrt/Kategoriekonzept]]
- **Sport:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Kategorie Diskussion:Sport]]
- **Tanz:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Kategorien/Tanz]]
- **Wirtschaft:** Näheres zu dieser Kategorie unter der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Kategorien/Wirtschaft]]

Technische Realisierung und Anwendung

Zuordnung von Kategorien zu Artikeln – Artikel lassen sich einer Kategorie zuordnen, indem im Artikelquelltext folgende Anweisung hinzugefügt wird: [[Kategorie:X]]. Für die Software ist es prinzipiell egal, an welcher Stelle des Quelltexts diese Anweisung eingefügt wird. Es wird wegen besserer Übersichtlichkeit jedoch dringend empfohlen, sie zeilenweise an das Ende des Quelltextes vor die *Interwiki-Links* zu setzen.

Für jede so definierte Kategorie sollte ein entsprechender Kategorie-Artikel im Kategorie-Namensraum angelegt werden, in dem Inhalt, Sinn und Zweck der Kategorie beschrieben werden. Auf Kategorie-Artikel kann direkt verlinkt werden, indem ihnen ein Doppelpunkt vorangestellt wird: [[:Kategorie:X]].

Ein Artikel kann mehreren Kategorien zugeordnet werden. Er sollte aber immer zumindest einer Hauptkategorie zugeordnet sein. Die Zuordnung eines Artikels zu einer Kategorie hat folgende Auswirkungen:

- In der Ansicht des Artikels werden alle seine Kategorien am Ende des Artikels angezeigt. Jede Kategorie verweist dabei auf den entsprechenden Kategorie-Artikel.
- Im Kategorie-Artikel werden alle Artikel unter *Artikel in der Kategorie: X* alphabetisch aufgelistet.

Um Artikel beziehungsweise Unterkategorien innerhalb ihrer Kategorie in einer anderen Reihenfolge einzuordnen, ist folgende Syntax erforderlich: [[Kategorie:X|Y]]. Damit wird der Artikel nicht unter seinem Titel, sondern wie Y eingeordnet. Außerdem sollten Umlaute und »ß« ersetzt

werden, damit der Artikel richtig einsortiert wird. Hilfreich ist dies beispielsweise auch zur alphabetischen Sortierung nach Nachnamen. »Gerd Müller« wird in der Kategorie lexikalisch richtig sortiert durch den Eintrag `[[Kategorie:X|Müller, Gerd]]`. In der Kategorie X wird der Artikel dann unter dem Buchstaben *Mu...* angezeigt, jedoch mit seinem originalen Titel. Bei vielen ostasiatischen Namen ist zu beachten, dass der Familienname zuerst kommt. Bei »Mao Zedong« ist beispielsweise *Mao* der Familienname, eine Sortierhilfe mittels dieses Tricks ist hier also unnötig (und sogar falsch). Bei thailändischen Namen ist zu beachten, dass sie zwar der Regel »Vorname Nachname« folgen, die Sortierung jedoch stets nach dem Vornamen erfolgt, so steht »Chavalit Yongchaiudh« vor »Thaksin Shinawatra« im Telefonbuch.

Mit der Syntax `[[Kategorie:X| Y]]` also einem zusätzlichen Leerzeichen vor Y, wird der Artikel vor allen anderen Artikeln einsortiert (gibt es mehrere solche Artikel, dient es Bestandteil Y zur Sortierung). Diese Möglichkeit bietet sich für Übersichtsartikel zum Thema einer Kategorie an. Eine andere Variante ist `[[Kategorie:X|!]]`.

Für Lemmata, die mit einer Zahl oder einem Sonderzeichen beginnen, empfiehlt sich das Rautensymbol (#): `[[Kategorie:X|#]]`. Für den Fall, dass sehr viele solche #-Lemmata zu einer Kategorie gehören, sollte man unmittelbar hinter dem Rautenzeichen das Lemma erwähnen. Dies bewirkt eine Sortierung innerhalb der #-Lemmata in der Kategorie. Ein Beispiel wäre: `[[Kategorie:X|#1984 (Roman)]]`.

Zuordnung von Kategorien zu Kategorien – Kategorie-Artikel können ihrerseits anderen Kategorien zugeordnet werden. Im Kategorie-Artikel (zum Beispiel `[[Kategorie:X]]`) wird dazu analog zu normalen Artikeln die Überkategorie in der Form `[[Kategorie:Y]]` angegeben. Damit wird X zur Unterkategorie von Y: Alle Artikel, die in X sind, sind damit auch automatisch in Y. Die Verwendung von Unterkategorien ist jedoch nicht trivial, da entsprechende Auswertungsfunktionen noch nicht in der Software enthalten sind und Einigkeit über korrekte Hierarchien nur schwer erzielt werden kann.

Umbenennen von Kategorien – Kategorien können lediglich manuell umbenannt werden, indem man sämtliche Artikel der alten Kategorie der Kategorie zuordnet, in die man umbenennen will. Bei einer großen Anzahl von Artikeln lohnt sich eventuell der Einsatz eines »Bots«. Wenn Sie einen Bot einsetzen möchten, dann lohnt sich die Nachfrage auf den Wikipedia-

Seiten der Bots *Zwobot* (unter `[[Benutzer:Zwobot]]` zu finden) oder *FlaBot* (unter `[[Benutzer:FlaBot]]` zu finden).

Abschalten der Kategorienanzeige – Die Anzeige der Kategorien bei Artikeln kann benutzerseitig abgeschaltet werden. Dazu muss ein Artikel `[[Benutzer:Benutzername/skin.css]]` angelegt werden, in dem folgende CSS-Anweisung enthalten ist: `#catlinks { display:none; }`. Dabei ist *Benutzername* durch den eigenen Benutzernamen und *skin* durch den gewählten Skin (siehe den Artikel `[[Einstellungen]` unter »Skin«) zu ersetzen, also beispielsweise `[[Benutzer:Zwobot/monobook.css]]`.

Namenskonventionen – Für das Anlegen der Kategorien gelten die Namenskonventionen analog, insbesondere ist die Singularregel anzuwenden (Goethe ist ein »Autor«, nicht: ein »Autoren«!). Die Namen der Kategorien sollten zudem möglichst eindeutig und aussagekräftig gewählt sein.

Redirects für Kategorien – Es ist **nicht sinnvoll**, Redirects für Kategorien anzulegen, da die einsortierten Artikel nicht »weitergeleitet« werden, sondern nur unter dem Redirect angezeigt werden.

Alternativen zu Kategorien – Neben Kategorien existieren in Wikipedia verschiedene andere Mechanismen, die die Navigation und Strukturierung der Artikel erleichtern, etwa die normalen Links zwischen Artikeln, die Funktion »Links auf diese Seite«, Navigationsleisten, Listen, Portale und vieles weitere. Vor der Verwendung einer Kategorie sollte deshalb im Einzelfall überlegt werden, ob andere Mechanismen wie zum Beispiel normale Links nicht aus verschiedenen Gründen vorzuziehen sind.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Kategorien>. Hauptautoren: Ulrich.fuchs, Mw, JakobVoss, ArtMechanic, Aglarech, Dishayloo, 1001, Bernhard55, Nerd, MilesTeg, Sparti, Gunther, Media lib, Elian, Luegg, Stefan Kühn, LightWolf, AHZ, Bdk, Duesentrieb, Srbauer, BoP, T.G., Matt1971, TomAlt, Flominator, Dario88, Pco, Matthy, Aries, Wiska Bodo, Pjacobi, Frank Jacobsen, Skriptor, Zwoenitzer, Gauss, 23.144186.42, anonyme Bearbeiter.

Lizenzbestimmungen

Die in der Wikipedia enthaltenen Artikel stehen vollständig unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation (GNU FDL). Diese Lizenz erlaubt es, Artikel aus der Wikipedia anderweitig zu verwenden, ohne die Zustimmung der jeweiligen Urheber einholen zu müssen. **Dafür sind jedoch**

die Lizenzbedingungen der GNU FDL zu beachten. Im Originalwortlaut heißt das:

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, with no Front-Cover Texts, and with no Back-Cover Texts. A copy of the license is included in the section entitled [[Wikipedia:GNU Free Documentation License]].

Übersetzung:

Es ist erlaubt, dieses Dokument zu vervielfältigen, zu verbreiten und/oder zu verändern unter den Bedingungen der GNU Free Documentation License, Version 1.2 oder jeder späteren Version, die von der Free Software Foundation veröffentlicht wird; es gibt keine unveränderlichen Abschnitte, keinen vorderen Umschlagtext und keinen hinteren Umschlagtext. Eine Kopie der Lizenz ist unter dem Titel GNU Free Documentation License enthalten.)

Da die Lizenz aus dem US-amerikanischen Recht stammt und ursprünglich für Softwaredokumentationen entworfen wurde und nicht für ein Projekt wie die Wikipedia, ist unter Umständen ein gewisses Maß an Auslegung notwendig. Die aktiven Benutzer der Wikipedia arbeiten zur Zeit an allgemeinen Richtlinien für die Verwendung von Inhalten der Wikipedia. Die folgenden Bestimmungen sind deshalb als vorläufig und nicht rechtswirksam anzusehen. **Im Zweifelsfall sollten Sie sich an den Wortlaut der GNU FDL halten**, die auch am Ende dieses Buches abgedruckt ist.

Bitte beachten Sie, dass die Einhaltung der GNU FDL Sie nicht von der Beachtung anderer Rechte entbindet, insbesondere der *Namens-* bzw. *Markenrechte* der Wikimedia Foundation an der Bezeichnung *Wikipedia*. Vermeiden Sie bitte alles, was zu Verwechslungen zwischen Ihren Waren oder Dienstleistungen und der *Wikipedia* führen kann. Insbesondere sollten Onlineangebote auf die Nutzung der Bezeichnung *Wikipedia* in URLs oder Seitentiteln verzichten. Sinngemäß gilt dies auch für die Verwendung des urheberrechtlich geschützten Wikipedia-Logos an exponierter Stelle.

Unveränderte Kopien

Einzelne Artikel oder der gesamte Inhalt der Wikipedia dürfen unverändert für Print- und Onlinepublikationen übernommen werden. Dabei ist

der Abschnitt 2 der GFDL zu beachten. Die Kopie muss dabei vollständig erfolgen, insbesondere ist die Änderungshistorie (sprich die Namen der am Dokument beteiligten Autoren) mit zu kopieren.

Modifikationen

Werden Teile eines Artikels verändert, so ist der Abschnitt 4 der GFDL zu beachten. Insbesondere muss Folgendes gegeben sein:

- Die veränderte Version oder das neue Werk muss wieder unter der GFDL lizenziert sein.
- Es muss auf die Urheberschaft des Originals hingewiesen werden.
- Es muss Zugang zu einer »transparent copy« gewährt werden (im Falle eines Artikels der Wikipedia sein Text in Wikisyntax, HTML oder einem anderen maschinenlesbaren Format, dessen Spezifikationen frei verfügbar sind).

Zitate

Selbstverständlich darf aus der Wikipedia, genau wie aus jedem anderen Werk auch, zitiert werden. Dabei sind die im Urheberrecht festgelegten Grenzen zu beachten.

Unwiderruflich

Die Lizenz kann vom Urheber nicht gekündigt werden, es ist daher nicht möglich, eingestellte Texte und Bilder zurückzurufen.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen>. Hauptautoren: JakobVoss, Elian, Ulrich.fuchs, Unscheinbar, Schulzjo, Historiograf, Bdk, Wolfgangbeyer, Raymond, Kurt Jansson, Darkone, Akl, Zenogantner, Stefan Kühn, SirJective, Simplicius, Schusch, Rrdd, Romanm, Qwqchris, Peacemaker, Nikai, Napa, Melancholie, Martin von Gagern, LeonWeber, Kubrick, Hoch auf einem Baum, Head, HaukeZuehl, Hafenbar, Guety, Giant2, FutureCrash, Finanzner, DaB., Blaitte, Baikonur, Avatar, APPER, anonyme Bearbeiter.

Bildrechte

Diese Hinweise sollen die etwas verworrene Lage zu den **Bildrechten für Wikipedianer** verständlicher machen und es auch den Nicht-Juristen ermöglichen, schnell einzuschätzen, ob das Hochladen bestimmter Bilder rechtlich erlaubt ist. Wir versuchen hier den Wikipedia-Artikel [[Bildrechte]] und die Ergebnisse der dortigen Diskussionen auf das Wesentliche zu komprimieren.

Bei der Verwendung von Aufnahmen in der Wikipedia sind prinzipiell zwei Dinge zu klären:

- Ist die Veröffentlichung eines eigenen Fotos erlaubt?
- Ist ein fremdes Foto urheberrechtlich geschützt?

Benutzung eigener Aufnahmen

Generell kann jeder Fotograf seine eigenen Fotos zur öffentlichen Verwendung freigeben. Allerdings dürfen nicht alle Aufnahmen überhaupt veröffentlicht werden.

Aufnahmen von/mit Personen – Die Veröffentlichung kann durch Persönlichkeitsrechte der Fotografierten eingeschränkt werden. Jeder Mensch darf grundsätzlich selbst darüber bestimmen, ob überhaupt und in welchem Kontext Bilder von ihm veröffentlicht werden (siehe den Wikipedia-Artikel [[Recht am eigenen Bild]]).

Ausnahmen: Personen, die sich auf öffentlichen Versammlungen, wie z. B. Demonstrationen, Festen oder Aufzügen, oder zufällig in einer Landschaft aufhalten, dürfen ohne deren Zustimmung auf den entsprechenden Fotos zu sehen sein. In diesem Fall gelten sie als so genanntes Beiwerk oder Staffage.

Jedoch darf die betreffende Person nicht der Zweck der Aufnahme sein. Demnach ist es erlaubt, eine Menge von Fußballfans auf einer Tribüne zu zeigen, jedoch nicht, einen einzelnen Fußballfan ohne dessen Einwilligung herauszugreifen und in einem Portraitfoto darzustellen. Der Gesetzgeber hat außerdem festgelegt, dass durch solche erlaubten Ausnahmen die berechtigten Interessen des Abgebildeten nicht verletzt werden dürfen.

Berühmte Personen (absolute Personen der Zeitgeschichte, zum Beispiel bekannte Politiker) und Personen, die kurzzeitig im Licht der Öffentlichkeit stehen (relative Personen der Zeitgeschichte, zum Beispiel eine Mensch, der einen anderen vor dem Ertrinken rettet), dürfen auch ohne ihr Einverständnis gefilmt und das Material verbreitet werden. Allerdings gilt das nur dann, wenn diese auf den Aufnahmen auch tatsächlich eine öffentliche Funktion wahrnehmen (siehe den Wikipedia-Artikel [[Caroline-Urteil]]). Nach deutschem Recht ist es außerdem nicht zulässig, über Mauern zu spähen oder andere Hindernisse zu überwinden oder Hilfsmittel wie Teleobjektive, Leitern oder auch Luftfahrzeuge zu verwenden,



Abb. 18: »Eigene Aufnahme« von Gerhard Schröder

um in die geschützte Privatsphäre einer Person einzudringen. Das Foto von Bundeskanzler Gerhard Schröder ist ein Beispiel für eine erlaubte »eigene Aufnahme« einer Person der Zeitgeschichte.

Öffentliche Reden – Erlaubterweise hergestellte eigene Videoaufnahmen von öffentlichen Reden im Parlament oder von anderen *Verhandlungen* können nach § 48 UrhG eingestellt werden. Mitschnitte aus dem Fernsehen oder Rundfunk haben hier aber nichts zu suchen, es sei denn, die Zustimmung der Fernseh- oder Rundfunkanstalt liegt vor.

Gegenstände – Fotos von Werken, wie etwa Denkmälern oder moderner Architektur, die sich dauerhaft an Straßen und öffentlichen Plätzen befinden, dürfen ohne Bedenken veröffentlicht werden. Werden urheberrechtlich geschützte Werke im öffentlichen Raum veröffentlicht, so sind das Gebot der Quellenangabe und gewisse Einschränkungen des Änderungsrechts zu beachten. Es ist in der Wikipedia bislang Konsens, dass dies kein Hindernis für die Einstellung solcher Bilder darstellt. Zur Kennzeichnung der Bilder kann die [[Vorlage:Panoramafreiheit]] verwendet werden. Dies gilt jedoch nicht für temporär öffentliche Kunstwerke, wie zum Beispiel den von Christo 1995 verhüllten Reichstag (siehe den Wikipedia-Artikel [[Panoramafreiheit]]).

Gezeigt werden dürfen auch Bild- und Schrifttafeln, die dauerhaft im Straßenbild angebracht sind.

Gegenstände in geschlossenen Räumen – Umstritten ist die Rechtslage für Gegenstände, die sich innerhalb geschlossener Räume, wie zum Beispiel in Museen oder Ausstellungen, befinden. Dies gilt vor allem dann, wenn vom Hausherrn das Fotografieren innerhalb der Räumlichkeiten untersagt oder nur unter bestimmten Auflagen erlaubt wird. In einem solchen Fall kann die Publikation von Fotos nachträglich verboten werden. Nicht



Abb. 19: modernes Denkmal

erlaubt ist außerdem die Veröffentlichung von Fotos, auf denen Kunstwerke zu sehen sind, die noch urheberrechtlich geschützt sind. Diese Rechte verfallen erst 70 Jahre nach dem Tod des Künstlers.

Beispiele

- Das hier dargestellte Foto zeigt eine erlaubte Aufnahme von Grabmalereien aus dem ägyptischen Tal der Könige. Zum Zeitpunkt der Aufnahme gab es kein Fotografierverbot in den Gräbern, die Maler waren außerdem schon länger als 70 Jahre tot.



Abb. 20: Erlaubte Aufnahme von Grabmalereien

- Die kommerzielle Verwendung von Aufnahmen aus dem Deutschen Museum in München muss von der dortigen Pressestelle genehmigt werden. Da die Pressestelle keine »Footage«-Genehmigungen, sondern nur zweckgebundene Genehmigungen erteilen kann, ist die Veröffentlichung eigener Aufnahmen nach Ansicht einiger Mitarbeiter der Wikipedia unter der GFDL nicht möglich.

Luftaufnahmen, Gebäude – Seit 1990 sind Luftbildaufnahmen nicht mehr genehmigungspflichtig. Allerdings dürfen auch aus Luftfahrzeugen keine sicherheitsgefährdeten Anlagen fotografiert werden.

Panoramafreiheit – Die Veröffentlichung von Gebäude-Fotos von Gebäuden in Deutschland (sowie in Österreich und der Schweiz) ist generell durch die Panoramafreiheit gedeckt. Bei Bauwerken erstreckt sich diese Erlaubnis nur auf die äußere Ansicht. Der Aufnahmestandpunkt muss zudem allgemein ohne Hilfsmittel zugänglich sein. Eine Leiter – auch wenn sie nicht dazu dienen sollte, über ein Hindernis hinwegzublicken – ist demnach genauso wenig zulässig wie ein Hubschrauber. Auch die Aufnahme von einem anderen Gebäude ist nicht zulässig, selbst wenn eine Genehmigung für das Betreten des Aufnahmestandpunktes vorliegt.

Die obenstehende Aufnahme des Berliner Olympiastadions ist erlaubt, weil sie das Stadion von einem öffentlich zugänglichen Platz aus zeigt. Ein Bild, welches zum Beispiel vom Glockenturm aufgenommen wurde, müsste nach Ansicht einiger Wikipedianer aus der Wikipedia gelöscht werden.



Abb. 21: Erlaubte Aufnahme eines Gebäudes

Ebenfalls verboten wäre es nach ihrer Ansicht, ohne Genehmigung eine Innenaufnahme des Stadions zu veröffentlichen, die nur für Privatzwecke aufgenommen werden durfte.

Vorsicht: In manchen Ländern, zum Beispiel Frankreich und Belgien, gibt es *keine* Panoramafreiheit! Es ist nach belgischem Recht nicht erlaubt, Bilder des Atomiums ohne Erlaubnis des Architekten in der Wikipedia zu veröffentlichen.

Bahnhöfe und Verkehrsanlagen – Auch Bahnhöfe und Verkehrsanlagen unterstehen dem Hausrecht des jeweiligen Verkehrsbetriebes (Deutsche Bahn AG oder regionaler Verkehrsbetrieb). In ihnen darf in der Regel nicht ohne Zustimmung fotografiert werden. Die Deutsche Bahn AG gestattet auf Anfrage die Lizenzierung von Aufnahmen aus Bahnhöfen unter GFDL beziehungsweise Public Domain. Ansprechpartner ist in diesem Fall die Zentrale für Öffentlichkeitsarbeit der Bahn.

Screenshots – Strittig ist auch die Verwendung von Screenshots zur Illustration von Software. Aus der Bildrechte-Diskussion geht hervor, dass diese bei der Wikipedia nicht durch das Zitatrecht gedeckt und daher im Grunde nicht erlaubt sind. Dies gilt auch für Screenshots von Fernsehaufnahmen. So darf die Tagesschau über Wikipedia mit dem Wikipedia-Logo berichten, aber Wikipedia nicht über diesen Bericht, denn die Fernsehanstalten beanspruchen einen Urheberrechtsschutz auch für Standbilder aus ihrem Programm. Ausnahmen bilden hierbei Screenshots, die von dem Urheberrechtsinhaber des abgebildeten Programms, Spiels oder Fernsehprogramms unter die GFDL gestellt oder der public domain überlassen wurden.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Screenshots so genannter Freier Software (Achtung: »Freeware« ist etwas anderes!) hochgeladen werden, da in diesem Fall die Autoren die Nutzungsrechte an allen Aspekten des Programms von vornherein an die Allgemeinheit abgegeben haben (in der Mehrheit unter den Bestimmungen der GPL). Voraussetzung ist, dass

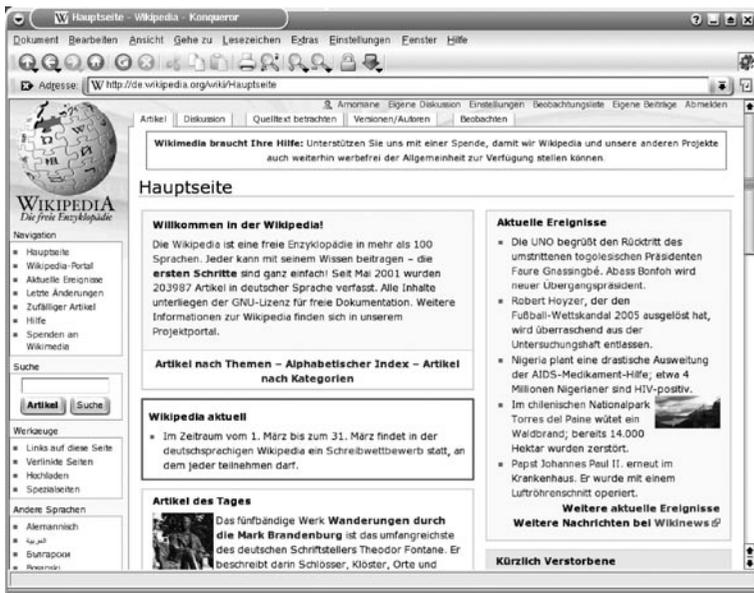


Abb. 22: Der Webbrowser Konqueror mit der Wikipediastartseite

keine urheberrechtlich geschützten Werke Dritter (wie beispielsweise eine Webseite oder die Fensterrahmenelemente bei graphischen Programmen) auf dem Screenshot identifizierbar sind. Ein Fall, bei dem alle Voraussetzungen erfüllt sind, ist beispielsweise ein Screenshot des freien Webrowsers *Konqueror* unter der ebenfalls freien Benutzeroberfläche KDE mit der Wikipedia-Webseite, deren Inhalte frei unter der GFDL lizenziert sind – lediglich das Wikipedia-Logo ist geschützt und als »Copyright by Wikimedia« gekennzeichnet.

Einschränkungen – Es ist bei Wikipedia nicht möglich, nur eine begrenzte Freiheit zu erklären. Wer die volle Kontrolle über die kommerzielle Nutzung seiner Fotos behalten möchte, sollte sie bei Wikipedia in einer Auflösung hochladen, die nicht reprofähig ist.

Verwendung fremder Aufnahmen

Fremde Aufnahmen dürfen nur dann hochgeladen werden, wenn sie nicht urheberrechtlich geschützt sind oder wenn sie eine passende Lizenz haben. Auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Lizenzvorlagen für Bilder]] fin-

den Sie Beispieltex-te, die Sie in diesem Fall kopieren können. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Aufnahmen, die generell nicht schutzfähig sind, und solchen, bei denen der rechtliche Schutz wieder erloschen ist. Wird in einem Buch beispielsweise eine gemeinfreie Fotografie unbearbeitet veröffentlicht, so darf diese selbstverständlich ohne Zustimmung des Verla-ges beliebig reproduziert werden.

Nicht schütz-bare Fotos (Reproduktionen) – Werden zweidimensionale Vorlagen wie Gemälden und Fotos lediglich reproduziert, sind die da-durch entstandenen Aufnahmen nicht urheberrechtlich geschützt. Daher können Fotos aus Kunstbildbänden hochgeladen werden, wenn die darin reproduzierten Gemälde und Fotografien nicht mehr urheberrechtlich geschützt sind. Dies gilt jedoch nicht für Aufnahmen von dreidimensio-nalen Gegenständen, wie beispielsweise einer Skulptur. In diesem Falle ist das Foto als Lichtbild oder Lichtbildwerk geschützt, und die unten stehen-den Bedingungen sind zu beachten.

Zu dem abgebildeten Detail aus einem Gemälde Heinrich Tischbeins (Goethe in der Campagna) heißt es in der Bildbe-schreibung: »Die Urheberrechts-Schutzdauer des hier abgebildeten flächigen Kunstwerks ist welt-weit abgelaufen, da der Künstler bereits seit über 70 Jahren tot ist. Es ist somit gemeinfrei («public domain«). Ebenfalls gemeinfrei ist die vorliegende fotografische Wiedergabe des Werkes, da sie keine eigene Schöpfungshöhe aufweist.«



Abb. 23: Nicht schutzfähige Reproduktion eines Gemäldes

Manche deutsche Juristen ver-treten die Ansicht, dass bei Ge-mäldereproduktionen sehr wohl ein geschütztes Lichtbild entsteht, dies ist jedoch eine Minderheitenmeinung. Reproduktionen gemeinfreier Fotos sind aber auf jeden Fall unproblematisch, ebenso Reproduktionen gedruckter gemeinfreier Vorlagen. Reliefartige Vorlagen, Münzen und Siegel können nicht als zweidimensionale Vorlagen gelten.

Amtliche Werke – In Deutschland (und ähnlich in den meisten europäischen Staaten) sind gem. § 5 Abs. 1 UrhG bestimmte amtliche Werke nicht urheberrechtlich geschützt: »Gesetze, Verordnungen, amtliche Erlasse und

Bekanntmachungen sowie Entscheidungen und amtlich verfaßte Leitsätze zu Entscheidungen genießen keinen urheberrechtlichen Schutz.«

Unter diese Regelung fallen nach den vorliegenden Urteilen und dem Meinungsbild der Wikipedia ebenfalls die vom Bundesministerium für Post und Telekommunikation im Amtsblatt veröffentlichten Briefmarken und die Wappen deutscher Körperschaften des öffentlichen Rechts (Siehe auch die Wikipedia-Artikel [[Wappen]] und [[Wappensatzung]]).

Andere amtliche Werke, die nur im amtlichen Interesse zur allgemeinen Kenntnisnahme veröffentlicht worden sind, unterliegen dagegen ebenso wie Fotos nach der Panoramafreiheit gemäß § 5 Abs. 2 UrhG einem *Änderungsverbot*, das nach in der Wikipedia umstrittener Ansicht mit der Freiheit der Wikipedia nicht vereinbar ist. Gegner der Ansicht, dass die Bilder nicht verwendbar sind, verweisen neben der allgemein akzeptierten Panoramafreiheit auf den Umstand, dass beispielsweise auch Personenfotos keinen manipulierenden Veränderungen unterzogen werden dürfen.

Praktische Bedeutung könnte Absatz 2 bei den Patentschriften zukommen. Allerdings ist bei Bildern aus amtlichen Werken darauf zu achten, dass sie nicht aus ihrem Kontext gelöst werden. Werden beispielsweise in urheberrechtlich gemeinfreien Gerichtsurteilen (Absatz 1) urheberrechtlich geschützte Bilder zitiert, so werden diese dadurch nicht gemeinfrei, eine Wiedergabe ist nur im Zusammenhang des Urteilstextes zulässig.

Da Deutschland Rechtsnachfolger der Deutschen Demokratischen Republik und (geographisch) teildentsch mit dem Deutschen Reich ist, fallen auch alle amtlichen Werke dieser Vorgängerstaaten unter § 5 UrhG.

Bilder von US-Regierungsbehörden (NASA und andere) – Üblicherweise werden Bilder von US-Regierungsbehörden (nur *Federal Government*), die in den USA »Public Domain« sind, hier und auf den Wikimedia-Commons akzeptiert. Man vertraut darauf, dass die Behörden gegen ausländische Nutzer nicht vorgehen werden. Public Domain sind solche Fotos, die von Regierungsbediensteten im Rahmen ihrer Tätigkeit erstellt wurden, nicht jedoch alle Fotos, die auf einer Website der US-Regierung (Domain.gov) veröffentlicht sind. Es ist also in jedem Einzelfall anhand der *Legal notices* genauestens zu prüfen, ob die betreffende Aufnahme tatsächlich in den USA keinem Copyright unterliegt.

Nicht verwechselt werden darf diese Gattung von Fotos mit Fotos, die in den USA aus anderen Gründen Public Domain sind, nämlich aufgrund spezieller Copyright-Bestimmungen. Vor 1923 veröffentlichte Bilder sind

Nr. 1	Staatsanzeiger für das Land Hessen	Seite 5
5	<p>Genehmigung eines Wappens und einer Flagge der Stadt Büdingen, Wetteraukreises</p> <p>Die Stadt Büdingen im Wetteraukreis, Regierungsbezirk Darmstadt, ist gemäß § 14 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 1931 (GVBl. I S. 55) berechtigt, das nachstehend beschriebene und abgebildete Wappen und die nachstehend beschriebene Flagge zu führen:</p> <p>Wappenbeschreibung:</p> <p>„In Gold eine rot gequaderete Zinnenmauer mit schwarzem Tor und goldenem Gatter, hinter das ein zwistförmiger, im oberen Stockwerk mit einem silbernen Schild mit zwei schwarzen Balken belegter, roter Turm hervorwächst, beiderseits mit zwei gleichen, jeweils schwarze Balken auf Silber enthaltende Fahnen besteckt. Der Turm ist begleitet von zwei ebenfalls aus der Zinnenmauer herauswachsenden einstückigen, roten Zinntürmen, enthaltend, wie der Mittelturn im unteren Stockwerk, je eine Schießscharte.“</p>  <p>Stadt Büdingen</p> <p>Flaggenbeschreibung:</p> <p>„Auf rot/gelber Flaggenbahn in der oberen Hälfte aufgestellt das Stadtwappen.“</p> <p>Wiesbaden, 13. Dezember 1982</p> <p style="text-align: right;">Der Hessische Minister des Innern IV A 23 — 3 k 06 — 50/82 StAnz. 1/1983 S. 5</p>	<p>Eine Bestellung der Vordrucke erübrigt sich auf Grund der vorgesehenen zentralen Vorbereitung für die ZBH, die Festsetzungen in deren Zuständigkeitsbereich sowie für die ZVL.</p> <p>Wiesbaden, 22. Dezember 1982</p> <p style="text-align: right;">Der Hessische Minister des Innern I B 21 — P 1513 A — 1 — Gült.-Verz. 94 — StAnz. 1/1983 S. 5</p> <p>Der Bundesminister für Jugend, Bonn 2, 17. Dezember 1982 Familie und Gesundheit 512 — 2982 — 003</p> <p>Der Bundesminister des Innern D II 4 — 221 — 972/1</p> <p>Oberste Bundesbehörden Oberste Dienstbehörden nach dem G 131 Deutsche Bundesbank</p> <p>Für das Besoldungsrecht/Versorgungsrecht zuständige Minister (Senatoren) der Länder</p> <p>Betr.: Zahlung von Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz an Angehörige des öffentlichen Dienstes</p> <p>Anlg.: — 4 —</p> <p>Zur Durchführung des Bundeskindergeldgesetzes geben wir im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung folgende Hinweise. Wir bitten sicherzustellen, daß diese Hinweise unverzüglich an sämtliche Kindergeldstellen Ihres Geschäftsbereichs — bis zu den Gemeinden, Gemeindeverbänden sowie den bundes- und landesunmittelbaren Rechtsträgern — weitergegeben werden.</p> <p style="text-align: center;">A.</p> <p>Einkommensabhängige Milderung des Kindergeldes ab 1. Januar 1983</p> <p style="text-align: center;">I.</p> <p>Hiermit übersenden wir den Text des Art. 12 des noch vor dem Jahresende 1982 zu verkündenden Haushaltsbegleitgesetzes 1983, durch den das Bundeskindergeldgesetz zum 1. Januar 1983 geändert wird (Anlage 1).</p> <p style="text-align: center;">II.</p> <p>Die Kindergeld-Bestandfälle aus dem Monat Dezember 1982 sind folgendermaßen auf das vom 1. Januar 1983 an geltende Recht umzustellen:</p> <p>1. Weiterzahlung des ungeminderten Kindergeldes.</p> <p>Für Kinder, für die als zweite oder weitere Kinder einem Berechtigten für Dezember 1982 Kindergeld gezahlt wurde, sind ab Januar 1983 zunächst die ungeminderten Kindergeldsätze weiterzuzahlen (§ 44 Abs. 1 Satz 1 BKGG). Dies gilt auch für den Fall, daß nach dem 31. Dezember 1982 eine andere Kindergeldstelle für den Berechtigten zuständig wird. Wenn nach dem 31. Dezember 1982 dagegen in der Person des Berechtigten ein Wechsel eintritt, ist dem neuen Berechtigten für das zweite und jedes weitere Kind bis zur Feststellung der Einkommensverhältnisse zunächst nur der Sockelbetrag zu zahlen.</p> <p>Für Kinder, für die als zweite oder weitere Kinder einem Berechtigten nach dem 31. Dezember 1982, jedoch vor Abschluß der Einkommensprüfung, Kindergeld spätestens für die Zeit ab Dezember 1982 bewilligt wird, sind bis zum Abschluß der Einkommensprüfung zunächst nur die Sockelbeträge zu zahlen. Dasselbe gilt, soweit einem Berechtigten ein zweites oder weiteres Kind erstmals für die Zeit nach dem 31. Dezember 1982 Kindergeld zu bewilligen ist.</p> <p>Nach § 44 Abs. 1 Satz 3 BKGG entfällt die Vorbehaltszahlung, sobald die Voraussetzungen für die Berücksichtigung des zweiten oder weiteren Zahlkinds nach dem 31. Dezember 1982 für mindestens einen Monat fortfallen oder für ein Kind nur noch Kindergeld für ein erstes Kind zu zahlen ist.</p> <p>Der im Gesetz genannte Vorbehalt braucht nicht durch einen Bescheid gegenüber den Berechtigten zum Ausdruck gebracht zu werden (§ 44 Abs. 3 BKGG).</p> <p>2. Einleitung des Überprüfungsverfahrens und allgemeine Unterrichtung des Kindergeldberechtigten.</p> <p>Den Beziehern von Kindergeld ist so bald wie möglich ein Schreiben nach dem Muster der Anlage 2 nebst Anlage nach dem Muster der Anlage 3 zuzuleiten. Die im Schreiben zu setzende Erklärungfrist soll auf längstens einen Monat bemessen werden. An den beiden Mustern dürfen</p>
6	<p>Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises</p> <p>Der am 30. Mai 1979 für Oberinspektor Norbert Müller ausgestellte Dienstausweis Nr. 859 ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.</p> <p>Wiesbaden, 16. Dezember 1982</p> <p style="text-align: right;">Der Hessische Minister des Innern I B 61 — 8 c FA. StAnz. 1/1983 S. 5</p>	
7	<p>Zahlung von Kindergeld an Angehörige des öffentlichen Dienstes</p> <p>Bezug: Mein Rundschreiben vom 15. Dezember 1982 (StAnz. S. 2424)</p> <p>Das als Anlage abgedruckte Gemeinsame Rundschreiben des Bundesministers für Jugend, Familie und Gesundheit und des Bundesministers des Innern vom 17. Dezember 1982 — D II 4 — 221 — 972/1 — gebe ich nebst den zugehörigen Anlagen 1—4 mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung bekannt.</p> <p>Zur Einleitung des Überprüfungsverfahrens und der allgemeinen Unterrichtung der Kindergeldberechtigten im Landesbereich (vgl. hierzu Teil A Abschn. II Nr. 2 der Anlage) sind vorgesehen, das Schreiben nach Anlage 2 zur Anlage nebst dem Erklärungsvordruck nach Anlage 3 zur Anlage durch die Zentrale Besoldungsstelle Hessen (ZBH) bzw. die Zentrale Vergütungs- und Lohnstelle Hessen (ZVL) für deren jeweiligen Zuständigkeitsbereich vorbereiten und an die betroffenen Kindergeldempfänger verteilen zu lassen. Soweit die ZBH nicht selbst Festsetzungsstelle ist, wird sie die vorbereitete Anlage 2 nebst der Anlage 3 den jeweils zuständigen Festsetzungsstellen ihres Bereichs zur Verteilung zuleiten. Soweit im Tarifbereich die Festsetzung noch nicht der ZVL obliegt, hat die Mittelstelle an die betroffenen Kindergeldempfänger unter Verwendung der Vordrucke nach Anlagen 2 und 3 durch die jeweils zuständige Festsetzungsstelle zu erfolgen. Den Versorgungsempfängern soll das Schreiben nebst Erklärungsvordruck von der ZBH unmittelbar zugesandt werden.</p> <p>Sowohl zu dem in Abs. 2 angekündigten Verfahren für den Landesbereich als auch zu dem Verfahren bei der Festsetzung des verminderten Kindergeldes im Landesbereich erteile ich in Kürze ein ergänzendes Rundschreiben.</p> <p>Die vorstehend erwähnten Vordrucke nach Anlage 2 — Mitteilungsschreiben — und Anlage 3 — Erklärungsvordruck — werden von der Landesbeschaffungsstelle Hessen aufgelegt.</p>	

Abb. 24: Beispiel eines nicht geschützten amtlichen Werks (Hessischer Staatsanzeiger 1983)

in den USA Public Domain, aber nicht notwendigerweise in Europa, da hier die Regelschutzfrist von 70 Jahren nach dem Tod des Fotografen zu beachten ist.

Geschützte Fotos – Vor allem bei der Illustration von historischen Ereignissen oder Biografien historischer Personen ist man bei Wikipedia auf fremde Fotos oder künstlerische Darstellungen angewiesen. In vielen Fällen lässt sich die Rechtslage nicht eindeutig klären. Auch gibt es innerhalb der Diskussion Vertreter einer strikten Linie, die im Zweifelsfalle eher von einer Verbreitung von Fotos abraten, während andere nach der Devise agieren: Wo kein Kläger, da kein Richter. Jeder, der potenziell geschützte Aufnahmen bei Wikipedia als »Public Domain« hochlädt, sollte sich jedoch darüber im klaren sein, dass er mit diesem Schritt weltweit zur unbeschränkten Verwendung einlädt. Dies kann im Einzelfall zu Schadensersatzansprüchen der Rechteinhaber führen.

Es ist aber nicht so, dass es keine zweifelsfrei gemeinfreien Fotos gäbe. Nach deutschem Recht erlischt der Schutz bei Lichtbildwerken 70 Jahre nach dem Tod des Fotografen (*post mortem auctoris*). Leider sind in vielen Büchern keine Fotografien angegeben, sondern lediglich Institutionen, die die Originalaufnahmen verwahren. Ob diese zugleich über die urheberrechtlichen Verwertungsrechte verfügen, muss jeweils geklärt werden. Das Eigentum an Abzügen oder Negativen begründet keine Befugnis, die Veröffentlichung zu gestatten. Werden unveröffentlichte Fotografien etwa aus einem Archiv ohne Zustimmung des Fotografen oder seiner Rechtsnachfolger publiziert, so stellt dies nach herrschender Meinung einen gravierenden Urheberrechtsverstoß dar, da § 12 UrhG (de) das Veröffentlichungsrecht dem Urheber vorbehält.

Bedenkenlos verbreitet dürfen solche Aufnahmen werden, die zu diesem Zweck ausdrücklich freigegeben worden sind. Allerdings behalten sich manche Urheber das Recht vor, dass ihre Aufnahmen nur unverändert reproduziert werden. Dieser Passus ist nicht mit der GFDL und somit auch nicht mit den Richtlinien der Wikipedia vereinbar.

Die Wikipedia akzeptiert alle Bilder vor 1900 ohne expliziten Nachweis des Todesdatums des Urhebers als gemeinfrei, sofern es keine konkreten Anhaltspunkte gibt, dass der Urheber keine 70 Jahre tot ist.

Bilder, deren Urheber nicht bekannt sind – Auch wenn der Urheber nicht bekannt oder mit vernünftigem Aufwand zu ermitteln ist, kann es sein,

dass innerhalb der Regelschutzfrist von 70 Jahren nach seinem Tod Ansprüche seitens der Rechtsnachfolger an einen Verwerter gestellt werden.

Für anonyme Werke bestimmt § 66 UrhG, dass das Urheberrecht bereits 70 Jahre nach der Erstveröffentlichung der Aufnahme erlischt (beziehungsweise nach der Erstellung, falls das Werk 70 Jahre lang unveröffentlicht blieb). Nach altem, weiter gültigem Recht gilt jedoch für vor dem 1. Juli 1995 erstellte Aufnahmen die normale Schutzfrist von 70 Jahren *post mortem auctoris*, sofern sich der Urheber zu irgendeinem Zeitpunkt zu seinem Bild bekannt hat. Ein vollgültiger Beweis, dass dies nicht der Fall war, ist faktisch kaum möglich. Es ist immer denkbar, dass der Urheber seinen Namen auf einem Abzug oder bei einer entlegenen Publikation bekanntgegeben hat.

Eine ausführliche Darstellung der Problematik finden Sie im Wikipedia-Artikel [[Anonymes Werk (Urheberrecht)]].

Urheberrechtsverletzungen

Leider findet man in der Wikipedia immer wieder Bilder, die mit der GFDL nicht vereinbar sind. Im Gegensatz zu Zitaten bei Textausschnitten reicht es auch nicht aus, das Bild lediglich mit einer Quellenangabe zu versehen. Solche Bilder sind mit dem Baustein `{{subst:LöschantragBild}}` zu kennzeichnen und am besten mit Nennung der Quelle des Originals oder des Rechteinhabers der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten/Bilder]] hinzuzufügen, damit sie aus der Wikipedia entfernt werden! Einen vorformulierten Text, um bei Rechteinhabern nach einer Freigabe anzufragen, gibt es im Artikel [[Wikipedia:Textvorlagen]].

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Bildrechte>. Hauptautoren: Schreibkraft, Historiograf, Arnomane, Martinroell, Kh80, Tkarcher, Leipnizkeks, Steschke, Boris23, Simplicius, Flominator, Mononoke, Crux, Bak, AndreasPraefcke, ThomasN, Habakuk, anonyme Bearbeiter.

Referenzen

Menüführung und Einstellungen

Menüführung

Navigation und Bearbeitungen in der Wikipedia erfolgen über mehrere Menübereiche, die auf jeder Wikipediaseite angezeigt werden. Am linken Seitenrand befinden sich häufig benötigte Links:

Navigation

- *Hauptseite* – Startseite der deutschen Wikipedia
- *Über Wikipedia* – Projektbeschreibung
- *Themenportale* – Einstiegsportale in verschiedene Themenbereiche
- *Von A bis Z* – alphabetischer Index aller Wikipedia-Seiten
- *Zufälliger Artikel*

Mitmachen

- *Hilfe* – Einstiegsseite zu zentralen Hilfethemen
- *Wikipedia-Portal* – internes Portal zur Organisation der Wikipedia
- *Letzte Änderungen* – automatische Liste der Artikel, die als letztes geändert oder neu angelegt wurden
- *Spenden* – führt auf die Website der Wikimedia Foundation mit der Möglichkeit, für den Betrieb der Wikipedia zu spenden

Suche

Die *Suche* hat zwei Modi (siehe auch den Artikel [[Hilfe:Suche]]):

- *Artikel* – (oder Enter) versucht, den eingegebenen Text als Artikeltitel zu finden. Gibt es unter »Artikel« keine Fundstelle, wird automatisch zur Suche gewechselt.
- *Suche* – Volltextsuche in der Wikipedia

Werkzeuge

- *Links auf diese Seite* – alle Wikipedia-Seiten, von denen ein Link auf die aktuelle Seite zeigt
- *Verlinkte Seiten* – letzte Änderungen an den Artikeln, auf die die aktuelle Seite verweist; praktisch, um Änderungen in einem Themengebiet zu verfolgen
- *Hochladen* – Upload von Bildern und anderen Dateien. Bilder sollten jedoch bevorzugt in das sprachübergreifende Projekt »Wikimedia Commons« hochgeladen werden (siehe auch Kapitel »Bilder«).

- *Spezialseiten* – schneller Zugriff auf einige besondere Funktionen (siehe auch den Artikel [[Hilfe:Spezialseiten]])
- *Druckversion* – druckbare Artikelversion ohne Navigationselemente
- *Permanentlink* – zitierbarer Link auf aktuelle Artikelversion

Am oberen Seitenrand stehen **persönliche Links** des Benutzers:

- Für nicht angemeldete Besucher:
 - *Anmelden* – Login; noch nicht angemeldete Benutzer können hier einen neuen Benutzeraccount erstellen
- Für angemeldete Benutzer:
 - *Einstellungen* – persönliche Konfiguration der Mediawiki-Software
 - *Meine Diskussion* – eigene Diskussionsseite
 - *Beobachtungsliste* – listet Änderungen an Seiten auf der persönlichen Beobachtungsliste auf
 - *Meine Beiträge*
 - *Abmelden*

Darunter sind Seiten zum aktuellen **Artikel** verlinkt:

- Für alle Besucher:
 - *Artikel/Vorlage/Kategorie* – die aktuelle Seite selbst
 - *Diskussion* – Diskussionsseite des Artikels. Hier können Fragen gestellt und Kommentare geäußert werden.
 - *Bearbeiten* – Editieren der aktuellen Seite
 - *Versionen/Autoren* – listet frühere Versionen des Artikels auf
- Für angemeldete Benutzer:
 - *Artikel verschieben* – zum Umbenennen von Artikeln
 - *Seite beobachten* – den aktuellen Artikel auf die eigene Beobachtungsliste setzen
- Für Administratoren:
 - *Artikel löschen* – löscht einen Artikel (fast) unwiderruflich
 - *Artikel schützen* – damit wird eine Seite für Nicht-Administratoren schreibgeschützt

Einstellung der Benutzerdaten

Die Wikipedia-Seite [[Spezial:Preferences]] befindet sich ganz oben rechts auf jeder Wikipedia-Seite und ist durch Anklicken des Wortes »Einstellungen« erreichbar. Sie ermöglicht es angemeldeten Benutzern (siehe auch das Unterkapitel »Als Benutzer anmelden« im Kapitel »Anmelden und Benutzergruppen«), bestimmte Teile der Wikipedia-Software an Ihre Wünsche und Bedürfnisse anzupassen.

Benutzerdaten

- *E-Mail-Adresse (optional)* – Wenn Sie dort eine E-Mail-Adresse angeben, können andere Benutzer ihnen über ein Formular E-Mails senden. Ihre E-Mail-Adresse wird dabei nicht angezeigt. Außerdem können Sie sich ein neues Passwort für Ihren Benutzerzugang zuschicken lassen, falls Sie Ihr altes vergessen sollten.
- *Vom Benutzernamen abweichende Unterschrift (optional)* – Wenn Sie Diskussionsbeiträge mit `-- ~~~~` signieren, werden normalerweise die vier Tilden durch Ihren Benutzernamen mit einem Link auf Ihre Benutzerseite ersetzt: `[[Benutzer:Benutzername|Benutzername]]`. Wenn Sie möchten, können Sie das an dieser Stelle ändern (siehe auch die Wikipedia-Seite `[[Wikipedia:Signatur]]`).
- *Unterschrift nicht mit Link auf die Benutzerseite versehen* – Ist dieses Häkchen *nicht gesetzt*, wird die eingestellte Signatur automatisch von einem Link auf die Benutzerseite umschlossen. Ist dieses Häkchen *gesetzt*, wird dieser Link nicht hinzugefügt. Dies ermöglicht es zum Beispiel, keinen Link auf die Benutzerseite zu setzen, sondern nur auf die Diskussionsseite.
- *Sprache der Benutzeroberfläche* – Hier können Sie die Sprache der Menüelemente der Seiten einstellen.
- *Passwort ändern* – Hier können Sie Ihr altes Passwort durch ein neues ersetzen.
 - *Altes Passwort* – Geben Sie hier Ihr altes Passwort ein.
 - *Neues Passwort* – Geben Sie hier das neue Passwort ein.
 - *Neues Passwort (nochmal)* – Geben Sie hier Ihr neues Passwort nochmal ein, um sicherzustellen, dass Sie sich nicht vertippt haben.
 - *Dauerhaftes Einloggen (nur wenn das Passwort nicht von der Media-wiki-Software generiert wurde)* – Hier können Sie festlegen, ob auf Ihrem Computer mit einem Cookie gespeichert werden soll, dass Sie in der Wikipedia angemeldet sind. Wenn Sie diese Option aktivieren, müssen Sie sich nicht jedes Mal, wenn Sie Ihren Webbrowser starten, anmelden, um von Wikipedia erkannt zu werden. Wenn Sie an einem Computer arbeiten, der auch von anderen Personen benutzt wird, sollten Sie diese Option nicht anwählen oder sich immer bei der Wikipedia abmelden, wenn Sie die Wikipedia verlassen.
- *E-Mail*
 - *Keine E-Mail von anderen Benutzern erhalten* – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine E-Mail-Adresse angegeben haben und keine E-Mails von anderen Benutzern erhalten möchten.

Skin

Die Wikipedia bietet mehrere vordefinierte »Skins« zur Darstellung der Seiten an. Probieren Sie einfach einmal alle aus und nehmen Sie den, mit dem Sie am liebsten arbeiten möchten. Mit der Einstellung *MySkin* können Sie mit einer »CSS«-Datei einen benutzerdefinierten Skin verwenden (siehe auch die Wikipedia-Seite `[[meta:Help:Eigene Stylesheets]]`).



Abb. 25: Der Kölnisch-Blau-Skin



Abb. 26: Der Nostalgie-Skin



Abb. 27: Der Klassik-Skin



Abb. 28: Der MonoBook-Skin (Voreinstellung)

TeX

Mathematische Formeln, die mit entsprechender Syntax eingegeben werden, können von der Wikimedia-Software mit »TeX« (siehe den Wikipedia-Artikel `[[Hilfe:TeX]]`) oder den Absatz »Mathematische Formeln« im Referenzteil dieses Buches) grafisch dargestellt werden. Hier können Sie die Darstellungsweise auswählen.

- *Immer als PNG darstellen* – Alle entsprechenden Formeln grafisch darstellen
- *Einfaches TeX als HTML darstellen, sonst PNG* – Einfache Formeln als Text darstellen, sonst grafisch

- *Wenn möglich als HTML darstellen, sonst PNG* – Formeln wenn möglich als Text darstellen, sonst grafisch
- *Als TeX belassen (für Textbrowser)* – TeX-Code zeigen (für Textbrowser wie beispielsweise den Webbrowser Lynx)
- *Empfehlenswert für moderne Browser* – Probieren Sie dies, wenn Sie einen aktuellen Webbrowser verwenden. Was genau passiert, wissen im Moment nur die Entwickler.
- *MathML (experimentell)* – versucht, Formeln in »MathML« darzustellen. Dies setzt einen geeigneten Browser voraus.

Dateien

- *Maximale Bildgröße auf Bildbeschreibungsseiten* – Hier geben Sie eine Obergrenze für die Bildgröße an, die auf den Bildbeschreibungsseiten nicht überschritten werden soll.
- *Größe der Vorschaubilder (thumbnails)* – Legt die Größe der Bilder in den Artikeln fest: Die Bilder, die in den Artikeln eingebunden sind, sind in aller Regel Thumbnails – das heißt also verkleinerte Darstellungen des Bildes in Originalgröße. Wurde einem Thumbnail in einem Artikel keine explizite Größe zugeordnet, sondern die Standard-Einstellung verwendet, so wird es in der ursprünglichen Größe dargestellt.

Datumsformat

An dieser Stelle kann das Datumsformat ausgewählt werden. Folgende Datumsformate sind verfügbar:

- *No preference* – ohne irgendwelche Vorgaben
- *16:12, January 15, 2001*
- *16:12, 15 January 2001*
- *16:12, 2001 January 15*
- *2001-01-15 16:12:34*

Zeitzone

Hier stellen Sie Ihre Zeitzone ein, damit die Software die Zeitangaben für Sie richtig darstellen kann. Als Hilfe ist die aktuelle Serverzeit angegeben. Die richtige Differenz ist in Deutschland für MEZ im Winter 1:00 und für MESZ im Sommer 2:00. Wenn für Sie zum Beispiel zu Beginn oder nach Ende der Sommerzeit die Zeiten in automatisch generierten Listen nicht richtig dargestellt werden, können Sie das an dieser Stelle korrigieren.

Bearbeitungsseite

Hier legen Sie fest, wie die Seite zum Ändern und Anlegen eines Artikels erscheinen soll.

- *Zeilen und Spalten* – Hier geben Sie die Größe des Text-Eingabefelds an (Standard sind 25 Zeilen und 80 Spalten). Diese Einstellung wird vom Monobook-Skin ignoriert.
- *Links zum Bearbeiten einzelner Absätze anzeigen* – Über jedem Absatz erscheint ein »[bearbeiten]«-Link. Wird dieser ausgewählt, so ist es möglich, nur diesen Abschnitt einer Seite zu bearbeiten.
- *Einzelne Absätze per Rechtsklick bearbeiten (Javascript)* – Bei Rechtsklick auf eine Seite innerhalb eines Abschnitts wird dieser zum Bearbeiten gewählt. Erfordert Javascript (Standardeinstellung ist »nein«)
- *Seiten mit Doppelklick bearbeiten (JavaScript)* – Bei Doppelklick auf eine Seite wird »Seite bearbeiten« gewählt. Erfordert Javascript (Standardeinstellung ist »nein«)
- *Text-Eingabefeld mit voller Breite* – Hier stellen Sie ein, ob das Text-Eingabefeld im Browser immer so breit wie möglich erscheinen soll. Dies ist im Monobook-Skin immer der Fall.
- *Editier-Werkzeugleiste anzeigen* – Schaltet die Werkzeugleiste über dem Text-Eingabefeld ein oder aus.
- *Beim ersten Bearbeiten immer die Vorschau anzeigen* – Zeigt eine Vorschau des Artikels schon an, wenn »Seite bearbeiten« ausgewählt wird.
- *Vorschau vor dem Editierfenster anzeigen* – Hier wählen Sie, ob die Seitenvorschau beim Editieren über oder unter dem Text-Eingabefeld angezeigt werden soll.
- *Neue und geänderte Seiten beobachten* – Wenn Sie dies aktivieren, werden Seiten, die Sie neu anlegen oder ändern, automatisch in die eigene »Beobachtungsliste« übernommen.
- *Alle Änderungen als geringfügig markieren* – Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass Ihre Bearbeitungen automatisch als geringfügige Änderungen (»Nur Kleinigkeiten wurden verändert«) markiert werden. Benutzen Sie dies nur, wenn Sie wirklich eine ganze Reihe kleiner Änderungen an Artikeln vornehmen und vergessen Sie nicht, diese Option danach wieder abzuwählen.
- *Externen Editor als Standard benutzen* – Einen anderen Editor als den in Mediawiki eingebauten benutzen
- *Externes Diff-Programm als Standard benutzen* – Ein externes Programm zum Vergleich von Artikel-Versionen benutzen

Letzte Änderungen und Anzeige kurzer Artikel

Hier geht es um das Erscheinungsbild der Wikipedia-Seite [[Spezial:Recentchanges]], also der Seite »Letzte Änderungen« und einige verwandte Darstellungen.

- *Kurze Artikel markieren bis* – Wenn Sie hier eine andere Zahl als 0 eingeben, werden Links zu Artikeln, die weniger Zeichen (Bytes) enthalten, in einer anderen Farbe dargestellt.
- *Anzahl »Letzte Änderungen«* – Hier stellen Sie die Anzahl der Einträge ein, die auf Seiten mit automatisch generierten Listen angezeigt werden. Dies betrifft nicht nur die »Letzten Änderungen«, sondern alle anderen Seiten dieser Art, wie die Versionsübersicht eines Artikels oder Benutzerbeiträge.
- *Keine kleinen Änderungen in »Letzte Änderungen« anzeigen* – Hier können Sie wählen, ob Sie in den »Letzten Änderungen« die Änderungen, die als »Kleinigkeiten« markiert wurden, sehen möchten oder nicht.
- *Erweiterte letzte Änderungen (nicht für alle Browser geeignet)* – Wenn Sie diese Option wählen, werden Artikel auf der Seite »Letzte Änderungen« zusammengefasst.

Suchergebnisse

Hier stellen Sie ein, wie die Suchergebnisse einer Volltextsuche erscheinen sollen (siehe auch den Abschnitt »Suche« dieses Buches). Hinweis: Die Volltextsuche kann bei hoher Serverlast zeitweilig ausgeschaltet sein.

- *Treffer pro Seite* – Die maximale Anzahl der Treffer pro Artikel, die angezeigt werden soll.
- *Zeilen pro Treffer* – Außer dem Artikelnamen werden die ersten Zeilen mit Treffern angezeigt, wenn die laufende Nummer der Zeile nicht größer als diese Zahl ist. Als Zeilen in diesem Sinne werden Absätze, Leerzeilen und Zeilenumbrüche gezählt.
- *Zeichen pro Zeile* – Die maximale Anzahl der Zeichen, die als Kontext in einer Zeile mit Treffern angezeigt wird.
- *In diesen Namensräumen soll standardmäßig gesucht werden* – Die Namensräume (siehe den Abschnitt »Namensraum« im Referenzteil dieses Buches), in denen Sie suchen möchten, wenn Sie keine abweichenden Angaben machen.

Verschiedene Einstellungen

Hier finden sich alle Einstellungen, die nicht in eine der anderen Kategorien passen.

- *Verweise unterstreichen* – Legt fest, ob Links unterstrichen dargestellt werden sollen oder nicht (Standardeinstellung ist »ja«)
- *Verweise auf leere Themen hervorheben* – Stellt Links auf nichtexistente Seiten rot dar (Standardeinstellung ist »ja«)
- *Text als Blocksatz* – Formatiert Fließtext im Blocksatz (Standardeinstellung ist »nein«)
- *Überschriften automatisch nummerieren* – In Artikeln mit mehreren Überschriften werden diese nummeriert (Standardeinstellung ist »nein«)
- *Anzeigen eines Inhaltsverzeichnisses bei Artikeln mit mehr als 3 Überschriften* – Zeigt in Artikeln mit mehr als drei Abschnitten automatisch ein Inhaltsverzeichnis an (Standardeinstellung ist »ja«)
- *Seitencache deaktivieren* – Schaltet das Zwischenspeichern von Seiten aus, falls Sie Probleme mit Ihrem Browser haben und neue Seiten nicht entsprechend dargestellt werden (Standardeinstellung ist »nein«)

Anderweitige Einstellungen

Einige Einstellungen können nicht über die Einstellungsseite geändert werden.

- Wie man die Anzeige von Kategorien abschaltet, findet sich auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Kategorien]].
- Informationen zum Ab- oder Anschalten der Personendaten finden sich unter [[Wikipedia:Personendaten]].
- Wie man die Anzeige von Navigationsleisten ein- oder abschaltet, findet sich unter [[Wikipedia:Navigationsleisten]].

Quellen: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Menüpunkte>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Einstellungen>. Hauptautoren: Schnargel, Stefan Schärli, Elian, Diddi, Kurt Jansson, Vulture, D235, SirJective, Wolf-Dieter, Fristu, Smurf, Schusch, Wiegels, Ben-Zin, Bdk, Killing Game, DaTroll, Alex42, Asmoday, Zwobot, Hadhuey, Schlurcher, Psa, anonyme Bearbeiter.

Suche

Um den Artikelbestand der Wikipedia zu durchsuchen, gibt es auf jeder Seite unter der Überschrift »Suche« ein Eingabefeld mit zwei Buttons, die als *Artikel* und *Suche* bezeichnet sind. Gibt man dort das gesuchte Wort ein und drückt die Eingabetaste oder den *Artikel*-Button, landet man im besten Fall direkt beim gleichnamigen Artikel. Der *Suche*-Button dagegen zeigt alle Vorkommen des gesuchten Begriffs in Artikeltiteln und Texten. Diese Suchfunktion ist auch über die Seite [[Spezial:Search]] zugänglich. Ein paar Hinweise zur Benutzung der *Suche*-Box:

- **Mindestens ein Suchbegriff muss vorhanden sein.** Es werden alle Seiten ausgegeben, die mindestens einen der Suchbegriffe *exakt* wie eingegeben enthalten. Erhält man keine Ergebnisse, empfiehlt sich zu prüfen, ob alles korrekt geschrieben ist. Teilwörter werden nicht als Ergebnis angezeigt: die Suche nach *Pferd* liefert keine Treffer auf Artikel, die lediglich das Wort *Pferdestärke* enthalten.
- **Vermeiden Sie kurze und gebräuchliche Wörter.** Eine mögliche Ursache einer fehlgeschlagenen Suche besteht darin, dass der Suchterm so genannte »Stoppwörter« enthielt (zum Beispiel »der«, »ein«, »mehr«, »über«, »wann«). Die Suche sollte ohne diese Stoppwörter wiederholt werden.
- **Die Suchfunktion unterscheidet nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung.** Die Suche nach *fortran*, *Fortran* und *FORTRAN* liefert immer das gleiche Ergebnis.
- **Nur der Hauptnamensraum wird standardmäßig durchsucht.** Seiten, deren Titel *Wikipedia:*, *Benutzer:* oder *Diskussion:* enthalten, werden standardmäßig nicht in die Suche miteinbezogen. Über die erweiterte Suche, die sich unten auf der Seite mit den Suchergebnissen befindet, können aber auch andere Namensräume (Wikipedia, Benutzer, Bild und zugehörige Diskussionsseiten) durchsucht werden.
- **Boolesche Suche ist möglich** (Suche mit logischer Verknüpfung der Suchworte): Mit Hilfe der Wörter »AND« (und), »OR« (oder) und »NOT« (nicht) sowie durch Klammerung können komplexere Suchanfragen gestellt werden. Falls nichts angegeben wird, ist »OR« die Standardeinstellung. So liefert beispielsweise eine Suche nach *Hahn NOT Wasser* alle Seiten, die das Wort *Hahn*, aber nicht das Wort *Wasser* enthalten. Die Suche nach *Wurzel AND (Stengel OR Stängel)* zeigt alle Artikel, die nicht nur *Wurzel*, sondern auch *Stengel* oder *Stängel* enthalten.

- **Reguläre Ausdrücke** können *nicht* verwendet werden.
- **Wildcards** (Platzhalter für beliebige Zeichen) können verwendet werden: So liefert die Suche nach *Sperr** alle Seiten, die Worte beginnend mit *Sperr* enthalten, also zum Beispiel »Sperrmüll«.

Es gibt außerdem verschiedene Möglichkeiten, die Wikipedia-Suche in unterschiedliche Browser zu integrieren. Siehe dazu auch die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Browser-Unterstützung]].

Externe Suchmaschinen

Wegen der starken Belastung des Servers kann zeitweise die Wikipedia-interne Suche deaktiviert werden. Stattdessen erhalten Sie dann die Möglichkeit, über externe Suchmaschinen wie zum Beispiel *Google* in den Wikipedia-Seiten zu suchen. Der *Artikel*-Knopf funktioniert hingegen immer. Die Suche mit externen Suchmaschinen hat den Vorteil, dass diese alle Namensräume durchsuchen und Stoppwörter ignorieren. Es kann allerdings passieren, dass die Ergebnisse nicht dem aktuellen Stand entsprechen.

- *Google (deutsche Wikipedia):* ▶ <http://www.google.de/custom?sa=Google+Search&domains=de.wikipedia.org&sitesearch=de.wikipedia.org>
- *Google (alle Wikipedias):* ▶ <http://www.google.com/custom?sa=Google+Search&domains=wikipedia.org&sitesearch=wikipedia.org>
- *Web.de Wikipedia-Suche:* ▶ <http://wiki.suche.web.de/>

Alphabetischer Index und Zufallsartikel

Als Gesamtübersicht gibt es die Wikipedia-Seite [[Spezial:Allpages]], die einen alphabetischen Index aller Wikipedia-Seiten darstellt. Wenn man einfach nur stöbern will, kann man hierzu die Funktion »Zufälliger Artikel« nutzen, die in der linken Seitenleiste einer jeden Wikipedia-Seite unter der Überschrift »Navigation« angezeigt wird.

Thematischer Einstieg

Derzeit bietet sich als Einstiegspunkt für eine themenorientierte Recherche die Seite [[Portal:Wikipedia nach Themen]] an. Will man sich einen Überblick über ein Thema oder ein Themengebiet und die dazugehörigen Artikel verschaffen, kann dies auf (mindestens) vier verschiedene Weisen geschehen:

- Man liest sich den entsprechenden **Hauptartikel** durch, der nicht nur einen inhaltlichen Überblick bietet, sondern durch die interne Verlin-

kung auch zu weiteren relevanten Wikipedia-Artikeln führt. Einen weiteren Fingerzeig gibt das Anklicken der Schaltfläche *Links auf diese Seite*: So kann man sich anzeigen lassen, von welchen anderen Wikipedia-Artikeln auf diesen Artikel verlinkt wurde (auch diese Funktion wird in der linken Seitenleiste einer jeden Wikipedia-Seite angezeigt und zwar unter der Überschrift »Werkzeuge«).

- Man wählt den Einstieg über das entsprechende **Portal**. Portale werden von engagierten Wikipedianern betreut und bieten neben einer Auswahl der wichtigsten Artikel zum jeweiligen Themengebiet häufig auch eine Plattform zur Mitarbeit. So gibt es beispielsweise meist die Möglichkeit, Artikel, die noch fehlen oder die dringend überarbeitet werden müssten, zu vermerken. Einen Überblick über alle Portale gibt die [[Kategorie:Portal]]. Diese Kategorie wird automatisch generiert und enthält alle entsprechend kategorisierten Portale.
- Man kann sich die entsprechende **Kategorie** ansehen. Die Kategorieseiten werden automatisch generiert. Sie listen in alphabetischer Reihenfolge die aktuell in die entsprechende Kategorie einsortierten Wikipedia-Artikel auf. Die Kategorisierung an sich geschieht manuell und ist derzeit noch im Aufbau begriffen. Als weiterer Einstiegspunkt in diese Struktur kann die [[Kategorie:!Hauptkategorie]] dienen.
- Man schaut sich entsprechende **Listen** an und nutzt diese zur Navigation. Listen werden manuell gepflegt und sind häufig in den Hauptartikeln verlinkt. Einen Überblick über Listen geben die Wikipedia-Seiten [[Liste der Referenztabelle]] (diese wird manuell gepflegt) und die [[Kategorie:Liste]], die automatisch generiert wird und alle entsprechend kategorisierten Listen enthält.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Suche>. Hauptautoren: Elian, Duesentrieb, Interpretix, StefanRybo, Qwqchris, Media lib, Head, Hauix, Paul Ebermann, Abubiju, Smurf, Nerd, Kurt Jansson, D, Wiegels, Mh26, MarkusHagenlocher, Matthäus Wander, anonyme Bearbeiter.

Beobachtungsliste

Die **Beobachtungsliste** in der Wikipedia ermöglicht es allen angemeldeten Benutzern, sich eine komfortable Übersicht über die Änderungen an individuell ausgewählten Seiten anzeigen zu lassen.

Für jede dort eingetragene Seite wird die letzte Änderung angezeigt. Die Beobachtungsliste ist damit eine Art gefilterte Liste der Wikipedia-Seite [[Letzte Änderungen]] (ist auf jeder Wikipedia-Seite links unter der Überschrift »Navigation« zu finden). Die Seite [[Letzte Änderungen]] zeigt nicht nur die letzten Änderungen an, sondern in chronologischer Reihenfolge alle Änderungen aller Seiten.

Zu jeder beobachteten Seite wird auch die zugehörige Diskussionsseite mitverfolgt. Umgekehrt wird auch der Artikel mitbeobachtet, wenn man eine Diskussionsseite auf seine Beobachtungsliste setzt.

Anpassung der Beobachtungsliste

Man kann einen Artikel oder eine beliebige andere Seite der Wikipedia auf seine Beobachtungsliste setzen, indem man

- die Seite anzeigt und den Seitenreiter *Beobachten* (im Monobook-Skin oben rechts auf der Wikipedia-Seite) anklickt,
- oder die Seite bearbeitet und das Kästchen *Diesen Artikel beobachten* markiert.

Man kann eine Seite von seiner Beobachtungsliste entfernen, indem man

- die Seite anzeigt und den Seitenreiter *Nicht mehr beobachten* anklickt,
- die Seite bearbeitet und die Markierung des Kästchens *Diesen Artikel beobachten* entfernt
- oder in seiner Beobachtungsliste die Funktion *komplette Liste zeigen und bearbeiten* aufruft und dann die Seiten markiert, die entfernt werden sollen.

Über die Wikipedia-Seite [[Hilfe:Einstellungen]] (siehe den Artikel »Einstellungen« im Referenzteil dieses Buches) lässt sich die Art der Darstellung der Beobachtungsliste verändern.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Beobachtungsliste>. Hauptautoren: SirJective, Cassis, Wolfgangbeyer, 23.144186.42.

Seite bearbeiten

Wie bereits mehrfach erwähnt, kann jede Seite in der Wikipedia bearbeitet werden, indem man auf den Reiter *Seite bearbeiten* klickt. In dem Fall öffnet sich ein Bearbeitungsfenster, in dem die gewünschte Ergänzung oder Änderung durchgeführt wird. Die Schaltfläche »Artikel speichern« unterhalb des Fensters speichert die Änderungen, »Vorschau« zeigt die Seite mit den noch nicht gespeicherten Veränderungen an. Vor dem Speichern sollte **immer** eine kurze Zusammenfassung der Änderungen in das Feld »Zusammenfassung« eingetragen werden, außerdem sollte man zuerst immer die **Vorschau** benutzen.

Um die Bearbeitungsfunktion auszuprobieren, kann man die [[Wikipedia:Spielwiese]] benutzen. Grundsätzlich gilt: »Sei mutig!« – du kannst nichts zerstören, alle früheren Versionen eines Artikels lassen sich einfach wiederherstellen.

Für angemeldete Benutzer

Die Optionen »Nur Kleinigkeiten wurden verändert« und »Diesen Artikel beobachten« können nur von angemeldeten Benutzern gesetzt werden. In den [[Wikipedia:Einstellungen]] kann man festlegen, ob diese Häkchen standardmäßig gesetzt werden sollen.

Rechtschreibkorrekturen oder Formatierungsänderungen werden meistens als »kleine Änderung« markiert. Auf den Seiten mit den letzten Änderungen der Wikipedia-Artikel (diese können über die Seite [[Spezial:Recentchanges]] abgerufen werden) werden solche Änderungen mit dem Buchstaben **K** (wie »kleine Änderung«) markiert, sofern Sie angemeldet sind. Ansonsten steht dort ein **M** für eine kleine Änderung. Mit »Diesen Artikel beobachten« kann eine Seite der persönlichen Beobachtungsliste hinzugefügt werden. Damit kann man leicht Änderungen auf bestimmten Seiten verfolgen. Ebenfalls in den Einstellungen kann man auch die Größe der Textbox ändern.

Bereich Diskussion – Am Ende eigener Beiträge auf den Diskussionsseiten der Artikel ist eine Unterschrift erwünscht, die folgendermaßen gesetzt wird: -- ~~~~ wird zu --> Benutzername 10:57, 8. Mär 2004 (CET)«.

Gesperrte Seiten

Manche Seiten, zum Beispiel die Hauptseite der Wikipedia, sind so genannte »Geschützte Seiten« und können nur von Administratoren bear-

beitet werden. Dort erscheint statt »bearbeiten« ein Link »Quelltext betrachten«, über den man sich den Quellcode der Seite anschauen, diesen aber nicht verändern kann. Gleiches gilt, wenn die Wikipedia für die Systemwartung in einen »Nur-Lese-Modus« geschaltet wird.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Seite_bearbeiten. Hauptautoren: Arcy, Elian, Diddi, Saintswithin, StefanRybo, Spongo, Schnargel, Ifrost, Caliga, Fristu, Androl, 23.144186.42, Marxist, PhilippWeissenbacher, XRay, Mh26, FutureCrash, 13FELIX13, anonyme Bearbeiter.

Artikel verschieben

Über die Funktion »Verschieben« können Sie einen Artikel umbenennen. Das Allerwichtigste vorweg: Bitte kopieren Sie Artikel **nie** per Copy & Paste in einen neuen Artikel, da dabei die Versionsgeschichte des Wikipedia-Artikels und damit die Informationen über die ursprünglichen Autoren verlorengehen (siehe auch den Abschnitt »Versionen« dieses Buches). Nutzen Sie bitte immer die von der Software bereitgestellte Funktion »Verschieben« dazu. Die Verschiebefunktion steht nur angemeldeten Benutzern zur Verfügung, die nicht mehr zu den 1% der neuesten User gehören. Nicht angemeldete oder noch nicht berechnete Benutzer sollten einen dazu berechtigten Benutzer darum bitten (zum Beispiel auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Fragen zur Wikipedia]]), die Seite zu verschieben.

Einen Artikel zu verschieben, kann aus mehreren Gründen sinnvoll sein:

- Der Artikel hat einen Rechtschreibfehler im Titel.
- Das Lemma (also der Titel des Artikels) entspricht nicht den in den Namenskonventionen vereinbarten Regeln (siehe dazu den Abschnitt »Namenskonventionen« dieses Buches).
- Der Inhalt des Artikels wurde geändert, erweitert oder reduziert, wodurch sich ein anderer Schwerpunkt ergibt.

Wie verschieben?

Hat man den Artikel geöffnet, den man umbenennen möchte, so klickt man den Seitenreiter **Artikel verschieben** (oben auf jeder Wikipedia-Seite) an. Darauf erscheint eine Abfrage, die nach dem neuen Namen der Seite fragt, und man kann anklicken, ob die Diskussionsseite mitverschoben werden soll. **Achtung:** Hier sollte man immer »mitverschoben« anklicken, es sei denn man weiß genau, dass dies nicht gewünscht ist. Hat

man den neuen Seitennamen eingegeben und diese Aktion bestätigt, dann bekommt der Artikel einen neuen Namen.

Parallel wird ein neuer Artikel mit dem alten Titel als Weiterleitungsseite (siehe auch den Artikel »Weiterleitung« im Referenzteil dieses Buches) angelegt. Dieser trägt den Verschiebemerkmale in der Versionsgeschichte, so dass nun alle direkten Verweise auf die alte Seite zur neuen Seite weitergeleitet werden.

Doppelte Weiterleitungen funktionieren allerdings nicht, das heißt, man sollte unbedingt alle schon vorhandenen Weiterleitungen auf die alte Seite in den jeweiligen Artikeln auf die neue Seite ändern.

Was passiert mit der Versionsgeschichte? – Die Funktion »Artikel verschieben« erhält die gesamte Versionsgeschichte des Artikels, sowohl vor als auch nach der Titeländerung, an einer einzigen Stelle, so als würde die Seite schon immer unter dem neuen Namen existieren. Deshalb ist diese Methode dem einfachen Kopieren des Textes aus einem Artikel und manuellen Anlegen eines neuen Artikels vorzuziehen. Wenn Letzteres durchgeführt wird, sind alte Versionen, Anmerkungen und Beiträge nur noch mit Mühe nachvollziehbar. Wird dann eventuell der alte Artikel einmal gelöscht, vielleicht, weil er in mehrere neue Artikel aufgegangen ist, so ist die Versionsgeschichte nicht mehr nachvollziehbar. Bei einer Aufteilung eines Artikels in mehrere Themen lässt sich das manuelle Kopieren und Einfügen jedoch nicht vermeiden. In einem solchen Fall bitte unbedingt in der »Zusammenfassung« (siehe den Abschnitt »Zusammenfassung und Quelle« dieses Buches) eine Notiz hinterlassen, von wo bzw. wohin der Text kopiert wurde, und wer die Autoren waren. Sind es zuviele Informationen, kann diese Information auch auf der zugehörigen Diskussionsseite des Artikels hinterlassen werden.

Die Titeländerung ist in dem neuen Artikel mit dem alten Namen (Seite A) in der Versionsgeschichte ersichtlich. Wenn nun aber der Artikel mit dem neuen Titel (Seite B) wieder zum alten Titel (Seite A) verschoben wird, dann zeigt die Versionsgeschichte mit dem vormals neuen Titel (Seite B) jetzt den Benutzer, der die letzte Verschiebung durchgeführt hat, jedoch mit dem Datum der ersten Verschiebung. Das heißt, dass die Information über den Benutzer, der die erste Verschiebung durchgeführt hat, und das Datum der zweiten Verschiebung dann verloren sind.

Artikel mit neuem Namen existiert schon – Das Verschieben eines Artikels funktioniert auch, wenn unter dem neuen Titel bereits ein Redirect existiert,

der allerdings keine weitere Versionsgeschichte haben darf. Sollten ältere Versionen existieren, so erscheint eine Fehlermeldung. In diesem Fall muss man den Zielartikel auf der Wikipedia-Seite der [[Wikipedia:Löschkandidaten]] eintragen oder einen Schnelllöschantrag stellen, um den Artikel nach der Löschung verschieben zu können. Erst danach kann dann die Titeländerung vorgenommen werden.

Doppelte Weiterleitungen – Wichtig ist es, daran zu denken, dass eine Weiterleitung auf eine Weiterleitungsseite nicht funktioniert (zur Vermeidung von Endlosschleifen). Also sollte man unbedingt die in »Links auf diese Seite« aufgeführten Artikel kontrollieren. Wenn es mehrfache Weiterleitungen gibt, so müssen die Links in diesen Artikeln auf den neuen Artikeltitel geändert werden. Dies kann jedoch viel Arbeit bereiten, insbesondere wenn die Änderung des Titels nicht für sinnvoll gehalten und der Artikel noch einmal umbenannt oder sogar zurückbenannt wird. Deswegen ist es meist sinnvoll, etwas Zeit verstreichen zu lassen, bevor man die entsprechenden doppelten Weiterleitungen und andere Links ändert.

Weiteres – »Artikel verschieben« sollte nicht durchgeführt werden, wenn noch ein Editierfenster des entsprechenden Artikels offen ist – wird dieses mit »Speichern« geschlossen, so wird die Weiterleitung auf den neuen Artikeltitel überschrieben, ohne dass man, wie sonst üblich, eine Meldung über einen Bearbeitungskonflikt bekommt! Neue Änderungen werden dann in die Weiterleitungsseite geschrieben und der eigentliche Artikel mit dem jetzt neuen Titel enthält noch die Informationen vor der Änderung.

Es ist sinnvoll, die Meldung: *Die Seite ... wurde verschoben nach ...* auf die neue Diskussionsseite zu kopieren, insbesondere wenn es Diskussionen zur Verschiebung gab.

Verschieben rückgängig machen

Im Normalfall ist es einfach, eine Verschiebung von Artikel A nach Artikel B rückgängig zu machen:

- Artikel B wird zurück nach Artikel A verschoben
- Artikel B (der nun eine Weiterleitung auf Artikel A ist, ohne Versionsgeschichte) kann mit dem entsprechenden Kommentar auf die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten]] gesetzt werden, damit ein Administrator den unnötigen Redirect löschen kann

Ein Problem entsteht dann, wenn Artikel A schon bearbeitet wurde und damit eine Versionsgeschichte aufweist oder sich die Software aus unerfindlichen Gründen seltsam verhält. Dann muss ein Administrator eingreifen:

- Artikel A wird gelöscht (vorher bitte sicherstellen, dass keine sinnvolle Versionsgeschichte vorhanden ist, ansonsten müssen die Autoren zumindest auf der entsprechenden Diskussionsseite erwähnt werden (Einhaltung der GNU-Lizenz für freie Dokumentation))
- Artikel B nach Artikel A verschieben
- Artikel B ist jetzt eine Weiterleitungsseite auf Artikel A ohne Versionsgeschichte und kann gelöscht werden

Ständiges Hin- und Herschieben von Artikeln aufgrund von Meinungsverschiedenheiten (»Move wars«) sind extrem unproduktiv und hinterlassen womöglich unzählige Weiterleitungen und Links ins Leere, die irgendein unglücklicher Tropf wieder korrigieren muss.

Zwei Artikel tauschen

Um die Artikel A und B mit Erhaltung der Versionsgeschichte zu tauschen, müssen folgende Schritte unternommen werden:

- Artikel A nach Artikel C verschieben (Zwischenlösung, Titel vorher nicht vorhanden)
- In Artikel A (jetzt Weiterleitungsseite ohne Versionsgeschichte) den Textbaustein `{{Löschen}}` einfügen, damit der Artikel gelöscht wird (siehe [[Wikipedia:Löschkandidaten/Schnelllöschung]]), und warten, bis die Seite gelöscht wurde
- Artikel B nach Artikel A verschieben (geht jetzt, weil A inzwischen gelöscht wurde)
- Artikel B wie oben Artikel A löschen (lassen)
- Artikel C nach Artikel B verschieben (geht jetzt, weil B inzwischen gelöscht wurde)
- Artikel C wie oben Artikel A löschen (lassen)

Kopieren-und-Einfügen-Änderungen reparieren

Viele Artikel-Umbenennungen fanden statt, bevor die Entwickler die »Artikel-verschieben«-Funktion eingeführt haben, oder wurden von Menschen durchgeführt, die diese Funktion schlicht und einfach nicht kannten. Solche manuellen Verschiebungen wurden durch Kopieren und Einfügen durchgeführt – mit dem Ergebnis, dass die Versionsgeschichte auf mehrere Artikel und eventuell noch Diskussionsseiten verteilt ist oder

im schlechtesten Fall sogar verloren ging. Unter Umständen können die Versionsgeschichten von Administratoren wieder hergestellt werden, wie es im Artikel [[Hilfe:Artikel verschieben]] beschrieben ist.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Artikel_verschieben. Hauptautoren: Schusch, El, Elian, Gauss, Matthäus Wander, BLueFiSH.as, Rdb, Araba, Head, DaB., Stw, Qualle, Ninjamask, Hoch auf einem Baum, Mazbln, Karl-Henner, Whees, PhilipErdös, Nerd, anonyme Bearbeiter.

Weiterleitung

Unter einer »Weiterleitung«, häufig auch mit dem englischen Wort »Redirect« bezeichnet, versteht man in der Wikipedia die Umleitung eines Artikels auf einen anderen. Wird der erste Artikel aufgerufen, zeigt die Wikipedia stattdessen den zweiten Artikel an. Damit kann man beispielsweise erreichen, dass beim Aufruf des Artikels »Vicco von Bülow« der Artikel »Loriot« erscheint. Eine Weiterleitung entspricht also im Wesentlichen dem »siehe: xxxx« einer klassischen Papierenzyklopädie. Dies wird in der Wikipedia mit dem *#REDIRECT-Kommando* realisiert.

Weiterleitung anlegen

Um eine Weiterleitung anzulegen, trägt man im Bearbeitungsbereich Folgendes ein: `#REDIRECT [[Neuer Seitename]]`. Wird eine Seite derart umgeleitet, so erscheint im Kopf der angezeigten Seite der Hinweis »umgeleitet von <Alter-Seitenname>«. Will man die Weiterleitung wieder rückgängig machen, dann klickt man einfach auf <Alter-Seitenname> und gelangt so zum Bearbeitungsbereich. Wenn der Artikel, zu dem umgeleitet wird, noch gar nicht existiert (weil man ihn zum Beispiel erst noch schreiben will), funktioniert auch die Umleitung noch nicht.

Zu beachten ist allerdings, dass eine Weiterleitung nicht auf eine weitere Weiterleitung verweisen darf. Die Software lässt dies zwar zu, aber diese »Kette« von Weiterleitungen kann nicht verfolgt werden, so dass der Benutzer nach der ersten Weiterleitung »hängen bleibt« und selbst weiterklicken muss. Eine Weiterleitung muss, um zu funktionieren, direkt auf einen »echten« Artikel zeigen.

Aus demselben Grund sollten keine Weiterleitungen auf noch nicht geschriebene Artikel angelegt werden. Solche Weiterleitungen würden außerdem andere Benutzer möglicherweise davon abhalten, einen Artikel zu schreiben, weil Links auf die Weiterleitung blau statt rot sind und so den Eindruck vermitteln, der Artikel sei schon geschrieben.

Bitte beachten:

- hinter dem »#« kein Leerzeichen,
- den Text »REDIRECT« in Großbuchstaben schreiben,
- dann ein Leerzeichen und den Link.

Nachträgliches Ändern

Man kann einen Redirect im Nachhinein noch bearbeiten, indem man das Stichwort, zum Beispiel »Goethe«, aufruft und dann im Artikel auf den Link klickt, der hinter »Weitergeleitet von« steht. Oder man gibt die folgende Zeile in die Browserzeile ein und ersetzt das Wort PLATZHALTER mit dem Stichwort, das man editieren möchte: `de.wikipedia.org/wiki.php?title=PLATZHALTER&redirect=no`.

Weiterleitungen und Artikelverschiebung

Verschiebt man mit [[Wikipedia:Artikel verschieben]] eine Seite zu einem anderen Titel, legt die Software automatisch eine Weiterleitung von dem alten auf den neuen Seitentitel an.

Regeln für die Anlage von Weiterleitungen

Alternative Bezeichnungen und Synonyme – Artikel sollten grundsätzlich den Titel der im Deutschen gebräuchlichsten Schreibweise tragen und sich an die *Namenskonventionen* (siehe auch den entsprechenden Abschnitt dieses Buches) halten. Es ist aber sinnvoll, Weiterleitungen mit alternativen Bezeichnungen und Schreibweisen des Artikeltitels anzulegen (also »Vicco von Bülow« -> »Loriot«; »Apfelsine« -> »Orange (Frucht)«) und von diesen zum Artikel weiterzuleiten. Das führt zu besseren Suchergebnissen, dichter Verlinkung, und vor allem verhindert es, dass ein Artikel doppelt geschrieben wird. Dasselbe gilt für veraltete Bezeichnungen, wie beispielsweise »Bombay« -> »Mumbai«.

In allen Fällen ist darauf zu achten, dass bereits in der Einleitung die weitergeleiteten Begriffe auftreten, damit der Leser sofort sieht, weshalb er bei diesem Artikel gelandet ist.

Inhaltliche Überlappung – Gelegentlich kann durch das Zusammenführen von thematisch eng verwandten Begriffen in einem Sammelartikel die Übersichtlichkeit erhöht werden. Beispielsweise werden die Begriffe »Stalaktit«, »Stalagmit« und »Stalagnat« unter »Tropfstein« abgehandelt. Auch hier ist darauf zu achten, dass der Leser den weitergeleiteten Begriff schnell findet, am besten in der Einleitung oder im Inhaltsverzeichnis.

Nicht verwendet werden sollen Weiterleitungen hingegen, wenn die beiden Namen unterschiedliche Dinge bezeichnen. Ein Weiterleitung von »Sehlfeld« auf »Fehlsichtigkeit« ist ungeeignet, da keines der beiden Lemmata das andere umfasst.

Sinnvoll sind Weiterleitungen auch bei Begriffen mit gleichem Wortstamm, gleichem Thema, aber unterschiedlichen Bedeutungen wie »Kannibale« und »Kannibalismus«. Hier sollte das Thema nur einmal behandelt werden. Ein Trivialartikel wie »Ein Kannibale ist jemand, der »Kannibalismus« betreibt.« ist nicht nötig.

Keinesfalls sollten jedoch Weiterleitungen von einem relativ unbedeutenden Nebenaspekt eines Themas auf das Hauptthema angelegt werden. Eine Weiterleitung von »Libur« auf »Köln« oder von »Mario und der Zauberer« auf »Thomas Mann« würde nichts bringen, da die Information im Hauptartikel unterginge. Entweder werden solche Nebenaspekte in separaten Artikeln behandelt, oder sie bleiben ohne eigenen Eintrag und können über die Volltextsuche gefunden werden.

Sonderzeichen – Ausführliche Regelungen zu Umleitungen bei Sonderzeichen wurden in den »Namenskonventionen der Wikipedia« (siehe den entsprechenden Abschnitt des Buches) festgelegt. Als Faustregel gilt: Immer den in der Landessprache korrekten Namen (zum Beispiel »São Paulo«) verwenden, aber gegebenenfalls eine Umleitung darauf anlegen (also: »Sao Paulo«).

Für die im Deutschen generell verwendeten Umlaute ä/ö/ü braucht man keine Weiterleitungen wie zum Beispiel »Muenchen« oder »Munchen«. Für Artikelnamen mit dem scharfen »ß«, das auf Schweizer Tastaturen fehlt, sind hingegen Weiterleitungen wie »Luftgewehrshiessen« -> »Luftgewehrshießen« gewünscht.

Transkriptionen – Sehr oft werden in der deutschen Wikipedia die englischen Transkriptionen der Namen ausländischer Persönlichkeiten oder Ortsnamen übernommen. So liest man gelegentlich »Nikita Sergejevich Khrushchev« statt »Nikita Sergejewitsch Chruschtschow« oder »Fallujah« statt »Falludscha«. Auch wenn das nicht grundsätzlich falsch ist, entspricht es doch nicht den üblichen Regeln zur Transkription ins Deutsche. Laien haben aber häufig Schwierigkeiten, die korrekte Schreibung zu erkennen. Es hat sich daher als zweckmäßig erwiesen, Umleitungen von der englischen auf die deutsche Transkription anzulegen, um ein doppeltes Anlegen solcher Artikel zu verhindern.

Falschschreibumleitungen – Häufige falsche Schreibweisen von Wörtern sollten dagegen **nicht** über Weiterleitungen abgefangen werden, da das dem Anwender das Gefühl gibt, die falsche Schreibung sei eine erlaubte und richtige. Eine Möglichkeit, dieses Problem zu lösen, wird im Wikipedia-Artikel [[Eifelturm]] demonstriert.

Von Wortformen, die bis zur Reform der deutschen Rechtschreibung von 1996 richtig waren, ist hingegen eine direkte Weiterleitung auf den Artikel in der neuen Rechtschreibung möglich (vergleiche den Artikel [[Wikipedia:Rechtschreibung]]).

Beugungsformen – Für deklinierte Formen sollten keine Weiterleitungen angelegt werden, auch nicht, um den Wikipedia-Autoren Tipparbeit zu sparen. Das heißt, gegebenenfalls muss ein Link in der Form »In der [[Dominikanische Republik|Dominikanischen Republik]]«
ausgeschrieben werden, und nicht via »Dominikanischen Republik« weitergeleitet werden. Gleiches gilt für die Konjugation von Verben und die Steigerung von Adjektiven. Eine Ausnahme kann für die Mehrzahl gemacht werden, etwa für Wörter, die vor allem im Plural gebraucht werden (»Haare«, »Socken«) oder für Wörter mit einer unregelmässigen Pluralform, aus der sich für Deutschsprachige die Singularform nicht automatisch ergibt (»Generika«, »Kibbuzim«). Es sollten außerdem keine Pluralweiterleitungen zu Listenartikeln (wie zum Beispiel »Hauptstädte« -> »Liste der Hauptstädte der Welt«) erstellt werden.

Inverse Schreibweise von Namen – Nicht über Weiterleitungen abgebildet wird die lexikalisch übliche »inverse« Schreibweise der Namen (»Bülow, Vicco von«). Die Personenartikel in der Wikipedia folgen dem Prinzip »Vorname Name« (falls nicht, wie etwa bei chinesischen Namen, eine andere Anordnung üblich ist).

Keine Redirects zwischen Namensräumen – Redirects sollten nur innerhalb eines Namensraums verwendet werden. Dies gilt insbesondere für den *enzyklopädischen* Artikelnamensraum, für den dadurch sichergestellt wird, dass er isoliert und unkompliziert weiterverwendet werden kann. Das heißt, dass beispielsweise aus dem Artikelnamensraum kein Redirect in den Wikipedia-Namensraum oder auf Benutzerseiten führen darf. Es ist also beispielsweise nicht zulässig, einen Artikel »Artikel löschen« anzulegen, der auf die Seite [[Wikipedia:Löschkandidaten]] weiterleitet.

Kategorisierung

Auch Redirects können kategorisiert werden, dazu muss die Kategorieangabe durch ein einzelnes Leerzeichen getrennt hinter dem Redirect stehen. Dies sollte jedoch nur dann geschehen, falls die Weiterleitung von einem selbständigen Lemma erfolgt, unterschiedliche Schreibvarianten müssen nicht separat kategorisiert werden.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Weiterleitung>. Hauptautoren: Stern, Zumbo, Ulrich.fuchs, Kurt Jansson, El, Stefanwege, Aglarech, VanGore, Schusch, Siehe-auch-Löscher, G, PhilippWeissenbacher, Zwobot, Elian, Klaus Rilling, Fristu, J. 'mach' wust, Nerd, Pit, APPER, JakobVoss, Heiko A, 23.144186.42, anonyme Bearbeiter.

Versionen

Die **Versionsgeschichte**, die Sie über einen Klick auf den Seitenreiter *Versionsen/Autoren* auf jeder Seite erreichen, enthält alle Versionen der betreffenden Seite. Hierdurch kann man zurückverfolgen, wie eine Seite entstanden ist und wer in letzter Zeit etwas an der betreffenden Seite geändert hat.

In Kursiv zeigt die Versionsgeschichte den Kommentar, den der Benutzer in der »Zusammenfassung« (siehe den Abschnitt »Zusammenfassung und Quelle« dieses Buches) angegeben hat. Damit sich Änderungen leicht nachvollziehen lassen, ist es unser Wunsch, dass Sie immer einen Kommentar oder eine Erläuterung zu Ihrer Änderung angeben, auch wenn es nur ein kurzes *typo* für eine Rechtschreibkorrektur ist. Wurde beim Speichern die Checkbox »Nur Kleinigkeiten wurden verändert.« angehakt, erscheint neben der betreffenden Version ein »K« für »kleine Änderung«.

Über den Link mit Datum erreichen Sie eine bestimmte Fassung der Seite (darüber lassen sich auch alte Versionen einer Wikipedia-Seite wiederherstellen – siehe den Abschnitt »Wiederherstellen« dieses Buches). Ein Klick auf *Letzte* in der Liste zeigt jeweils den Unterschied zur vorherigen Version, ein Klick auf *Aktuell* die Unterschiede zur aktuellen Version an. Zwei Versionen können Sie vergleichen, indem Sie die Checkbox der älteren Version markieren – dann erscheinen weitere Boxen für alle Versionen bis zur aktuellen –, dann die neuere abhaken und auf *Gewählte Versionen vergleichen* klicken.



Abb. 29: Die Versionsgeschichte dieser Seite

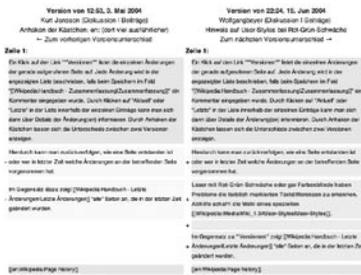


Abb. 30: Zwei Versionen im Vergleich, die Änderungen sind im Internet rot markiert

zusammen mit den »Letzten Änderungen« auch definieren, wieviele Einträge die Versionsgeschichte standardmäßig auf einer Seite anzeigt.

Für Experten: Bei Inhalten, die nicht verbreitet werden dürfen (zum Beispiel Waffenbauanleitungen oder rechtsradikale Propaganda), gibt es für Administratoren die Möglichkeit der Versionslöschung (siehe das Unterkapitel »Löschen von Artikeln« im Kapitel »Konflikte«).

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Versionen>. Hauptautoren: Elian, StefanRybo, Kurt Jansson, Wolfgangbeyrer, Klever, PhilippWeissenbacher, Conversion script, 23.144186.42.

Wiederherstellen

Es kann sinnvoll sein, eine frühere Version eines Artikels wiederherzustellen, vor allem um einen Akt von Vandalismus rückgängig zu machen. Um eine frühere Version wiederherzustellen:

- Besuchen Sie den Artikel, klicken Sie auf *Versionen* (siehe den Abschnitt »Versionen« dieses Buches) und dann auf die Zeit und das Datum (dritter Seitenreiter von links, die Knöpfchenspalten nicht mitzählen) der Version, die Sie wiederherstellen möchten.
- Wenn die Seite dargestellt wird, finden Sie unter dem Titel einen Versionshinweis, wie etwa den folgenden: *Version vom 10:48, 19. Jun 2003*. Klicken Sie auf »Seite bearbeiten«. Sie sehen eine Warnung, dass Sie eine alte Version des Artikels bearbeiten. Wenn Sie diese Warnung ignorieren und den Artikel einfach speichern, habe Sie die frühere Version wiederhergestellt.
- Geben Sie in der »Zusammenfassung« an, dass es sich um eine Wiederherstellung handelt. Bitte formulieren Sie vorsichtig, schreiben Sie nie unbegründet von »Vandalismus« (siehe die Abschnitte »Wiquette«

Leser mit Rot-Grün-Schwäche oder gar Farbenblinde haben Probleme, die farblich markierten Textdifferenzen zu erkennen. Abhilfe schafft die Wahl eines speziellen *User-Styles*, der über die Wikipedia-Seite [[Wikipedia:MediaWiki_1.3#User-Styles]] definiert werden kann.

Tipp: In den persönlichen Seiten-Einstellungen können Sie über das Feld »Anzahl "Letzte Änderungen"«

und »Geh von gutem Willen aus!«) und begründen Sie den *Revert* in der Zusammenfassung oder, wenn es eine ausführlichere Begründung erfordert, auf der Diskussionsseite. Ein Revert ist für die »andere Seite« erstmal ein Schlag vor den Kopf – versuchen Sie diesen abzumildern und aufzufangen. Eine freundliche Erklärung auf der Diskussionsseite des Benutzers, dessen Änderung Sie rückgängig gemacht haben, hilft, manchen Streit gar nicht erst aufkommen zu lassen. Die Mühe lohnt sich!

Für Administratoren ist das Ganze wesentlich leichter: Sie müssen nur auf den »Rollback«-Button klicken (beziehungsweise auf »Zurücksetzen«) und schon ist ein Vandalismus oder ähnliches zurückgesetzt; allerdings können Administratoren bei einem einfachen »Rollback« keinen Kommentar zu Ihrer Entscheidung hinterlassen. Daher sollte die Zurücksetzen-Funktion nur bei eindeutigen Vandalismen eingesetzt werden.



Abb. 31: Der »Zurücksetzen«-Button (rechts), der einem Administrator zur Verfügung steht

Empfehlungen

Außer im Fall von Vandalismus, wenn etwa der Inhalt einer Seite gelöscht oder durch Unsinn ersetzt wurde, sollte man die Funktion »Wiederherstellen« nach Möglichkeit vermeiden. Wenn Sie ohne Diskussion die Änderungen eines anderen Benutzers rückgängig machen, entsteht daraus sehr leicht ein Edit-War (siehe den entsprechenden Abschnitt im Kapitel »Konflikte«). Ändert jemand Ihrer Meinung nach einen Artikel zum Schlechteren, sprechen Sie bitte zuerst den Benutzer auf seiner Diskussionsseite oder auf der Diskussionsseite des Artikels darauf an, begründen Sie, was Ihnen nicht gefällt, und versuchen Sie, einen Kompromiss zu finden.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wiederherstellen>. Hauptautoren: Elian, Centic, Klever, Schusch, Zwobot, Filzstift, FotoFux, 23.144186.42, anonyme Bearbeiter.

Textgestaltung

Die Software der Wikipedia zeichnet sich durch einfache Befehle aus, um Text, Absätze, Listen usw. zu erzeugen und zu formatieren.

Zeichenformate

Format	Befehl
<i>kursiv</i>	<code>''kursiv''</code>
fett	<code>'''fett'''</code>
<i>kursiv und fett</i>	<code>''''kursiv und fett''''</code>

Format	Befehl
Sie können Text	Sie können Text
- durchstreichen ,	- <code>durchstreichen</code> ,
- <u>unterstreichen</u> ,	- <code><u>unterstreichen</u></code> ,
- kleiner schreiben,	- <code><small>kleiner</small></code> schreiben,
- größer schreiben,	- <code><big>größer</big></code> schreiben,
- tiefstellen ^{oder}	- <code><sub>tiefstellen</sub></code> oder
- auch ^{hochstellen}	- auch <code><sup>hochstellen</sup></code>

Das ' ist das Zeichen für Grad-Minuten oder Fuß. Es ist weder das Anführungszeichen, noch ein Apostroph oder Akzent. Beachten Sie bitte, dass anliegende Interpunktionszeichen mit ausgezeichnet werden. Die Formatbefehle für Zeichen können beliebig kombiniert werden, z. B. *Beispiel*, vermeiden Sie aber Mehrfachhervorhebungen wie *kursiv und fett*. Auch Anführungszeichen zeichnen ein Wort oder eine Textpassage bereits aus.

Zeilen und Absätze

Format
Ein einzelner Zeilenumbruch wird durch ein Leerzeichen ersetzt.

Befehl
Ein einzelner Zeilenumbruch wird durch ein Leerzeichen ersetzt.

Format	Befehl
Aber durch eine leere Zeile wird ein neuer Absatz erzeugt.	Aber durch eine leere Zeile wird ein neuer Absatz erzeugt.
Ein Zeilenumbruch wird durch <code>
</code> erzwungen.	Ein Zeilenumbruch <code>
</code> wird durch <code><nowiki>
</nowiki></code> erzwungen.

Format	Befehl
<ul style="list-style-type: none"> Listen sind praktisch: <ul style="list-style-type: none"> Sie sorgen für Struktur Sie sehen sauber aus <ul style="list-style-type: none"> Man kann sie schachteln Das Listenzeichen (der Stern) muss das erste Zeichen der Zeile sein. 	<ul style="list-style-type: none"> * Listen sind praktisch: <ul style="list-style-type: none"> ** Sie sorgen für Struktur ** Sie sehen sauber aus <ul style="list-style-type: none"> *** Man kann sie schachteln * Das Listenzeichen (der Stern) muss das erste Zeichen der Zeile sein.

Format
1. Verwenden Sie nummerierte Listen nur, wenn <ol style="list-style-type: none"> die Reihenfolge wichtig ist oder die Nummern als Referenz nötig sind

Befehl
Verwenden Sie nummerierte Listen nur, wenn ## die Reihenfolge wichtig ist oder ## die Nummern als Referenz nötig sind

Format	Befehl
Definitionsliste Liste von Definitionen	<code>;Definitionsliste : Liste von Definitionen</code>
Begriff Definition des Begriffs	<code>;Begriff : Definition des Begriffs</code>
Zeilen können eingerückt werden, sogar mehrfach	<code>:Zeilen können ::eingerückt werden, :::sogar mehrfach</code>

Format
Beginnt eine Zeile mit einem Leerzeichen, wird sie genau so formatiert, wie sie geschrieben wurde. Dabei wird ein Zeichensatz mit fester Zeichenbreite verwendet. Die Zeilen werden nicht umbrochen.

Befehl
Beginnt eine Zeile mit einem Leerzeichen, wird sie genau so formatiert, wie sie geschrieben wurde. Dabei wird ein Zeichensatz mit fester Zeichenbreite verwendet. Die Zeilen werden nicht umbrochen.
Vorsicht: Wenn Sie die Zeilen zu lang machen, erzeugen Sie eine sehr breite Seite, die schlecht zu lesen ist.

Sonstiges

Format	Befehl
Zentrierter Text	<code><div class="center">Zentrierter Text</div></code>
Rechtsbündiger Text	<code><div style="text-align:right">Rechtsbündiger Text</div></code>
Eine waagrechte Linie: Text davor und danach	<code>Eine waagrechte Linie: Text davor ---- und danach</code>
Etwas Text und ein	<code>Etwas Text und ein <!-- unsichtbarer Kommentar --></code>
[[Wiki-Syntax]], die nicht [[Beachtung beachtet]] wird	<code><nowiki>[[Wiki-Syntax]], die nicht [[Beachtung beachtet]] wird</nowiki></code>
Unterschrift mit Ihrem Benutzernamen: -- Benutzer oder mit Benutzernamen und Datum: -- Benutzer 29. Oktober 2005 (CET)	<code>Unterschrift mit Ihrem Benutzernamen: -- ~~~ oder mit Benutzernamen und Datum: -- ~~~~</code>

Überschriften

Mit Überschriften kann ein automatisches Inhaltsverzeichnis erzeugt werden. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Überschriften entsprechend der logischen Struktur des Artikels vergeben. Details dazu finden Sie im Kapitel »Inhaltsverzeichnis«.

Format	Befehl
Neuer Abschnitt	<code>== Neuer Abschnitt ==</code>
Unterabschnitt	<code>=== Unterabschnitt ===</code>
Unter-Unterabschnitt	<code>==== Unter-Unterabschnitt ====</code>

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Textgestaltung>. Hauptautoren: Elian, Ben-Zin, Diddi, Schnargel, Traut, Pythagoras1, Joni2, Dkw, Sikilai, Betterworld, Smurf, Subn, Head, Plasmagunman, TomK32, Kruemelmo, Marco Krohn, Arcy, JakobVoss, Marilyn.hanson, anonyme Bearbeiter.

Links

Um eine andere Seite innerhalb der Wikipedia zu verlinken, müssen Sie nicht – wie etwa in HTML üblich – die volle URL (mit `http://...`) angeben: Es genügt, den Titel der Seite in zwei eckige Klammern (`[[Titel]]`)

zu setzen. Externe Adressen wandelt die Software automatisch in einen anklickbaren Link um, wenn Sie die volle Adresse angeben; für mehr Flexibilität bei der Benennung kann der Link mit Titel in einfache eckige Klammern (`[http://... Titel]`) gesetzt werden.

Interne Links

- ein einfacher Link zur Wikipedia-Seite: `[[Augsburg]]`
- Link mit anderer Beschriftung: `[[Augsburg|Hauptstadt Schwabens]]`
- Link auf ein Unterkapitel einer Zielseite: `[[Augsburg#Geschichte]]`
- Ist der Link der Wortanfang, so wird das ganze Wort als Link dargestellt: `[[Jahr]]eszahl`. Dies gilt aber nicht, wenn der Link am Wortende ist (`((Jahres[[zahl]]))`) oder die Teilworte unsichtbar getrennt werden (`[[Jahr]]eszahl`).
- Text in Klammern sowie Namensräume können automatisch verborgen werden: `[[Wikipedia:Handbuch|]], [[Titanic (Film)|]]`
- Link auf einen nicht vorhandenen Artikel: `[[Die Maske von Zorro]]` ist eine Seite, die noch nicht existiert. Der Link wird von der Software rot dargestellt.
- Link zu einer Kategorie im Fließtext: `[[Kategorie:Wikipedia]]`
- Link auf ein Bild im Fließtext: `[[Bild:Luftballon.png]]`

Externe Links

Externe Links (Weblinks) werden im Gegensatz zu internen Links mit nur einer eckigen Klammer eingebunden. Link und Beschreibung werden mit Leerzeichen statt Längsstrich getrennt. Ohne Beschreibungstext werden die Weblinks automatisch nummeriert. Eine einfache Webadresse wird als verlinkte Adresse dargestellt.

- verlinkte Adresse und Beschreibung: `http://www.nupedia.com/ - Beschreibung`
- verlinkte Beschreibung: `[http://www.nupedia.com/ Nupedia]`
- nummerierter, verlinkter Verweis: `[http://www.nupedia.com/]`

Datenbanklinks

Datenbanklinks werden in der Regel über Vorlagen erzeugt. Sie stehen deshalb in doppelt geschweiften Klammern und bestehen aus dem Namen der Vorlage und benannten oder unbenannten Argumenten:

- z. B. IMDb: `{{IMDb Name|ID=0000216|NAME=Arnold Schwarzenegger}}`
- z. B. ISSN: `{{ISSN|0170-2971}}`

ISBN-Suchlinks

Im korrekten Format geschriebene ISBN-Nummern werden automatisch in Links verwandelt. Dazu muss nach den Buchstaben ISBN und einem Leerzeichen (ohne Doppelpunkt) eine entsprechende Nummer folgen: Gerhard Seyfried: `'Herero.'` Eichborn-Verlag, Berlin 2003, ISBN 3-8218-0873-X.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Links>. Hauptautoren: Nerd, Rdb, Schnargel, Elian, Media lib, Okatjerute, JakobVoss, Fristu, Tsor, JesperZedlitz, Tictric, Genrich, Wiebel, APPER, KaHe, Chd, Vinci, TomK32, JuergenL, Diddi, Head, anonyme Bearbeiter.

Inhaltsverzeichnis

Überschriften sollten (unabhängig von der Darstellung des Browsers) immer mit der Ebene `»=«` und nicht mit `»==«` oder `»===«` (und auch nicht mit `»=«`) beginnen.

Befehle zum Inhaltsverzeichnis

In Artikeln mit mehr als drei Überschriften wird automatisch ein Inhaltsverzeichnis generiert (`»Auto-TOC«`). Dabei wird die Hierarchie der Überschriften eingehalten (`==` vor `===` usw.). Es fügt sich immer vor die erste Überschrift im Text ein, es sei denn, man erzwingt mit `__TOC__` die Einfügung an anderer Stelle. Mit einem an einer beliebigen Stelle im Artikel platzierten `__NOTOC__` kann man die Anzeige des Inhaltsverzeichnisses abschalten.

Bei besonders vielen kurzen Überschriften eignet sich die vertikale Darstellung des automatischen Inhaltsverzeichnisses nicht. Für alphabetische Listen (im Format `==A==`, `==B==`...) gibt es den Mediawiki-Textbaustein `{{TOC}}` (siehe das Kapitel »Vorlagen« im Referenzteil), der das automatisch generierte Inhaltsverzeichnis abschaltet und statt dessen eine horizontale Navigationsleiste mit allen Buchstaben des Alphabets

einfügt. Auf der Seite [\[\[Wikipedia:Vorlagen\]\]](#) gibt es eine Vorlage für das Grundgerüst.

Section-Edit

Per »Section-Edit« lassen sich einzelne Abschnitte eines Artikels gezielt bearbeiten. Dies ist besonders bei langen Artikeln sinnvoll. Neben jeder Überschrift erscheint automatisch ein »Bearbeiten«-Link, mit dem sich genau dieser Abschnitt ändern lässt. Mit `__NOEDITSECTION__` im Text des Artikels kann das Section-Edit unterbunden werden.

Benutzereinstellungen

In den Benutzereinstellungen (siehe den Abschnitt »Einstellungen« im Referenzteil) kann veranlasst werden, dass Überschriften automatisch im Fließtext nummeriert werden. Außerdem lassen sich die Anzeige des Inhaltsverzeichnisses und der »Bearbeiten«-Links abschalten.

Überschriften, die nicht im Inhaltsverzeichnis erscheinen sollen

Diese Anforderung ist in zwei Fälle zu unterscheiden: Einmal in Wikipedia-internen Seiten und in einem normalen Artikeltext.

- **In Wikipedia-internen Seiten wie Diskussionsseiten oder Hilfen** ergibt sich diese Anforderung typischerweise, wenn eine Überschrift nur zur Layoutzwecken angezeigt werden soll, ohne ein neues Thema einzuleiten. Hierzu sind die Wikipedia-Seiten [\[\[Vorlage:Überschriftensimulation 1\]\]](#) bis [\[\[Vorlage:Überschriftensimulation 6\]\]](#) geschaffen worden. Ein typisches Beispiel findet sich auf der Wikipedia-Seite [\[\[Wikipedia Diskussion:Textbausteine/Schwesterprojekte\]\]](#).
- **In normalen Artikelseiten** ergibt sich diese Anforderung aus dem Umstand, dass ein Kapitel eine Reihe von Unterüberschriften besitzt, aber diese nicht so bedeutend sind, als dass sie im Inhaltsverzeichnis mit einer eigenen Gliederungsnummer erscheinen müssten. In der Wikipedia gibt es derzeit keine empfohlene Lösung für diesen zweiten Fall. Im Laufe der Zeit haben sich folgende *Notlösungen* entwickelt:
 - Verwendung von Aufzählungen (siehe Abschnitt »Textgestaltung«), wobei die erste Zeile fett gesetzt wird.
 - Verwendung von Definitionslisten (ebenfalls unter »Textgestaltung«, die Syntax lautet: `»;Überschrift : Text«`).
 - Verwendung von Einrückungen (siehe nochmals Abschnitt »Textgestaltung«), die Syntax lautet `»: Text«`.

Alle drei Notlösungen haben den Nachteil, dass die semantische Information der Gliederungsebene durch eine Layoutformatierung indirekt dargestellt wird. Außerdem erzeugen sie einen komplizierteren Wikicode, als es eigentlich sein müsste. Es gibt derzeit keine Diskussion, wie dieses grundsätzliche Problem gelöst werden soll.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Überschriften_und_Inhaltsverzeichnis.
Hauptautoren: Ocrho, DaB., Diddi, Elian, Stefan Kühn, RKraasch, Kurt Jansson, Dario88, 23.144186.42, VanGore, anonyme Bearbeiter.

Bilder

Dieses Kapitel gibt eine kurze Einführung in den Umgang mit Bildern in der Wikipedia.

Grundregeln

Hier ist eine kleine Liste mit Punkten, die Sie beim Einbinden von Bildern in die Wikipedia beachten sollten:

- **Sie müssen bei der Wikipedia angemeldet sein, um Bilder/Dateien hochladen zu können.**
- **Lesen Sie vor dem Upload von Bildern bitte die Hinweise in den Abschnitten »Urheberrecht« und »Entscheidungsbaum« (weiter unten)!**
- Benutzen Sie bitte die Beschreibungsseite des Bildes für Informationen zu Quelle und Copyright.
- Geben Sie Ihrem Bild beim Hochladen im Feld »Dateiname ändern« einen klaren und detaillierten Dateinamen (zum Beispiel »Marienkirche_Hintertupfing.jpg« statt »Bild 1.jpg«).
- Da bei Wikipedia Groß-/Kleinschreibung unterschieden wird, muss der im »Seite-bearbeiten«-Modus angegebene Name exakt mit dem Namen aus dem Bildverzeichnis übereinstimmen.
- Das Bild sollte scharf, gut belichtet und farbtreu sein und keine auffälligen Kompressionsartefakte, Staub oder Kratzer aufweisen.
- Bearbeiten Sie bitte das Bild so, dass es das Wesentliche zeigt.
- Die Bildgröße bei Fotografien sollte mindestens 1024*768 Pixel betragen, damit zum Beispiel auch in Wikireadern ein Druck in guter Qualität gewährleistet ist. Die Warnmeldung, keine Bilder über 100 KB hochzuladen, bitte **ignorieren**.

Es gibt die Möglichkeit, Bilder für alle Wikipedias und andere Wikimedia-Projekte gemeinsam zur Verfügung zu stellen: die »Wikimedia Com-

mons«. Bilder, die auch für andere Wikimedia-Projekte, insbesondere anderssprachige Wikipedias, interessant sind (also eigentlich fast alle Bilder), sollten nicht in der jeweiligen Wikipedia, sondern auf den Wikimedia Commons hochgeladen werden. Sie stehen dann zentral allen Wikipedias gemeinsam zur Verfügung und können so in verschiedene Artikel eingebunden werden. Das hat den Vorteil, dass man auf den Commons eine umfangreiche und strukturierte Sammlung von Bildern findet, so dass man leicht erkennen und nutzen kann, was es schon gibt. Auch stehen die Bilder so nicht mehr für jedes Projekt einzeln auf dem Server.

Bitte helfen Sie mit, die Wikimedia Commons zu einer nützlichen Sammlung von Bildern und anderen Multimedia-Daten zu machen.

Hochladen von Bildern

Hochladen in Wikipedia und Commons – Zum Bild-Upload dient die Spezialseite [[Spezial:Upload]]. Das hochgeladene Bild ist dann in der [[Spezial:Imagelist]] (Bilderliste) zu finden. Bilder und andere Dateien können in die Wikipedia direkt hochgeladen werden, sollten bevorzugt aber auf Wikimedia Commons eingestellt werden (zu den Commons siehe das Kapitel »Schwesterprojekte der Wikipedia«). Bis jetzt existiert für die Wikipedia und ihre Schwesterprojekte noch keine gemeinsame Anmeldung, so dass Sie sich im ersten Schritt einen Benutzerzugang auf den Wikipedia Commons anlegen müssen.

- Öffnen Sie die Commons-Hauptseite (<http://commons.wikimedia.org>) in einem zweiten Browserfenster und klicken Sie rechts oben auf *Create new account or log in*.
- Tragen Sie unter *Username*: den gewünschten Benutzernamen (am besten zuerst den der deutschen Wikipedia versuchen) und in den folgenden Feldern zweimal das Passwort ein. Wenn Sie möchten, auch Ihre E-Mail-Adresse. Klicken Sie auf *Create new account*.
- In Ihren Einstellungen können Sie nun auch noch die Sprache der Benutzeroberfläche auf Deutsch umstellen. Klicken Sie oben rechts auf den Link *Preferences*. Wählen Sie unter *Language* den Eintrag *de-deutsch* aus und klicken Sie auf *Save*.

Wie die Texte müssen auch alle Bilder in der Wikipedia unter einer freien Lizenz stehen. Bevor Sie ein Bild hochladen, sollten Sie klären, ob das erlaubt ist, und eine passende Lizenz für das Bild wählen.

Dateiformate – Fotografien bitte im JPEG-Format mit der Dateiondung *.jpg* hochladen (gegebenenfalls konvertieren). Um Bild-Artefakte zu ver-

meiden, sollte als Qualitätsfaktor mindestens 90 Prozent gewählt werden, und höchstens 98 Prozent, um die Dateigröße zu begrenzen (Details finden Sie im Wikipedia-Artikel [[JPEG]]). Fotos im GIF-Format sind in aller Regel unbrauchbar, da sie nur 256 Farben haben.

Im Gegensatz zu Fotografien ist bei Grafiken wie Icons, Zeichnungen, Karten, Diagrammen oder Flaggen das PNG-Dateiformat besonders geeignet. Allerdings kann es zu Problemen mit Transparenz kommen, da der Internet Explorer, im Gegensatz zu anderen Browsern, die Transparenz in PNG-Bildern als graue Fläche darstellt. Falls möglich, sollten Bilder im GIF-Format nach PNG konvertiert werden, unter Beibehaltung des 256 Farben umfassenden Farbraums. Für animierte GIF-Grafiken gibt es noch keinen allgemein unterstützten Open-Source-Ersatz (MNG zum Beispiel wird praktisch in keinem verbreiteten Browser unterstützt). Die Größe von PNG-Bild-Dateien kann bei gleicher Bildgröße durch Zusatzprogramme optimiert werden, vor allem, wenn die Bilder sehr wenige Farben benutzen. Wenn Sie eine Grafik mit Text erzeugen, dann laden Sie auch eine Version ohne Text hoch. Das hilft den Wikipedias in anderen Sprachen.

Da Wikipedia teilweise auch gedruckt werden soll, sollten Bilder vor dem Upload nicht verkleinert werden, um eine möglichst hohe Druckqualität zu gewährleisten; im Druck sind ca. 100 Pixel pro 1 cm (254 dpi) die Untergrenze!

Hinweise:

- Um eine Datei umzubenennen, ist das erneute Hochladen unter einem anderen Dateinamen notwendig, anschließend sollte die alte Version von Admins gelöscht werden.
- Bei einem schon vorhandenen Bildtitel wird die alte Datei in der Wikipedia durch die neuere ersetzt (nicht überschrieben, auch hier gibt es die Versionshistorie). So können Bilder in einer besseren Qualität hochgeladen werden.
- In Dateinamen unterscheidet die Wikipedia zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.

Manche Nutzer laden Bilder von 3 Megabyte Größe oder mehr hoch, die dennoch von schlechter Qualität sind. Solche Bilder findet man über die Wikipedia-Seite [[Spezial:Imagelist]]. Um die Nutzer in diesem Fall dazu zu animieren, eine kleinere Version hochzuladen, kann man sie in deren Diskussion darum bitten, in komplizierteren Fällen sollte man das Bild aber besser selbst optimieren. Der Wikipedianer Richardfabi hat hierzu einen Standardtext geschrieben, den man unter [[Benutzer:Richardfabi/riesenbilder]] finden kann.

Lizenzwahl – Auf vielen Hilfeseiten der Wikipedia ist von freien Lizenzen die Rede. Was ist das eigentlich? Eine Lizenz bestimmt das, was andere Leute, ohne beim Rechteinhaber extra anfragen zu müssen, mit einem Text oder Bild machen dürfen. Freie Lizenzen erlauben üblicherweise das Kopieren, Weiterverbreiten und Verändern unter gewissen Auflagen, allen voran die Nennung des Urhebers.

Bei gemeinfreien Bildern ist der Fall einfach: Sie werden beim Hochladen als Public Domain (»PD«) markiert. Jeder kann damit machen, was er will. Für Ihre eigenen Bilder oder Bilder, bei denen Sie beim Urheber um Erlaubnis fragen möchten, können Sie mit der Wahl der richtigen Lizenz die Rechte jedoch etwas feiner abstimmen. In Wikipedia gibt es zwei wichtige, erlaubte Lizenzen für Bilder:

- Die **GNU-Lizenz für freie Dokumentation (GFDL)**, die auch für die Texte verwendet wird. Sie verlangt die Nennung des Urhebers und den Abdruck des Lizenztextes, was sie für die Weiterverwendung von Bildern einzeln (etwa auf einer Postkarte oder auf dem Cover einer Zeitschrift) recht untauglich macht. Alle weiteren Bearbeitungen eines Bildes von fremder Hand müssen ebenfalls wieder unter der GFDL veröffentlicht werden.
- Die **Creative-Commons-Lizenzen**. Das ist ein ganzes Bündel fein abgestufter Lizenzen, von denen zwei in den Wikimedia-Projekten erlaubt sind:
 - *Creative Commons Attribution* (»CC-BY«): Jeder darf das Bild kopieren, (auch kommerziell) weiterverbreiten und verändern, solange er den Urheber nennt.
 - *Creative Commons Attribution Share alike* (»CC-BY-SA«): Genau wie »CC-BY«, Modifikationen müssen jedoch unter derselben Lizenz wie das Original veröffentlicht werden. Damit verhindern Sie zum Beispiel, dass jemand Ihr Werk verbessert, Sie selbst das verbesserte Bild jedoch nicht verwenden dürfen, weil der Anteil des anderen Bearbeiters urheberrechtlich geschützt und nicht frei verfügbar ist.

Solange Sie die Rechte besitzen, können Sie unter diesen Lizenzen eine – oder auch mehrere zugleich – frei auswählen. Für welche Sie sich entscheiden, ist vollkommen Ihnen überlassen.

Nachdem Sie sich Klarheit über die rechtliche Lage verschafft haben, können Sie das Bild mittels des Hochlade-Dialogs übertragen. Dieser Dialog ist über den Link *Upload* beziehungsweise *Hochladen* links in der Sidebar auf Commons erreichbar.

- Klicken Sie auf *Browse* und wählen Sie auf Ihrer Festplatte das gewünschte Bild aus.
- Tragen Sie unter *Destination filename* einen möglichst aussagekräftigen und unverwechselbaren Dateinamen ein. Dateinamen können nachträglich nicht mehr geändert werden, sodass jetzt der Moment ist, IMG2001.JPG in Hintertupfenbüttlerdom-Vorderseite.jpg umzubenennen.
- In das Feld *Summary* kopieren Sie den folgenden Text und ersetzen Sie die hier kursiv geschriebenen Angaben durch eigene:

```

{{Information
|Description = Beschreibung, was ist zu sehen/hören?
|Source = selbst gemacht oder URL, gegebenenfalls Name der
    Einrichtung und Katalognummern oder ähnliches
|Date = Erstellungs- und/oder Veröffentlichungsdatum in der
    Form "created 2. Oct. 2099"
|Author = Vor- und Nachname des Urhebers und/oder Name der
    Institution oder ähnliches
|Permission = Erlaubnis des Urhebers mit Zitat der Erlaub-
    nis (gegebenenfalls gekürzt mit Weblink, falls das Zi-
    tat zu lang ist)
|other_versions = Wikilink auf andere Version, falls vor-
    handen (beispielsweise eine Schwarzweißversion eines
    Farbbildes)
}}
```

- Im Dropdown-Menü von *Licensing* wählen Sie die für Ihr Bild passende Lizenz aus (also »Public Domain«, »GFDL« oder »Creative Commons«).
- Mit einem Klick auf *Dateien hochladen* starten Sie den Upload.
- Gibt es eine Datei dieses Namens schon, zeigt die Software eine Warnung an: Mit *Save file* überschreiben Sie die existierende Datei, mit *Reupload* kommen Sie zurück zum Hochlade-Dialog, wo Sie einen anderen Namen auswählen können.

Geht alles gut, erhalten Sie eine Meldung, dass die Datei erfolgreich hochgeladen wurde. Enthalten sind der Name der Datei und ein Link zur Bildbeschreibungseite. Dort sind bereits die Informationen, die Sie beim Upload

angegeben haben, eingetragen, so dass Sie in der Regel nichts weiter zu tun brauchen. Haben Sie sich irgendwo vertippt oder möchten Sie die Beschreibung ergänzen, können Sie die Seite wie jede andere Wiki-Seite bearbeiten.

Beschreibung – Zu jedem Bild existiert eine Seite mit der Beschreibung des Bildinhaltes und Hinweisen zur Lizenzierung. Auf diese gelangt man, indem man auf das entsprechende Bild im Artikel klickt. Auf der Beschreibungsseite sind neben der Bildhistorie auch alle Seiten aufgelistet, die dieses Bild nutzen. Nachdem man eine neue Datei hochgeladen hat, erscheint ein Link zur Beschreibungsseite.

Idealerweise enthält die Beschreibung Informationen zu Lizenz, Quelle, Fotograf und eine Beschreibung des Bildes, verpflichtend sind **Lizenz** und **Quelle**. In der Wikipedia verwendete Bilder müssen entweder unter die GNU-Lizenz für freie Dokumentation oder die entsprechende Creative Commons-Lizenz gestellt werden, oder Public Domain (gemeinfrei) sein.

Wenn Bilder aus anderen Wikipedias hochgeladen werden, dann sollten in der Beschreibung nicht nur die Quell-Wikipedia, sondern auch die dort angegebenen Lizenz- und Bilddaten angegeben werden.

Bitte keine Quellenangaben, keine Copyrightvermerke oder längere Beschreibungen in die Artikel oder in die Bilder selbst einfügen! Texte im Bild lassen sich kaum bearbeiten, lenken vom Bildinhalt ab und verhindern oft eine Nutzung in den anderssprachigen Ausgaben der Wikipedia.

Es existiert auch ein Windows-Programm, um Bilder einfacher auf die Commons hochzuladen: Wikimedia Commonplace (<http://tiredbrain.com/wikimedia/commonplace/>).

Bilder einbinden

Originalgröße ohne Rahmen – Bilder lassen sich mit `[[Bild:Dateiname|Beschreibung]]` in Artikel einfügen. Das Bild wird dann in Originalgröße links im Artikel angezeigt. Da die Wikipediaseiten mit großen Bildern sehr lange Ladezeiten haben, sollten Sie aus Rücksicht auf die Modembenutzer nur in Ausnahmefällen große Bilder einstellen. Stellen Sie lieber verkleinerte Vorschauansichten ein, so genannte »Thumbnails«, die, wenn Interesse besteht, ohnehin vergrößert betrachtet werden können.

Originalgröße mit Rahmen – Mit der Bildooption `framed`, zum Beispiel `[[Bild:Dateiname|framed|Beschreibung]]` wird das Bild von

einem Rahmen wie bei `thumb` umgeben, allerdings ohne den Vergrößerungs-Button. Das Bild kann zusätzlich links oder rechts von Text umflossen werden. Durch den Rahmen wird die Bildbeschreibung als Bildunterschrift angezeigt. In den Bildunterschriften sind auch Wiki-Links möglich.

Thumbnails – Mediawiki kann automatisch Vorschaubilder erzeugen. Dazu fügt man den Zusatz `thumb` oder `thumbnail` zwischen Dateiname und Alternativtext ein, zum Beispiel `[[Bild:Prism_rainbow_schema.png|thumb|Text der Bildbeschreibung]]`.

Das erzeugte Vorschaubild wird rechtsbündig ausgerichtet und vom Artikeltext umflossen. Der Alternativtext wird unter dem Bild als Beschreibung angezeigt. Über die Lupe springt man zur großen Version des Bildes auf seiner Beschreibungsseite.

Angemeldete Benutzer haben die Möglichkeit, bei Bildern, die auf diese Weise eingebunden wurden, deren Bildgröße in Ihren individuellen Benutzereinstellungen festzulegen. Für nichtangemeldete Leser erscheinen diese Bilder mit einer Bildbreite von 180 Pixeln.

Bilder skalieren – `[[Bild:Prism_rainbow_schema.png|thumb|100px|Beschreibung]]` legt die Breite des generierten Thumbnails auf 100 Pixel fest (Standardgröße ohne Parameter: 180 Pixel). Die Höhe wird aus dem Seitenverhältnis automatisch berechnet.

Es sollte darauf geachtet werden, dass die gewählte Bildgröße in Einklang mit dem Textumfang steht: Ein Bild sollte nicht den Text erschlagen, der Text jedoch auch nicht das Bild begraben. Bei kürzeren Artikeln kann das Bild ruhig etwas größer ausfallen, man sollte jedoch darauf achten, dass der Text vollständig die Höhe des Bildes erfasst. Auch sollte man versuchen, den kürzeren Artikelinhalt mit Bild auf einer Bildschirmseite zu halten. Sie werden schon den harmonischen Mittelweg finden.

Bildunterschrift – Wie man eine Bildunterschrift auch für das nicht verkleinerte Bild zur Verfügung stellt, ist im Kapitel »Tabellen« im Abschnitt »Bilder und Tabellen« beschrieben.

Ausrichten im Text – Die Optionen `left` bzw. `right` richten Bilder im Text nach links bzw. rechts aus. Der Parameter `none` schaltet die automatische Ausrichtung bei Thumbnails ab und stellt das Bild inline dar. Das ist vor allem zum Einfügen von Thumbnails in Tabellen praktisch.

```
{| border="1" style="border-collapse:collapse" cellpadding="3"
!colspan="4"| Orte in Deutschland
|-
| Dresden || [[Bild:Dresden Kreuzkirche 1900.jpg|thumb|none|100px|Dresdner Kreuzkirche um 1900]]
| Hildesheim || [[Bild:Hildesheim_um_1900.jpg|thumb|none|100px|Hildesheim um 1900]]
|}
```

Alle Optionen lassen sich beliebig, jeweils durch senkrechte Striche getrennt, miteinander kombinieren, unbekannte Optionen ignoriert die Software.

Das Bild nicht umfließen – Wenn man ein oder mehrere Bilder am Rand angeordnet hat, kann man mit `<br style="clear:both;" />` dafür sorgen, dass der folgende Text, z. B. ein neues Kapitel, unterhalb der Linie der Bildränder weitergeht.

Einfügen eines Links zur Bildbeschreibung – Durch einen Klick auf ein hochgeladenes Bild erscheint eine Seite mit der Beschreibung dieses Bildes. Wenn das Bild im Text nicht angezeigt werden soll, kann auf diese Seite verwiesen werden, indem man im Link vor das Wort »Bild« einen Doppelpunkt setzt: `[[:Bild:Rotkehlchen_gr.jpg|Bildbeschreibung]]`.

Galerie – Die Galerie ist eine Möglichkeit, viele Bilder tabellarisch mit je vier Bildern pro Zeile anzuordnen.

```
<gallery>
  Bild:Rotkehlchen_gr.jpg|Rotkehlchen
  Bild:Gaense2004.jpg|Gänse
  Bild:Waran.jpg|Komodowaran
  Bild:E_0010a.jpg|Hauskatze
</gallery>
```

Bilder löschen

Bilder können nur von Admins gelöscht werden. Um das zu erreichen, wird das betreffende Bild auf die Wikipedia-Seite `[[Wikipedia:Löschkandidaten/Bilder]]` gesetzt. Durch Hochladen eines neuen Bildes unter altem Namen wird das alte Bild überschrieben.

Urheberrecht

Wenn Sie ein Bild hochladen, dann bitte nur, wenn es Ihr eigenes Bild oder ein gemeinfreies («public domain») Bild ist oder der Urheber es unter die GNU-Lizenz für freie Dokumentation gestellt hat. Bitte beachten Sie unbedingt das Recht am eigenen Bild bei Aufnahmen von Personen.

Zu jedem Bild **muss** eine **exakte Quellenangabe** und die **Lizenz** auf der Beschreibungsseite gespeichert werden. Für das einfache Eintragen der jeweiligen Lizenz können Sie »Lizenzvorlagen für Bilder« verwenden. Nach Möglichkeit sollten Sie außerdem eine Beschreibung des Bildes, den Namen des Urhebers und das Erstellungsdatum einfügen.

Bei der Übernahme von Bildern unter der GFDL, auch aus anderssprachigen Wikipedias, bitte nicht vergessen, die für diese Lizenz relevanten Informationen auch in der Bildbeschreibungsseite zu ergänzen, also einen (Interwiki-)Link auf das Original zu setzen (zum Beispiel mit [[w:en:Image:Lycopodium plant.jpg]]) und den Namen des Autors/Urhebers zu nennen (auch hier ist, wenn möglich, ein (Interwiki-)Link (Beispiel: [[w:en>User:Marshman]]) angebracht).

Fehlende Verwertungsrechte – Es ist nicht die Aufgabe der Wikipedianer, jedes Bild auf Urheberrechtsverletzungen zu überprüfen. Aber wenn Sie ein Bild finden, bei dem die Angaben zum Urheberrecht fehlen, markieren Sie es bitte mit dem Baustein {{Vorlage: Bild-Lizenz-unbekannt}}. Bilder, die diesen Baustein tragen, werden automatisch in der [[Kategorie:Wikipedia: Bilder ohne Lizenzangabe]] gelistet.

Zusätzlich sollte man den Benutzer, der das Bild hochgeladen hat, auf die fehlenden Lizenzangaben aufmerksam machen. Dafür kann man die Vorlage [[Vorlage: Bildquelle]] nehmen und sie auf die jeweilige Benutzer-Diskussionsseite setzen. Beispielsweise so:

```
==Lizenz von [[:Bild:Dateiname.png]]?==
{{Bildquelle}}
-- ~~~~
```

Wenn der Benutzer längere Zeit nicht reagiert bzw. in der Wikipedia inaktiv ist, können Sie versuchen, sie oder ihn noch per E-Mail zu erreichen: Eine Vorlage für eine solche E-Mail finden Sie unter [[Wikipedia: Textvorlagen#Nachfrage_bei_fehlenden_Lizenzangaben_für_hochgeladene_Bilder]].

Reagiert der Betreffende nicht innerhalb einer angemessenen Frist (etwa eine Woche), setzen Sie das Bild bitte auf die Wikipedia-Seite [[Wikipedia: Löschkandidaten/Bilder]]. In diesem Fall sollte auf der Bildseite zusätzlich der Baustein {{Vorlage: LöschantragBild}} angebracht werden. Alternativ kann man auch selbst beim Rechteinhaber anfragen. Vorlagen dafür sind auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia: Textvorlagen]] zu finden.

Fair Use – Die deutsche Wikipedia hat per Abstimmung entschieden, nur absolut freie Bilder zu nutzen. Wenn Sie Bilder aus anderen Wikipedias übernehmen, achten Sie bitte darauf, dass die Abbildungen entweder unter der GNU-Lizenz für freie Dokumentation stehen oder gemeinfrei sind. Eine Creative-Commons-Lizenz gilt nur dann mit der GNU FDL als gleichwertig, wenn kommerzieller Gebrauch und Bearbeitungen zugelassen sind, also *CC BY SA*, *CC BY* und *CC SA*. Bilder, die im englischen Sprachraum im Rahmen des so genannten *Fair Use* benutzt werden, sind in Deutschland und den meisten europäischen Ländern nicht frei!

Entscheidungsbaum

Der Entscheidungsbaum soll anhand eines kurzen Frage-Antwort-Schemas die Beantwortung der Frage erleichtern, ob ein Bild, welches man hochladen will, wirklich frei im Sinne der GNU-Lizenz für freie Dokumentation ist. Er ist jedoch nicht für schwierige Spezialfälle gedacht. Für eine anschauliche Erklärung derselben Thematik anhand von Fallbeispielen sollten Sie in den Artikel [[Wikipedia: Bildrechte]] schauen.

Urheberrechtsfragen

Wurde das Bild selbst erstellt? »Selbst erstellt« sind nur selbst gemachte Fotos und Grafiken. Scans und Verfremdungen anderer Bilder sind kein (komplett) selbsterstelltes Werk.

- **Ja:** *Ich stimme zu, das Bild gemeinfrei oder unter die GNU Freie Dokumentationslizenz zu stellen?*
 - **Ja:** Bild hochladen und entsprechend beschriften, das heißt mit Beschreibung, passendem Lizenzbaustein ({{Bild-PD}} oder {{Bild-GFDL}}), Urheber (kurzer Vermerk »selbst erstellt«) und Erstellungsdatum versehen.
 - **Nein:** Bild *nicht* hochladen. Wenn das selbsterstellte Bild trotzdem hochgeladen wird, hat man den Lizenzbestimmungen zugestimmt und kann im Nachhinein *nicht* mehr verlangen, dass das Bild gelöscht wird.

- **Nein:** *Ist der Urheber/Rechteinhaber (Erbe) des Bildes bekannt?*
 - **Ja:** *Hat der Urheber/Rechteinhaber des Bildes zugestimmt, das Bild gemeinfrei oder unter die GNU-Lizenz für Freie Dokumentation zu stellen?*
 - **Ja:** Bild hochladen und entsprechend beschriften: Beschreibung, passender Lizenzbaustein (bspw. `{{Bild-PD}}`, `{{Bild-PD-USA}}`, `{{Bild-GFDL}}`), (Internet-)Quelle/Urheber, Erstellungsdatum und Zitat der Einverständniserklärung des Urhebers. Eventuelle Veränderungen des Bildes mit angeben.
 - **Nein:** *Ist der Urheber vor mehr als 70 Jahren verstorben?*
 - **Ja:** Mit dem Hochladen warten und zur Klärung an die Wikipedia-Seite `[[Wikipedia Diskussion:Bildrechte]]` wenden.
 - **Nein:** Bild *nicht* hochladen. Wenn das Bild trotzdem hochgeladen wird und das Einverständnis des Urhebers/Rechteinhabers nicht eingeholt wird, *muss* es wieder gelöscht werden. Strittige Fälle (»Lichtbild« versus »Lichtbildwerk«), bei denen der Urheber vor zwischen 50 und 70 Jahren verstorben ist, bitte auf `[[Wikipedia Diskussion:Bildrechte]]` klären.
 - **Nein:** *Ist das Bild definitiv vor 1900 entstanden?*
 - **Nein:** Bild *nicht* hochladen. Im Zweifelsfall (unbekannte Entstehung, Klärung des Urhebers) an die `[[Wikipedia Diskussion:Bildrechte]]` zur genaueren Klärung wenden. Wenn das Bild trotzdem hochgeladen wird und die genaue Sachlage nicht oder negativ geklärt wird, *muss* es wieder gelöscht werden.

Bilderquellen

Wenn Sie gerne ein Bild zu einem Artikel einbauen würden, aber selbst über kein passendes verfügen, dann sehen Sie sich mal auf der Wikipedia-Seite `[[Wikipedia:Public-Domain-Bilderquellen]]` um, vielleicht ist da ein Bild dabei, das Sie gebrauchen können. Auf der Wikipedia-Seite `[[Wikipedia: Bilderwünsche]]` können Sie auch andere Wikipedianer nach Bildern fragen.

Quellen: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Bildertutorial>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Bilder>. Hauptautoren: Stefan Kühn, Elian, Arnomane, LosHawlos, Keichwa, Head, Duesentrieb, Richardfabi, TMaschler, Elevel, QSchinagl, Bleiglass, Ben-Zin, Romang, Habakuk, Simplicius, Dbenzhuser, Qwqchris, TomK32, CptFuture, TheK, Wolfgangbeyer, ChristianErtl, Schusch, Mh26, Zenogantner, Nico Düsing, Phrood, Anton, Fantasy, D, Historiograf, Raymond, XTaran, Timo Müller, Dario88, Eckhart Wörner, Zwobot, Saperaud, Bdk, Flominator, anonyme Bearbeiter.

Tabellen

Tabellen sind ein gutes Mittel, um gleichartige Informationen übersichtlich zu gestalten. Jedoch sollte man Tabellen nicht als grafisches Gestaltungsmittel einsetzen, sondern nur dann benutzen, wenn zwischen Tabellenzellen und ihren Zeilen und Spalten semantische Beziehungen bestehen. Sie dienen beispielsweise dann ihrem Zweck, wenn die Informationen in gewisser Weise sortiert werden können, nach Jahreszahlen oder mit alphabetischer Anordnung.

Andererseits sind Tabellen komplizierter als normaler Text. Deshalb sollten sie nur dort eingesetzt werden, wo sie tatsächlich für bessere Übersicht sorgen. Überlegen Sie immer, ob Sie die Informationen nicht auch in einer einfachen Liste unterbringen könnten (siehe das Kapitel »Textgestaltung«).

Grundlagen

Jede Tabelle im Wiki-Stil beginnt mit einer öffnenden geschweiften Klammer und einem senkrechten Strich `{|` und endet mit einem senkrechten Strich und einer schließenden geschweiften Klammer `|}`. Die öffnende Klammer *muss* als erstes Zeichen der Zeile stehen.

Einfache Tabellen

Jede Zeile innerhalb der beiden Klammern steht für eine Zelle und beginnt mit einem senkrechten Strich. Direkt hinter diesem Strich steht entweder der Inhalt der Zelle oder Attribute wie z. B. die Textausrichtung. Eine Tabelle mit zwei Spalten in einer Tabellenzeile sieht im Quelltext so aus:

```
{|
|Zelle 1
|Zelle 2
|}
```

Beachten Sie bitte, dass Folgendes nicht funktioniert, da der Zeilenvorschub ein wichtiger Bestandteil ist.

```
{| |Einzelzelle |}
```

Tabelle mit mehreren Tabellenzeilen – Natürlich benötigt man hauptsächlich Tabellen mit mehreren Zeilen. Der Beginn einer neuen Zeile wird

deutlich gemacht, indem man hinter dem senkrechten Strich einen waagerechten – setzt. Dies kann beliebig oft wiederholt werden. Eine Tabelle mit drei Zeilen wird so geschrieben:

```
{|  
|Zelle 1  
|Zelle 2  
|-  
|Zelle 3  
|Zelle 4  
|-  
|Zelle 5  
|Zelle 6  
|}
```

Zum Platzsparen ist es möglich, mehrere Tabellenzellen in einer Quelltextzeile unterzubringen; in diesem Fall muss man die Zellen mit `||` trennen:

```
{|  
|Zelle 1||Zelle 2  
|-  
|Zelle 3||Zelle 4  
|-  
|Zelle 5||Zelle 6  
|}
```

Komplexere Tabellen

Rahmen – Die Umrandung wird in der ersten Zeile gleich hinter dem `{|` festgelegt: `border="n"`, wobei *n* die Stärke des Rahmens in Pixeln ist.

```
{| border="1"  
|Zelle 1  
|Zelle 2  
|-  
usw.
```

Titelzeilen – Eine Tabelle mit Titelzeile erstellt man, indem die Zellen, die hervorgehoben werden sollen, mit `!` statt `|` eingeleitet werden:

```
{| border="1"  
!Was  
!Warum  
|-  
|Zelle 1  
|Zelle 2  
|-
```

Rowspanning und Colspanning – Wie bei HTML-Tabellen ist es möglich, eine Zelle über mehrere Zeilen oder Spalten reichen zu lassen, ein so genanntes *rowspan* bzw. *colspan*. Die Angaben werden der Zelle als Attribute mitgegeben:

```
{| border="1"  
!A  
!B  
!C  
|-  
|Zelle 1  
| colspan="2" | Zelle 2  
|-  
|Zelle 3  
|Zelle 4  
|Zelle 5  
|}
```

Leere Zellen in Tabellen mit Rahmen – Leere Zellen werden in einer Tabelle nicht umrahmt. Um trotzdem einen Rahmen zu bekommen, schreibt man in die Zelle ein HTML-Leerzeichen ` `:

```
|-  
|Zelle 4  
|&nbsp;  
|Zelle 6  
|-
```

Verschachtelte Tabellen – Eine Tabellenzelle kann eine weitere Tabelle enthalten:

```
{| border="1"
|Zelle 1
|
{| border="2"
|Zelle A
|-
|Zelle B
|}
|Zelle 3
|}
```

Beschriftung – Soll über der Tabelle noch ein erklärender Text stehen, schreibt man diesen hinter |+:

```
{| border="1"
|+ Dies ist eine Beschriftung, die ''ziemlich'' lang ist.
|Zelle 1
|Zelle 2
|-
|Zelle 3
|Zelle 4
|}
```

Bilder und Tabellen – Mit *class*-Attributen kann man Bilder innerhalb von Tabellen formatieren. *class*-Attribute können am Anfang einer Zelle oder am Anfang einer Tabelle stehen. Im letzten Fall gelten sie dann für die ganze Tabelle (ähnlich wie Rahmen, siehe oben). Das Interessante ist, dass nicht nur das Bild formatiert wird, sondern auch der zugehörige Text. Dies ist zum Beispiel nützlich für Bildunterschriften. Die drei *class*-Werte sind *rimage*, *limage* und *flag*. Sie werden mittels eines *class*="flag", *class*="limage" bzw. *class*="rimage" eingebunden. Mit *class*="rimage" wird die Größe der Zelle auf das Bild ausgedehnt. Ein kleiner Abstand um das Bild zum Rahmen wird beibehalten, der Text wird verkleinert und zentriert und das Ganze wird auf die rechte Seite geschoben. Analog funktioniert *class*="limage" für links ausgerichtete Bilder. Mit *class*="flag" wird der Text zwar ebenfalls zentriert, aber nicht verkleinert und auch nicht auf die rechte Seite verschoben.

Um ein rechts ausgerichtetes Bild mit einer Bildunterschrift anzuzeigen, schreibt man:

```
{| class="rimage"
| [[Bild:Gefahrensymbol_C.png]]<br/>Ein langer Text, der
| unter dem Bild steht
|}
```

Spaltenbreiten – Spaltenbreiten können relativ und absolut angegeben werden. Die Angabe ist nur bei einer Zelle der Spalte notwendig und sinnvoll.

```
{| border="1"
! width="10%" | Spaltenbreite 10%
! width="20%" | Spaltenbreite 20%
! width="40%" | Spaltenbreite 40%
|-
|Zelle A
|Zelle B
|Zelle C
|}
```

Zellabstand und Zellinnenabstand – Den Abstand zwischen Zellrand und Zellinhalt (Innenabstand) legen Sie durch *cellpadding*=n fest. Mit *cellspacing* bestimmen Sie den Abstand der Zellen untereinander.

```
{| border="1" cellspacing="5" cellpadding="0"
|Alpha || Beta || Gamma
|-
|Delta || Epsilon || Zeta
|}
```

Ausrichtung – Genau wie in HTML kann man den Inhalt von Zellen in der Tabelle unterschiedlich ausrichten. Dabei kann man die Attribute einzelnen Zellen oder auch ganzen Zeilen zuweisen. Die vertikale Ausrichtung *valign* gilt jeweils für die ganze Zeile, *align* gilt nur für die jeweilige Zelle.

```
{| border="1" cellspacing="0"
!
! align="left" | Links
! align="center" | Zentriert
! align="right" | Rechts
|- valign="top"
! height="38" | obere Zeile
| align="left" | x
| align="center" | x
| align="right" | x
|- valign="middle"
! height="38" | mittlere Zeile
| align="left" | x
| align="center" | x
| align="right" | x
|- valign="bottom"
! height="38" | untere Zeile
| align="left" | x
| align="center" | x
| align="right" | x
|}
```

Formatvorlagen

Anstatt sich an die Tabellenparameter erinnern zu müssen, kann die Formatvorlage `{{Prettytable}}` verwendet werden. Diese ist nach dem `{| einzufügen`. So sehen alle Tabellen konsistent aus und können auf einen Schlag bei Bedarf geändert werden.

```
{| {{Prettytable}}
```

Weiterführende Informationen

- Die Seite `[[meta:Help:Table]]` behandelt die Gestaltung von Tabellen noch ausführlicher.
- Auf der Wikipedia-Seite `[[Benutzer:PeerBr/WPro]]` gibt es einen Wikipedia-Editor für den Internet Explorer 6.0, der Tabellen per Knopfdruck einfügen und formatieren kann.
- Auf der Wikipedia-Seite `[[Benutzer:Duesentrieb/csv2wp]]` ist ein Werkzeug zum Umwandeln von CSV-Dateien in Wiki-Tabellenformat. Damit lassen sich beispielsweise Tabellen aus Microsoft Excel importieren.

- Die Seite `[[Wikipedia:Helferlein/Chemie-Tabellengenerator]]` bietet einen Tabellengenerator für chemische Verbindungen.

Quelle: *http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Tabellen*. Hauptautoren: *Elian, Schlurcher, Arcy, Diddi, Kruemelmo, Pjacobi, Sikilai, Wiegels, Andreas24, Egaeci, Duesentrieb, Plasmagunman, Mh26, Head, Media lib, Aglarech, RokerHRO, Joni2, Jah, Langec, Thalion, Brummfuss, Purodha, Cinymini, Robamler, JakobVoss, Wiska Bodo, JuergenL, anonyme Bearbeiter*.

Vorlagen

Eine Vorlage ist eine Seite, die als Textbaustein verwendet werden kann, das heißt als vorgefertigter Text, der in einen anderen Text eingefügt wird.

Vorlagen erzeugen und bearbeiten

Eine Vorlage wird wie jede andere Wiki-Seite erzeugt, indem man einen Link `[[Vorlage:Name]]` auf einer Seite anlegt, dem Link folgt und die neue Seite bearbeitet und mit dem gewünschten Inhalt füllt. Vergessen Sie dabei nicht den Namensvorsatz »Vorlage:« vor dem Namen der Vorlage. Allgemeine Tipps zum Anlegen von neuen Seiten finden Sie im Kapitel »Artikel schreiben, Listen, Bilder, Quellenangaben« dieses Buches unter »Einen neuen Artikel anlegen«.

Eine Vorlage kann grundsätzlich so bearbeitet werden wie ein klassischer Text. Auch lassen sich Vorlagen schachteln, das heißt innerhalb einer Vorlage können auch weitere Vorlagen verwendet werden.

Alle in eine Seite eingebundenen Vorlagen werden als Links unter dem »Bearbeiten«-Fenster aufgelistet.

Vorlagen verwenden

Um eine einfache Vorlage in einem Artikel zu verwenden gibt es drei Möglichkeiten: Im Hauptanwendungsfall fügen Sie eine Vorlage mit `{{Titel}}` ein. Beim Anzeigen der Seite ersetzt die MediaWiki-Software dies dann durch den Inhalt der Vorlage »Titel«. Ändert jemand die Vorlage, ändert sich dadurch auch die Darstellung.

`{{subst:Titel}}` fügt ebenfalls den Inhalt der Vorlage ein, ersetzt den Text jedoch direkt beim Speichern. Auf diese Art werden zum Beispiel neue Benutzer begrüßt, die anschließend auf ihrer Seite auch beim Bearbeiten den Text der Begrüßung vorfinden sollen und kein verwirrendes `{{Hallo}}`. `{{msgnw:Titel}}` zeigt im Artikel den Quellcode der

Vorlage an. Diese Funktion wird selten, eigentlich nur zur Erklärung von Vorlagen, gebraucht.

Seiten, die nicht im Wikipedia-Namensraum »Vorlage« stehen (zu den Namensräumen siehe das gleichlautende Kapitel), lassen sich ebenfalls als Vorlage verwenden, wenn man einen Doppelpunkt davorsetzt. So würde `{{:Hauptseite}}` beispielsweise die gesamte Hauptseite als Vorlage einbinden. Das funktioniert allerdings nicht beim Wikipedia-Namensraum.

Alles, was in einer Vorlage zwischen `<includeonly>` und `</includeonly>` steht, wird nur dann angezeigt, wenn die Vorlage auf einer anderen Seite eingebunden ist. Mit `<includeonly>` lassen sich alle Seiten, die eine bestimmte Vorlage enthalten, einer Kategorie hinzufügen. Alles, was in einer Vorlage zwischen `<noinclude>` und `</noinclude>` steht, wird dagegen nur dann angezeigt, wenn die Vorlage direkt betrachtet wird. Sie können so mit `<noinclude>` Vorlagen kategorisieren, mit entsprechenden Vorlagen in anderen Sprachen verlinken oder eine Erklärung anfügen, wie die Vorlage verwendet wird.

Parameter einfügen und verwenden

Oft sollen in einer Vorlage noch Inhalte auftauchen, die sich von Seite zu Seite ändern, zum Beispiel eine Unterschrift oder der Name des Bildes auf den Commons in der `[[Vorlage:NowCommons]]`. Das geschieht mit Parametern. In der Vorlage kennzeichnet man durch drei geschweifte Klammern Stellen als Platzhalter, die entweder durchnummeriert oder frei benannt werden:

```
Nach Angaben von Wikipedianer {{{1}}} ist diese Seite kopiert von {{{2}}}
```

```
Nach Angaben von Wikipedianer {{{wikipedianer}}} ist diese Seite kopiert von {{{quelle}}}
```

Ein Parameter kann auch als Wiki-Link anklickbar erscheinen, wenn er mit zwei eckigen Klammern umgeben ist, wie zum Beispiel: `[[{{{1}}}]]`. Wenn Sie eine solche Vorlage mit Parametern verwenden wollen, geben Sie nach dem Namen der Vorlage, getrennt mit einem senkrechten Strich, die Werte an:

```
{{Titel|wikiwichtel|http://www.irgendwo.de/}}
{{Titel|wikipedianer=wikiwichtel|quelle=http://www.irgendwo.de/}}
```

Die zweite Schreibweise empfiehlt sich bei Vorlagen, die mehrere, leicht verwechselbare Parameter enthalten.

Daneben existieren in MediaWiki auch einige vordefinierte Variablen, die als Parameter nützlich sind, zum Beispiel `{{PAGENAME}}`, der Name der aktuellen Seite.

Problem: Aufzählungszeichen – Will man Aufzählungszeichen als Parameter benutzen, so sollte in der Vorlage vor dem Parameter eine neue Zeile begonnen werden, wie dies beispielsweise in der `[[Vorlage:Infobox_Film]]` beim Parameter `{{{DS}}}` für Darsteller der Fall ist.

Problem: Gleichheitszeichen in Parametern – Wenn man einer Vorlage als einen Parameter, der nur durch eine Zahl im Vorlagencode eingebunden ist, Text übergibt, der ein Gleichheitszeichen enthält, »denkt« die MediaWiki-Software, man wolle den Parameter mit der Bezeichnung des Textes vor dem Gleichheitszeichen nehmen. Um dieses Problem zu umgehen, muss man lediglich `1=` (die entsprechende Zahl einsetzen) schreiben, also statt: `{{Beispielvorlage|abc}}` folgendes: `{{Beispielvorlage|1=a bc}}`.

Einsatzmöglichkeiten

Vorlagen sind nur dann sinnvoll für Wikipedia, wenn es von ihnen nur eine überschaubare Anzahl gibt, die sich Benutzer auch merken können. Insbesondere sollten Vorlagen nicht doppelt oder sehr ähnlich entstehen. Um dies zu verhindern, sollten Vorlagen von allgemeiner Relevanz gefördert werden, indem sie in eine spezielle Liste in alphabetischer Reihenfolge eingetragen werden: auf der Wikipedia-Seite `[[Wikipedia:Textbausteine]]` und/oder `[[Wikipedia:Bewertungsbausteine]]` beziehungsweise `[[Wikipedia:Textvorlagen]]`.

Vorlagen dienen in der Wikipedia zur:

- **Konsistenzmaximierung:** Mit Vorlagen lässt sich ein einheitliches Erscheinungsbild erreichen. Bekannte Beispiele sind etwa die `[[Vorlage:Begriffsklärung]]` oder `[[Vorlage:Commons1]]`.
- **Redundanzminimierung:** Wenn der Inhalt zentral nur an einer Stelle festgelegt wird (das heißt in einer Vorlage), dann erscheint der Inhalt in allen Artikeln gleich, auch bei einer nachträglichen Änderung. Das mühselige und fehlerträchtige Übertragen einer Änderung in jeden

Artikel entfällt. Bekannte Beispiele sind hier die so genannten »Navigationsbausteine«.

- **Workflowoptimierung:** Mit einer Vorlage kann ein Wikiautor prägnant anderen Wikiautoren mitteilen, in welche Richtung ein Artikel verbessert werden sollte. Bekannte Beispiele sind: [[Vorlage:URV]] (Urheberverletzung), [[Vorlage:Überarbeiten]] oder [[Vorlage:Löschantrag]]. Bei der Verwendung der Vorlagen wird der Artikel automatisch in spezielle ToDo-Listen für andere Wikiautoren oder Administratoren eingetragen.
- **Codeoptimierung:** Manche schöne Darstellung lässt sich nur mit einem unschönen Mix aus Wiki-Befehlen und HTML- beziehungsweise CSS-Befehlen erreichen. Der Artikel Quellcode wird dann schnell unübersichtlich. Hier kann eine Vorlage helfen, den Artikel Quellcode lesbarer zu gestalten. Ein bekanntes Beispiel ist [[Vorlage:Gesprochene Wikipedia]].

Vorlagen erklären

Wenn eine Vorlage nicht intuitiv verständlich ist, sollten Sie auf der Diskussionsseite in einem Kasten beschreiben, wozu die Vorlage dient, wie man sie verwendet und was die einzelnen Parameter der Vorlage bedeuten.

Vorlagen testen

Um Vorlagen zu testen, können Sie die dafür vorgesehene [[Vorlage:SpielwiesenVorlage]] benutzen. Bitte denken Sie daran, bei längeren Tests `{{in-use}}` einzufügen und nach dem Spielen wieder zu entfernen. Testen Sie die Vorlage bitte nur auf der Spielwiese und nicht in einem Artikel selbst.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Vorlagen>. Hauptautoren: HenHei, Elian, Ocrho, Joni2, Fedi, Venividiwiki, Head, JakobVoss, Flominator, Ilja Lorek, Frustraniti, Tilo, Gauss, Ninjamask, Berni, Fristu, Rainer Zenz, Ulrich.fuchs, Diddi, Joghurt42, ALE!, Shannon, Dishayloo, Flokru, anonyme Bearbeiter.

Variablen

Variablen dienen in MediaWiki dazu, bestimmte Werte, die sich ändern – wie das aktuelle Datum oder die Artikelanzahl der Wikipedia – in Seiten einzufügen. Ebenso wie Vorlagen werden Variablen eingesetzt, indem sie durch doppelte geschweifte Klammern eingefasst werden. Es gibt die folgenden Variablen:

Generelle, konstante Variablen

Variable	Beispielwert	Funktion
{{SITENAME}}	Wikipedia	Name der Web-Site
{{SERVER}}	http://de.wikipedia.org	
{{SERVERNAME}}	de.wikipedia.org	
{{INT:fromwikipedia}}	aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie	Untertitel in manchen Skins
{{FULLURL:Seite}}	http://de.wikipedia.org/wiki/Seite	
{{LOCALURL:Seite}}	/wiki/Seite	
{{LOCALURLE:Seite}}	/wiki/Seite	
{{LOCALURL:Seite Parameter}}	/w/index.php?title=Seite&Parameter	
{{SCRIPTPATH}}	/w	
{{REVISIONID}}	17453	

Seitenabhängige Variablen

Variable	Beispielwert	Funktion
{{NAMESPACE}}	Wikipedia	Namensraum
{{PAGENAME}}	Spielwiese	Titel der Seite
{{PAGENAMEE}}	Spielwiese	Titel der Seite mit Unterstrichen statt Leerzeichen
{{ARTICLESPACE}}	Hilfe	Namensraum des Artikels zu einem Beitrag
{{TALKSPACE}}	Hilfe_Diskussion	Namensraum der Diskussion zu einem Beitrag

In einer Vorlage beziehen sich diese Variablen auf die Seite, in der die Vorlage verwendet wird.

Zeitabhängige Variablen und Artikelzähler

Variable	Beispielwert	Beschreibung
{{CURRENTMONTH}}	10	Monat in Ziffern
{{CURRENTMONTHNAME}}	Oktober	Monat als Name
{{CURRENTMONTHNAMEGEN}}	Oktober	Monatsname im Genitiv
{{CURRENTMONTHABBREV}}	Okt	Monat abgekürzt
{{CURRENTDAY}}	18	Datum
{{CURRENTDAYNAME}}	Dienstag	Wochentag
{{CURRENTWEEK}}	42	Wochennummer
{{CURRENTDOW}}	2	Wochentag
{{CURRENTYEAR}}	2005	Jahr
{{CURRENTTIME}}	17:52	Uhrzeit
{{NUMBEROFARTICLES}}	300.442	Artikelzahl

Wikipedia-Namensräume und ihre Wiki-Bezeichnungen

Variable	Wert	Funktion
{{ns:-2}} oder {{ns:Media}}	Media	Downloadlinks auf Dateien
{{ns:-1}} oder {{ns:Special}}	Spezial	Spezialseiten
{{ns:1}} oder {{ns:Talk}}	Diskussion	Diskussionsseiten zu Artikeln
{{ns:2}} oder {{ns:User}}	Benutzer	Benutzer-Namensraum
{{ns:3}} oder {{ns:User_talk}}	Benutzer_Diskussion	
{{ns:4}} oder {{ns:Project}}	Wikipedia	Wikipedia-Namensraum
{{ns:5}} oder {{ns:Project_talk}}	Wikipedia_Diskussion	
{{ns:6}} oder {{ns:Image}}	Bild	Bilder-Namensraum
{{ns:7}} oder {{ns:Image_talk}}	Bild_Diskussion	
{{ns:8}} oder {{ns:MediaWiki}}	MediaWiki	MediaWiki-Namensraum
{{ns:9}} oder {{ns:MediaWiki_talk}}	MediaWiki_Diskussion	
{{ns:10}} oder {{ns:Template}}	Vorlage	Vorlagen-Namensraum
{{ns:11}} oder {{ns:Template_talk}}	Vorlage_Diskussion	
{{ns:12}} oder {{ns:Help}}	Hilfe	Hilfe-Namensraum
{{ns:13}} oder {{ns:Help_talk}}	Hilfe_Diskussion	
{{ns:14}} oder {{ns:Category}}	Kategorie	Kategorien-Namensraum
{{ns:15}} oder {{ns:Category_talk}}	Kategorie_Diskussion	
{{ns:100}}	Portal	Portal-Namensraum
{{ns:101}}	Portal_Diskussion	

Magicwords

Eine Besonderheit sind so genannte **Magic Words**, die ein bestimmtes Verhalten der Mediawiki-Software auslösen, wenn sie im Wiki-Text stehen.

Magic Word	Beschreibung
__TOC__	erzwingt die Platzierung des Inhaltsverzeichnisses an dieser Stelle im Text
__NOTOC__	schaltet das Inhaltsverzeichnis ab
__FORCETOC__	erzwingt ein Inhaltsverzeichnis, auch wenn nicht die nötigen Überschriften vorhanden sind
__NOEDITSECTION__	schaltet die »Bearbeiten«-Links für Abschnitte ab
__END__	ermöglicht beliebig viele Leerräume (Whitespaces) am Ende der Eingabe; wird beim Speichern der Seite entfernt.
#REDIRECT	erzeugt eine Weiterleitung (Redirect) auf eine andere Seite

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Variablen>. Hauptautoren: Elian, Joni2, 23.144186.42, JakobVoss, TheFilz, Schlurcher.

Andere Sprachen verlinken

Wikipedias gibt es heute (2005) in 208 Sprachen, davon haben etwa 80 Sprachen mehr als 1.000 Artikel. Verlinkungen zu Artikeln in diesen anderssprachigen Wikipedias werden über *Interwiki-Links* hergestellt. So kann man z. B. mit »[[en:Your Article in English]]« im Wiki-Text eines Artikels einen Interwiki-Link auf den entsprechenden Artikel in der englischen Wikipedia einfügen. Dieser Link erscheint dann links neben dem Artikel im Abschnitt »Andere Sprachen« als Listenpunkt *English*. Legt man einen neuen Artikel an, lohnt es sich, in den Wikipedias anderer Sprachen zu schauen, ob dort schon Artikel existieren: Vielleicht gibt es dort schon interessante Informationen, die man übernehmen kann? Diese Artikel können dann mit der hier beschriebenen Methode verlinkt werden.

Ein direkter Link im Text auf den englischen Artikel (Inline-Link) schreibt sich dagegen »[[[:en:Your Article in English|Mein Artikel auf Englisch]]«. Er wird dann zu einem Link, in dem steht: *Mein Artikel auf Englisch*. Achtung: Solche Links sollten nicht in Artikeln verwendet werden, sondern nur in Diskussionen oder auf Meta-Seiten. Im Text bitte immer den entsprechenden deutschen Enzyklopädieartikel verlinken, auch wenn dieser noch nicht existiert.

Sprachlinks sollten alphabetisch nach den Codes sortiert **am Ende des Artikels** eingefügt werden. Wenn man einen Artikel in eine neue Sprache verlinkt, dort bitte nicht nur zur deutschen Fassung linken, sondern die im Deutschen schon vorhandenen Links mitnehmen. Bitte auch Interwiki-Links aus der anderen Sprache in der deutschen Wikipedia nachtragen.

Bei vielen Artikeln kann ein automatischer *Bot* (siehe das Unterkapitel »Benutzergruppen« im Kapitel »Anmelden und Benutzergruppen« dieses Buches) die Wartung der Interwiki-Links unterstützen. Nicht möglich ist dies bei Artikeln, bei denen der Bot Konflikte feststellt. Hier muss der Fehler manuell bereinigt werden; solche Artikel sind auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia:Interwiki-Konflikte]] aufgelistet.

Sprachcodes

- als: Alemannisch
- ar: Arabisch
- cs: Tschechisch
- da: Dänisch
- de: Deutsch
- el: Griechisch
- en: Englisch
- eo: Esperanto
- es: Spanisch
- et: Estnisch
- fi: Finnisch
- fr: Französisch
- he: Hebräisch
- hr: Kroatisch
- hu: Ungarisch
- it: Italienisch
- ja: Japanisch
- ko: Koreanisch
- la: Lateinisch
- nds: Plattdeutsch (Niederdeutsch)
- nl: Niederländisch
- no: Norwegisch
- oc: Okzitanisch
- pl: Polnisch
- pt: Portugiesisch
- ru: Russisch
- simple: Einfaches Englisch
- sr: Serbisch
- sv: Schwedisch
- zh: Chinesisch
- zh-min-nan: Minnan (Taiwanisch)

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Internationalisierung>. Hauptautoren: Nyxos, Elian, Mrehker, MichaelDiederich, Ben-Zin, Head, Keichwa, Sikilai, Guety, Smurf, ArnoLagrange, Schnargel, Paul Ebermann, Mikue, Diddi, anonyme Bearbeiter.

Andere Wikis verlinken

Das Konzept der **Interwiki-Links** erlaubt es, Links auf andere Wikis, speziell zu den anderen Wikimedia-Projekten in Wiki-Syntax zu setzen. Jedes Wiki hat ein (oder mehrere) Präfixe, die ähnlich den *Interlanguage-Links* (siehe »Andere Sprachen verlinken« im Referenzteil) vor den Seitennamen gesetzt werden. Eine Übersicht aller existierenden Präfixe bietet die *Interwikimap* auf der Internet-Seite ▶ http://meta.wikimedia.org/wiki/Interwiki_map. Siehe auch das Kapitel »Verlinken« für die Frage, wann Links gesetzt werden sollen, und den Abschnitt »Textbausteine« für Textbausteine zu Verlinkung in die Schwesterprojekte der Wikipedia.

Ziel-Wiki	Das gibt man ein
deutsche Wikipedia : Hauptseite	[[w:de:Hauptseite]]
Wikibooks der gleichen Sprache: Hauptseite	[[b:Hauptseite]]
Wikibooks einer anderen Sprache: en:Main Page	[[b:en:Main Page]]
Wikisource : Merseburger Zaubersprüche	[[wikisource:Merseburger Zaubersprüche]]
Wikimedia Commons : Image:Calden_wilhelmsthal_grotta_f_sw.jpg	[[commons:Image:Calden_wilhelmsthal_grotta_f_sw.jpg]]
Wikiquote der gleichen Sprache: Hauptseite	[[q:Hauptseite]]
Wikiquote einer anderen Sprache: en:Main Page	[[q:en:Main Page]]
Wikinews : Hauptseite	[[n:Hauptseite]]
Wiktionary der gleichen Sprache: Wiktionary:Willkommen	[[wikt:Wiktionary:Willkommen]]
Wiktionary einer anderen Sprache: nl:Wiktionary:Welkom	[[wikt:nl:Wiktionary:Welkom]]
Wikispecies : wikispecies:Hauptseite	[[wikispecies:Hauptseite]]
Gedächtniswiki zum 11. September : sep11:In Memoriam	[[sep11:In Memoriam]]

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Interwiki-Links>. Hauptautoren: Elian, Arcy, Dingo, anonyme Bearbeiter.

Darzustellen	Syntax	Gerendert
Imaginärteil, Realteil	<code>\Im\Re</code> (besser: <code>\operatorname{Re}</code> , <code>\operatorname{Im}</code>)	\Re (besser: Re , Im)
Hebräisch	<code>\daleth\gimel\beth\aleph</code>	דלת גימל בייט אלף
Funktionsnamen	<code>\sin x</code> (wenn nicht vorhanden: <code>\operatorname{arsinh}</code>)	$\sin x$ (falsch: $\sin x$), arsinh
Text, Worte und Wortteile	Schrift, die nicht für Variablen u. ä. steht, immer mit <code>{\rm ...}</code> setzen, dann stimmt auch die Größe: <code>U_{\rm Gesamt}</code> <code>\text{...}</code> funktioniert in Wikitech leider nicht.	U_{Gesamt} ; x_{max} $\cos x = 1$ wenn $x = 0$

Sonderzeichen in TeX

Darzustellen	Syntax	Gerendert
Ableitungen	<code>\nabla \partial</code> <code>\mathrm{d} x</code>	$\nabla \partial dx$
Wurzeln	<code>\sqrt{2}\approx 1{,}4</code>	$\sqrt{2} \approx 1,4$
Wurzeln	<code>\sqrt[n]{x}</code>	$\sqrt[n]{x}$
Winkelgrad	<code>360^\circ</code>	360°
Grad Celsius	<code>100\,^\circ\mathrm{C}</code>	100°C
Durchmesserzeichen oder leere Menge	<code>\varnothing</code> (im Paket <code>wasysym</code> gibt es <code>\diameter</code> und <code>\invdiameter</code>)	\emptyset
Sonstige Zeichen (Auswahl)	<code>\angle \backslash\bot \Box</code> <code>\clubsuit \Diamond \diamondsuit</code> <code>\ell \empty \emptyset \infty</code> <code>\heartsuit \imath \mho \natural</code> <code>\neg \prime \# \sharp \spadesuit</code> <code>\top \triangle \wp</code>	$\angle \perp \Box \clubsuit \Diamond \diamondsuit \ell \empty \emptyset \infty \heartsuit \imath \mho \natural \neg \prime \# \sharp \spadesuit \top \triangle \wp$

Hinweis:

Zahl mit Komma (richtig)	<code>3{,}14</code>	3,14
Zahl mit Komma (falsch)	<code>3,14</code>	3,14

Mathematische Symbole Binäre Operatoren und Vergleiche

Syntax	Gerendert
<code>\mathcal{q}</code> (<code>\amalg</code>)	\amalg
<code>\setminus</code>	\setminus
<code>\pm</code>	\pm
<code>\mp</code>	\mp
<code>\mathcal{t} \mathcal{u}</code> (<code>\sqcap \sqcup</code>)	$\sqcap \sqcup$
<code>\star</code>	\star
<code>\bullet</code>	\bullet
<code>\cap</code>	\cap
<code>\cdot</code>	\cdot
<code>\circ</code>	\circ
<code>\cup</code>	\cup
<code>\dagger</code>	\dagger
<code>\mathcal{z}</code> (<code>\ddagger</code>)	\ddagger
<code>\times</code>	\times
<code>\triangle</code>	\triangle
<code>\oplus \otimes</code>	$\oplus \otimes$
<code>\triangleright \triangleleft</code>	$\triangleright \triangleleft$
<code>\vee</code> oder <code>\lor</code>	$\vee \lor$
<code>\wedge</code> oder <code>\land</code>	$\wedge \land$
<code>\wr</code>	\wr
<code>\approx</code>	\approx
<code>\mid</code>	\mid
<code>\cong</code>	\cong
<code>\models</code>	\models
<code>\equiv</code>	\equiv
<code>\frown</code>	\frown
<code>\in \ni</code>	$\in \ni$
<code>\perp</code>	\perp
<code>\le</code> oder <code>\leq</code>	\leq oder \leq
<code>\ge</code> oder <code>\geq</code>	\geq oder \geq

Syntax	Gerendert
<code>\sim</code>	\sim
<code>\simeq</code>	\simeq
<code>\le</code> oder <code>\leq</code>	\leq oder \leq
<code>\ge</code> oder <code>\geq</code>	\geq oder \geq
<code>\sim</code>	\sim
<code>\simeq</code>	\simeq
<code>\smile</code>	\smile
<code>\mathcal{vw}</code> (<code>\sqsubseteq \sqsupseteq</code>)	$\sqsubseteq \sqsupseteq$
<code>\subset</code>	\subset
<code>\subseteq</code>	\subseteq
<code>\supset</code>	\supset
<code>\supseteq</code>	\supseteq
<code>\vdash</code>	\vdash
<code>\ll</code>	\ll
<code>\gg</code>	\gg
<code>\not<</code>	$\not<$
<code>\not></code>	$\not>$
<code>\not= \neq \neq</code>	$\neq \neq \neq$
<code>\not\approx</code>	$\not\approx$
<code>\not\cong</code>	$\not\cong$
<code>\not\equiv</code>	$\not\equiv$
<code>\not\ge</code>	$\not\ge$
<code>\not\in \notin</code>	$\notin \notin$
<code>\not\le</code>	$\not\le$
<code>\not\sim</code>	$\not\sim$
<code>\not\subseteq</code>	$\not\subseteq$
<code>\not\subset</code>	$\not\subset$
<code>\not\supset</code>	$\not\supset$
<code>\not\supseteq</code>	$\not\supseteq$
<code>\neg</code>	\neg

Hoch- und Tiefstellungen

Darzustellen	Syntax	Gerendert
hochgestellt	<code>a^2</code>	a^2
tiefgestellt	<code>a_2</code>	a_2
Gruppierung	<code>a^{2+2}</code>	a^{2+2}
Gruppierung	<code>a_{i, j}</code>	$a_{i,j}$
Kombination hoch & tief	sowohl <code>x_2^3</code> als auch <code>x^3_2</code> ergeben	x_2^3
Folge von hoch & tief	<code>{x_2}^3</code> , <code>{x^3}_2</code>	x_2^3, x^3_2
Ableitung (richtig)	<code>x'</code>	x'
Ableitung (auch richtig)	<code>x^\prime</code>	x'
Ableitung (falsch)	<code>x\prime</code>	x'
Summe	<code>\sum_{k=1}^N k^2</code>	$\sum_{k=1}^N k^2$
Produkt	<code>\prod_{i=1}^N x_i</code>	$\prod_{i=1}^N x_i$
Vereinigung	<code>\bigcup_{\lambda \in \Lambda} A_\lambda</code>	$\bigcup_{\lambda \in \Lambda} A_\lambda$
Durchschnitt	<code>\bigcap_{\lambda \in \Lambda} A_\lambda</code>	$\bigcap_{\lambda \in \Lambda} A_\lambda$
Limes	<code>\lim_{n \to \infty} x_n</code>	$\lim_{n \rightarrow \infty} x_n$
Exponentialfunktion	<code>e^{- \alpha \cdot x^2}</code>	$e^{-\alpha \cdot x^2}$
Integral	<code>\int_{-N}^N e^x dx</code>	$\int_{-N}^N e^x dx$
Integral	<code>\int \limits_{-N}^N e^x dx</code> , <code>\mathrm{d}x</code>	$\int_{-N}^N e^x dx$ (platzsparend)
Mehrfachintegral	<code>\iiint_a^b \iiint_a^b</code>	$\iiint_a^b \iiint_a^b$
Ringintegral	<code>\oint_c</code>	\oint_c
A adjungiert	<code>A^\dagger</code>	A^\dagger

Logische Quantoren

Hinweis: Die Verwendung von Quantoren schränkt die Verständlichkeit für Laien und die Lesbarkeit stark ein. Quantoren werden außerhalb der Grundlagen der Mathematik im Regelfall nur als Kurzschreibweise beispielsweise an der Tafel, nicht jedoch in Lehrbüchern oder Fachartikeln verwendet.

Darzustellen	Syntax	Gerendert
für alle x	<code>\forall x \, A(x)</code>	$\forall x A(x)$
es gibt ein x	<code>\exists x \, A(x)</code>	$\exists x A(x)$
<i>alternativ:</i>		
für alle x	<code>\bigwedge_{x} A(x)</code>	$\bigwedge A(x)$
es gibt ein x	<code>\bigvee_{x} A(x)</code>	$\bigvee_x A(x)$

Mathematische Akzente

Darzustellen	Syntax	Gerendert
Vektorpfeil	<code>\vec a</code>	\vec{a}
Zeitableitung	<code>\dot a</code>	\dot{a}
Umlaute	<code>\ddot a</code>	\ddot{a}
Vektor-Zeitableitung	<code>\dot{\vec a}</code>	$\dot{\vec{a}}$
a quer	<code>\bar a</code>	\bar{a}
a Tilde	<code>\tilde a</code>	\tilde{a}
a Dach	<code>\hat a</code>	\hat{a}
Akzent Grave	<code>\grave a</code>	\grave{a}
Akzent Acute	<code>\acute a</code>	\acute{a}
Hatschek	<code>\check a</code>	\check{a}
Breve	<code>\breve a</code>	\breve{a}
a slash	<code>a!\!/</code>	\acute{a}

Sonstige Markierungen

Darzustellendes Symbol	Syntax	Gerendert
Überstreichen	<code>\overline { ... }</code>	\overline{ABC}
Unterstreichen	<code>\underline { ... }</code>	\underline{ABC}
Pfeil drüber	<code>\overrightarrow { ... }</code>	\overrightarrow{ABC}
Pfeil drüber	<code>\overleftarrow { ... }</code>	\overleftarrow{ABC}
Dach drüber	<code>\widehat { ... }</code>	\widehat{ABC}
Klammer drüber	<code>\overbrace { ... }</code>	\overbrace{ABC}
Klammer drunter	<code>\underbrace { ... }</code>	\underbrace{ABC}
Klammer drüber	<code>\overbrace { ABC }^{123}</code>	\overbrace{ABC}^{123}
Klammer drunter	<code>\underbrace { ABC }_{123}</code>	\underbrace{ABC}_{123}

Funktionsnamen

<code>\arccos</code>	arccos	<code>\ker</code>	ker
<code>\arcsin</code>	arcsin	<code>\lg</code>	lg
<code>\arctan</code>	arctan	<code>\lim</code>	lim
<code>\arg</code>	arg	<code>\liminf</code>	lim inf
<code>\cos</code>	cos	<code>\limsup</code>	lim sup
<code>\cosh</code>	cosh	<code>\ln</code>	ln
<code>\cot</code>	cot	<code>\log</code>	log
<code>\coth</code>	coth	<code>\max</code>	max
<code>\csc</code>	csc	<code>\min</code>	min
<code>\deg</code>	deg	<code>\Pr</code>	Pr
<code>\det</code>	det	<code>\sec</code>	sec
<code>\mathrm d x</code>	dx	<code>\sin</code>	sin
<code>\dim</code>	dim	<code>\sinh</code>	sinh
<code>\exp</code>	exp	<code>\sup</code>	sup
<code>\gcd</code>	gcd	<code>\tan</code>	tan
<code>\hom</code>	hom	<code>\tanh</code>	tanh
<code>\inf</code>	inf	<code>\bmod</code>	amodb

Hinweis zu den Funktionsnamen:

Standardfunktionen (richtig)	<code>\sin x + \ln y + \operatorname{sgn}\, z</code>	$\sin x + \ln y + \operatorname{sgn} z$
Standardfunktionen (falsch)	<code>sin x + ln y + sgn z</code>	$\sin x + \ln y + \operatorname{sgn} z$

Brüche, Matrizen, mehrzeilige Gleichungen

Darzustellen	Syntax	Gerendert
Brüche	<code>\frac{2}{4}</code> oder <code>{2 \over 4}</code>	$\frac{2}{4}$
Binomialkoeffizienten	<code>{n \choose k}</code>	$\binom{n}{k}$
Matrizen	<code>\begin{pmatrix} x & y \\ z & v \end{pmatrix}</code>	$\begin{pmatrix} x & y \\ z & v \end{pmatrix}$
Matrizen	<code>\begin{bmatrix} 0 & \cdots & 1 \\ \vdots & \ddots & \vdots \\ 2 & \cdots & 3 \end{bmatrix}</code>	$\begin{bmatrix} 0 & \cdots & 1 \\ \vdots & \ddots & \vdots \\ 2 & \cdots & 3 \end{bmatrix}$
Matrizen	<code>\begin{Bmatrix} x & y \\ z & v \end{Bmatrix}</code>	$\begin{Bmatrix} x & y \\ z & v \end{Bmatrix}$
Matrizen	<code>\begin{vmatrix} x & y \\ z & v \end{vmatrix}</code>	$\begin{vmatrix} x & y \\ z & v \end{vmatrix}$
Matrizen	<code>\begin{Vmatrix} x & y \\ z & v \end{Vmatrix}</code>	$\begin{Vmatrix} x & y \\ z & v \end{Vmatrix}$
Matrizen	<code>\begin{matrix} x & y \\ z & v \end{matrix}</code>	$\begin{matrix} x & y \\ z & v \end{matrix}$
Fallunterscheidungen	<code>f(n)=\begin{cases} n/2, & \text{wenn } n \text{ gerade} \\ 3n+1, & \text{wenn } n \text{ ungerade} \end{cases}</code>	$f(n) = \begin{cases} n/2, & \text{wenn } n \text{ gerade} \\ 3n+1, & \text{wenn } n \text{ ungerade} \end{cases}$
Mehrzeilige Gleichungen	<code>\begin{matrix} f(n+1) & = & (n+1)^2 \\ (n+1)^2 & = & n^2 + 2n + 1 \end{matrix}</code>	$\begin{matrix} f(n+1) & = & (n+1)^2 \\ (n+1)^2 & = & n^2 + 2n + 1 \end{matrix}$

Klammern und Begrenzungssymbole – Runde oder eckige Klammern können im Regelfall einfach wie gewohnt eingegeben werden ($f(x)$, $a[y]$: $f(x)$, $a[y]$). Geschweifte Klammern erhält man mit `\{` und `\}`, spitze Klammern mit `\langle` und `\rangle` (*nicht* `<` und `>`):

<i>richtig</i> : <code>1=\langle x,y\rangle</code>	<i>falsch</i> : <code>1=<x,y></code>
<i>richtig</i> : <code>1 = \langle x,y \rangle</code>	<i>falsch</i> : <code>1 = < x, y ></code>

Sollen die Klammern größere Objekte wie zum Beispiel Brüche umschließen, muss man das durch `\left` und `\right` ankündigen: `\left(\frac{x+2}{x^3+7}\right)`: $\left(\frac{x+2}{x^3+7}\right)$

`\left` und `\right` müssen paarweise auftreten. Wenn auf einer Seite keine Klammer oder kein Begrenzungssymbol stehen soll, so folgt einfach ein Punkt nach dem Befehl: `\left.` oder `\right.` (Für den Spezialfall einer Fallunterscheidung gibt es die Umgebung `{cases}`, siehe Tabelle »Brüche, Matrizen, mehrzeilige Gleichungen«.)

Begrenzungssymbole

Darzustellen	Syntax	Gerendert
Runde Klammern	<code>(A)</code>	(A)
Eckige Klammern	<code>[A]</code> <code>\lbrack \rbrack</code>	$[A]$ $\llbracket \rrbracket$
Geschweifte Klammern	<code>\{ A \}</code> <code>\lbrace \rbrace</code>	$\{A\}$ $\{ \}$
Abrundungsklammer	<code>\lfloor A \rfloor</code>	$\lfloor A \rfloor$
Aufrundungsklammer	<code>\lceil A \rceil</code>	$\lceil A \rceil$
Gewinkelte Klammern	<code>\langle A \rangle</code> <code>\rangle</code>	$\langle A \rangle$
Verwendung von <code>\left.</code> und <code>\right.</code> , wenn man keinen Abgrenzer anzeigen will:	<code>\left. {A \over B} \right\}</code> <code>\to X</code>	$\left. \frac{A}{B} \right\} \rightarrow X$

Große Ausdrücke in Klammern

Unschön	<code>(\frac{1}{2})</code>	$(\frac{1}{2})$
Besser	<code>\left(\frac{1}{2} \right)</code>	$\left(\frac{1}{2}\right)$

Pfeile

Syntax	Gerendert	Syntax	Gerendert
<code>\downarrow</code>	\downarrow	<code>\Longrightarrow</code>	\Longrightarrow
<code>\Downarrow</code>	\Downarrow	<code>\mapsto</code>	\mapsto
<code>\hookleftarrow</code>	\hookleftarrow	<code>\nearrow</code>	\nearrow
<code>\hookrightarrow</code>	\hookrightarrow	<code>\nwarrow</code>	\nwarrow
<code>\leftarrow</code>	\leftarrow	<code>\rightarrow</code>	\rightarrow
<code>\Leftarrow</code>	\Leftarrow	<code>\Rightarrow</code>	\Rightarrow
<code>\leftrightarrow</code>	\leftrightarrow	<code>\searrow</code>	\searrow
<code>\Leftrightarrow</code>	\Leftrightarrow	<code>\swarrow</code>	\swarrow
<code>\longleftarrow</code>	\longleftarrow	<code>\uparrow</code>	\uparrow
<code>\Longleftarrow</code>	\Longleftarrow	<code>\Uparrow</code>	\Uparrow
<code>\Longleftrightarrow</code>	\Longleftrightarrow	<code>\updownarrow</code>	\updownarrow
<code>\longmapsto</code>	\longmapsto	<code>\Updownarrow</code>	\Updownarrow
<code>\longrightarrow</code>	\longrightarrow		

Platz zwischen Zeichen – Für manuelle Kontrolle der Leerzeichen stellt TeX folgende Befehle zur Verfügung:

Darstellende Leerzeichen	Syntax	Gerendert
8fach	<code>a \quad b</code>	$a \quad b$
4fach	<code>a \quad b</code>	$a \quad b$
viel Platz	<code>a \ b</code>	$a \ b$
mittel Platz	<code>a \; b</code>	$a \; b$
wenig Platz	<code>a \, b</code>	$a \, b$
kein Platz	<code>ab</code>	ab
negativer Platz	<code>a \! b</code>	$a \! b$

Vertikale Ausrichtung

Im Standard-CSS wird der folgende Befehl verwendet:

`img.tex { vertical-align: middle; }`. Eine Formel wie

$\int_{-N}^N e^x dx$ wird damit korrekt ausgerichtet. Wenn das nicht funktioniert,

kann man stattdessen `$...$` verwenden und den Wert von `vertical-align` verändern, bis die Ausrichtung stimmt. Jedoch kann die Ausrichtung stark vom verwendeten Webbrowser abhängig sein.

Was nicht geht

Binäre Operatoren – `\ominus`, `\odot`, `\oslash`, `\ast`, `\bigcirc`, `\bigtriangleup`, `\bigtriangleright`, `\diamond`, `\div`, `\lhd`, `\rhd`, `\unlhd`, `\uplus`, `\unrhd`

Binäre Vergleiche – `\asymp`, `\bowtie`, `\dashv`, `\doteq`, `\Join`, `\prec`, `\preceq`, `\propto`, `\sqsubset`, `\sqsupseteq`, `\succ`, `\succeq`

Negation – `\not\asymp`, `\not\prec`, `\not\preceq`, `\not\sim`, `\not\sqsubset`, `\not\sqsupseteq`, `\not\succ`, `\not\succeq`

Hebräisch – Es gehen nur die ersten Buchstaben, nicht jedoch `\chet`, `\zayin`, `\waw`, ...

Pfeile – `\leadsto`, `\leftharpoondown`, `\leftharpoonup`, `\rightharpoondown`, `\rightharpoonup`, `\rightleftharpoons`, `\longleftarrow`

Klammern und Begrenzungssymbole – `\lgroup`, `\rgroup`, `\lmoustache`, `\rmoustache`

Sonstige

Funktion	kann ersetzt werden durch	Nachteil
<code>\overset{x}{y}</code>	<code>\begin{matrix} x \\ y \end{matrix}</code> \\ <code>\end{matrix}</code>	x wird nicht verkleinert
<code>\begin{array}{l}</code>	<code>\begin{matrix}</code>	wird zentriert ausgerichtet
<code>\unit{nF}</code>	<code>\rm nF</code> , <code>\mbox{Text}</code> , <code>\mathrm{Text}</code>	fehlende Semantik
<code>\text{Text}</code>	<code>\rm Text</code> , <code>\mbox{Text}</code> , <code>\mathrm{Text}</code>	fehlende Semantik
<code>\f{u}</code>	<code>\f{\dot u}</code>	fehlende Semantik

Fehler im Formelsubsystem von Wikipedia – Ein Fehler ist die Ausrichtung der Beschriftung bei Unterklammerung. Die Beschriftung erfolgt seitlich neben der Klammer statt zentriert unterhalb der Klammer.

$$\varphi(\vec{r}) \approx \underbrace{\frac{Q_{\text{ges}}}{4 \cdot \pi \cdot \varepsilon \cdot \|\vec{r}\|}}_{\text{Monopol-}} + \underbrace{\frac{\vec{r} \cdot P_1}{4 \cdot \pi \cdot \varepsilon \cdot \|\vec{r}\|^3}}_{\text{Dipolannäherung}}$$

Vermeiden kann man dieses Verhalten, indem man die Umgebung `\begin{matrix}...\end{matrix}` anwendet, in der einzelne Zeilen durch den Zeilenwechsel `\\` abgetrennt und übereinander angeordnet werden:

$$\varphi(\vec{r}) \approx \underbrace{\frac{Q_{\text{ges}}}{4 \cdot \pi \cdot \varepsilon \cdot \|\vec{r}\|}}_{\text{Monopolannäherung}} + \underbrace{\frac{\vec{r} \cdot P_1}{4 \cdot \pi \cdot \varepsilon \cdot \|\vec{r}\|^3}}_{\text{Dipolannäherung}}$$

Nachteile (vgl. 1. Summand): (a) Die Beschriftung ist größer als gewünscht und (b) die Grundlinie der Formel wird verfälscht: nicht mehr die eigentliche Formel bildet die Grundlinie, sondern die Mitte der Matrix-umgebung. **Abhilfe** (vgl. 2. Summand): (a) Den Text als Superskript und mit `\rm` schreiben, also `\^{\rm ...}`. (b) Vertikale Ausrichtung durch `\\[neg. Abstand]` nach der letzten Matrixzeile korrigieren.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:TeX>. Hauptautoren: Paddy, Martin Aggel, Gunther, Rhododendronbusch, Ce2, Peter Steinberg, Kellermann, RokerHRO, MovGP0, Imperator, Melancholie, Schusch, Fristu, Iammrvip, Marc Tobias Wenzel, Roomsixhu, Schnargel, Zis, UncleOwen, Schaengel89, Daniel FR, Sbeyer, Dario88, Kurt Jansson, Nerd, anonyme Bearbeiter.

Spezialseiten

Spezialseiten sind Seiten, deren Inhalte von MediaWiki – der Wikipedia-Software – automatisch erstellt werden, und deren Inhalte Benutzer nicht unmittelbar ändern können. Da die Spezialseiten keine eigenen Diskussionsseiten haben, ist auf der Wikipedia-Seite [[Wikipedia Diskussion:Spezialseiten]] Platz, über sie zu diskutieren.

Bedeutung der Spezialseiten

Zur Zeit gibt es folgende Spezialseiten (einige sind nur verfügbar, wenn der Benutzer angemeldet ist, andere sind leider aus Performancegründen zeitweise abgeschaltet):

- **[[Spezial:Specialpages]]**: eine Übersicht aller Spezialseiten.
- **[[Spezial:Userlogin]]**: erlaubt das Anlegen eines Benutzerkontos und die Anmeldung mit seinem Nicknamen.
- **[[Spezial:Preferences]]**: Hier kann der Benutzer seine persönlichen Präferenzen festlegen; siehe den Artikel [\[\[Wikipedia:Einstellungen\]\]](#).
- **[[Spezial:Watchlist]]**: zeigt eine Liste von Artikeln an, welche der Benutzer zum Beobachten markiert hat; siehe den Artikel [\[\[Wikipedia:Beobachtungsliste\]\]](#).
- **[[Spezial:Recentchanges]]**: Dies ist die Liste der Beiträge, die zuletzt geändert worden sind; siehe die Wikipedia-Seite [\[\[Wikipedia:Letzte Änderungen\]\]](#).
- **[[Spezial:Upload]]**: Über diese Spezialseite lassen sich Bilder und andere Dokumente, die nicht einfache Textbeiträge sind, auf den Wikipedia-Server hochladen; siehe den Artikel [\[\[Wikipedia:Bilder\]\]](#).
- **[[Spezial:Imagelist]]**: Liefert eine Liste der hochgeladenen Dateien. Obwohl es Bilderliste heißt, werden hier alle hochgeladenen Dateien angezeigt, zum Beispiel auch PDF-Dateien.
- **[[Spezial:Listusers]]**: alphabetisch sortierte Liste aller angemeldeten Benutzer.
- **[[Spezial:Listadmins]]**: Liste aller Wikipedia-Administratoren. Die Administratoren werden aus der Reihe der Benutzer gewählt, haben besondere Berechtigungen und sorgen beispielsweise in Streitfällen für Ordnung oder können Artikel löschen und auch wiederherstellen.
- **[[Spezial:Statistics]]**: Liefert eine einfache Seiten- und Benutzerstatistik. Beispielsweise die Anzahl der Seiten, der Artikel, der Benutzer und der Administratoren.
- **[[Spezial:Randompage]]**: Leitet auf einen zufällig ausgewählten Artikel weiter. Wer nicht weiß, was er sich anschauen soll, der geht über diese Spezialseite.
- **[[Spezial:Lonelypages]]**: Verwaiste Seiten sind Seiten, auf die von keiner anderen Seite verlinkt wird. Diese verwaisten Seiten sind deshalb nicht erwünscht (oder sogar fragwürdig), weil sie über die normale Navigation durch die Wikipedia nie aufgerufen werden können.
- **[[Spezial:Uncategorizedpages]]**: zeigt alle Artikel, die noch keiner Kategorie zugewiesen wurden.
- **[[Spezial:Unusedimages]]**: Verwaiste Bilder sind – analog zu den verwaisten Seiten – alle hochgeladenen Dokumente, die auf keiner Seite verlinkt sind.
- **[[Spezial:Wantedpages]]**: Zeigt alle Seiten an, die noch nicht existieren, auf die aber von bestehenden Seiten bereits verlinkt wird. Dies ist ein Hilfsmittel, um besonders dringend benötigte Artikel auszumachen.
- **[[Spezial:Mostlinked]]**: zeigt unabhängig vom Namensraum alle besonders häufig verlinkten Seiten an.
- **[[Spezial:Shortpages]]**: Liefert alle Artikel, die nicht eine bestimmte Länge erreichen. Meist handelt es sich dabei um so genannte »Stubs«, die noch einer weiteren Nachbearbeitung bedürfen.
- **[[Spezial:Longpages]]**: Liste von Artikeln, die eine bestimmte Länge überschreiten. Hier kann der Bedarf bestehen, den Artikel in einzelne Teile aufzusplitten.
- **[[Spezial:Newpages]]**: Liste von zuletzt neu erstellten Artikeln.
- **[[Spezial:Ancientpages]]**: Liste von Artikeln, die am längsten nicht mehr geändert worden sind. Diese Spezialseite ist hilfreich, um Artikel zu finden, die aktualisiert werden müssen.
- **[[Spezial:Deadendpages]]**: Liste von Artikeln, die keine Links oder nur Links auf noch nicht vorhandene Artikel enthalten. Wer sich hierhin navigiert, kann nur noch zurück; genau wie in einer Sackgasse.
- **[[Spezial:Allpages]]**: alphabetisch sortierte Listen aller Artikel.
- **[[Spezial:Ipblocklist]]**: Liste aller blockierten IP-Adressen oder Benutzer. Diese Benutzerblockaden sind in seltenen Fällen notwendig, wenn sich Benutzer zum Beispiel grob vandalistisch verhalten; siehe auch den Abschnitt »Vandalismus« im Kapitel »Konflikte«.
- **[[Spezial:Booksources]]**: ermöglicht die Eingabe einer ISBN und erzeugt damit eine Seite, von der verschiedene Links die direkte Suche nach diesem Buch in Bibliotheken und Buchhandlungen ermöglichen.
- **[[Spezial:Categories]]**: Liste von vorhandenen Artikel-Kategorien. Über diese Kategorien lassen sich dann wiederum alle Artikel anzeigen, die diesen Kategorien zugeordnet sind; siehe den Artikel [\[\[Wikipedia:Kategorien\]\]](#).
- **[[Spezial:Export]]**: ermöglicht es, den Text einer oder mehrerer Seiten nach XML zu exportieren.
- **[[Spezial:Version]]**: zeigt die Versionsnummer der Wikipediasoftware an.
- **[[Spezial:Allmessages]]**: Dies ist eine Liste aller Nachrichten im *MediaWiki*-Namensraum, die von der MediaWiki-Software verwendet werden. Sie können nur von Administratoren geändert werden.
- **[[Spezial:Boardvote]]**: das Ergebnis der Wahlen in das Board of Trustees der Wikimedia-Foundation, siehe den Abschnitt »Wikimedia« im Kapitel »Schwesterprojekte der Wikipedia«

- **[[Spezial:SiteMatrix]]**: zeigt, in welchen Sprachen *Wikipedias*, *Wiktionarys*, *Wikibooks* und *Wikiquotes* existieren

Spezialseiten für Administratoren

- **[[Spezial:Blockip]]**: IP-Adresse blockieren
- **[[Spezial:Undelete]]**: gelöschte Seite wiederherstellen
- **[[Spezial:Import]]**: Artikel aus anderen Wikis importieren

Spezialseiten für Bürokraten

- **[[Spezial:Makesysop]]**: Mache einen Benutzer zum Administrator
- **[[Spezial:Renameuser]]**: Umbenennen von Benutzerkonten

Manuell gepflegte Wartungsseiten

Aufgrund der Serverbelastung sind viele Spezialseiten nicht ganz aktuell, sondern werden in unregelmäßigen Abständen erneuert und die Ergebnisse zwischengespeichert (in einem Cache). Zu einigen dieser Seiten gibt es manuell aktualisierte und gepflegte Seiten, die zum Teil etwas von den Spezialseiten abweichen, um den Bedürfnissen der Bearbeiter entgegenzukommen. Hier eine Zuordnung zwischen Spezialseiten und manuell gepflegten Seiten:

Spezialseite	Bearbeitbare Version
[[Spezial:Shortpages]]	[[Wikipedia:Kurze Artikel]]
[[Spezial:Uncategorizedpages]]	[[Benutzer:Bierdimpfl/Nicht kategorisierte Seiten]]
[[Spezial:Longpages]]	
[[Spezial:Wantedpages]]	[[Wikipedia:Fehlende Artikel]] [[Wikipedia:Wantedpages A-Z]]
[[Spezial:Lonelypages]]	[[Benutzer:SirJective/Wartungslisten/Halbweisen]]
[[Spezial:Deadendpages]]	[[Benutzer:Echoray/Sackgassen-Artikel]]
[[Spezial:Ancientpages]]	
[[Spezial:Newpages]]	[[Benutzer:SirJective/Wartungslisten/Älteste neue Artikel]]
[[Spezial:Categories]]	[[Wikipedia:Kategorien]] [[Wikipedia:Kategorien/Übersicht]]
Siehe auch: [[Wikipedia:Baustelle]], [[Kategorie:Wikipedia Wartung]]	

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Spezialseiten>. Hauptautoren: NilsB, SirJective, Elian, Rdb, Kategobot, Bdk, Chrkl, Bierdimpfl, Juesch, Bskruieger, Björn Siebke, JakobVoss, anonyme Bearbeiter.

Namensräume

Namensraum ist ein Wiki-Konzept zur Gruppierung von Seiten. So unterscheidet die Wikipedia etwa Benutzer-, Diskussions- und interne Wiki-pediaseiten wie auch die Seiten in den anderssprachigen Wikipedias.

Der Namensraum ist ein Präfix, das mit einem Doppelpunkt vor dem eigentlichen Seitentitel steht. Beispiel: [[Benutzer:BMW]] ist eine Seite aus dem Namensraum »Benutzer« und folglich sind »BMW« die Initialen des betreffenden Benutzers. Davon unbeschadet kann ein Enzyklopädie-Eintrag [[BMW]] lauten, was zu einer Automarke führt. So werden Konflikte von Benutzer- und Artikelnamen verhindert.

Bekannte Namensräume bei Wikipedia sind:

- (ohne:) der normale deutschsprachige Enzyklopädiebereich, auch **Artikelnamensraum** genannt
- **Benutzer**: die persönlichen Seiten (Benutzer-Homepages im Projekt; siehe auch den Abschnitt »Die Benutzerseite« im Kapitel »Anmelden und Benutzergruppen« und die Seite [[Spezial:Listusers]] für eine Liste aller Benutzer)
- **Diskussion**: eine Diskussionsseite zu einer bereits existierenden Seite
- **Wikipedia**: der Metabereich der Wikipedia (interne Seiten), siehe unten »Wikipedia-Namensraum«
- **Bild**: Informationen zu einem Bild, siehe Kapitel »Bilder« im Referenzteil dieses Buches
- **MediaWiki**: enthält die Texte der MediaWiki-Software, siehe Abschnitt »MediaWiki-Namensraum«
- **Vorlage**: enthält Textbausteine, siehe das Kapitel »Vorlagen« im Referenzteil
- **Spezial**: automatisch generierte Spezialseiten, siehe das Kapitel »Spezialseiten«
- **Portal**: enthält Portalseiten, die Übersichten über Themenbereiche bieten; siehe unten »Portal-Namensraum«
- **Hilfe**: Hilfe zur Wikipedia
- **Kategorie**: enthält Kategorien, siehe das Kapitel »Kategorien« im Referenzteil

Seiten in Namensräumen lassen sich wie jede normale neue Seite anlegen und verlinken.

In normalen Artikeltiteln sollte der Doppelpunkt nicht verwendet werden. Falls ein Begriff mehrere Bedeutungen hat, zum Beispiel eine aus dem Bereich Computer und eine aus dem Bereich Architektur, so ist die Unter-

scheidung durch »Begriff (Computer)« und »Begriff (Architektur)« vorzunehmen (siehe das Kapitel »Begriffsklärung« im Referenzteil). Es sollen keine weiteren Namensräume außer den oben genannten entstehen.

Wikipedia-Namensraum

Der Wikipedia-Namensraum dient der Dokumentation und Organisation des Enzyklopädieprojekts. In ihm finden Sie zum Beispiel das Wikipedia-Handbuch, die Wikipedia-FAQ, ein Einstiegsportal und viele, viele Seiten, die den Alltag in der Wikipedia organisieren. Für den Umgang mit dem Wikipedia-Namensraum gelten ein bisschen andere Konventionen als im Enzyklopädiebereich der Wikipedia – und oft sind sie sogar gegensätzlich.

Fangen wir mit der Gemeinsamkeit an: Wie Enzyklopädieartikel sollten auch die Seiten im Wikipedia-Namensraum ordentlich strukturiert und sauber aufbereitet sein. Ein paar hingeworfene Bemerkungen machen weder einen Enzyklopädieartikel noch eine Seite im Wikipedia-Namensraum. Zu Diskussionen dienen auch hier, mit ein paar Ausnahmen, die »Diskussionsseiten«.

Anders als die Enzyklopädie sollte der Wikipedia-Namensraum eines nicht: Wachsen. Es gibt bereits einen unüberschaubaren Berg an Seiten im Wikipedia-Namensraum, deshalb überlegen Sie bitte bei jeder Seite, die Sie anlegen möchten, ob diese Seite wirklich nötig ist oder ob der Inhalt nicht auch auf eine schon bestehende Seite passen würde. Denken Sie dabei vor allem auch an Neulinge, die sich von diesem Berg erschlagen fühlen.

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Seite gebraucht wird und nützlich ist, wählen Sie bitte einen kurzen und prägnanten Namen für sie – Seiten mit Titeln wie »Wikipedia:Konfliktlösung in der Wikipedia mit Hilfe der Mäeutik« tendieren dazu, in Vergessenheit zu geraten und verloren zu gehen.

Im Wikipedia-Namensraum sind Unterseiten – mit Schrägstrich im Namen – aktiviert: Nutzen Sie diese Möglichkeit und sortieren Sie Ihre neue Seite in eine Rubrik ein, wenn es thematisch passt.

Für Titel gibt es keine festen Regeln – außer der Konformität: »Formatvorlagen« sollten nach dem Schema *Formatvorlage Gegenstand* benannt werden, »WikiProjekte« nach *WikiProjekt Gegenstand* usw.

Die inhaltlichen Regeln der Wikipedia sind für den Wikipedia-Namensraum selbst nur begrenzt sinnvoll. Zum Beispiel gilt hier der Grundsatz der Neutralität nur bedingt: Die Seiten im Wikipedia-Namensraum sind POV (*Point Of View*) – sie repräsentieren die Grundsätze der Gemeinschaft der Wikipedianer. Seiten im Wikipedia-Namensraum stellen

im Allgemeinen das dar, was in der *Community* (also unter allen Wikipedianern) an Konsens oder unterschiedlichen Meinungen herrscht. Persönliche Essays sind deshalb hier nicht gut aufgehoben: Der richtige Platz dafür ist die eigene Benutzerseite. Im Meta-Wiki (unter ▶ http://meta.wikimedia.org/wiki/Main_Page erreichbar) in der Kategorie Essays sind solche Texte willkommen. Auch Vorschläge plazieren Sie besser entweder auf der Seite [[Wikipedia:Verbesserungsvorschläge]], auf der Wikipedia-Mailingliste oder auf einer passenden Diskussionsseite – der Wikipedia-Namensraum sollte aufbereiteten Seiten vorbehalten bleiben.

Haben Sie Ihre neue Seite fertig geschrieben, vergessen Sie bitte nicht das Wichtigste von allem: Links. Nicht jede Seite muss prominent auf dem Portal oder im Handbuch verlinkt sein, aber Sie sollten dafür sorgen, dass man Ihre Seite findet:

- Ordnen Sie sie unter einem passenden Stichwort auf der Seite [[Wikipedia:Index]] ein.
- Verlinken Sie sie auf anderen, thematisch verwandten Seiten im Text oder unter »Siehe auch«.
- Sortieren Sie sie in eine passende Kategorie (das Kategoriensystem für den Wikipedia-Namensraum ist allerdings noch im Aufbau).

MediaWiki-Namensraum

Die Benutzeroberfläche der Wikipedia kann durch spezielle Wiki-Seiten im **MediaWiki-Namensraum** angepasst werden. So ist beispielsweise durch die Seite [[MediaWiki:Recentchanges]] festgelegt, dass die *Liste der letzten Änderungen* »Letzte Änderungen« heißt, und die über der Liste erscheinende Tabelle steht auf [[MediaWiki:Recentchangestext]].

Um Vandalismus zu vermeiden, können die Seiten im MediaWiki-Namensraum nur von Administratoren bearbeitet werden. Allerdings kann jeder Verbesserungsvorschläge und Korrekturen auf den Diskussionsseiten der entsprechenden Seiten im MediaWiki-Namensraum oder unter der Seite [[Wikipedia:Verbesserungsvorschläge]] anbringen.

Eine Liste aller Seiten im MediaWiki-Namensraum gibt es hier:

- ▶ <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Special:Allpages&namespace=8>
- [[Spezial:Allmessages]] – eine große Tabelle mit Bearbeitungs-Links und dem aktuellen Text

Weitere Informationen, wie man diesen Namensraum benutzt, finden Sie unter ▶ http://meta.wikimedia.org/wiki/MediaWiki_namespace. In der

MediaWiki-Software entspricht jede Zeichenkette im `$wgAllMessages-De-Array` in `► http://cvs.sourceforge.net/viewcvs.py/wikipedia/phase3/languages/LanguageDe.php` einer Seite im MediaWiki-Namensraum.

Portal-Namensraum

Der Portal-Namensraum dient zur systematischen Erschließung der Wikipedia-Inhalte in Form von Portalen. Der Fokus eines Portals sollte darin liegen, dem Leser die Inhalte seines Themenbereichs ansprechend gegliedert darzustellen. Interdisziplinäre Überschneidungen zwischen den Portalen wird es immer geben. Viele Portale verfügen zudem über WikiProjekte, welche sich um die Pflege des Portals und den Ausbau des Themenbereichs kümmern.

- Die Seite `[[Portal:Wikipedia nach Themen]]` bietet eine thematische Übersicht.
- Die `[[Kategorie:Portal]]` bietet eine automatisch generierte alphabetische Übersicht.

Tipps zum Portalbau – Jeder Benutzer, der bereit ist, sich auf Dauer um ein solches Projekt zu kümmern, kann ein Portal aufbauen. Eine Empfehlung voraus: Damit das Portal interessant bleibt, ist eine tägliche Kontrolle und Mitarbeit von Vorteil. Sinnvoll und einfacher kann es auch sein, ein so genanntes »WikiProjekt« zu gründen.

Als kleine Starthilfe gibt es eine Formatvorlage für Portale. Diese ist aber bitte nicht als Vorschrift, sondern als Anregung zu verstehen. Je nach Thema sind unterschiedliche Elemente für ein Portal sinnvoll. Viel kann man auch bei existierenden Portalen abkupfern, aber ein wenig mit Gestaltung auskennen sollte man sich schon.

Einige Grundsätze:

- Kästen wie »Aktuelles«, »Neue Artikel« oder »Fehlende Artikel« wollen regelmäßig gepflegt sein – wenn sich dafür niemand findet, besser weglassen.
- Entstehen in dem Themengebiet viele exzellente Artikel, kann man analog zur Hauptseite der Wikipedia jeweils einen in einem Kasten mit Bild vorstellen.
- Halten Sie das Portal kurz – mehr als zwei Bildschirmseiten will niemand scrollen.
- Zum einfachen Verweis auf die Übersichtsseite `[[Portal:Wikipedia nach Themen]]` existiert der Textbaustein `{{Vorlage:Alle_Portalen}}`, der unten in jedem Portal eingefügt werden sollte.

- Jedes Portal sollte in die `[[Kategorie:Portal]]` und je nach Wichtigkeit des Themas auf der Seite `[[Portal:Wikipedia nach Themen]]` eingeordnet werden.
- Um ein Portal populärer zu machen, kann man es im zugehörigen Hauptartikel unter »Siehe auch« und der entsprechenden Kategorie angeben.
- Mit Vorlagen auf Portale hinzuweisen ist unerwünscht, genauso wenig sollte das Portal in jedem Artikel des Themengebiets verlinkt werden.
- Wichtige und gut gestaltete und gepflegte Portale können mit dem Baustein `{{Vorlage:Hauptseite_Portalen}}` auf die Hauptseite aufgenommen werden. Das sollte man mit anderen Wikipediaern diskutieren oder es sich zumindest vorher gut überlegen. Auf der Hauptseite ist nur begrenzt Platz und wir können daher nur sehr wenige (der weit über 150) Portale dort auflisten.

Unterseiten

Im Benutzer- und Wikipedia-Namensraum ist es möglich, mit einem Schrägstrich im Titel Unterseiten anzulegen, zum Beispiel `[[Benutzer:BMW/Getriebe]]`. Die Mediawiki-Software erzeugt auf der Seite automatisch einen Link zurück zum übergeordneten Artikel, also in diesem Fall `[[Benutzer:BMW]]`.

Im Enzyklopädiebereich (dem Artikelnamensraum) ist diese Funktion abgeschaltet, um Lemmata mit Schrägstrich zuzulassen (zum Beispiel »OS/2«).

Interwiki-Links

Zu bestimmten anderen Wikis (und vor allem den anderen Wikipedias) erzeugt die MediaWiki-Software mit einem Präfix Interwiki-Links. Mehr dazu im Kapitel »Andere Sprachen verlinken«.

Quellen: <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Namensraum>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Wikipedia-Namensraum>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Hilfe:MediaWiki-Namensraum>, <http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Portale>. Hauptautoren: Elian, MilesTeg, JakobVoss, El, StefanRybo, TomK32, Tilo, Zahnstein, Patrick, Zwobot, Tk, John N., Wst, Media lib, Horst, Christian Günther, Vettähylivkiä, Nemonand, Hedavid, Duesentrieb, Acf, GregorHelms, Atilden, Fireman1985, ABBN, Kurt Jansson, Necrophorus, anonyme Bearbeiter.

Anhang

Glossar

In diesem Glossar versuchen wir, einige der in der Wikipedia verbreiteten Spezialbegriffe und Abkürzungen knapp zu erklären:

Bearbeitungskonflikt: Entsteht, wenn Sie versuchen, eine Seite zu speichern, die gerade jemand anderes geändert hat. Die Software meldet in diesem Falle einen Bearbeitungskonflikt und zeigt die Unterschiede an. Ihre eigenen Änderungen sollten Sie dann aus dem unteren in das obere Textfenster übertragen und speichern.

Begriffsklärung, BKL: spezielle Seiten zur Unterscheidung von Begriffen mit gleichem Namen, aber unterschiedlicher Bedeutung.

Bot (von Roboter): Ein Programm, das automatisch bestimmte Aufgaben ausführt.

GFDL, GNU FDL: Die Lizenz der Wikipedia, die »GNU-Lizenz für freie Dokumentation«; siehe das Kapitel »Lizenzbestimmungen«.

Interwiki-Link (lat. »inter« – zwischen): Link in ein anderes Wiki bzw. zu einem Artikel in einer anderen Sprache; siehe die Kapitel »Andere Sprachen verlinken« und »Andere Wikis verlinken«.

IP: Eine IP ist ein nicht angemeldeter Benutzer, der nur über seine IP-Adresse (eine Zahlenfolge) identifiziert werden kann.

kat: eine Kategorie; siehe das Kapitel »Kategorien«.

LA: Abkürzung für Löschantrag.

Lemma: Das Stichwort, unter dem ein enzyklopädischer Text erscheint; in der Wikipedia ist damit häufig ein Artikel gemeint.

MediaWiki: Die Software, mit der die Wikipedia funktioniert.

Meta-Wiki: Projektübergreifendes, mehrsprachiges Wiki, erreichbar über <http://meta.wikimedia.org/wiki/Hauptseite>.

Namensraum: Die Aufteilung nach Namensräumen trennt Metaseiten durch ein Präfix (z. B. »Wikipedia:«) von den Enzyklopädieartikeln.

NPOV: Abkürzung für »neutral point of view«; der Neutrale Standpunkt stellt einen der Grundsätze von Wikipedia dar. Der Begriff wird auch als Synonym für »weltanschaulich neutral« verstanden.

Oma-Test: Laien-Verständlichkeitskriterium für Artikel und eher scherzhaft als Frage gemeint, ob eine typische Oma den Text verstehen würde.

POV: Der »point of view« wird oft als Gegenteil von NPOV für Artikel verwendet, die die nötige Neutralität vermissen lassen, und meint einen persönlichen unobjektiven Standpunkt.

Redirect, redir (engl.): Eine Weiterleitung zu einem anderen Artikel.

revert, rv (engl.): Wiederherstellen einer alten Fassung eines Artikels (das kann die vorherige Fassung sein, aber auch eine ältere).

R-Wort: (Enzyklopädische) Relevanz. Diese Bezeichnung wird vor allem in den Löschdiskussionen verwendet.

Sackgassenartikel: Ein Artikel, der keine weiteren Links enthält und somit zu keinem anderen Artikel in der Wikipedia führt.

SLA: Abkürzung für Schnelllöschantrag.

Sockenpuppe (engl. »sock puppet«): Zweitaccount eines Benutzers, der missbräuchlich eingesetzt wird, etwa um Diskussionen anzuheizen oder zu »trollen«.

Spezialseiten: Seiten, deren Inhalte von der Wikipedia-Software automatisch erstellt werden, siehe Kapitel »Spezialseiten«.

stub (engl.; etwa »Stumpf« oder »Stummel«): Ein sehr kurzer Artikel.

substub (engl.; etwa »Unter-Stumpf«, also noch weniger als ein Stumpf oder Stummel): Ein Artikel, der kein ordentlicher Stub ist und daher leicht einer Schnelllöschung zum Opfer fallen kann.

sysop (engl. »system operator«): andere Bezeichnung für Administrator.

typo (von »Typografie«): Tippfehler beziehungsweise Tippfehlerkorrektur; wird speziell in der Zusammenfassung verwendet, um anzudeuten, dass nur kleine Tipp-, Rechtschreib- oder Zeichensetzungsfehler behoben wurden.

URV: Abkürzung für Urheberrechtsverletzung.

Vandalismus: Böswillige Veränderungen an einem Artikel.

Waisenkind, verwaister Artikel: Eine Seite, die von keiner anderen Seite aus verlinkt ist, und die somit nur über die Suche gefunden werden kann.

Wiedergänger: Bereits früher gelöschter Artikel, der wieder eingestellt wurde. Fällt in der Regel der Schnelllöschung anheim.

wikifizieren: Einen Artikel in Wiki-Syntax formatieren und verlinken.

Wikimedia: Die Organisation, die die Wikipedia und andere Projekte betreibt, die Wikimedia Foundation.

Wikipedianer: Menschen, die an der Wikipedia mitarbeiten.

Wikiquote: Die Umgangsregeln in der Wikipedia.

Wikistress: Stress, der durch die Arbeit in der Wikipedia entsteht.

WP: Abkürzung für Wikipedia.

Gesamtautorenlite

Surak, x, ^^, j0-8-15!, §, Odysseus, 1001, 13FELIX13, 23.144186.42, 3247, 4tilden, 790, ABA, ABBNN, Abendstrom, ABrocke, Abubiju, Aburger, Abzt, Acf, Achim Raschka, Adaxl, Addicted, Adelar, AgentPartiBot, Aggi, A-giäu, Aglarech, Ahatzis, Ahellwig, AHoerstemeyer, AHZ, Ai, Aineias, Aka, Akl, Aklar, Akw, Alaska, Albinfo, Albrecht Marignoni, Alcidebava, Aldawalda, ALEI, Alex Anlicker, Alex42, Alexander Fischer, Alexander.Meier, AlexR, Alfe, Alfred Grudszus, Alien4, Aljoscha, Allen McC., Aloiswuest, ALoK, AN, Anathema, Andri47, Andim, Andimbot, Andlan, Andre Engels, André Huf, Andre Riemann, Andreas24, AndreasE, AndreasPraefcke, AndreasS, Androl, Andrvoss, Andy king50, AndyT, Angela, Angie, Anima, Anneke Wolf, Antaios, Antifaschist 666, Anton, Aphaia, APPER, Apulix, Araba, Arbol01, Arcturus, Arcus, Arcy, Ardik, Ari, Aries, Aristeidis, ArnoLagrange, Arnomane, ArtMechanic, Asarion, Asb, Asmoday, Asteroid7687, Atamari, Aths, Attallah, AurinKo, Ausir, Avatar, Azdak, B. N., Baba66, Baerlach, Bahnmoeller, Baikounr, Baldhur, Balü, Bananeweizen, Barbaright, Barbarossa, Basil75, Baumanns, BD, Bdk, BeatePaland, Bender235, Benedikt, Benedikt Kroll, Benek, Benji, Benowar, Ben-Zin, Berlin-Jurist, Bernd Schmeling, BerndD, Bernhard55, Berni, Bertram, Betterworld, Beyer, Bhook, Bierdimpfl, Bigbear3001, Biitli, Bingbaum, Birger Fricke, Bitteloeschen, Björn Siebke, BK, Blackfield86, BlackNite, Blaite, Blauer elephant, Bled, Bleiglass, Blomike, Blubbalutsch, BLuEFiSH.as, Bmr, Bob Andrews, BoP, Boris23, Borislav, Bota47, Botteler, Bpascal, Breeze, Brent, Bru, Brudersohn, Brummfuss, Brunft, Bskrueger, Bsmuc64, Bubo bubo, Bubuhh, Buecherfresser, Bundesrowdyplik Doitsland, Bunt, Burggraf17, Byrial, C.Löser, C00n, Cairimba, Caliga, Captain-C, Caramdir, Carbenium, Cardbifischer, Casimir, Cassis, Cat, CatX3000, CdaMvVwG\$, Ce, Ce2, Cellist, Centic, Chaddy, Chd, Checkfrog, Chef, Chepen, Chhanser, Chirlu, ChongDae, Chriss84, Christhild, Christian Günther, Christian List, Christian Zelger, ChristianErtl, ChristianGlaeser, Christianw, Christoph Buhllheller, Christoph Knoth, ChristophDemmer, ChristophLanger, Chrkl, Cinymini, Cirdan, ClemiMD, Colman, Coma, Comander78, Community, ConBot, Conny, Conversion script, Corcoran, Coreckthor, Cornilles, Cornischong, Corny84, Corybantes, CptFuture, Crissow, Croy-gw3.homechoice.co.uk, Crux, Cwagener, CyborgMax, Cyclonus, Cyper, D, D235, DaB., Daniel, Daniel B, Daniel FR, Dario88, Darkone, DaTroll, David.wintzer, Dbenzuser, Debauchery, Demokrates, Denisoliver, Denkfabrikant, Dennis Scheffel, Der hungrige Hunne, Der Lange, DerGrosse, DerSchim, Deutsch-Nauruische Gesellschaft, Diagnostiker23, Dick Tracy, Dickbauch, Diddi, Diderot76, Diftong, Digitus, Dingo, DiplomBastler, Dirk33, Dirkb, Dirkanze, DirkZöttl, Dirty-Harry, Dishayloo, DJ Doena, Dkw, DLiebisch, Dnalor, Doener1, Dolos, Dominik, Donny, Dotob, Dotoressa, DoubleU, Dr. Christoph Heger, Dr. Manuel, Dralon, DST, Du-024-018, access.de.clara.net, Duesentrieb, Dundak, DX12, Dylac, E3c2d6ec0ca59f4588b8bb5cb621cfa6, EastWan, EBB, Echoray, Eckhart Wörner, Ecky, Edding, Eddy Renard, Edgehold, Egacci, Eike sauer, Eis, Eisfelder, Ekfedap Leachim, El, Eldred, Elektronenbändiger, Elevel, Elian, Elke Philburn, Ellywa, Eloquence, Elwe, Elwikipedista, Elwood j blues, Elya, Emes, Enslin, Entejens, ENZO, Epikur, Erdal Ronahi, Erebos, Eribula, EricPoehlsen, Ericsteintert, ErikDunsing, Eriom, ErnestoZERO, Erwin E aus U, Erzwow, Euronaut, Europabild, Exi007, Fab, Facility, Factumquintus, Famulus, Fantasy, Fb78, Fedi, Feinschreiber, Feitscher g, Felix Wiemann, Ff, Fgb, Fh, Filzstift, Finanzer, Fire, Fireman1985, Fisch1917, Fit, Fkoenig, FlaBot, Flacus, Flame99, Fleasoft, Flemnra, FlixFlux, Flokru, Flominator, Florian K, FloSch, Flothi, Flups, Flyout, FNaehring, Forevermore, Formatierungshilfe, FotoFux, Frank Jacobsen, Frank Schulenburg, Frau Holle, Freakagemmon, FrederikRamm, Fredstober, Freedomsaver, FriedhelmW, Fristu, Fritz, FritzG, Frog23, Frustraniti, Fume, Fusskopp, FutureCrash, Fuzzy, FvdP, FWHS, G, G3mini, Galaxy07, Gandalf, Gangleri, Gauss, Gavin.C, Gdm, Gebu, Geisslr, Generator, Genrich, Geograv, Georg Siegemund, Georg Slickers, Gerald Haft, Gerhard Kemme, Germania, Gestumblindi, Geza, GFJ, Giant2, Gluon, Gnom, GNosis, Goap77, Godewind, Grashüpfer, Grauesel, Gregor Zattler, GregorHelms, GS, GT, Guaka, Guety, Guido Arnold, Guidod, Guillermo, Gumbel, Gum'Mib'Aer, Gunfighter-6, Gunter.krebs, Gunther, Gurt, H. J. Hill, H005, Habakuk, Hacktin, Hadhuey, Haeber, Hafenbar, Hagbard, HAMLET, Hankman, Hanno Meissner, Hans Bug, Hans555, Hansele, Hansjörg, Hanson59, Hans-Peter Scholz, Harald Kraus, Harri, Harro von Wuff, Hashar, HaThRator, Hati, Hauix, Hbwinther, He3nry, Head, Hedavid, Heidas, Heiko A, Heizer, Hella, HelmutLeitner, Hendrik Brummermann,

Hendrikach, HenHei, Henning.Schröder, Henriette Fiebig, HenrikHolke, Herbye, Hermannthomas, Hermes Conrad, Herr Andrax, Herr Klugbeisser, Herrick, Herrn, Herzl, Hhdw, Hildegund, Hinnerk, Hinrich, Historiograf, Hoch auf einem Baum, Hoheit, Hohenberg, HoHun, Hokanomono, Horst, Horst Frank, Hosty, Hph, Hpreiss, Hubi, Hulle, Humpyard, Hunding, HV, HW, Hydro, Iammrvip, IbeXja, Ich hab hunda, Idler, Ifrost, IGEL, Igelball, Ilja Lorek, Imperator, Imperator, Interpretix, Intheusa, Inu, Irmgard, Ixitixel, J budissin, J. 'mach' wust, J.e, J.Rohrer, Jacks grinsende Rache, Jacob000, Jah, Jailbird, Jakob stevo, JakobVoss, Jakow, Jan G, Jan Philipp Fiedler, Janmohr, Jannes, JanW, Janw, Javaprog, Jcr, JD, Jeanpol, Jed, Jello, JeLuF, Jemibabe, Jens Lang, JensBenecke, JePe, Jergen, JesperZedlitz, Jesusfreund, JJ, Joeran, Joe's, Jofi, Joghurt42, Johannes Becker, Johannes Ries, JohannWalter, John Eff, John N., JohnOwens, Jonatan, Jonathan Hornung, Jonelo, Joni2, Jörg J. Buchholz, Jorges, Jpkoester1, Jpp, Jpreiss, JuergenL, Juesch, Julian, Jürgen Drümmer, Justy, Jwnabd, Jzeller, Jzero, Kabelsalat, KaHe, Kam Solusar, Kamillo, Kanitfastan, Kanzleri, Kapeka, Kapitän Nemo, Karen74, Karl Gruber, Karl.Kirst, Karl-Henner, Karol, Karst, Karsten88, Kategobot, Katharina, Keichwa, Keil, Keimzelle, Kek00207, Kellermann, Kh80, Kiker99, Killing Game, Kinley, Kipferl, Kju, Kku, KL47, Klaus Rilling, Klemen Kocjancic, Klever, KMJ, Knarf, Koala, Korbek, Kokiri, Kolja21, Kolossos, Korrektor 1, Kossahl, Kpjas, KpkX, Kris Kaiser, Kristjan', Krta76, Kruemelmo, Kubizeil, Kuloe, Kurt Jansson, Ladedu, Lambo, Landwirt, Langec, Lars Hennings, Lateralus, LC, Lc95, Legion, Leipnizkeks, Leki, Lemmi04, Lemmie, Lenny222, Lentando, Leo.Math, Leo2004, Leonard Vertighel, Leonardo, LeonardoG, LeonWeber, Leopard, Leshonai, Liberatus, LiBot, Lichtenberg, Lichtkind, Liechtensteiner Landesverätr, Lienhard Schulz, LightWolf, Limasign, Limes.flad.de, Linn, Liquidat, Listener, Littl, Lley, Lln, LocalTrader, Lomion, Longbow4u, Löschfix, LosHawlos, Losthero, Lou.gruber, Louie, Ltrebng, LucySky, Luegg, LuisDeLirio, Lukian, Lullus, Lung, Lustiger seth, Lyserg, Lysis, M.Mozart, MA5, Maclemo, Madame, Magadan, Magicm247, Magnus, Magnus Manske, Maha, MaikSchreiber, MAK, MaKoLine, Malbi, Malteser, Malteser.de, Malungu, Mamue81, Manu, Man-u, Manuel Strehl, Marbot, Marc Layer, Marc Tobias Wenzel, Marcelgrohe, Marco Krohn, Marilyn.hanson, Mark in the wiki, MarkGGN, Markowiki, MarkusMueller, MarkusSchweif, Markus73, MarkusHagenlocher, MarkusWinkler, Marlowe, MARS 3142, Marti7D3, Martin Aggel, Martin Herbst, Martin Möller, Martin Rasmussen, Martin von Wittich, Martinroell, Martinschlack, Martin-vogel, Marxist, Mathias Schindler, Matt1971, Matthäus Wander, Matthias, Matthy, MattisManzel, Matumio, Matusz, Matux, Maxb88, Mazbln, Mbayer, MBq, Mbs, Mcbride, Mchelge, MD, Mdoorseif, Media lib, Mega, Melancholie, Melkom, Menze, Merkaba, Meyer-Winzenburg, Mezzofortist, MH, Mh166, Mh26, MichaelDiederich, MichaelHaeckel, MichaelKoch, Michaelmiat, MichiK, Mihi, Mijobe, Mike Krüger, Mikue, Milchjeeper, MilesTeg, Millemu, Milou, Mira, Mirer, MisterMad, Mjh, Mjk, Mkleine, Mkogler, Mms, Mnufer, Mogelzahn, Molily, Monalius, Mononoke, Moolsan, MoOnShIn3, Mordechai, Morem, Moritz saabel, Morken, Mormegil, Morty, MovGP0, Mow-Cow, Mrehker, Mst, Mt7, Muhammad, Mundartpoet, Muns, Müsli, Mutter Erde, Mvogel, Mw, Mwka, Myr, Nachtlicht, Nankea, Napa, Nasir, Nb, Ncik, Ncnever, Nd, Neadje, Necrophorus, Neitram, Nemonand, Nephelin, Neptune, Nerd, Nerd, Netox, Network, NewAtair, NewPapillon, NeWsofTzzz, Nicht-Bayer, Nico Düsing, Nicolas, Night Ink, Nikai, Nikolaus, NilsB, Nilsk, Nina, NineBerry, Ninjamask, NiTenIchiRyu, Nitpickier, Niwi, NL, Nobody.de, Nocturne, Nodustschke, Nomadhunter, Nonanet, NoNemo, Nordelch, Norro, Nosferrari, Noujuroz, NPOV, Nyenyec, Nyxos, OBLBot, Ocrho, OderWat, Odin, Odredschel, Ohno, Okapi, Okatjerute, Oki, Okrumnow, Oli hahn, OliverZettinig, Operator, Österreicher, Ottsch, Owlton, Oxydo, P5080E03C.dip0.t-ipconnect.de, Paddy, Palica, Pandaemonium, Papiermond, Parka Lewis, Parvati, Pascal Förster, PatriceNeff, Patrick, PatrickD, PatrickSchoenbach, Paul Ebermann, PC-Freak, Pcgod, Pco, PD903E127.dip.t-dialin.net, PD9E765A2.dip.t-dialin.net, PD9EB7488.dip.t-dialin.net, Peacemaker, PeerBr, Pegasus2, Pelz, Perlentauher, Perrack, Peter Kramer, Peter S, Peter Steinberg, Peter200, PeterBonn, PeterLustig, Peterwuttke, Philipd, Philipendula, PhilippErdös, PhilippWeissenbacher, Phlow.net, Phoenix21jh, PhoenixatHell, Phrood, Pigo, Pikarl, Pischdi, Pit, Pixelfire, Pjacobi, Plasmagunman, Plattmaster, Plek2, Plenz, Pm, Pne, Polemon, Polluks, Popp, Poupou l'ouourouce, Poupou, PpCharon, Prissantenbär, Produnis, Progman, Propag, Pruefer, Psa, Purodha, Putzfrau, Pw, Pythagoras1, Qay, QSchinagl, Quelle, Quellnymph, Quo R, Qwqchris, Rafi, Raid, Rainer Bielefeld, Rainer Driesen, Rainer Nase, Rainer Zenz, RainerS.punkt, RainerW, Ralf Roetschek, RalfZosel, Random rings, RanuKanu, Ranunculus, Rascal, Rat, Ratosk, Ratio, Rax, Raymond, Rdb, RechtundGerechtigkeit, Redf0x, Refomicus, Reh, ReklaVit, Reujo, Reviczky, RGR, Rh,

Rhododendronbusch, Riccifan, Richardfabi, Richie, Rigdenyjepo, Riptor, Rivi, Rjk, RKBot, RKraasch, Robamler, Robb, RobbyBer, Robert Huber, RobertMichel, Robobob, Robodoc, Robot, Robot Monk, RobotE, RobotQuistnix, RokerHRO, Roland2, Rolf Schulte, RolfNiederhaus, Romang, Romanm, Ron63, Roomsixhu, Root ax, Rosenzweig, Roughneck, Rrdd, Rosenfeld, Rrr, Rseyfrie, Rtwo, Rubbisher, Rubezahl, Rüdiger, Rueter, Horst, Rydel, S, S.K., Saintswithin, Sajad, San Martín, Sansculotte, Saperaud, Sarge Baldy, Sascha Brück, Sascha Claus, Sava, Sbey, Sborchert, Scanner, Schachtelsatz, Schaelss, Schaengel89, Schewek, Schizoschaf, Schlendrian, Schlurker, Schmidt, Schnargel, Schnubbel, Schreibkraft, Schrotte, Schubbay, Schuetzm, Schulzjo, Schusch, Schwalbe, Schwarz, Scirus, Scorpion2211, Sd5, Sebastian, Sebastian Hoffmann, Sebastian Wallroth, Sechmet, Seefahrt, SehLax, Seidl, Semon, Serpens, Shamrock7, Shannon, Sharkxtrem, Shopboy67, Showmaster, Sicherlich, Siehe-auch-Löscher, Sig11, Sigune, Sikilai, Silophon, Simeon Kienzle, SimonIsThere, Simplicius, Sipalius, SirBot, SirJective, SirPtr, Sk, Sk-Bot, SK-Genius, Skriptor, Slomox, Sloyment, Smeyen, Smurf, Snc, Snooker, Sockenpuppe 15 from outer space, Sockenpuppe 8 from outer space, Soebe, Softeis, SoIssetEben!, SonicY, Sorbonne, Soundray, Southpark, Spacecaptain, Spacey79, Sparti, Spazzo, Spektrum, Splatne, Spolloman, Spongo, Spundun, Sputnik, Srbauer, Srittau, St.s, Stacharczyk, Stahlkocher, Stechlin, Stefan h, Stefan Kühn, Stefan Schärl, Stefan Volk, Stefan64, StefanC, StefanRybo, Stefanwege, Stefan-Xp, Steffen, Steffen Löwe Gera, Steffen M., Steffen85, SteffenB, Stego, Stellarisirus, Stephan Brunker, StephanK, StephanKet, StephanPsy, Stern, Steron, Steschke, SteveK, St-fl, Stfn, Straylight, Streelife, Studdy, Stw, Subbuteo, Subn, Sulai, Summi, Supaari, Suricata, Suspekt, Sveith, Sven Marnach, Svencb, Swacker, Swing, Sz, T.G., Tabacha, Talaborn, Tangram, Tarquin, Tavira, TdL, Tebdi, Telcontar, Temistokles, Terabyte, Thalion, TheFilz, TheFlyer, TheK, ThiloK, Thire, Thomas, Thomas E, Thomas Klein, Thomas Nussbaumer, Thomas S., Thomas Springer, Thomas7, ThomasN, Thommess, Thorwald C. Franke, Threedots, ThSpeck, Thüringer, Tian, Tictric, Tillwe, Tilman Berger, Tilo, Tim Pritlove, Timmelbimmel, Timo Müller, Timt, Timwi, Tiza, Tk, Tkarcher, TMaschler, To old, Tobias Conrad, Tobias dahinden, Tobias Maier, TobiasK, Tokes, Toksave, Tom Smith, TomAlt, Tombu, TomCatX, TomK32, TomS, Toolittle, ToraxMalu, TorPedo, TorsTen, Trainspotter, Träumer, Traut, Trekkingbike, Trias2k2, Triebtäter, Troubleshooting, Tsca, Tsca.bot, Tsemii, Tso, Tsui, Ttgo, Tullius, Turbobernd, Tuxerado, Tuxman, Tveidt, Ty von Sevelingen, Tzeh, Tzzzppff, Ulrich Breden, Ulrich Rosemeyer, Ulrich.fuchs, UncleOwen, Unscheinbar, Unukorno, Ups, Urbanus, Ureinwohner, UWAIN, Uwe Gille, Uwe Hermann, Uwe Kessler, Uwe Seeger, Van Flamm, VanGore, VBot, Venividiwiki, VerwaisterArtikel, Vettähylikviä, Vic Fontaine, Vigala Veia, VillaKunterbunt, Vinci, Viruzz, Vlado, Vodimivado, Volker E., Vossi75, Voyager, Vulture, Vux, W!B:, W., Walter, Waelder, Waerth, Waldir, Walter Koch, Warp, Waugsberg, Webkid, Webmaster@sgovd.org, Weede, Wegner8, Wehrmann, Weiacher Geschichte(n), Weialawaga, Weisserd, WeißNix, Werner Muck, Wgd, Whees, WHell, WHS, Wiebel, Wiegand, Wiegels, Wiesel, WiESi, Wiki03, Wikibär, WikiCare, WikiLefty, Wikimensch, Wikinator, Wikipedialand, Wikiseacher, Wikitoni, WilhelmRosendahl, Willimczik, Winona Ryder, Wipape, Wiska Bodo, Wittkowsky, WKr, Wodie13, Woldemar, Wolfandreas, Wolf-Dieter, Wolfgang K, Wolfgang Nuss, Wolfgang1018, Wolfgangbeyer, WolfHD, Wolfram1, Wst, Wurblzap, Würfel, Wurzeldrei, Wuzel, Ww, Xenosophy, Xorx77, XRay, XTaran, XXX, Yorg, Yoshi, Youandme, Yurik, YurikBot, Zahnstein, Zaphiro, Zbik, Zenogantner, Zenon, Zeus", Zinnmann, Zis, Zombi, Zonki, Zumbo, Zwobot, Zwoenitzer, Zytoxy.

GNU Free Documentation License

Version 1.2, November 2002

Copyright (C) 2000,2001,2002 Free Software Foundation, Inc. 59 Temple Place, Suite 330, Boston, MA 02111-1307 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

0. PREAMBLE

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other functional and useful document "free" in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondly, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others.

This license is a kind of "copyleft", which means that derivative works of the document must themselves be free in the same sense. It complements the GNU General Public License, which is a copyleft license designed for free software.

We have designed this License in order to use it for manuals for free software, because free software needs free documentation: a free program should come with manuals providing the same freedoms that the software does. But this License is not limited to software manuals; it can be used for any textual work, regardless of subject matter or whether it is published as a printed book. We recommend this License principally for works whose purpose is instruction or reference.

1. APPLICABILITY AND DEFINITIONS

This License applies to any manual or other work, in any medium, that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. Such a notice grants a world-wide, royalty-free license, unlimited in duration, to use that work under the conditions stated herein. The "Document", below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as "you". You accept the license if you copy, modify or distribute the work in a way requiring permission under copyright law.

A "Modified Version" of the Document means any work containing the Document or a portion of it, either copied verbatim, or with modifications and/or translated into another language.

A "Secondary Section" is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document's overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (Thus, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.

The "Invariant Sections" are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. If a section does not fit the above definition of Secondary then it is not allowed to be designated as Invariant. The Document may contain zero Invariant Sections. If the Document does not identify any Invariant Sections then there are none.

The "Cover Texts" are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License. A Front-Cover Text may be at most 5 words, and a Back-Cover Text may be at most 25 words.

A "Transparent" copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, that is suitable for revising the document straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in an otherwise Transparent file format whose markup, or absence of markup, has been arranged to thwart or discourage subsequent modification by readers is not "Transparent". An image format is not Transparent if used for any substantial amount of text. A copy that is not "Transparent" is called "Opaque".

Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, Texinfo input format, LaTeX input format, SGML or XML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML, PostScript or PDF designed for human modification. Examples of transparent image formats include PNG, XCF and JPG. Opaque formats include proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML, PostScript or PDF produced by some word processors for output purposes only.

The "Title Page" means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any

title page as such, "Title Page" means the text near the most prominent appearance of the work's title, preceding the beginning of the body of the text.

A section "Entitled XYZ" means a named subunit of the Document whose title either is precisely XYZ or contains XYZ in parentheses following text that translates XYZ in another language. (Here XYZ stands for a specific section name mentioned below, such as "Acknowledgements", "Dedications", "Endorsements", or "History") To "Preserve the Title" of such a section when you modify the Document means that it remains a section "Entitled XYZ" according to this definition.

The Document may include Warranty Disclaimers next to the notice which states that this License applies to the Document. These Warranty Disclaimers are considered to be included by reference in this License, but only as regards disclaiming warranties; any other implication that these Warranty Disclaimers may have is void and has no effect on the meaning of this License.

2. VERBATIM COPYING

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3.

You may also lend copies, under the same conditions stated above, and you may publicly display copies.

3. COPYING IN QUANTITY

If you publish printed copies (or copies in media that commonly have printed covers) of the Document, numbering more than 100, and the Document's license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all these Cover Texts: Front-Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

If the required texts for either cover are too voluminous to fit legibly, you should put the first ones listed (as many as fit reasonably) on the actual cover, and continue the rest onto adjacent pages.

If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a computer-network location from which the general network-using public has access to download using public-standard network protocols a complete Transparent copy of the Document, free of added material. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public.

It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

4. MODIFICATIONS

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version filling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it.

In addition, you must do these things in the Modified Version:

- A. Use in the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as a previous version if the original publisher of that version gives permission.
- B. List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has fewer than five), unless they release you from this requirement.
- C. State on the Title page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.
- D. Preserve all the copyright notices of the Document.
- E. Add an appropriate copyright notice for your modifications adjacent to the other copyright notices.
- F. Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.
- G. Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document's license notice.
- H. Include an unaltered copy of this License.
- I. Preserve the section Entitled "History", Preserve its Title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section Entitled

"History" in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.

- J. Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the "History" section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
- K. For any section Entitled "Acknowledgements" or "Dedications", Preserve the Title of the section, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
- L. Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.
- M. Delete any section Entitled "Endorsements". Such a section may not be included in the Modified Version.
- N. Do not retile any existing section to be Entitled "Endorsements" or to conflict in title with any Invariant Section.
- O. Preserve any Warranty Disclaimers.

If the Modified Version includes new front-matter sections or appendices that qualify as Secondary Sections and contain no material copied from the Document, you may at your option designate some or all of these sections as invariant. To do this, add their titles to the list of Invariant Sections in the Modified Version's license notice. These titles must be distinct from any other section titles.

You may add a section Entitled "Endorsements", provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties – for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added by (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

5. COMBINING DOCUMENTS

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice, and that you preserve all their Warranty Disclaimers.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work.

In the combination, you must combine any sections Entitled "History" in the various original documents, forming one section Entitled "History"; likewise combine any sections Entitled "Acknowledgements", and any sections Entitled "Dedications". You must delete all sections Entitled "Endorsements".

6. COLLECTIONS OF DOCUMENTS

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

You may extract a single document from such a collection, and distribute it individually under this License, provided you insert a copy of this License into the extracted document, and follow this License in all other respects regarding verbatim copying of that document.

7. AGGREGATION WITH INDEPENDENT WORKS

A compilation of the Document or its derivatives with other separate and independent documents or works, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an "aggregate" if the copyright resulting from the compilation is not used to limit the legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. When the Document is included in an aggregate, this License does not apply to the other works in the aggregate which are not themselves derivative works of the Document.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one half of the entire aggregate, the Document's Cover Texts may be placed on covers that bracket the Document within the aggregate, or the electronic equivalent of covers if the Document is in electronic form. Otherwise they must appear on printed covers that bracket the whole aggregate.

8. TRANSLATION

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If a section in the Document is Entitled "Acknowledgements", "Dedications", or "History", the requirement (section 4) to Preserve its Title (section 1) will typically require changing the actual title.

9. TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided for under this License. Any other attempt to copy, modify, sublicense or distribute the Document is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

10. FUTURE REVISIONS OF THIS LICENSE

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See <http://www.gnu.org/copyleft/>.

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation.

ADDENDUM: HOW TO USE THIS LICENSE FOR YOUR DOCUMENTS

To use this License in a document you have written, include a copy of the License in the document and put the following copyright and license notices just after the title page:

Copyright (c) YEAR YOUR NAME.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts. A copy of the license is included in the section entitled "GNU Free Documentation License".

If you have Invariant Sections, Front-Cover Texts and Back-Cover Texts, replace the "with...Texts." line with this:

with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the Front-Cover Texts being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST."

If you have Invariant Sections without Cover Texts, or some other combination of the three, merge those two alternatives to suit the situation.

If your document contains nontrivial examples of program code, we recommend releasing these examples in parallel under your choice of free software license, such as the GNU General Public License, to permit their use in free software.

GNU Free Documentation License

Version 1.2, November 2002 (deutsch)

Dies ist eine inoffizielle deutsche Übersetzung der *GNU Free Documentation License*, Version 1.2, November 2002. Sie wird nicht von der Free Software Foundation herausgegeben und erläutert auch nicht die rechtskräftigen Bedingungen für die Verbreitung von Werken, die unter der GNU FDL stehen – dies leistet nur die englischsprachige Originalversion der GNU FDL. Dennoch hoffen wir, dass diese Übersetzung dazu beiträgt, deutschsprachigen Lesern das Verständnis der GNU FDL zu erleichtern.

This is an unofficial translation of the *GNU Free Documentation License*, Version 1.2, November 2002, into German. It is not published by the Free Software Foundation, and does not legally state the distribution terms for documentation that uses the GNU FDL – only the original English text of the GNU FDL does that. However, we hope that this translation will help German speakers understand the GNU FDL better.

0. PRÄAMBEL

Der Zweck dieser *Lizenz* ist es, ein Handbuch, ein Textbuch oder ein anderes nützliches Dokument freizugeben, im Sinne von Freiheit, und jedem die tatsächliche Freiheit zu gewähren, es sowohl kommerziell als auch nicht kommerziell, mit oder ohne Änderungen zu vervielfältigen und zu verbreiten. Weiterhin ermöglicht es diese *Lizenz* dem Autor oder Herausgeber, Anerkennung für seine Arbeit zu bekommen, ohne zugleich für Änderungen durch andere verantwortlich gemacht werden zu können.

Diese *Lizenz* ist eine Art »copyleft«, das heißt, dass Bearbeitungen dieses Dokuments ihrerseits in derselben Weise frei sein müssen. Sie vervollständigt die *GNU General Public License*, die eine »copyleft«-Lizenz für freie Software ist.

Diese *Lizenz* war ursprünglich für Handbücher über freie Software gedacht, denn freie Software braucht eine freie Dokumentation: Zu einem freien Programm sollte es Handbücher geben, die dieselben Freiheiten bieten, die auch die Software selbst bietet. Diese *Lizenz* ist aber nicht auf Handbücher für Software beschränkt; sondern kann auf jede Art von Text angewandt werden, unabhängig vom Thema oder davon, ob er als gedrucktes Buch veröffentlicht wird oder nicht. Wir empfehlen diese *Lizenz* prinzipiell für Werke, die als Anleitungen oder Referenzen dienen sollen.

1. ANWENDBARKEIT UND DEFINITIONEN

Diese *Lizenz* kann auf jedes Handbuch oder jedes andere Werk angewendet werden, in welchem Medium auch immer, sofern es einen Hinweis des Rechteinhabers enthält, der besagt, dass das Werk unter den Bedingungen dieser *Lizenz* verbreitet werden darf. Ein solcher Hinweis gewährt eine weltweit gültige, gebührenfreie und zeitlich unbefristete *Lizenz*, die es gestattet, das Werk unter den hier festgelegten Bedingungen zu nutzen. Der Begriff »*Dokument*« wird im Folgenden für ein jedes solches Handbuch oder Werk verwendet. Jede Person kann Lizenznehmer sein und wird im Folgenden mit »Sie« angesprochen. Sie akzeptieren die *Lizenz*, wenn Sie ein Dokument derart vervielfältigen, verändern oder verbreiten, dass Sie laut geltender Copyright-Gesetze eine Genehmigung dafür benötigen.

Eine »*modifizierte Version*« des *Dokuments* ist ein Werk, das das *Dokument* als Ganzes oder in Teilen enthält, es ist unverändert kopiert, mit Änderungen versehen und/oder in eine andere Sprache übersetzt.

Ein »*sekundärer Abschnitt*« ist ein eigens genannter Anhang oder ein das *Dokument* einleitender Abschnitt, der sich ausschließlich mit dem Verhältnis des Autors oder Herausgebers des *Dokuments* zum eigentlichen Thema des *Dokuments* (oder damit zusammenhängender Fragen) beschäftigt, und der nichts enthält, das direkt zum eigentlichen Thema gehört. (Wenn das *Dokument* beispielsweise in Teilen ein Buch über Mathematik ist, dann darf in einem *sekundären Abschnitt* nichts über Mathematik erklärt werden). Bei dem Verhältnis kann es sich um eine historische Verbindung zum Thema oder damit zusammenhängender Fragen handeln, oder um darauf bezogene gesetzliche, gewerbliche, philosophische, ethische oder politische Standpunkte.

»*Unveränderliche Abschnitte*« sind bestimmte *sekundäre Abschnitte*, deren Titel in dem Hinweis, dass das *Dokument* dieser *Lizenz* unterstellt ist, als *unveränderliche Abschnitte* bezeichnet werden. Wenn ein Abschnitt nicht unter die oben stehende Definition eines *sekundären Abschnitts* fällt, dann ist es nicht erlaubt, ihn als *unveränderlich* zu bezeichnen. Es müssen in einem *Dokument* keine *unveränderlichen Abschnitte* vorkommen. Wenn das *Dokument* keine *unveränderlichen Abschnitte* festlegt, gibt es keine.

»*Umschlagtexte*« sind bestimmte kurze Textabschnitte, die als *vordere Umschlagtexte* oder *hintere Umschlagtexte* in dem Hinweis aufgelistet sind, der besagt, dass das *Dokument* dieser *Lizenz* unterstellt ist. Ein *vorderer Umschlagtext* darf höchstens fünf Worte enthalten, ein *hinterer Umschlagtext* höchstens 25 Worte.

Eine »*transparente Kopie*« des *Dokuments* ist eine maschinenlesbare Kopie in einem Format, dessen Spezifikation allgemein verfügbar ist. Das heißt, dass sie mit einem gewöhnlichen Texteditor oder (für Bilder, die aus Pixeln bestehen) mit einem gewöhnlichen Bildbearbeitungsprogramm oder (für Zeichnungen) mit einem üblichen Zeichenprogramm auf einfache Weise überarbeitet werden kann, und dass sie eine geeignete Eingabe für Textformatierer oder für die automatische Konvertierung in eine Reihe von Formaten darstellt, die sich ihrerseits als Eingabe für Textformatierer eignen. Eine Kopie in ein eigentlich *transparentes* Dateiformat, dessen Auszeichnungen oder dessen fehlende Auszeichnungen jedoch so aufgebaut sind, dass spätere Veränderungen durch Leser verhindert

oder erschwert werden, heißt nicht *transparent*. Ein Bildformat ist nicht *transparent*, wenn es für eine erhebliche Menge Text verwendet wird. Eine Kopie, die nicht »*transparent*« ist, wird als »*opak*« bezeichnet.

Beispiele geeigneter Formate für *transparente* Kopien sind: einfaches ASCII ohne Auszeichnungen, Eingangsformat für Texinfo, Eingangsformat für LaTeX, SGML oder XML mit öffentlich zugänglicher DTD sowie standard-konformes einfaches HTML, Postscript oder PDF, die auf Veränderungen durch Menschen ausgelegt sind. Beispiele für *transparente* Bildformate sind: PNG, XCF und JPG. *Opake* Formate sind unter anderen solche proprietären Formate, die nur von proprietären Textverarbeitungsprogrammen gelesen und verarbeitet werden können, SGML oder XML, deren DTD und/oder Verarbeitungswerkzeuge nicht allgemein verfügbar sind, und maschinengeneriertes HTML, PostScript oder PDF, das von irgendeinem Textverarbeitungsprogrammen nur zu Ausgabezwecken erzeugt wird.

Mit »*Titelseite*« wird in einem gedruckten Buch die eigentliche Titelseite bezeichnet sowie die darauf folgenden Seiten, die all das in lesbarer Form enthalten sollen, was dieser *Lizenz* gemäß auf der Titelseite erscheinen muss. Für Werke in Formaten, die keine Titelseite als solche haben, ist mit »*Titelseite*« der Text gemeint, der in der Nähe der auffälligsten Abbildung des Werktitels steht und dem Haupttext vorausgeht.

Ein »*XYZ überschriebener*« Abschnitt ist eine eigens genannte Untereinheit des *Dokuments*, deren Titel entweder genau XYZ ist oder XYZ in Klammern hinter einem Text enthält, der XYZ in eine andere Sprache übersetzt. (Hier steht XYZ für einen bestimmten Abschnittsnamen, siehe weiter unten, etwa »Danksagungen«, »Widmungen«, »Empfehlungen« oder »Historie«.). Den »*Titel*« eines solchen Abschnitts beim Verändern des *Dokuments* zu »*erhalten*« bedeutet, dass er entsprechend dieser Definition ein »*XYZ überschriebener*« Abschnitt bleibt.

Das *Dokument* kann neben dem Hinweis, der besagt, dass diese *Lizenz* auf das *Dokument* angewendet wird, *Haftungsausschlüsse* enthalten. Diese *Haftungsausschlüsse* werden betrachtet, als seien sie als Hinweise in dieser *Lizenz* enthalten, allerdings nur um Garantien auszuschließen: Jede anderweitige Folgerung aus diesen *Haftungsausschlüssen* ist ungültig und wirkt sich nicht auf den Sinn dieser *Lizenz* aus.

2. UNVERÄNDERTE KOPIEN

Sie dürfen das *Dokument* in jedem Medium sowohl kommerziell als auch nicht kommerziell vervielfältigen und verbreiten. Voraussetzung dafür ist, dass diese *Lizenz*, die Copyright-Hinweise sowie der Lizenzhinweis, der besagt, dass diese *Lizenz* auf das *Dokument* anzuwenden ist, in allen Kopien wiedergegeben werden und dass dieser *Lizenz* keine weiteren Bedingungen hinzugefügt werden. Sie dürfen in den Kopien, die Sie erstellen oder verbreiten, keinerlei technische Maßnahmen treffen, um das Lesen oder die spätere Vervielfältigung der Kopien zu erschweren oder zu kontrollieren. Dennoch dürfen Sie Gegenleistungen für Kopien akzeptieren. Wenn Sie eine entsprechend große Anzahl von Kopien vertreiben, müssen Sie zusätzlich die Bestimmungen in Paragraph 3 beachten.

Sie können außerdem unter denselben oben genannten Bedingungen Kopien verleihen und öffentlich wiedergeben.

3. KOPIEN IN STÜCKZAHLEN

Wenn Sie mehr als 100 gedruckte Kopien des *Dokuments* (oder Kopien in Medien, die üblicherweise gedruckte Umschläge haben) veröffentlichen und der Lizenzhinweis des *Dokuments Umschlagtexte* verlangt, müssen die Kopien in Umschlägen verpackt sein, auf denen diese *Umschlagtexte* deutlich zu lesen sind: die *vorderen Umschlagtexte* auf dem vorderen Umschlag, die *hinteren Umschlagtexte* auf dem hinteren Umschlag. Auf beiden Umschlägen müssen Sie außerdem deutlich lesbar als Herausgeber dieser Kopien genannt sein. Der vordere Umschlag muss den gesamten Titel zeigen, wobei alle Worte des Titels gleichermaßen auffällig und sichtbar sein müssen. Sie können den Umschlägen weiteres Material hinzufügen. Kopien, die Änderungen enthalten, die sich nur auf die Umschläge beziehen, können als unveränderte Kopien behandelt werden, so lange der Titel des *Dokuments* erhalten bleibt und diese Bedingungen erfüllt werden.

Wenn die erforderlichen Texte für einen der Umschläge zu umfangreich sind, sollten die ersten Texte auf dem eigentlichen Umschlag stehen (so viele, wie vernünftigerweise darauf passen), und der Rest dann auf den unmittelbar folgenden Seiten.

Wenn Sie mehr als 100 *opake* Kopien des *Dokuments* veröffentlichen oder verbreiten, müssen Sie entweder jeder *opaken* Kopie eine maschinenlesbare, *transparente* Kopie beilegen oder in bzw. mit jeder *opaken* Kopie eine Computer-Netzwerk-Adresse angeben, auf die jeder Netzwerknutzer Zugriff zum Download einer kompletten *transparenten Kopie* des *Dokuments* ohne zusätzliche Materialien über öffentliche Standardnetzwerkprotokolle hat. Wenn Sie sich für letztere Möglichkeit entscheiden, müssen Sie, wenn Sie *opake* Kopien in größerer Stückzahl vertreiben, angemessene Schritte unternehmen, um zu gewährleisten, dass die *transparente* Kopie noch mindestens ein Jahr nach dem Vertrieb der letzten *opaken* Kopie dieser Ausgabe (direkt oder über einen Agenten oder Händler) an der genannten Adresse öffentlich verfügbar bleibt.

Obwohl nicht erforderlich, wird darum gebeten, dass Sie im Vorfeld der Auslieferung einer größeren Stückzahl von Kopien Kontakt mit den Autoren des *Dokuments* aufnehmen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihnen eine aktualisierte Version des *Dokuments* zur Verfügung zu stellen.

4. VERÄNDERUNGEN

Unter den oben in den Paragraphen 2 und 3 genannten Bedingungen können Sie eine *modifizierte Version* des *Dokuments* vervielfältigen und verbreiten. Voraussetzung dafür ist, dass Sie die *modifizierte Version* unter exakt dieser *Lizenz* herausgeben, wobei die *modifizierte Version* die Rolle des *Dokuments* übernimmt und damit jedem

die weitere Verbreitung und Veränderung der *modifizierten Version* ermöglicht, der eine Kopie davon besitzt. Darüber hinaus müssen Sie die folgenden Punkte in der *modifizierten Version* beachten:

- A. Verwenden Sie auf der *Titelseite* (und auf den Umschlägen, sofern vorhanden) einen Titel, der sich vom Titel des *Dokuments* und von früheren Versionen unterscheidet. (Die früheren Versionen sollten, sofern es welche gibt, im Abschnitt *Historie* des *Dokuments* aufgelistet sein.) Sie können den Titel der vorherigen Version verwenden, wenn der ursprüngliche Herausgeber damit einverstanden ist.
- B. Nennen Sie auf der *Titelseite* als Autoren eine oder mehrere Personen oder Rechtsträger, die für die Urheberschaft der Veränderungen in der *modifizierten Version* verantwortlich sind, zusammen mit mindestens fünf Hauptautoren des *Dokuments* (alle Hauptautoren, wenn es weniger als fünf sind), es sei denn, diese befreien Sie davon.
- C. Nennen Sie auf der *Titelseite* den Namen des Herausgebers der *modifizierten Version* in seiner Funktion als Herausgeber.
- D. Alle Copyright-Hinweise des *Dokuments* müssen erhalten bleiben.
- E. Fügen Sie einen passenden Copyright-Hinweis für Ihre Veränderungen direkt nach den anderen Copyright-Hinweisen hinzu.
- F. Schließen Sie direkt nach den Copyright-Hinweisen einen Lizenzhinweis an, der die Genehmigung erteilt, die *modifizierte Version* unter den Bedingungen dieser *Lizenz* zu nutzen, wie im *Anhang* weiter unten beschrieben.
- G. In diesem Lizenzhinweis müssen die vollständigen Listen der *unveränderlichen Abschnitte* und erforderlichen *Umschlagtexte* erhalten bleiben, die im Lizenzhinweis des *Dokuments* aufgeführt sind.
- H. Fügen Sie eine unveränderte Kopie dieser *Lizenz* ein.
- I. Der Abschnitt »*Historie*« muss erhalten bleiben, ebenso sein *Titel*. Fügen Sie einen Eintrag hinzu, der mindestens den Titel, das Jahr, die neuen Autoren und den Herausgeber der *modifizierten Version* enthält, so wie sie auf der *Titelseite* erscheinen. Sollte es keinen Abschnitt »*Historie*« im *Dokument* geben, erstellen Sie einen, der den Titel, das Jahr, die Autoren und den Herausgeber des *Dokuments* enthält, so wie sie auf der *Titelseite* erscheinen. Fügen Sie einen Punkt hinzu, der die *modifizierte Version* beschreibt, wie im vorherigen Satz erklärt.
- J. Sofern vorhanden, muss die Netzwerkadresse erhalten bleiben, die im *Dokument* als öffentlicher Zugang zu einer *transparenten* Kopie des *Dokuments* angegeben ist, sowie die im *Dokument* angegebenen Netzwerkadressen früherer Versionen, auf denen es basiert. Diese Angaben können im Abschnitt »*Historie*« erscheinen. Sie können eine Netzwerkadresse weglassen, wenn sie sich auf ein Werk bezieht, das mindestens vier Jahre vor dem *Dokument* selbst veröffentlicht wurde, oder wenn der ursprüngliche Herausgeber der Version, auf die sie sich bezieht, seine Erlaubnis dazu erteilt.
- K. Für alle mit »Danksagungen« oder »Widmungen« *überschriebenen* Abschnitte muss der Titel erhalten bleiben, ebenso wie der ganze Inhalt und Tonfall aller Danksagungen und/oder Widmungen der beteiligten Mitarbeiter.
- L. Alle *unveränderlichen Abschnitte* des *Dokuments* müssen erhalten bleiben, unverändert in Titel und Wortlaut. Abschnittsnummern oder dergleichen gelten hierbei nicht als Teil des Titels.
- M. Löschen Sie alle mit »Empfehlungen« *überschriebenen* Abschnitte. Ein solcher Abschnitt darf nicht in der *modifizierten Version* enthalten sein.
- N. Benennen Sie keinen vorhandenen Abschnitt in »Empfehlungen« oder in einen Titel um, der mit einem *unveränderlichen Abschnitt* in Widerspruch steht.
- O. Bewahren Sie alle *Haftungsausschlüsse*.

Wenn die *modifizierte Version* neue Vorspannabschnitte oder Anhänge enthält, die als *sekundäre Abschnitte* bezeichnet werden können und kein kopiertes Material aus dem *Dokument* enthalten, können Sie nach Belieben einige oder alle diese Abschnitte als *unveränderliche Abschnitte* kennzeichnen. Fügen Sie dazu Ihre Titel zum Verzeichnis der *unveränderlichen Abschnitte* im Lizenzhinweis der *modifizierten Version* hinzu. Diese Titel müssen sich von allen anderen Abschnitstiteln unterscheiden.

Sie können einen »Empfehlungen« *überschriebenen* Abschnitt hinzufügen, vorausgesetzt, dieser enthält nichts als Empfehlungen Ihrer *modifizierten Version* von verschiedenen Seiten – zum Beispiel Feststellungen aus einem Expertengutachten oder dass der Text von einer Organisation als maßgebliche Definition eines Standards empfohlen wurde.

Sie können einen Absatz mit bis zu fünf Worten als *vorderen Umschlagtext* und bis zu 25 Worten als *hinteren Umschlagtext* an das Ende der Liste mit den *Umschlagtexten* der *modifizierten Version* stellen. Von jedem Rechtsträger (oder auf seine Anordnung hin) darf nur je ein Absatz für den *vorderen* und *hinteren Umschlagtext* hinzugefügt werden. Wenn das *Dokument* bereits einen Umschlagtext für denselben Umschlag enthält, der zuvor von Ihnen oder auf Anordnung des Rechtsträgers, in dessen Namen Sie tätig sind, hinzugefügt wurde, dürfen Sie keinen weiteren hinzufügen. Sie können aber den alten ersetzen, wenn Sie die ausdrückliche Genehmigung des vorherigen Herausgebers haben, der den alten Absatz hinzugefügt hat.

Der/die Autor(en) und Herausgeber des *Dokuments* erteilen durch diese *Lizenz* nicht die Genehmigung, in ihrem Namen irgendeine modifizierte Version zu bewerben oder ihnen Billigung dafür zu unterstellen oder daraus herzuleiten.

5. DOKUMENTE VERBINDEN

Sie können das *Dokument* mit anderen Dokumenten verbinden, die unter dieser *Lizenz* freigegeben sind, unter den Bedingungen des Paragraphen 4, siehe oben, für modifizierte Versionen. Die Voraussetzung dafür ist, dass Sie bei dieser Verbindung alle *unveränderlichen Abschnitte* aller Originaldokumente unverändert einfügen, dass Sie

diese vollständig als *unveränderliche Abschnitte* Ihres verbundenen Werks im Lizenzhinweis aufführen und dass Sie deren *Haftungsausschlüsse* vollständig bewahren.

Das verbundene Werk braucht nur eine Kopie dieser *Lizenz* zu enthalten, und mehrere identische, *unveränderliche Abschnitte* können durch eine einzige Kopie ersetzt werden. Gibt es mehrere *unveränderliche Abschnitte* mit gleichem Namen, aber verschiedenen Inhalten, so vergeben Sie für jeden solchen Abschnitt einen eindeutigen Titel, indem Sie am Ende, falls bekannt, den Namen des ursprünglichen Autors oder Herausgebers in Klammern hinzufügen oder andernfalls eine eindeutige Nummer anhängen. Verfahren Sie entsprechend mit den Abschnittstiteln im Verzeichnis der *unveränderlichen Abschnitte* im Lizenzhinweis des verbundenen Werks.

Beim Verbinden von Dokumenten müssen Sie jeden mit »Historie« *überschriebenen* Abschnitt der verschiedenen Originaldokumente zu einem einzigen »Historie« *überschriebenen* Abschnitt verbinden; entsprechend verfahren Sie mit allen Abschnitten, die mit »Danksagungen« und »Widmungen« *überschrieben* sind. Alle mit »Empfehlungen« *überschriebenen* Abschnitte müssen gelöscht werden.

6. SAMMLUNGEN VON DOKUMENTEN

Sie können eine Sammlung von Dokumenten erstellen, die aus dem *Dokument* und weiteren Dokumenten besteht, die unter dieser *Lizenz* freigegeben sind. Hierzu ersetzen Sie die einzelnen Kopien dieser *Lizenz* in den verschiedenen Dokumenten durch eine einzige Kopie, die in der Sammlung enthalten ist, vorausgesetzt, Sie befolgen die Regeln dieser *Lizenz* für unverändertes Kopieren aller Dokumente in jeder anderen Hinsicht.

Sie können ein einzelnes Dokument aus einer solchen Sammlung herauslösen und einzeln unter dieser *Lizenz* verbreiten, vorausgesetzt, Sie fügen eine Kopie dieser *Lizenz* in das herausgelöste Dokument ein, und folgen ansonsten in jeder Hinsicht dieser *Lizenz* in Bezug auf die unveränderte Vervielfältigung des Dokuments.

7. ZUSAMMENLEGUNG MIT UNABHÄNGIGEN WERKEN

Eine Zusammenstellung eines *Dokuments* oder seiner Bearbeitungen mit anderen eigenständigen und unabhängigen Dokumenten oder Werken in oder auf demselben Speicher- oder Verbreitungsmedium wird dann eine »Zusammenlegung« genannt, wenn das aus der Zusammenstellung resultierende Copyright nicht dazu verwendet wird, die Rechte der Benutzer der Zusammenstellung weiter zu beschränken, als es die einzelnen Werke erlauben. Wenn das *Dokument* in eine Zusammenlegung eingebunden ist, so gilt diese *Lizenz* nicht für diejenigen anderen Werke dieser Zusammenlegung, die selber keine Bearbeitung des *Dokuments* sind.

Wenn die Bestimmung für den *Umschlagtext* aus Paragraph 3 auf diese Kopien des *Dokuments* anwendbar ist, dann können, wenn das *Dokument* weniger als die Hälfte der gesamten Zusammenlegung ausmacht, die *Umschlagtexte* des *Dokuments* auf Umschläge gesetzt werden, die das *Dokument* innerhalb der Zusammenlegung umschließen oder auf das elektronische Äquivalent eines Umschlages, sofern das *Dokument* in elektronischer Form vorliegt. Andernfalls müssen sie auf gedruckten Umschlägen erscheinen, die die gesamte Zusammenlegung umschließen.

8. ÜBERSETZUNG

Bei Übersetzungen handelt es sich um eine Art von Veränderung; somit können Sie Übersetzungen des *Dokuments* unter den Bestimmungen des Paragraphen 4 verbreiten. Um die *unveränderlichen Abschnitte* durch Übersetzungen zu ersetzen, benötigen Sie die spezielle Erlaubnis des Copyright-Inhabers. Sie können jedoch den Originalversionen der *unveränderlichen Abschnitte* Übersetzungen einiger oder aller *unveränderlichen Abschnitte* hinzufügen. Sie können eine Übersetzung dieser *Lizenz* und aller Lizenzhinweise im *Dokument* sowie aller *Haftungsausschlüsse* hinzufügen, vorausgesetzt, dass Sie ebenso die englischsprachige Originalversion dieser *Lizenz* und alle originalsprachigen Versionen dieser Hinweise und Haftungsausschlüsse aufnehmen. Für den Fall von Unstimmigkeiten zwischen der Übersetzung und der Originalversion dieser *Lizenz* oder einem Hinweis oder Haftungsausschluss hat die Originalversion Vorrang.

Ist ein Abschnitt des *Dokuments* mit »Danksagungen«, »Widmungen« oder »Historie« *überschrieben*, verlangt die Bedingung (Paragraph 4), den *Titel zu erhalten* (Paragraph 1), typischerweise eine Änderung des aktuellen Titels.

9. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Sie dürfen das *Dokument* nicht vervielfältigen, verändern, sublizenzen oder verbreiten, es sei denn, dass Sie es ausdrücklich unter diese *Lizenz* stellen. Jeder andere Versuch, das *Dokument* zu vervielfältigen, zu verändern, zu sublizenzen oder zu verbreiten, ist unzulässig und führt automatisch zum Entzug der durch diese *Lizenz* gewährten Rechte. Dennoch verlieren Parteien, die von Ihnen Kopien oder Rechte erhalten haben, die unter dieser *Lizenz* stehen, nicht ihre Lizenzen, solange sie sich in völliger Übereinstimmung damit befinden.

10. KÜNFTIGE ÜBERARBEITUNGEN DIESER LIZENZ

Die *Free Software Foundation* kann von Zeit zu Zeit neue, überarbeitete Versionen der *GNU Free Documentation License* veröffentlichen. Diese neuen Versionen werden den vorherigen im Geiste entsprechen, können aber in Details abweichen, um neuen Problemen oder Fragestellungen gerecht zu werden. Siehe: <http://www.gnu.org/copyleft/>

Jede Version dieser *Lizenz* bekommt eine eindeutige Versionsnummer. Wenn im *Dokument* steht, dass es dieser *Lizenz* in einer bestimmten Versionsnummer oder in »jeder späteren Version« unterstellt ist, dann haben Sie die Wahl, entweder den Bestimmungen und Konditionen der genannten Version oder denen jeder späteren Version zu folgen, die von der *Free Software Foundation* veröffentlicht wird (nicht als Entwurf). Wenn das *Dokument* keine

Versionsnummer dieser *Lizenz* angibt, können Sie zwischen jeder beliebigen Version (nicht als Entwurf) wählen, die von der *Free Software Foundation* veröffentlicht wurde.

ANHANG: WIE SIE DIESE LIZENZ AUF IHRE DOKUMENTE ANWENDEN KÖNNEN

Um diese *Lizenz* auf ein *Dokument* anzuwenden, das Sie geschrieben haben, fügen Sie Ihrem *Dokument* eine Kopie der englischsprachigen Originalversion dieser *Lizenz* hinzu und setzen Sie den folgenden Copyright- und Lizenzhinweis gleich hinter die Titelseite:

Copyright (c) YEAR YOUR NAME.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2 or any later version published by the Free Software Foundation; with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts. A copy of the license is included in the section entitled »GNU Free Documentation License«.

(Auf Deutsch:

Copyright (c) JAHR IHR NAME

Es ist erlaubt, dieses *Dokument* zu vervielfältigen, zu verbreiten und/oder zu verändern unter den Bedingungen der GNU Free Documentation License, Version 1.2 oder jeder späteren Version, die von der Free Software Foundation veröffentlicht wird; es gibt keine unveränderlichen Abschnitte, keinen vorderen Umschlagtext und keinen hinteren Umschlagtext. Eine Kopie der *Lizenz* ist unter dem Titel GNU Free Documentation License enthalten.)

Wenn Sie *unveränderliche Abschnitte*, *vordere* und *hintere Umschlagtexte* haben, ersetzen Sie die Zeile: »with... Texts« durch die folgende:

with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the Front-Cover Texts being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST.

(Auf Deutsch:

Mit den *unveränderlichen Abschnitten*, und zwar LISTE DER TITEL, mit den *vorderen Umschlagtexten*, und zwar LISTE, und den *hinteren Umschlagtexten*, und zwar LISTE.)

Wenn Sie *unveränderliche Abschnitte* haben, aber keine *Umschlagtexte*, oder irgendeine andere Kombination vorliegt, fassen Sie die beiden Alternativen entsprechend Ihren Anforderungen zusammen.

Wenn Ihr *Dokument* nicht-triviale Beispiele von Programmcode enthält, empfehlen wir, diese Beispiele parallel unter einer freien Softwarelizenz Ihrer Wahl, beispielsweise der *GNU General Public License* freizugeben, um ihre Verwendung in freier Software zu gestatten.

Quelle: http://wiki.wikipress.de/WikiPress:GFDL_deutsch. Übersetzung: Hugo Giese (<http://www.giese-online.de/gnufdl-de.html>), Thomas Hafki, Nicola Uther.

Bildnachweis

Alle Abbildungen stammen von <http://de.wikipedia.org>, <http://commons.wikimedia.org> oder von <http://wiki.wikiexpress.de/>. Nicht aufgeführte Bilder sind gemeinfrei.

- Abb. 1: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Screen_Anmelden.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.
- Abb. 2: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Art_E-Gitarre_Kopf_IP.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.
- Abb. 3: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Art_E-Gitarre_Kopf_Benutzer.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.
- Abb. 4: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Art_E-Gitarre_Kopf_Admin.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.
- Abb. 5: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Art_Disk_E-Gitarre.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.
- Abb. 6: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Screen_Art_E-Gitarre.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.
- Abb. 7: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Art_Heinrich_Literatur-Weblinks.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.
- Abb. 8: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Art_Mein_Artikel_neu2.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.
- Abb. 9: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Art_Mein_Artikel_neu1.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.
- Abb. 10: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Screen_Vers_Pressemitteilung.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.
- Abb. 11: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Wikistress1deutsch.png>,
en:User:Fredrik, übersetzt von Leon Weber.
- Abb. 12: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Wikistress2deutsch.png>,
en:User:Fredrik, übersetzt von Leon Weber.
- Abb. 13: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Wikistress3deutsch.png>,
en:User:Fredrik, übersetzt von Leon Weber.
- Abb. 14: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Wikistress4deutsch.png>,
en:User:Fredrik, übersetzt von Leon Weber.
- Abb. 15: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Comicstrip.png>, Neitram.
- Abb. 16: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Disambig-grau.png>,
commons:User:Baumst,
commons:User:Schlurcher.
- Abb. 17: GFDL, Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Edit_Summary-2.png,
Wikimedia, Kurt Jansson, Guety.
- Abb. 18: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Gerhardschroeder01.jpg>,
AlphaCentauri.
- Abb. 19: GFDL, Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Philipp_vd_Leyen_Gondorf.jpg,
Historiograf.
- Abb. 20: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Grabmalereien.jpg>,
Schreibkraft.
- Abb. 21: GFDL, Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Berlin_Charlottenburg_Olympia-Stadion.jpg,
Nicolai Schweg.
- Abb. 22: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Konqueror-Screenshot.png>, KDE,
Wikipedia, Daniel Arnold.
- Abb. 25: GFDL, Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Skin_CologneBlue.png,
Wikimedia, Stefan Schärli.
- Abb. 26: GFDL, Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Skin_Nostalgia.png,
Wikimedia,
Stefan Schärli.
- Abb. 27: GFDL, Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Skin_Standard.png,
Wikimedia,
Stefan Schärli.
- Abb. 28: GFDL, Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Skin_MonoBook.png,
Wikimedia,
Stefan Schärli.
- Abb. 29: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Mediawiki-versionsgeschichte.png>,
Wikimedia, Elian.
- Abb. 30: GFDL, Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Bild:Mediawiki-versionvergleich.png>,
Wikimedia, Elian.
- Abb. 31: GFDL, Quelle: http://wiki.wikiexpress.de/Bild:Art_E-Gitarre_Diff_Admin.jpg,
Henriette Fiebig, Stefan Krause.

»Lies kritisch!« – »Sei mutig!« – »Mach mit!«

Wikipedia ist und bleibt faszinierend!

Dieses Buch ist das erste vollständige Handbuch für die rasant wachsende, freie Online-Enzyklopädie. Es informiert ausführlich über die Hintergründe und enthält einen umfassenden Referenzteil. Alle Texte wurden von erfahrenen Wikipedianern zusammengestellt und zeigen auch Neulingen den Weg in eine neue enzyklopädische Ära auf. »Wikipedia – Das Buch« gibt somit auch einen Anreiz, sich in dem offenen Projekt zu engagieren.

κ

φ

ξ

γ



WIKIPEDIA
Die freie Enzyklopädie

Die Inhalte dieses WikiPress-Buchs entstammen der deutschsprachigen Wikipedia, der freien Enzyklopädie.

Autoren der Wikipedia verzichten grundsätzlich auf ein persönliches Honorar. WikiPress unterstützt mit einem Teil der Erlöse dieses Buchs die Wikipedia und ihre Schwesterprojekte durch finanzielle Zuwendungen an den Verein »Wikimedia Deutschland – Gesellschaft zur Förderung Freien Wissens e.V.« (<http://www.wikimedia.de>).

ISBN-10 3-86640-001-2
ISBN-13 978-3-86640-001-6



9 783866 400016
€ 9.90 [D] € 10.30 [A]

Systemvoraussetzungen für die DVD-ROM

Digibib für Windows:

PC ab 486; 128 MB RAM; Grafikkarte ab 640 x 480 Pixel, 256 Farben; DVD-ROM-Laufwerk; MS Windows (95, 98, ME, NT, 2000 oder XP)

MacDigibib:

ab MacOS 10.3; 128 MB RAM; DVD-ROM-Laufwerk